AVG 7.5 Anti-Malware Netzwerk Edition (AVGADMIN 7.5)

Benutzerhandbuch

Document revision 75.6 (26.02.2007)

Copyright (c) 1992-2007 GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

This product uses RSA Data Security, Inc. MD5 Message-Digest Algorithm, Copyright (C) 1991-2, RSA Data Security, Inc. Created 1991.
This product uses code from C-SaCzech library, Copyright (c) 1996-2001 Jaromir Dolecek <dolecek@ics.muni.cz>.
This product uses compression library zlib Copyright (C) 1995-1998 Jean-loup Gailly and Mark Adler.
This product uses Embedded Firebird SQL Engine without source code modifications in accordance to license conditions InterBase Public License v.1.0. (http://www.borland.com/devsupport/interbase/opensource/IPL.html). Firebird SQL Engine is available on project home pages: http://www.firebirdsql.org
All other trademarks are property of their respective owners.

Inhalt

1. Einleitung 5
1.1. Schema der AVG Netzwerk-Edition 5
1.2. Funktionen der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition 5
1.3. Auswahl der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition- Verwaltungsfunktionen 6
1.4. Unterstützte Betriebssysteme 7
1.5. Hardware-Mindestanforderungen 8

2. Erklärung der Begriffe 9
2.1. AVG DataCenter 9
2.2. AVG TCP Server 9
2.3. AVG TCP Monitor 10
2.4. AVGADMIN 10
2.5. AVG S-Tool 10
2.6. AVGINET Lite 11
2.7. AVG Client 11

3. Installation der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition 12
3.1. AVG Anti-Malware Netzwerk Edition - Installationsschritte 12
3.2. AVG Anti-Malware Netzwerk Edition - Installationsvorgang 12

4. AVG Installation auf Client-Workstations 18
4.1. Installationseinstellungen 18
4.2. Installationsskript 20
4.3. Download der Installationsdatei 25

5. AVG Installationsskript Generator (AVG S-Tool) 26
5.1. AVG S-Tool starten 26
5.2. AVG S-Tool Basis Modus 26
5.3. AVG S-Tool Advanced Modus 33
5.4. AVG Anti-Virus Installation unter Windows NT4/2000/2003/XP Professional 46
5.5. AVG Anti-Virus Installation unter Windows 95/98/ME und Win XP Home 46

6. AVG TCP Server 48
6.1. Installation und Start von AVG TCP Server 48
6.2. Aktualisierung über AVG TCP Server als lokaler Webserver 48
6.3. Kontrolle von AVG TCP Server 51
6.4. Konfiguration von AVG TCP Server 52
6.5. AVG TCP Monitor Einfacher Modus 58
6.6. AVG TCP Monitor Erweiterter Modus 63

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

6.7. Client Verbindung zu AVG TCP Server 68
6.8. AVG TCP Server-Kommandozeilenparameter 70

7. AVG DataCenter 71
7.1. AVG DataCenter Modi 71
7.2. AVG DataCenter Konfigurationsassistent 72
7.3. AVG DataCenter Modus Konfigurationsassistent 90
7.4. Modus des DataCenters einstellen 100
7.5. AVG DataCenter Benutzer / Stationen Einstellungen 103
7.6. AVG DataCenter Aktualisierung 103
7.7. AVG Datenbankwartung 104
7.8. AVG DataCenter Kennwort-Schutz 107
7.9. Anzahl der mit dem AVG DataCenter verbundenen Clients 107
7.10. AVG DataCenter auf einem Microsoft SQL Server 7.0/2000/2005 108
7.11. AVG DataCenter auf einem Firebird SQL Server 108
7.12. Umwandlung des AVG DataCenters in eine andere Datenbank 109

8. AVGADMIN 111
8.1. Was ist AVGADMIN 111
8.2. AVGADMIN-Start 112
8.3. AVGADMIN-Kommandozeilenparameter 113
8.4. AGADMIN Modi 113

9. AVGADMIN Basisoberfläche 115
9.1. Programm-Hauptmenü 115
9.2. Navigationsbaum 118
9.3. Berichts-Abschnitt 125
9.4. Status-Fenster 125
9.5. Andere Kontroll-Komponenten 125
9.6. Bearbeitung der Infektionen in den Testergebnissen 126
9.7. Grafikberichte 127

10. AVGADMIN Advanced Oberfläche 136
10.1. Programm-Hauptmenü 137
10.2. Navigationsbaum 137
10.3. Berichts-Abschnitt 145
10.4. Statusfenster 145
10.5. Andere Kontroll-Komponenten 145
10.6. Firewall 146
10.7. Lizenzverwaltung 170

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

11. Konfiguration des AVGADMIN 172
11.1. AVGADMIN Periodische Aufgaben 172
11.2. Aktualisierung des AVG DataCenters 172
11.3. Arbeitsstationen-/Benutzer-Gruppen 173
11.4. Verwaltung von Konfiguration und Anzeige 175
11.5. Konfigurations-Bearbeitung 176
11.6. Prioritäten bei den Einstellungen 193

12. Zentral kontrollierte Aktualisierungen 198
12.1. Aktualisierungslevels 198
12.2. Aktualisierungen innerhalb des lokalen Netzwerks 198
12.3. Von AVGADMIN kontrollierte Aktualisierung 199

13. AVG TCP Server Managed Update Dienst 200
13.1. Reiter AVG Managed Update 201
13.2. Reiter Client Info 203
13.3. Reiter Server Info 205

14. AVG Alarm Manager 207
14.1. Ereignisse und Aktionen 207
14.2. Alarm Manager-Regeln 207
14.3. Regelkonfiguration 208
14.4. Vorschläge zur Konfiguration 215

15. AVGINET Lite 217
15.1. Spiegeln von Aktualisierungsdateien 217
15.2. AVG Client-Aktualisierung mit Hilfe von AVGINET Lite 217
15.3. Liste der verfügbaren Parameter 218

16. Anti-Spam 221

17. FAQ und Technischer Support 222
17.1. AVG Diagnose Programm 222

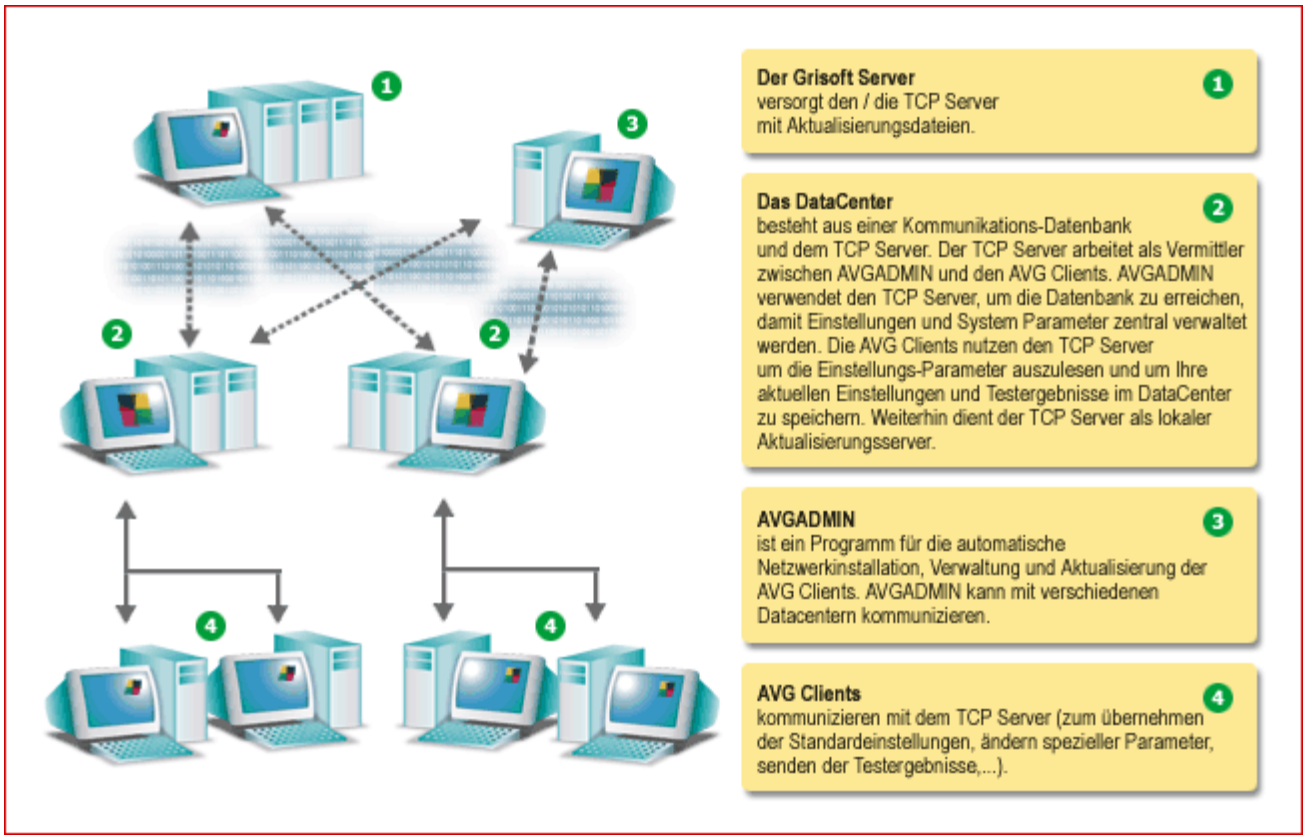
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

1. Einleitung

Dieses Benutzerhandbuch beinhaltet eine umfassende Dokumentation der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition**.

1.1. Schema der AVG Netzwerk-Edition

Bitte sehen Sie sich das folgende Basisschema der **AVG Netzwerk-Edition** gründlich an. Dieses zeigt die Verbindungen und Interaktionen der AVG Netzwerk-Edition an:


Der Grisoft Server
versorgt den / die TCP Server mit Aktualisierungsdateien.
Das DataCenter
besteht aus einer Kommunikations-Datenbank und dem TCP Server. Der TCP Server arbeitet als Vermittler zwischen AVGADMIN und den AVG Clients. AVGADMIN verwendet den TCP Server, um die Datenbank zu erreichen, damit Einstellungen und System Parameter zentral verwaltet werden. Die AVG Clients nutzen den TCP Server um die Einstellungs-Parameter auszulesen und um Ihre aktuellen Einstellungen und Testergebnisse im DataCenter zu speichern. Weiterhin dient der TCP Server als lokaler Aktualisierungsserver.
AVGADMIN
ist ein Programm für die automatische Netzwerkinstallation, Verwaltung und Aktualisierung der AVG Clients. AVGADMIN kann mit verschiedenen Datacentern kommunizieren.
AVG Clients
kommunizieren mit dem TCP Server (zum übernehmen der Standardeinstellungen, ändern spezieller Parameter, senden der Testergebnisse,...).

1.2. Funktionen der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition

AVG Anti-Malware Netzwerk Edition bietet die folgenden Funktionen an:

- **Remote-Installation**

  Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie sehr einfach **AVG** auf allen Arbeitsstationen in Ihrem Netzwerk installieren. Die Remote Installation wird vom **AVG S-Tool** überwacht – dieses Programm erstellt ein Installationsskript, welches die Ausführung des **Setup** Installationsprogramms auf allen Remote-Arbeitsstationen im Netzwerk ermöglicht.

- **Zentral kontrollierte Aktualisierungen**

  Alle AVG Clients im Netzwerk können mit Hilfe des **AVGINET Lite** Programms zentral aktualisiert werden. Dieses Programm führt die mit dem **AVG Scheduler** geplanten Aktualisierungen aus.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Gesicherte Kommunikation**

  Die Netzwerkkommunikation zwischen dem AVGADMIN (AVG TCP Server) und Workstations ist vollständig verschlüsselt, wenn sowohl der Client als auch der Server auf die aktuelle Version aktualisiert sind.

- **Komplette Remote-Verwaltung im Netzwerk**

  Die vollständige Funktion der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition garantiert:

  - Automatisierte Remote-AVG-Installation auf allen Netzwerk-Workstations
  - Einen kontinuierlichen Überblick über den aktuellen Status aller AVG Netzwerk-Clients
  - Zentrale Kontrolle und Verwaltung der AVG Client Konfigurationen

  Die vollständige Funktionalität der **Anti-Malware Netzwerk Edition** wird durch das **AVGADMIN** Programm und das **AVG DataCenter** bereitgestellt.

  (Diese Option steht nur Benutzern der AVG-Netzwerk Edition zur Verfügung.)

  Falls Sie die erweiterten Funktionen der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition nicht benötigen, empfehlen wir, nur das **AVG S-Tool** zu installieren (für die Erstellung der Installationsskripte sowie für die Remote Installation). Weder **AVGADMIN** noch das **AVG DataCenter** werden für die automatische Installation und/oder zentral kontrollierten Aktualisierungen benötigt.

- Zusätzlich zu allen Standard-Einstellungen enthält die **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** die Unterstützung durch folgende Komponenten:
  - **Anti-Spyware** Unterstützung für den Schutz und die Konfiguration direkt über AVGADMIN
  - **Firewall** Schutz und die Möglichkeit, die Einstellungen direkt über AVGADMIN vorzunehmen

1.3. Auswahl der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition-Verwaltungsfunktionen

Wenn Sie dieses Dokument gelesen haben und trotzdem noch nicht sicher sind, welches Level oder welcher Typ der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** das geeignete für Sie ist, empfehlen wir Ihnen, Kontakt zum Technischen Support von **Grisoft** herzustellen: technicalsupport@grisoft.com.

Damit wir eine Lösung für die Integration von **AVG** in Ihr Netzwerk finden können, benötigen wir die folgenden Informationen:

- Die Größe Ihres Netzwerkes (Art des Fileservers, Anzahl der Arbeitsstationen im Netzwerk)
- Die Betriebssysteme auf den Client Arbeitsstationen
- Durchschnittliche Hardware auf den Client Arbeitsstationen (oder besser die minimalen Parameter)
- Verwendung von LAN oder WAN und die Verbindungsqualität bei WAN
- Ihre Anforderungen an die **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** (Voraussetzungen des Administrators und Verwaltungsaufwand)

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

1.4. Unterstützte Betriebssysteme

AVG 7.5 Anti-Malware Netzwerk Edition ist dafür gedacht, Workstations mit den folgenden Betriebssystemen zu verwalten und zu schützen (mit den Ausnahmen, die unter der Liste aufgeführt sind)

- Windows 98 SE
- Windows ME
- Windows NT Workstation SP6A
- Windows 2000 Professional SP4 + Security Rollup Pack
- Windows XP Professional SP2
- Windows XP Home SP2
- Windows XP Professional x64 Edition SP1
- Windows NT Server 4.0 SP6a
- Windows Server 2000 SP4 + Update Rollup Pack
- Windows Server 2003 SP1
- Windows Server 2003 x64 Edition
- Windows Vista

Anmerkung:

- *Die Komponente **Firewall** ist für Windows 95 und Windows Vista nicht verfügbar*
- *Die Komponente **Anti-Spyware on-Access Scanner (im Residenten Schutz unter „Prüfe potentiell unerwünschte Programme“)** ist nur verfügbar unter Windows 2000 SP4 + Second Rollup (früheres Service Pack 5), Windows XP SP2, Windows XP Pro x 64 Edition SP1 und Windows Vista.*

Der **AVGADMIN** und die zugehörigen Komponenten werden unter den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows 98 SE
- Windows ME
- Windows NT Workstation SP6a
- Windows 2000 Professional SP4 + Security Rollup Pack
- Windows XP Professional SP2
- Windows XP Home SP2
- Windows NT Server 4.0 SP6a
- Windows Server 2000 SP4 + Update Rollup Pack
- Windows Server 2003 SP1
- Windows Server 2003 x64 Edition

Anmerkung: Die Option ***Grafikberichte*** ist unter Windows 98/ME und NT nicht verfügbar.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der ***AVG TCP Server*** wird unter den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows NT Workstation SP6a
- Windows 2000 Professional SP4 + Security Rollup Pack
- Windows NT Server 4.0 SP6a
- Windows Server 2000 SP4 + Update Rollup Pack
- Windows Server 2003 SP1
- Windows Server 2003 x64 Edition
- RedHat/SUSE/Mandriva/Ubuntu/DEBIAN und andere auf Linux i386-basierende Systeme

1.5. Hardware-Mindestanforderungen

Die Mindestanforderungen an Hardware für die **AVG 7.5 Anti-Malware Netzwerk Edition** sind Folgende:

- Intel Pentium CPU 300 MHz
- 70 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- 64 MB RAM Speicherkapazität

Die Mindestanforderungen an Hardware für den **AVGADMIN**, **AVG TCP Server** und die entsprechenden Komponenten sind die Folgenden:

- Intel Pentium CPU 300 MHz
- 70 MB freier Festplattenspeicher
- 128 MB RAM Speicherkapazität

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

2. Erklärung der Begriffe

In diesem Benutzerhandbuch werden Sie häufig bestimmte Ausdrücke für Komponenten der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** finden. Hier finden Sie nun einen kleinen Überblick über diese Ausdrücke, zusammen mit kurzen Erläuterungen.

Die entsprechenden Komponenten der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** werden dann detailliert in den entsprechenden Kapiteln dieses Benutzerhandbuches beschrieben.

2.1. AVG DataCenter

Das AVG DataCenter ist eine Datenbank, in der die gesamte Konfiguration der AVG-Clients inklusive der Tests und Aufgabeneinstellungen enthalten ist. Alle Client-Arbeitsstationen mit installiertem AVG, sowie AVGADMIN, kommunizieren mit dem DataCenter. Die Kommunikation ist nur dann möglich, wenn die Komponente AVG Anti-Malware Netzwerk Edition auf allen mit dem AVG DataCenter verbundenen Arbeitsstationen installiert ist.

2.2. AVG TCP Server

Der AVG TCP Server ermöglicht das Ausführen des AVG DataCenters: dieser beinhaltet eine eigene SQL Datenbank Engine. Es können jedoch auch andere Standalone SQL Datenbankserver verwendet werden. Momentan kann AVG TCP Server auch Firebird SQL Server und Microsoft SQL Server (inklusive der MS SQL Desktop Engine) verwenden.

Anmerkung: *Nur der Firebird SQL Server Embedded ist Teil des Installationspaketes der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition. Wenn Sie den MS SQL Server verwenden möchten, muss dieser bereits installiert sein*

AVG TCP Server übernimmt die Rolle eines Kommunikations-Vermittlers zwischen AVGADMIN und den AVG-Clients. AVGADMIN verwendet **AVG TCP Server** für den Zugriff auf das AVG DataCenter und für die zentrale Definition der Einstellungen und Systemparameter. Über **AVG TCP Server** greifen alle AVG-Clients auf das AVG DataCenter zu, um die voreingestellten Konfigurationsparameter zu erhalten und um die aktuell eingestellten Parameter und Testergebnisse zu speichern. Zusätzlich dient der **AVG TCP Server** noch als lokale Aktualisierungsquelle.

Die AVG-Clients, die mit dem **AVG TCP Server** verbunden sind, nutzen die Standard HTTP-Kommunikation über das TCP-Protokoll. Daher benötigen die AVG-Clients keine weiteren Komponenten oder spezielle Konfiguration für die Kommunikation mit **AVG TCP Server**. Die AVG-Clients können sogar eine Verbindung zum AVG DataCenter über einen Proxy-Server innerhalb des WAN herstellen.

Standardmäßig wird **AVG TCP Server** im Verzeichnis ***C:\Programme\Grisoft\AVG TCP Server*** installiert.

Anmerkung: *Statt AVG TCP Server können Sie die AVG DataCenter-Funktionalität auch mit anderen Datenbankservern verwenden. Momentan können Sie den Firebird SQL Server (mit nativen Bibliotheken) oder den MS SQL Server (mit ODBC) verwenden.*

Falls Sie sich dafür entscheiden sollten, eine der oben angegebenen Netzwerkadministrations-Optionen zu verwenden, ist es unbedingt erforderlich, dass

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

auf allen Client Arbeitsstationen die erforderlichen Treiber installiert sind. Falls Sie sich dafür entscheiden, keinen AVG TCP Server zu verwenden, ist es weiterhin notwendig, einen lokalen Webserver für die Spiegelung der Aktualisierungsdateien einzurichten; dieser Server wird dann von den Netzwerk-Clients für die geplanten Aktualisierungen genutzt.

Die SQL-Installationsskripte für die Erstellung aller notwendigen Tabellen und Daten des AVG DataCenters sind für alle unterstützten SQL Serververfügbar.

2.3. AVG TCP Monitor

Der AVG TCP Monitor wird für die Kontrolle und Konfiguration des **AVG TCP Server** verwendet. Der **TCP Server Monitor** ist Bestandteil der Installation des **AVG TCP Servers**.

2.4. AVGADMIN

AVGADMIN ist ein Programm für die automatische Remote-Installation, Verwaltung und für die Aktualisierung der **AVG** Clients innerhalb des Netzwerks. **AVGADMIN** kommuniziert direkt mit dem AVG DataCenter, außerdem steuert es Ereignisse, löst Ereignisse aus und zeigt einzelne Ereignisse an. Es kann als die "administrative Konsole" des AVG DataCenters angesehen werden.

AVGADMIN kann in zwei Modi ausgeführt werden:

- AVGADMIN Basis-Oberfläche
- AVGADMIN Advanced Oberfläche

Standardmäßig wird AVGADMIN in das Verzeichnis **C:\Programme\Grisoft\AVGADMIN** installiert.

2.5. AVG S-Tool

Das **AVG S-Tool** hilft Ihnen bei der Erstellung von Installationsskripten und bei der Remote Installation von **AVG** auf den Ziel-Netzwerkarbeitsstationen.

Das Installationsskript ist eine Datei, in der die Installationsparameter für die AVG Client Installation definiert sind. Es können die Lizenzinformationen, die Komponentenauswahl, versteckte (automatische) Installationsparameter, etc. enthalten sein. Sobald das Installationsskript erstellt wurde, können Sie das AVG S-Tool verwenden, um den Start der Remote Installation auf den ausgewählten Netzwerkarbeitsstationen zu planen, oder Sie können das Skript für eine spätere Verwendung speichern (z.B. im Login Skript). Das AVG S-Tool unterstützt auch die Erstellung von Skripten und Dateien, die für die Erstellung einer Installations-CD mit voreingestellten Parametern benötigt werden.

Weitere Informationen zu unterstützten Betriebssystemen erhalten Sie in Kapitel 1.4.

AVG S-Tool kann in zwei Modi ausgeführt werden:

- AVG S-Tool Basis Modus
- AVG S-Tool Advanced Modus

Standardmäßig wird das Programm im Verzeichnis ***C:\Programme\Grisoft\AVGADMIN7*** installiert.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

2.6. AVGINET Lite

AVGINET Lite ist ein Programm, dass

- neue Aktualisierungsdateien im Internet erkennen und herunterladen kann
- eine vollständige Spiegelung der Struktur des Aktualisierungsservers für die zentrale Aktualisierung der **AVG Clients** ausführen kann.
- eine **AVG-**Aktualisierung auf den Clients durchführen kann

Diese Anwendung kann separat gestartet werden oder Sie verwenden die installierte AVG Client-Konfiguration.

Standardmäßig wird AVGINET Lite im Verzeichnis ***C:\Programme\Grisoft\AVG TCP Server*** installiert.

2.7. AVG Client

Der Begriff AVG-Client wird verwendet, wenn über eine einzelne Installation von **AVG** auf einer Arbeitsstation innerhalb des Netzwerkes gesprochen wird. Über AVG TCP Server kommuniziert der AVG Client mit dem AVG DataCenter und übernimmt die Standardeinstellungen, fordert spezielle Einstellungen an, sendet die Testergebnisse an das AVG DataCenter usw.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

3. Installation der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition

3.1. AVG Anti-Malware Netzwerk Edition - Installationsschritte

Die Installation und Konfiguration der **Anti-Malware Netzwerk Edition** ist in die folgenden Schritte unterteilt:

- AVG TCP Server Installation
- AVGADMIN Installation
- AVGADMIN Verbindung zum AVG DataCenter

Es wird dringend empfohlen, dass Sie zuerst die gesamte Dokumentation lesen, damit Sie einen allgemeinen Überblick über die Möglichkeiten der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** erhalten und die Konfiguration besser Ihren Bedürfnissen anpassen können.

3.2. AVG Anti-Malware Netzwerk Edition - Installationsvorgang

Die **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** kann mit der Exe-Datei im Verzeichnis **AVGADMIN** auf der Installations-CD gestartet werden. Das aktuelle Installationspaket können Sie immer von der **Grisoft** Webseite, Abschnitt ***Download / Installation*** herunterladen http://www.grisoft.de/.

Gehen Sie bitte vor der AVGADMIN-Installation auf die Grisoft-Webseite und suchenSie dort die neueste Installationsdatei.

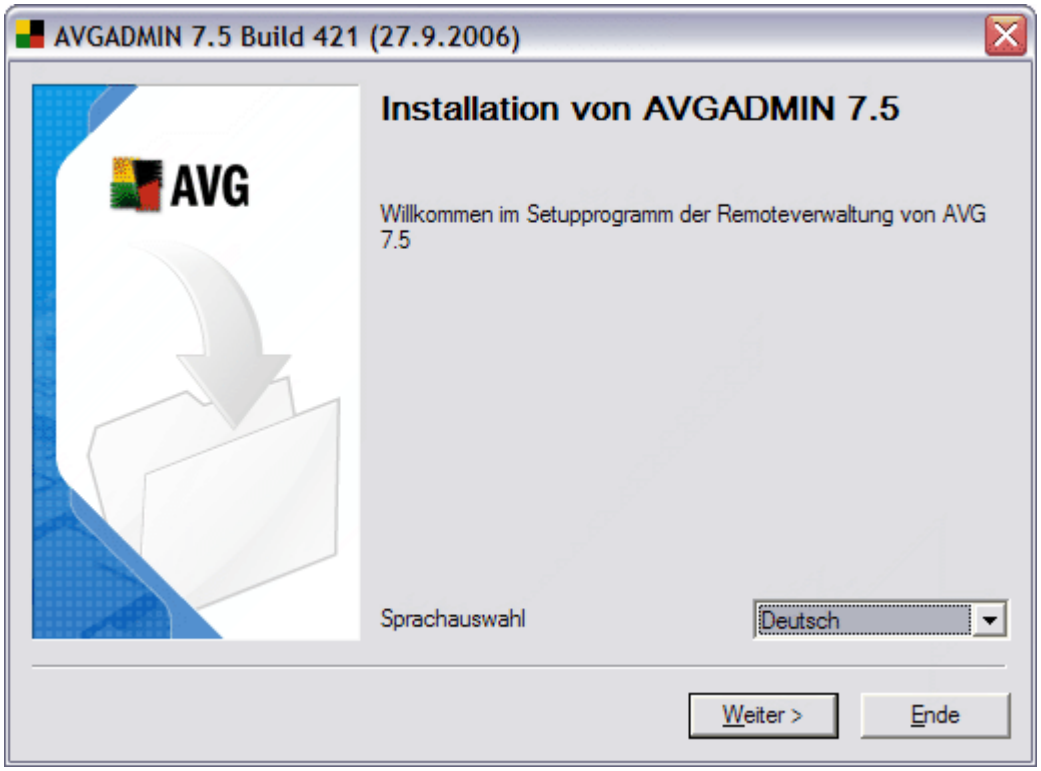
Warnung: *Die AVGADMIN-Installation auf den Betriebssystemen Windows 95/NT benötigt eine installierte Version des Internet Explorer 5.01 oder höher!*

Erstellen Sie auf Ihrem PC/Server ein neues Verzeichnis (z.B. AVGINST) und kopieren Sie die Installationsdatei von **AVGADMIN** hinein. Dieses Verzeichnis kann dann für die Installation anderer Bestandteile der Netzwerkadministration verwendet werden. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Installationsdatei von **AVGADMIN** befindet und starten Sie die Installation:

a) **Setup Sprachauswahl**

Der Willkommen-Dialog erscheint in der Sprache, in der das Betriebssystem arbeitet. Sie können nun eine andere Sprache auswählen und Ihre Auswahl durch Drücken der Schaltfläche ***Weiter*** bestätigen.

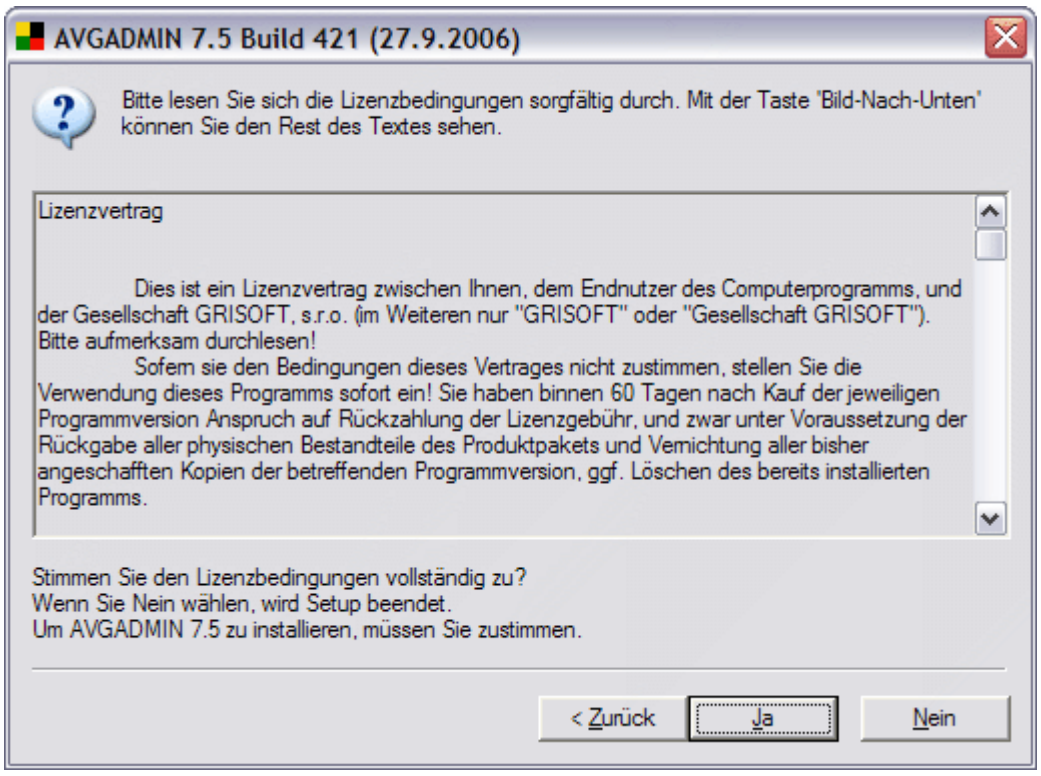
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



b) **Lizenzvertrag**

Das neue Dialogfenster zeigt den vollständigen Wortlaut des **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition-** Lizenzvertrages an. Wenn Sie diesen akzeptieren, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Ja***. Anderenfalls klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Nein*** und die Installation wird daraufhin abgebrochen.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


AVGADMIN 7.5 Build 421 (27.9.2006)
Bitte lesen Sie sich die Lizenzbedingungen sorgfältig durch. Mit der Taste 'Bild-Nach-Unten' können Sie den Rest des Textes sehen.
Lizenzvertrag
Dies ist ein Lizenzvertrag zwischen Ihnen, dem Endnutzer des Computerprogramms, und der Gesellschaft GRISOFT, s.r.o. (im Weiteren nur "GRISOFT" oder "Gesellschaft GRISOFT"). Bitte aufmerksam durchlesen!
Sofern sie den Bedingungen dieses Vertrages nicht zustimmen, stellen Sie die Verwendung dieses Programms sofort ein! Sie haben binnen 60 Tagen nach Kauf der jeweiligen Programmversion Anspruch auf Rückzahlung der Lizenzgebühr, und zwar unter Voraussetzung der Rückgabe aller physischen Bestandteile des Produktpakets und Vernichtung aller bisher angeschafften Kopien der betreffenden Programmversion, ggf. Löschen des bereits installierten Programms.
Stimmen Sie den Lizenzbedingungen vollständig zu?
Wenn Sie Nein wählen, wird Setup beendet.
Um AVGADMIN 7.5 zu installieren, müssen Sie zustimmen.
< Zurück
Ja
Nein

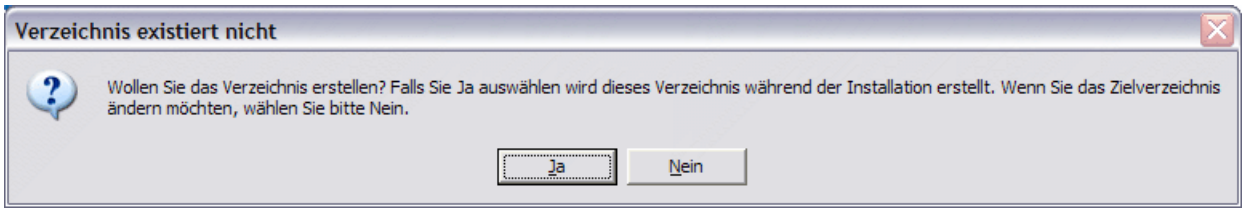
c) Zielverzeichnis

Bitte geben Sie das Zielverzeichnis an, in das der **AVGADMIN** (und seine Komponenten) installiert werden sollen. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis auswählen möchten, klicken Sie bitte die Schaltfläche ***Durchsuchen*** an und wählen Sie daraufhin das entsprechende Verzeichnis auf der lokalen Festplatte aus. Um mit der Installation fortzufahren, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Weiter***.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

d) Verzeichnis bestätigen

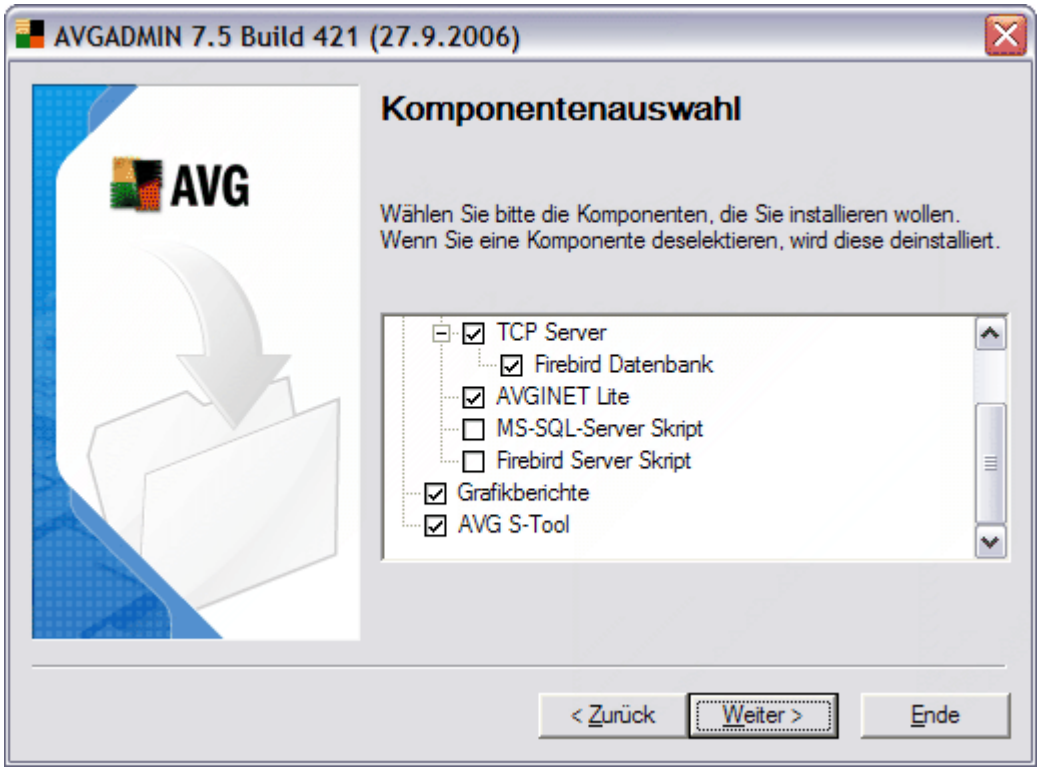
Falls Sie ein anderes als das vorgeschlagene Verzeichnis angegeben haben und dieses noch nicht existiert, erscheint ein Dialogfenster in dem Sie gefragt werden, ob das entsprechende Verzeichnis erstellt werden soll. Wenn Sie die Erstellung des Verzeichnisses bestätigen wollen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Ja***.


Verzeichnis existiert nicht
Wollen Sie das Verzeichnis erstellen? Falls Sie Ja auswählen wird dieses Verzeichnis während der Installation erstellt. Wenn Sie das Zielverzeichnis ändern möchten, wählen Sie bitte Nein.
Ja
Nein

e) Komponentenauswahl

Das neu erscheinende Dialogfenster fordert Sie dazu auf, die Komponenten der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition auszuwählen, die Sie installieren möchten. Weiterhin sollten Sie die Art der Netzwerkkommunikation festlegen. Standardmäßig ist die Verwendung von **AVG TCP Server** voreingestellt. Wenn Sie einen anderen Typ verwenden wollen, markieren Sie bitte die entsprechende Auswahlbox. Um mit dem Installationsprozess fortzufahren, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Weiter***:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Anmerkung: *Wenn Sie* ***Grafikberichte*** *erstellen möchten, installieren Sie diese Komponente auf dem gleichen Computer, auf dem sich der AVG TCP Server befindet. Generierte Berichte können auch auf Workstations eingesehen werden nur mit installiertem AVGADMIN, sie können dort jedoch nicht generiert werden. Die Option Grafikberichte ist nur auf Windows NT-basierten Systemen verfügbar (Windows 2000/XP/2003 und kompatible)*

f) Zusammenfassung

Dieser Dialog zeigt eine Liste der ausgewählten Parameter an. Um mit dem Installationsprozess fortzufahren, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Fertigstellen***.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

g) Installation ist fertig

Der Dialog ***Installation ist fertig!*** erscheint zur Bestätigung, dass der **AVGADMIN** und alle ausgewählten Komponenten erfolgreich installiert wurden. Bitte klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK,*** um die Installation zu beenden.

Falls während der Installation ein Fehler auftrat oder die Installation fehlschlug, wird eine Fehlermeldung angezeigt. In diesem Fall wechseln Sie bitte in Ihr TEMP Verzeichnis, in dem sich die ***avg7adm.log*** Datei befindet und senden Sie diese für eine gründliche Fehleranalyse an unseren Technischen Support. Verwenden Sie hierfür die folgende eMailadresse: technicalsupport@grisoft.com

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

4. AVG Installation auf Client-Workstations

4.1. Installationseinstellungen

Für einzelne Stationen in Ihrem Netzwerk, die eine Firewall benutzen, müssen Sie, im Hinblick auf die korrekte Benutzung der Remote-Installatation von AVG bestimmte Ports und spezifische Systemeinstellungen freigeben.

Abhängig vom Typ der Firewall und den Einstellungen jeder Station können einige der unten erwähnten Voraussetzungen schon vordefiniert oder erlaubt sein, oder die Einstellungen sind unter demselben Namen und Beschreibung nicht möglich. Wir empfehlen, dass die Einstellungen in der Firewall nur von erfahrenden Benutzern durchgeführt werden sollten! Nehmen Sie sich immer das Benutzerhandbuch oder die Hilfedatei Ihrer Firewall zur Hand, bevor Sie die Einstellungen ändern.

a) **Ping (ICMP type 0 - Eingehende Echo Anfrage)**

Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn der AVGADMIN die Stationen in Ihrem Netzwerk nicht finden kann (wobei Sie sicher sind, dass die Stationen eingeschaltet und einsatzfähig sind).

In den Firewall-Einstellungen erlauben Sie in der Zielstation die eingehende **Ping-**Anforderung innerhalb Ihres lokalen Netzwerks. Oft finden Sie die Funktion unter der Beschreibung **ICMP type 0** oder **Incoming Echo Request** o.ä. Falls diese korrekt gesetzt wurde, kann der AVGADMIN die Station in Ihrem Netzwerk finden.

b) **Dateifreigabe und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke**

Um dem AVGADMIN Zugriff zu einem Remotecomputer über die Freigabe über *Admin$* herzustellen, müssen Sie zuerst die **Dateifreigabe und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke** auf den Zielstationen erlauben. Speziell müssen Sie die Kommunikation über die TCP Ports 139 und 445, sowie die UDP Ports 137 und 138 erlauben. Auf diesem Weg kopiert der AVGADMIN den AvgAgent auf den Zielcomputer.

Zuerst sollten Sie kontrollieren, ob die Funktion der **Dateifreigabe und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke** in Ihrem Netzwerk auf dem Zielcomputer installiert ist. Falls Sie Windows 2000 oder XP benutzen, finden Sie die Einstellung unter **Start / Einstellungen / Netzwerkverbindungen**. Im Fenster **Eigenschaften** Ihrer Netzwerkverbindungen setzen Sie den Haken bei **Dateifreigabe und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke.** Falls Sie einen solchen Eintrag nicht finden ist die Komponente noch nicht installiert. Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator oder installieren Sie diese Komponente selbst von der Installations-CD von Microsoft

Wenn die Komponente **Dateifreigabe und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke** erfolgreich installiert wurde, müssen Sie die oben erwähnten Ports in Ihrer Firewall auf dem Zielrechner freigeben. Wenn Sie z. B. die integrierte Windows XP Firewall benutzen, können Sie einfach das Häkchen bei **Datei-und Druckerfreigabe** im Reiter Ausnahmen herausnehmen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

c) **RPC: Remote Procedure Call**

Falls Sie den **AvgAgent** Service auf Ihrem Zielcomputer starten möchten, müssen Sie den TCP und UDP Port 135 in der Firewall des Zielcomputers freigeben.

d) **Kommunikation auf dem TCP Port 6150**

Für die richtige Kommunikation zwischen dem AVG S-Tool und der AvgAgent Komponente müssen Sie die Kommunikation auf dem TCP Port 6150 erlauben. Während der Benutzung des Ports kontrolliert das **AVG S-Tool** das **AvgAgent** Tool und lässt die AVG Installationsdateien passieren.

e) **Kommunikation auf dem TCP Port 80 (AVGINET und AVGINET Lite)**

Für die fehlerfreie Kommunikation zwischen AVGINET (AVGINET Lite) und dem Aktualisierungs-Server müssen Sie die ausgehende Kommunikation für diese Komponenten auf dem TCP Port 80 erlauben.

Bitte beachten Sie: *Falls Sie Probleme mit der Remote-Verwaltung/Installation haben, versuchen Sie, eine Lösung hierfür im Abschnitt FAQ (Frequently Asked Questions) zu finden; gehen Sie hierfür auf die Webseite von Grisoft unter www.grisoft.com.*

AVG Anti-Malware kann auf verschiedene Arten auf Arbeitsstationen/Servern remote installiert werden (siehe unten), aber für die meisten Benutzer empfehlen wir die Verwendung des AVG DataCenter Setup-Assistent bei der ersten Installation.

a) **Direkte Installation**

Sie können AVG Anti-Virus manuell auf jeder einzelnen Arbeitsstation/Server in Ihrem Netzwerk installieren und diese danach manuell mit der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition verbinden. Diese Option kann auf **allen Windows Plattformen** verwendet werden.

(Für eine detaillierte Beschreibung der Installation von AVG lesen Sie bitte auch das Benutzerhandbuch AVG 7.5 Anti-Virus; Sie können dieses im Abschnitt Download/Dokumentation von der Webseite http://www.grisoft.de herunterladen)

b) **Remote Installation mit Hilfe des AVG S-Tools unter Windows NT4 und höher**

Auf Betriebssystemen mit **Windows NT4/2000/2003/XP Professional** kann die Installation von AVG Anti-Virus auf allen Netzwerkarbeitsstationen mit Hilfe des **AVG S-Tools** ausgeführt werden.

- Wählen Sie eine Netzwerkarbeitsstation aus und installieren Sie AVG auf dieser.
- Definieren Sie die AVG-Konfiguration als Beispielkonfiguration für alle anderen Netzwerkarbeitsstationen.
- Installieren Sie nun auf derselben Arbeitsstation das **AVG S-Tool.**
- Basierend auf der Installation von **AVG Anti-Malware** erstellt das **AVG S-Tool** eine Konfigurationsvorlage und sendet diese dann zusammen mit

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

dem **AvgAgent** Programm an alle anderen Netzwerkarbeitsstationen. **AvgAgent** sorgt dafür, dass die Installation von AVG auf jeder einzelnen Arbeitsstation durchgeführt wird

- **AvgAgent** installiert daraufhin **AVG Anti-Malware** mit der vordefinierten Konfiguration auf jeder Netzwerkarbeitsstation.

Bei der Installation auf Systemen mit den Betriebssystem Windows NT4/2000/2003/XP Professional werden die Administrator / Domänenadministrator - Zugriffsrechte für die zentrale Installation von AVG benötigt.

c) Remote Installation mit Hilfe des AVG S-Tools unter Windows 95/98/Me/XP Home

Auf Betriebssystemen mit **Windows 95/98/Me und Windows XP Home** kann die Installation von AVG auf allen Netzwerkarbeitsstationen mit Hilfe des Programms **AvgAgent** durchgeführt werden. Dieses sorgt dafür, dass die AVG-Installation auf jeder einzelnen Arbeitsstation durchgeführt wird.

- Speichern Sie die AvgAgent Datei auf dem Server.
- Installieren Sie AvgAgent auf den Clients mit den Betriebssystemen Windows 95/98/ME und Windows XP Home.
- Starten Sie das AVG S-Tool auf dem Server und installieren Sie AVG auf den Clients mit Windows 95/98/ME und Windows XP Home, auf denen AvgAgent installiert ist.

Lesen Sie bitte das Kapitel 5.5 AVG-Installation unter Windows 95/98/ME und Win XP Home, um weitere Informationen zu erhalten.

4.2. Installationsskript

Das Installationsskript wird für die Erstellung einer Konfigurationsvorlage mit einer **AVG** Beispiel-Benutzerkonfiguration verwendet. Das Installationsskript übernimmt die eingestellte **AVG Anti-Malware -** Konfiguration von der Arbeitsstation, auf der es installiert wurde. Die Konfiguration wird daraufhin gepackt und dem Paket für die Installation auf den anderen Netzwerkarbeitsstationen verteilt.

Sie können den Installationsvorgang durch Voreinstellung der **SETUP.EXE** mit Kommandozeilenparametern beeinflussen. Auf diese Weise können Sie den Installationsprozess mit der entsprechenden Lizenznummer, den zu installierenden Komponenten usw. starten.

a) Installationsparameter

Die folgende Tabelle zeigt eine Liste mit allen Installationsparametern. Wir empfehlen die Verwendung dieser Parameter jedoch nur dann, wenn Sie einen wichtigen Grund für die Verwendung haben. Ansonsten empfehlen wir dringend die Verwendung des AVG S-Tools für die Erstellung der Installationsskripte!

Die Installationsparameter des ***Setups*** beginnen alle mit dem Zeichen '/' (Slash). Einige dieser Parameter können nur korrekt ausgeführt werden, wenn ein bestimmter Wert angegeben wird; andere können auch ohne angegebenen Wert ausgeführt werden. Das Leerzeichen sorgt für eine Unterscheidung zwischen Parameter und Wert. Falls das Leerzeichen innerhalb eines Wertes vorkommen soll, muss dieses in Anführungszeichen geschrieben werden.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Beispiele:

SETUP /TARGET_DIR “C:\Program Files\Grisoft\Avg7“

SETUP /QUIT_IF_INSTALLED /COMPANY “Acme Ltd.“ /HIDE

Die folgende Tabelle zeigt eine Liste mit allen verfügbaren ***Setup***-Parametern inklusive einer kurzen Beschreibung:

Parameter und Wert	**Bedeutung**
REPAIR	Repariert eine vorhandene Installation
UNINSTALL	Deinstalliert das Programm
HIDE	Versteckte Installation. Nachdem alle benötigten Parameter eingegeben wurden, wird die Installation ohne weitere Benutzerinteraktion durchgeführt.
LOG *path*	Das Verzeichnis und der Name der Installations-Protokolldatei
SCRIPT_FILE *path*	Parameter sollen aus dem angegebenen Skript geladen werden
LICNO *license-number*	Lizenznummer für die Installation
LICENSE_DLG	Ein Dialogfenster wird geöffnet, in das die Lizenzdaten eingegeben werden können
NAME *name*	Benutzername
COMPANY *name*	Firmenname
LICENSE *user company number*	Lizenzinformation – alle drei Parameter müssen angegeben werden
MACHINE *name*	Name des Zielcomputers für die Installation von AVG. Aktiviert den Remote-Installationsprozess.
MACHINE_LIST *path*	Pfadangabe einer Datei mit einer Liste von Zielcomputern, auf denen AVG installiert werden soll. In jeder Zeile steht ein einzelner Stationenname. Aktiviert den Remote-Installationsprozess.
RESTART_IF_NEEDED	Ein Neustart wird auf dem Zielcomputer ausgeführt (falls dieser nach der Installation notwendig wird).

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Parameter und Wert	**Bedeutung**
USER_ENUM_MODE *mode* ALL CURRENT_ONLY NONE	Aufzählung der Benutzer. Die folgenden Werte können für *mode* verwendet werden: Installation wird für alle Benutzer durchgeführt (Standard) Installation wird nur für den gerade angemeldeten Benutzer durchgeführt Es wird keine Installation von benutzerdefinierten Daten durchgeführt
IGNORE_USER *user*	*user* wird entweder durch SID oder den kompletten Namen angegeben *user* wird ignoriert; es wird keine Installation für diesen Benutzer durchgeführt. Dieser Parameter kann für jeden einzelnen Benutzer verwendet werden. Dieser Parameter ist nur wichtig, wenn USER_ENUM_MODE == ALL eingestellt ist.
LOG_MODE *mode* APPEND REWRITE	Schreibmodus der Protokolldatei. Erlaubte Werte für *mode*: Am Ende der Datei fortfahren (Standardmodus) Neuschreiben der Datei
QUIT_IF_INSTALLED	Falls AVG bereits auf dem Zielcomputer vorhanden ist, wird die Installation abgebrochen.
DONT_START_APPS	Unterdrückt den Start von AVG-Prozessen (Control Center, Alarm Manager, etc.) nach einer erfolgreichen Installation. Wenn Sie diesen Parameter nicht verwenden, werden die Prozesse standardmäßig gestartet.
NO_WELCOME	Nach einer erfolgreichen Installation und einem evtl. Neustart wird der Willkommensdialog und der Assistent für Erste Schritte unterdrückt.
REMOTE_SETUP_PACKAGE *UNC_path*	UNC-Pfadangabe zum Installationspaket für die Remote Installation. Dieser Pfad wird von den Zielcomputern während des Installationsprozesses verwendet.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Parameter und Wert	**Bedeutung**
REMOTE_INSTALL_TYPE {NOW | ON_RESTART}	Remote-Installationstyp. Die Installation kann sofort (*NOW*) oder nach dem nächsten Neustart des Zielcomputers (*ON_RESTART*) gestartet werden.
REMOTE_LOGIN_AS *account password*	Kontoname und dazugehörendes Kennwort, das vom Setup für die Remote Installation auf dem Zielcomputer verwendet werden soll.
LANGID *language_id*	Identifikation der Sprache, die für die Kommunikation mit dem Benutzer verwendet werden soll. Der Betriebssystemwert wird als Standard verwendet. Die Sprach ID ist eine betriebssysteminterne Nummer (z. B. 0x405 für Tschechisch)
ADD_FEATURE *component*	Auswahl der zu installierenden Komponenten.
REMOVE_FEATURE *component*	Auswahl der nicht zu installierenden Komponenten.
TARGET_DIR *path*	Pfadangabe zum Zielverzeichnis der Installation.
DCPATH *path*	AVG DataCenter-Spezifikation – Pfadangabe zur MDB-Datei oder DNS-Name der Quelldaten.
NO_CC_STARTUP	Unterdrückt den automatischen Start des AVG Control-Centers nach dem Windowsstart.
NO_AVGW_STARTUP	Unterdrückt den einmaligen Start des AVG Test Center nach dem Windowsstart.

Sie können mehrere Komponenten angeben, indem Sie den Parameter ADD_FEATURE wiederholen. Dies gilt genauso für Komponenten, die nicht installiert werden sollen. Falls eine Komponente mehrmals in einer Liste erscheint, ist die Reihenfolge von Bedeutung. Die Komponentennamen und eine kurze Beschreibung finden Sie in der folgenden Tabelle:

Komponentenname	**Bedeutung**
fea_AVGWin	Alle Komponenten von AVG. Die Auswahl dieser Komponente führt zu der Standardinstallation von AVG. Eine detaillierte Komponentenauswahl erreichen Sie über die Parameter REMOVE_FEATURE und ADD_FEATURE.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

fea_AVG_ResidentShield	Komponente Residenter Schutz
fea_AVG_CI	Installation der Remote-Verwaltung (nur in der Netzwerkedition verfügbar, nicht standardmäßig ausgewählt)
fea_AVG_Bootup	Installation des Boot-Up-Scanners (nur für Win9x)
fea_AVG_EmailPlugins	eMail Scanning Installation. Die Auswahl dieser Komponente wählt standardmäßig alle folgenden Komponenten aus. Sie können jede dieser Komponenten als nicht zu installieren auswählen, indem Sie diese im Parameter REMOVE_FEATURE auflisten.
fea_AVG_Office_2000_plugin	Installation des MS Office 2000-Plugins (nur wenn das Paket installiert ist)
fea_AVG_Bat_plugin	Plugin für das eMail Programm The BAT
fea_AVG_Exchange_plugin	Plugin für die eMail-Programme MS Office Outlook und MS Exchange
fea_AVG_Eudora_plugin	Plugin für das eMail-Programm Eudora
fea_AVG_EMC	EMS Komponente für die eMail Programme, die das POP3/SMTP Protokoll zum Empfangen und Versenden von eMails verwenden.

b) Beispiel für die Setupausführung

Die versteckte Installation von **AVG Anti-Malware** wird ausgeführt, falls das Programm noch nicht auf dem Computer installiert ist. Der Benutzername und die Lizenznummer sind angegeben. Alle Komponenten von AVG, inklusive der Unterstützung für die **AVG Anti-Malware** werden installiert, bis auf die Plugins für The Bat! und MS Office 2000:

SETUP /HIDE /LICNO 70-123-456-ABCD-EFGH /NAME "Josef Novak"

/QUIT_IF_INSTALLED /ADD_FEATURE fea_AVGWin
/ADD_FEATURE fea_AVG_CI
/REMOVE_FEATURE fea_AVG_Bat_plugin
/REMOVE_FEATURE fea_AVG_Office_2000_plugin

Die versteckte AVG-Installation wird ausgeführt, falls die Anwendung vorher noch nicht auf einem Computer installiert war. Der Benutzername und die Lizenznummer werden eingetragen. Die Unterstützung der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** wird installiert. Die EMS Module (aber keine speziellen e-Mail Client Plugins) werden installiert.

SETUP /HIDE /LICNO 70-123-456-ABCD-EFGH /NAME "Josef Novak"

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

/QUIT_IF_INSTALLED /ADD_FEATURE fea_AVGWin
/ADD_FEATURE fea_AVG_Cl
/REMOVE_FEATURE fea_AVG_EmailPlugins
/ADD_FEATURE fea_AVG_EMC

4.3. Download der Installationsdatei

Die Installationsdatei von **AVG** ist auf der Grisoft Webseite im Abschnitt Downloads unter www.grisoft.com verfügbar.

Für die Verbreitung im Internet liegen einige Installationsdateien in gepackter Form als Archiv vor. Dieses müssen Sie vor Ausführung der Installation entpacken. Dies kann mit dem Programm WinRAR oder jedem anderen Komprimierungsprogramm geschehen, das Archive im RAR Format verarbeiten kann. Eine freie Version des Komprimierungstools WinRAR können Sie von der Seite http://www.rarlab.com herunterladen oder Sie finden es im Abschnitt ***Bonus*** Ihrer Installations-CD.

Auf der Distributions-CD liegen die Installationsdateien bereits in entpackter Form in den entsprechenden Verzeichnissen vor.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

5. AVG Installationsskript Generator (AVG S-Tool)

Auf Systemen mit den Betriebssystemen **Windows NT4/2000/2003/XP Professional** hilft Ihnen das **AVG S-Tool** bei der Erstellung der Installationsskripte für zahlreiche Installationen von AVG und auch bei der Remote Installation von AVG selbst. Auf Systemen mit den Betriebssystemen **Windows 95/98/Me/XP Home** kann **AVG S-Tool** ebenfalls zur Erstellung der Installationsskripte dienen.

5.1. AVG S-Tool starten

Das **AVG S-Tool** kann auf zwei Arten gestartet werden:

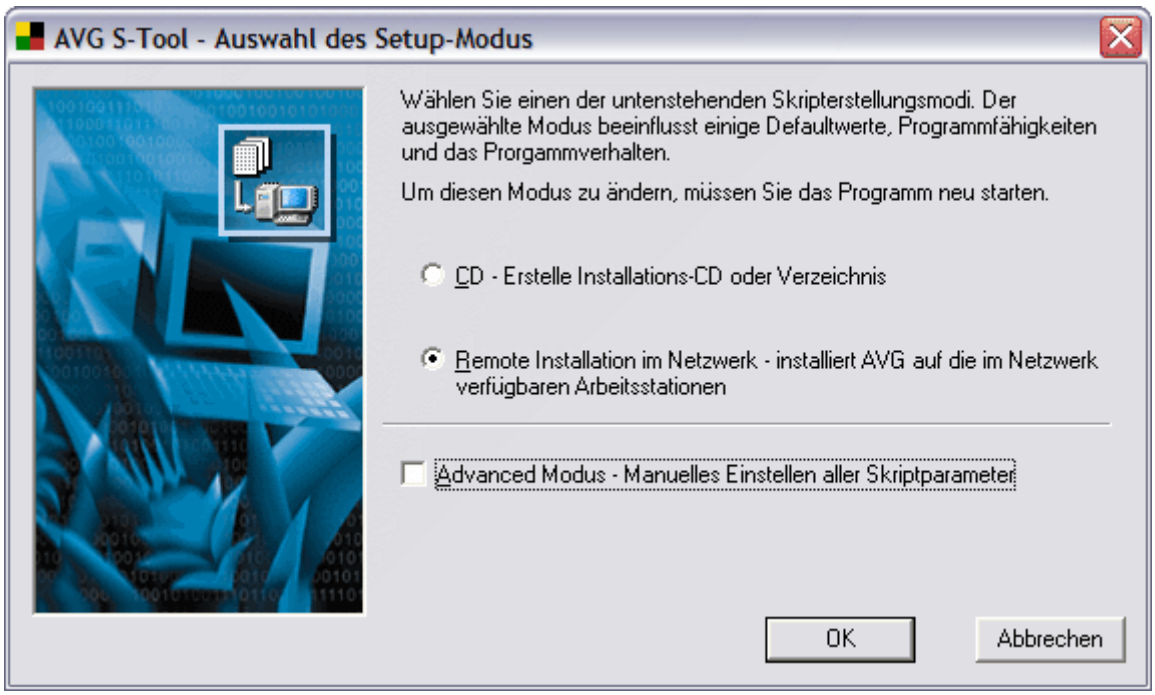
- Über das Startmenü: ***Start/Programme/AVGADMIN 7.5*** oder über die Eingabeaufforderung in dem Verzeichnis, in dem AVGADMIN installiert wurde
- In der Umgebung von **AVGADMIN** wählen Sie den Menüeintrag ***Service/Installiere AVG 7 auf Stationen...*** oder ***Service/Installiere AVG 7 auf Stationen (Advanced Modus)***.

AVG S-Tool kann entweder im ***Basis -*** oder ***Advanced Modus*** gestartet werden. Sie können ***Advanced Modus*** auswählen, in dem Sie die Option ***Advanced Modus*** im Dialogfenster ***Auswahl des Setup Modus*** wählen. Falls diese Option nicht markiert ist, startet das Programm automatisch im ***Basis Modus*** (empfohlen für die meisten Benutzer).

5.2. AVG S-Tool Basis Modus

AVG S-Tool Basis Modus ist für die Benutzer gedacht, die den einfachsten Weg der Konfiguration und Installation bevorzugen. Die Installation beinhaltet Informationen zu **AVG Anti-Malware** und die Parameter, die für eine korrekte und vollständige Funktionalität von AVG benötigt werden.

Zum Starten von ***AVG S-Tool Basis Modus*** lassen Sie die Option ***Advanced Modus*** bitte unmarkiert:


AVG S-Tool - Auswahl des Setup-Modus
Wählen Sie einen der untenstehenden Skripterstellungsmodi. Der ausgewählte Modus beeinflusst einige Defaultwerte, Programmfähigkeiten und das Prorgammverhalten.
Um diesen Modus zu ändern, müssen Sie das Programm neu starten.
CD - Erstelle Installations-CD oder Verzeichnis
Remote Installation im Netzwerk - installiert AVG auf die im Netzwerk verfügbaren Arbeitsstationen
Advanced Modus - Manuelles Einstellen aller Skriptparameter
OK
Abbrechen

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

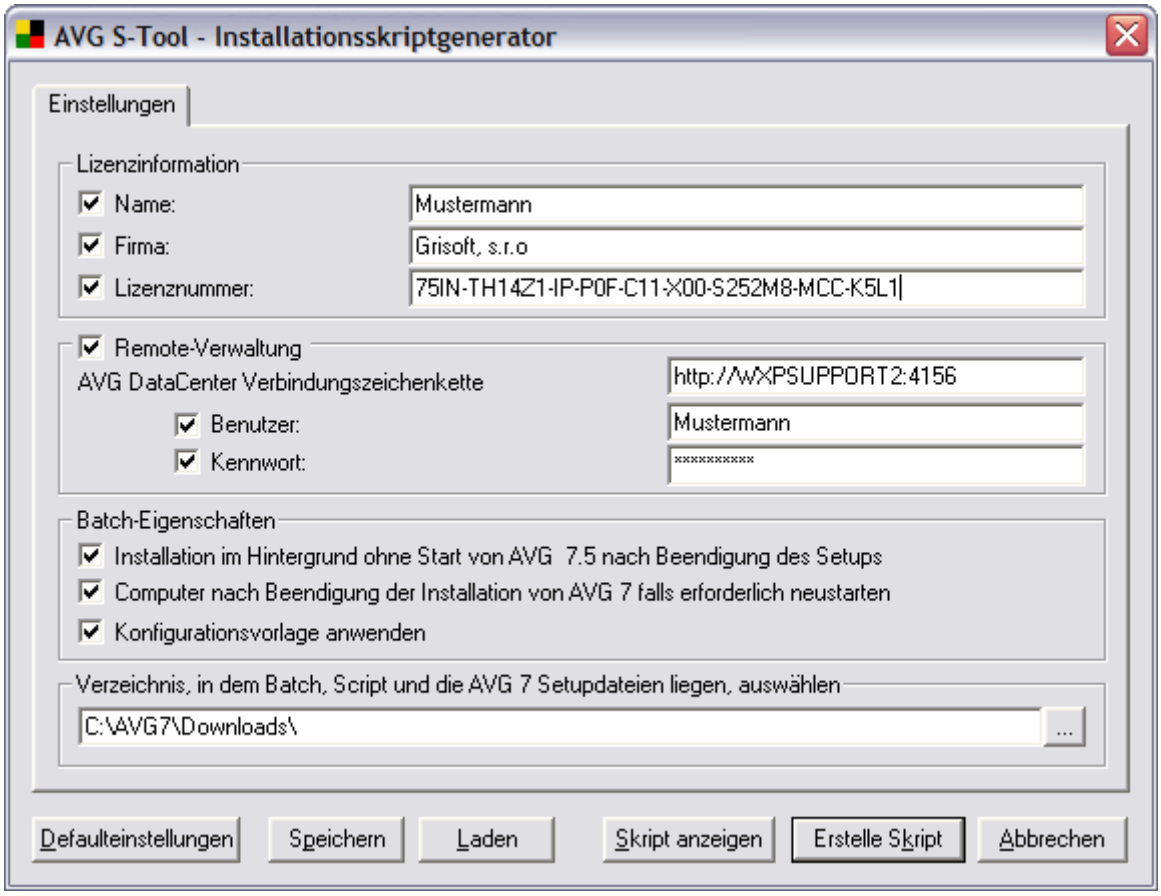
Das Dialogfenster bietet Ihnen die Auswahl zwischen zwei Optionen für die Erstellung und Verwendung des Installationsskripts:

- ***CD oder Installationsskript***
- ***Remote Installation im Netzwerk***

a) CD oder Installationsskript

Die Auswahl der Option ***CD oder Installationsskript*** erstellt mit Hilfe von **AVG S-Tool** ein Installationsskript, das die Installation in einem ausgewählten Verzeichnis ausführt. Der Inhalt dieses Verzeichnisses kann dann auf eine CD kopiert werden und als Installations-CD verwendet werden; Sie können die Dateien aber auch für die Remote Installation verwenden.

Die ausgewählte Option bietet Ihnen jedoch nicht die Möglichkeit, die Remote Installation auf Netzwerkarbeitsstationen oder Servern durchzuführen.



Sie können in dem Dialogfenster CD oder Installationsskript nur die Basis-Installationsparameter definieren:

o ***Lizenzinformation –*** geben Sie die benötigten Lizenzdaten, wie Name, Firmenname und Lizenznummer an. Wenn Sie den Windows Benutzernamen für das Feld ***Name*** verwenden wollen, wählen Sie die dazugehörende Auswahlbox nicht aus.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Remote-Verwaltung*** – geben Sie den Verbindungs-String für das **AVG DataCenter** und ihren ***Benutzernamen/Kennwort*** (falls vorhanden) an *(lesen Sie bitte auch Kapitel 6.7 – Client Verbindung zum AVG TCP Server.)*

  Falls Sie die Remote-Verwaltung nicht verwenden wollen und auch das **AVG DataCenter** und **AVGADMIN** nicht installieren wollen, wählen Sie bitte die entsprechenden Auswahlboxen nicht aus.

- ***Batch-Eigenschaften*** – bietet die Optionen Versteckte Installation und Konfigurationsvorlage anwenden. Weiterhin können Sie festlegen, ob die Arbeitsstation nach der Installation von AVG neu gestartet werden soll (diese Option ist standardmäßig nicht ausgewählt)
- ***Verzeichnis in dem Batch, ...*** – geben Sie bitte den genauen Pfad zu dem Verzeichnis mit dem Installationsskript, der Batchdatei und den Installationsdateien von AVG an. Sie können entweder den Pfad manuell eingeben, oder auf die Schaltfläche drücken , um ein neues Fenster zu öffnen, in dem Sie dann das entsprechende Verzeichnis auf Ihrer Festplatte auswählen.

In diesem Dialog stehen Ihnen die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:

- ***Defaulteinstellungen*** – setzt die Dialogparameter wieder auf die Standardwerte zurück***.***
- ***Speichern*** – speichert die Skriptvorlage im .stf Format im ausgewählten Verzeichnis
- ***Laden*** – die Daten einer vorher gespeicherten Skriptvorlage können gelesen werden
- ***Skript anzeigen*** – der Inhalt des Installationsskripts wird in einem neuen Fester angezeigt
- ***Erstelle Skript*** – erstellt und speichert das Installationsskript im vorher festgelegten Verzeichnis
- ***Abbrechen*** – schließt das AVG S-Tool

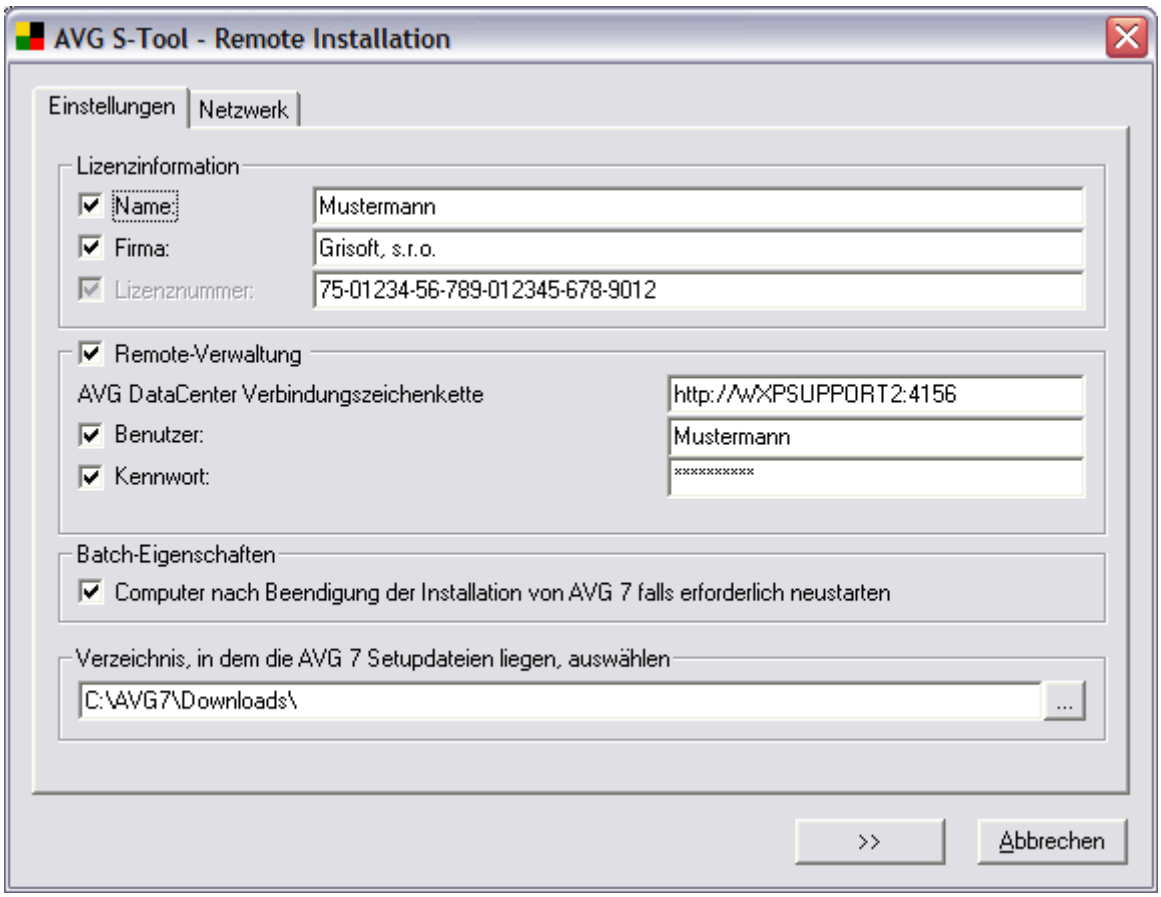
b) **Remote Installation**

Wenn Sie die Option ***Remote Installation*** auswählen, erstellt **AVG S-Tool** ein Installationsskript und führt die Installation von AVG auf allen erreichbaren Netzwerkarbeitsstationen aus. Diese Option steht nur für Systeme mit den Betriebssystemen **Windows NT4/2000/2003/XP Professional (und höher)** zur Verfügung.

Bevor Sie die Remote Installation von AVG mit Hilfe von AVG S-Tool Basis Modus ausführen, empfehlen wir Ihnen, alle Einstellungen in AVG auf der Arbeitsstation mit installiertem AVG S-Tool vorzunehmen. Diese Konfiguration wird dann als Konfigurationsvorlage für alle anderen Netzwerkstationen verwendet.

Anmerkung: *Die Netzwerk Remote-Verwaltung kann auch in AVGADMIN mit Hilfe des Menüeintrags Service/Installiere AVG 7.1 auf Stationen gestartet werden (im Basis oder Advanced Modus).*

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Die beiden folgenden Reiter finden Sie im Dialog für die ***Remote Installation***:

o **Reiter Einstellungen**

Auf dem Reiter ***Einstellungen*** können die folgenden Installationsparameter eingestellt werden:

- ***Lizenzinformation –*** geben Sie die benötigten Lizenzdaten, wie Name, Firmenname und Lizenznummer an. Wenn Sie den Windows Benutzernamen im Feld ***Name*** verwenden wollen, wählen Sie die entsprechende Auswahlbox nicht aus.
- ***Remote Verwaltung*** – definiert die **AVG DataCenter** - Verbindungszeichenfolge und den ***Benutzername/Kennwort***, falls verfügbar *(sh. Kapitel 6.7 – Clients Verbindung zu AVG TCP Server bei Problemen).*

  Wenn Sie die Optionen der Remote-Verwaltung nicht nutzen möchten und Sie keine Installation vom **AVG DataCenter** oder **AVGADMIN** planen, so markieren Sie dieses Kontrollkästchen bitte nicht.

- ***Batch Eigenschaften*** – Sie können festlegen, ob die Arbeitsstation nach der Installation von **AVG Anti-Virus** neu gestartet werden soll (diese Option ist standardmäßig nicht ausgewählt).
- ***Verzeichnis in dem Batch,...*** – geben Sie bitte den genauen Pfad zu dem Verzeichnis mit dem Installationsskript, der Batchdatei und den Installationsdateien von **AVG Anti-Virus** an. Sie können entweder den

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Pfad manuell eingeben oder Sie drücken auf die Schaltfläche , um ein neues Fenster zu öffnen, in dem Sie dann das entsprechende Verzeichnis auf Ihrer Festplatte auswählen.

Der Reiter *Einstellungen* beinhaltet die folgenden Schaltflächen:

- **>>** – wechselt zum nachfolgenden Reiter ***Netzwerk***
- ***Abbrechen*** – schließt das AVG S-Tool

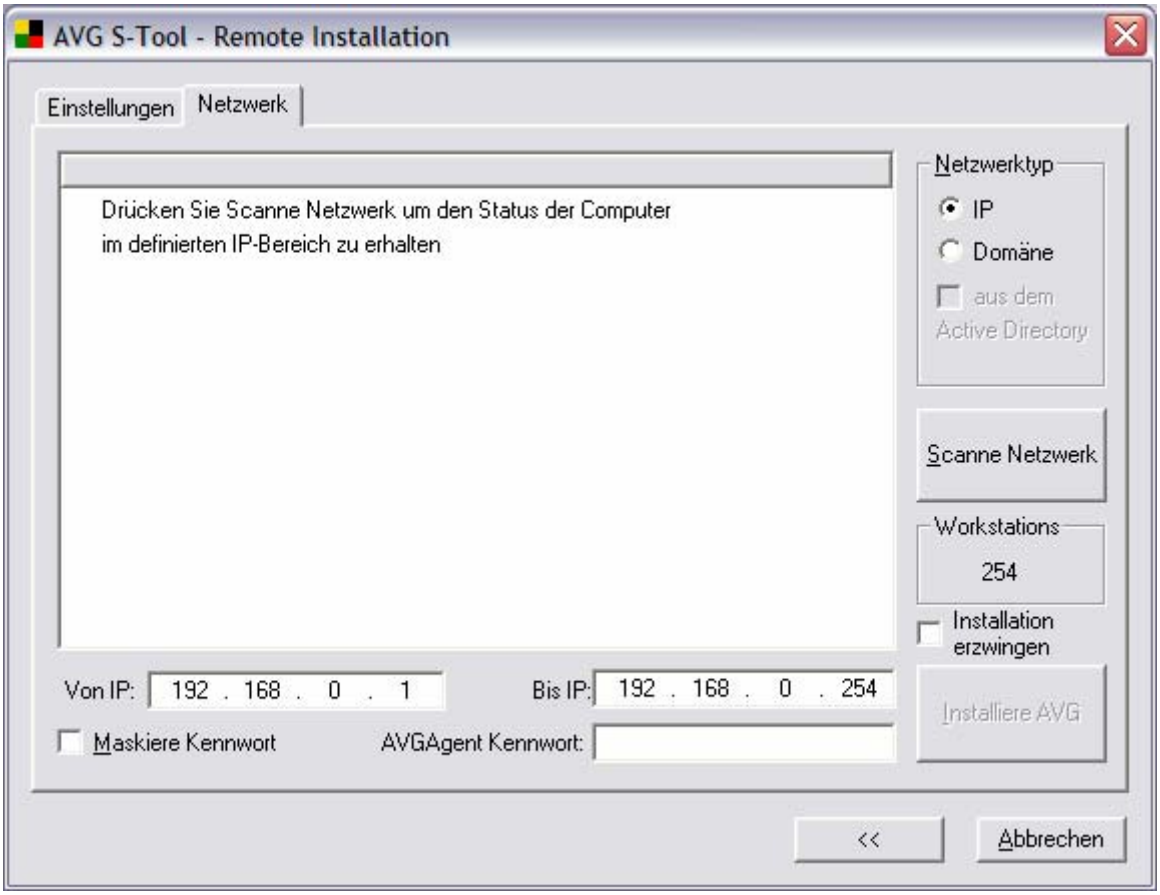
o **Reiter Netzwerk**

Der Reiter ***Netzwerk*** bietet die Option, das lokale Netzwerk nach Installationen von AVG auf Arbeitsstationen zu durchsuchen. Falls Arbeitsstationen ohne AVG-Installation existieren, installiert AVG S-Tool diese auf ihnen. Alle Anwendungen werden über die Netzwerkkommunikation ausgeführt und verwenden den AvgAgent-Dienst, der automatisch auf jeder einzelnen Netzwerkarbeitsstation installiert wird.

Warnung: *Die Remote- Installation von AVG kann nur auf Stationen mit den Betriebssystemen Windows NT4/2000/2003/XP Professional funktionieren. Weiterhin müssen Sie auch als Administrator angemeldet sein. Auf Arbeitsstationen mit den Betriebssystemen Windows 95/98/Me und Win XP Home muss die Installation von AVG manuell durchgeführt werden oder unter Verwendung des Anmeldeskripts und des AvgAgent-Dienstes (für weitere Details lesen Sie bitte das Kapitel 4. AVG-Installation auf Client Arbeitsstationen*

Auf der Station, von der Sie die Installation von AVG starten und auch auf allen anderen Arbeitsstationen, auf denen Sie AVG installieren möchten, muss die Microsoft Datei- und Druckerfreigabe aktiviert sein. Diese Option können Sie in den Netzwerkeigenschaften aktivieren. Falls die Freigabe deaktiviert ist, müssen Sie den AvgAgent auch manuell auf den Arbeitsstationen mit den Betriebssystemen Windows NT4/2000/2003/XP Professional installieren oder Sie verwenden wieder das Anmeldeskript.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Im Reiter *Netzwerk* finden Sie die folgenden Optionen:

- ***Netzwerktyp*** –**AVG S-Tool** sucht nach AVG auf den Netzwerkstationen entweder innerhalb der Domäne, in der die Installation gestartet wurde (z.B. in der sich die Station mit installiertem AVG S-Tool befindet) oder innerhalb eines definierten Bereichs von IP-Adressen.

  Wenn Ihr Netzwerk auf eine Domäne basiert, so können Sie zusätzlich die Option ***Aus dem Active Directory*** auswählen, mit der Sie einzelne Stationen direkt aus dem aktuellen Verzeichnis auswählen können (sobald Sie auf die Schaltfläche ***Scanne Netzwerk*** geklickt haben erscheint ein neuer Dialog).

- ***Workstations –*** Diese Option zeigt die aktuelle Anzahl von Arbeitsstationen an, auf denen die gewünschten Operationen ausgeführt werden.

- ***Installation erzwingen*** – Diese Option sorgt dafür, dass der Dienst AvgAgent zusammen mit AVG auch auf Stationen installiert wird, auf denen bereits eine Version von AVG existiert. Diese Funktion erlaubt Ihnen, eine erneute Installation auf allen Netzwerkarbeitsstationen durchzuführen.

- ***Von IP, Bis IP*** – Wenn Sie die Suche im Netzwerk innerhalb eines Bereichs von IP-Adressen ausgewählt haben, müssen Sie hier den IP-Adress-Bereich vorgeben.

  Anmerkung*: Wenn Sie AVG S-Tool zum ersten Mal starten, versucht es, die IP-Adressen automatisch entsprechend der Netzwerkkonfiguration einzustellen. Falls Sie jedoch den genauen Bereich der IP-Adressen von*

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

den Netzwerkstationen kennen, sollten Sie diesen Wert manuell einstellen, um die Zeit zum Durchsuchen des Netzwerkes zu verkürzen.

- ***Maskiere Kennwort*** – Die Auswahl dieser Option verhindert die Anzeige des Passwortes auf dem Computermonitor.
- ***AvgAgent Kennwort*** – Geben Sie das Kennwort an, das die Kommunikation zwischen AVG S-Tool und dem Dienst AvgAgent auf den Remote Arbeitsstationen schützt. Dadurch können ohne Kennwort keine Operationen, die AVG S-Tool verwenden, auf den Remote Arbeitsstationen ausgeführt werden. Das Kennwort ist nur mit dem Dienst AvgAgent verknüpft und hat keinen Einfluss auf die weiteren Einstellungen der Remote Stationen. Dieses Kennwort muss angegeben werden, BEVOR Sie die Installation von AvgAgent auf den Remote Arbeitsstationen starten!

Um das AvgAgent Kennwort zu ändern, folgen Sie bitte diesen Schritten:

- Geben Sie das neue Kennwort im Feld ***AvgAgent Kennwort*** ein
- Wählen Sie die Option ***Installation erzwingen***!
- Starten Sie die Remote Installation von **AVG**
- Ein Dialog, der nach dem **AvgAgent** Kennwort fragt, wird angezeigt – geben Sie hier das Original-Kennwort ein!
- Nach der Installation verwendet **AvgAgent** auf der Station bereits das neue Kennwort

Der Reiter *Netzwerk* enthält die folgenden Kontrollschaltflächen:

- ***Scanne Netzwerk –*** Nach dem Drücken dieser Schaltfläche startet AVG S-Tool die Inspektion jeder Arbeitsstation und sucht nach dem Dienst AvgAgent und nach AVG Anti-Virus. Die folgenden Symbole werden bei der Anzeige der Suchergebnisse verwendet:

  Station gefunden (die Station ist in der Domäne registriert); der Stationsstatus wurde bislang noch nicht überprüft

  Weder AvgAgent noch AVG ist auf der Arbeitsstation installiert

  AvgAgent ist auf der Arbeitsstation installiert; AVG ist nicht installiert

  AvgAgent und AVG Anti-Virus sind auf der Arbeitsstation installiert

  Ein Fehler trat während der Kommunikation mit der Station auf. Detaillierte Informationen werden bei einem Doppelklick angezeigt. Typischerweise tritt ein Fehler auf, wenn die Kommunikation mit AvgAgent geblockt wird (z.B. durch eine Firewall) oder wenn Ihr Kennwort ungültig ist

  Während das Netzwerk durchsucht wird, zeigt das **AVG S-Tool** einen Dialog an, der Informationen zum Fortschritt dieser Operation anzeigt. Drücken Sie die Schaltfläche ***Abbrechen,*** um die Operation zu jedem Zeitpunkt abzubrechen.

  << – Diese Schaltfläche wechselt zum vorherigen Register ***Einstellungen***

  Abbrechen – Diese Schaltfläche schließt das AVG S-Tool

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

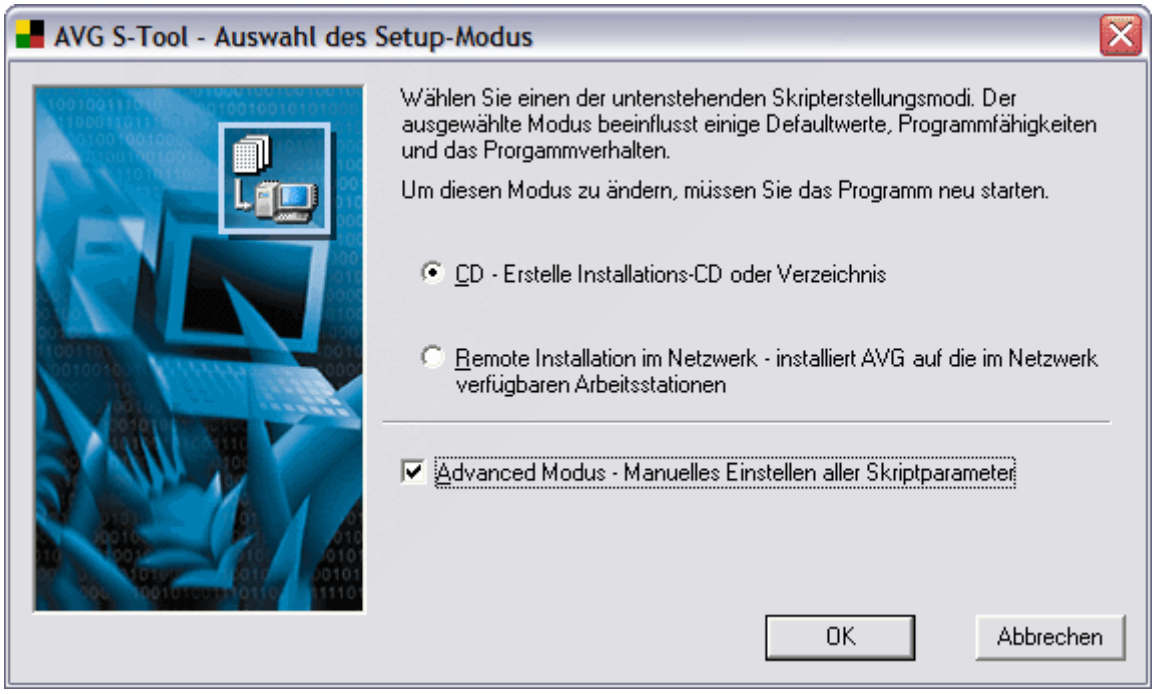
***Anmerkung**: Sie können auch später die vor kurzem installierten Stationen im AVGADMIN unter **Schnellberichte / Alle Stationen** überprüfen, indem sie die Liste nach der **Installationszeit** sortieren lassen.*

*Zum Auflisten der kürzlich installierten Stationen, die sich noch immer in einem fehlerhaften Zustand befinden (aufgrund von Fehlern bei der Remote-Installation) benutzen Sie bitte die Filteroptionen (**Ansicht / Stationen gelistet in Schnellberichte / Filtereinstellungen...**).*

5.3. AVG S-Tool Advanced Modus

AVG S-Tool Advanced Modus ist für erfahrene Benutzer gedacht, die das Installationsskript entsprechend Ihren Wünschen manuell konfigurieren wollen (Funktionen, Parameter, Verhalten von AVG).

Um den **AVG S-Tool Advanced Modus** zu starten, wählen Sie bitte die Option ***Advanced Modus*** aus:


AVG S-Tool - Auswahl des Setup-Modus
Wählen Sie einen der untenstehenden Skripterstellungsmodi. Der ausgewählte Modus beeinflusst einige Defaultwerte, Programmfähigkeiten und das Prorgammverhalten.
Um diesen Modus zu ändern, müssen Sie das Programm neu starten.
CD - Erstelle Installations-CD oder Verzeichnis
Remote Installation im Netzwerk - installiert AVG auf die im Netzwerk verfügbaren Arbeitsstationen
Advanced Modus - Manuelles Einstellen aller Skriptparameter
OK
Abbrechen

Das Dialogfenster **Auswahl des Setup Modus** bietet eine Auswahl zwischen den beiden Optionen Erstellen und Verwenden des Installationsskripts:

- **CD oder Installationsskript**
- **Remote Installation im Netzwerk**

a) **CD oder Installationsskript**

Durch Auswahl der Option **CD oder Installationsskript** erstellt das AVG S-Tool ein Installationsskript, das für die Installation in ein bestimmtes Verzeichnis verwendet werden kann. Der Inhalt dieses Verzeichnisses kann dann auf eine CD kopiert und als Installations-CD verwendet werden; Sie können die erstellten Dateien aber auch für eine Remote-Installation verwenden. Die ausgewählte

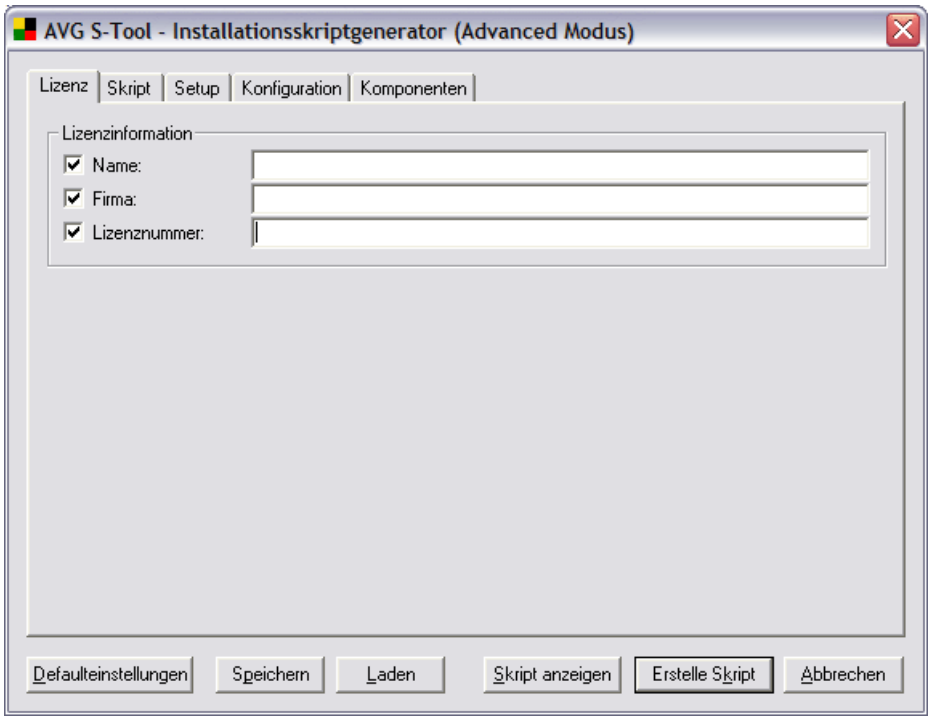
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Option bietet keine Möglichkeit der Remote Installation auf einer Netzwerkarbeitsstation oder einem Server.

Ein neues Dialogfenster mit fünf Reitern erscheint:

- **Reiter Lizenz**

  Lizenzinformation – geben Sie die benötigten Lizenzdaten, wie Name, Firmenname und Lizenznummer an. Wenn Sie den Windows Benutzernamen im Feld ***Name*** verwenden wollen, wählen Sie die entsprechende Auswahlbox nicht aus.



- **Reiter Skript**

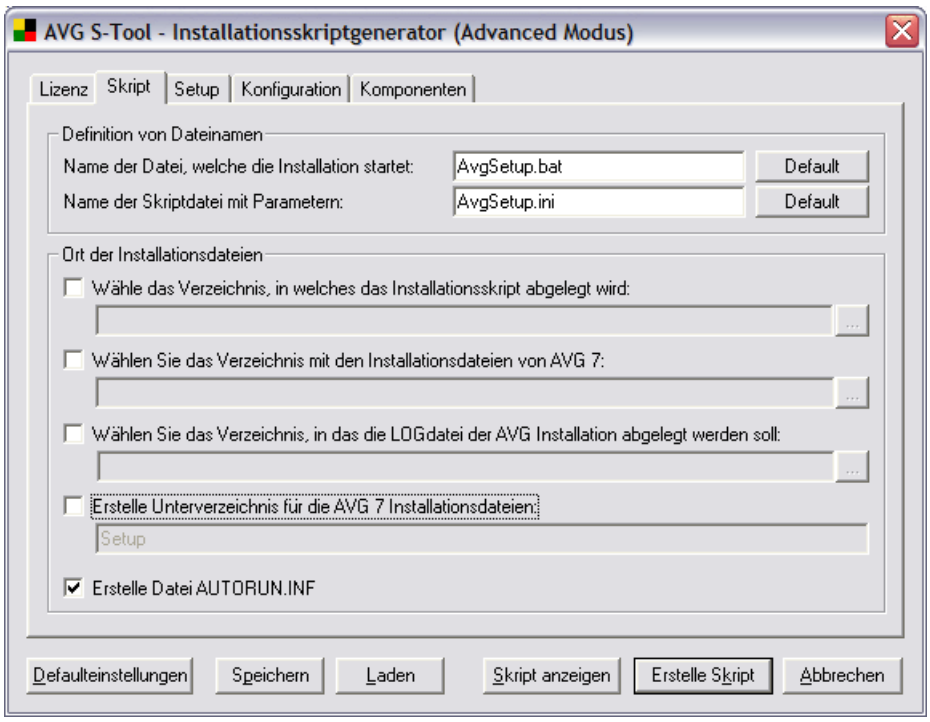
  Definition von Dateinamen – Sie können manuell den Namen der Installationsdatei und den der Skriptdatei mit Parametern angeben. Falls Sie sich dafür entscheiden, vorher definierte Parameter zu ändern und zu den Standardeinstellungen zurückzukehren, verwenden Sie bitte die Schaltfläche ***Defaulteinstellungen***.

  Speicherort der Installationsdateien – In diesem Abschnitt legen Sie bitte den Pfad zu dem Verzeichnis fest, in dem sich die folgenden Dateien befinden:

  - Installationsskript-Datei (zum Speichern)
  - AVG-Installationsdateien
  - AVG-LOG-Datei der Installation

  Sie müssen weiterhin den Namen des Unterverzeichnisses angeben, in dem die Installationsdateien von AVG gespeichert werden sollen und entscheiden, ob die AUTORUN.INF Datei erstellt werden soll (kontrolliert in Zukunft den automatischen CD Start).

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



o **Reiter Setup**

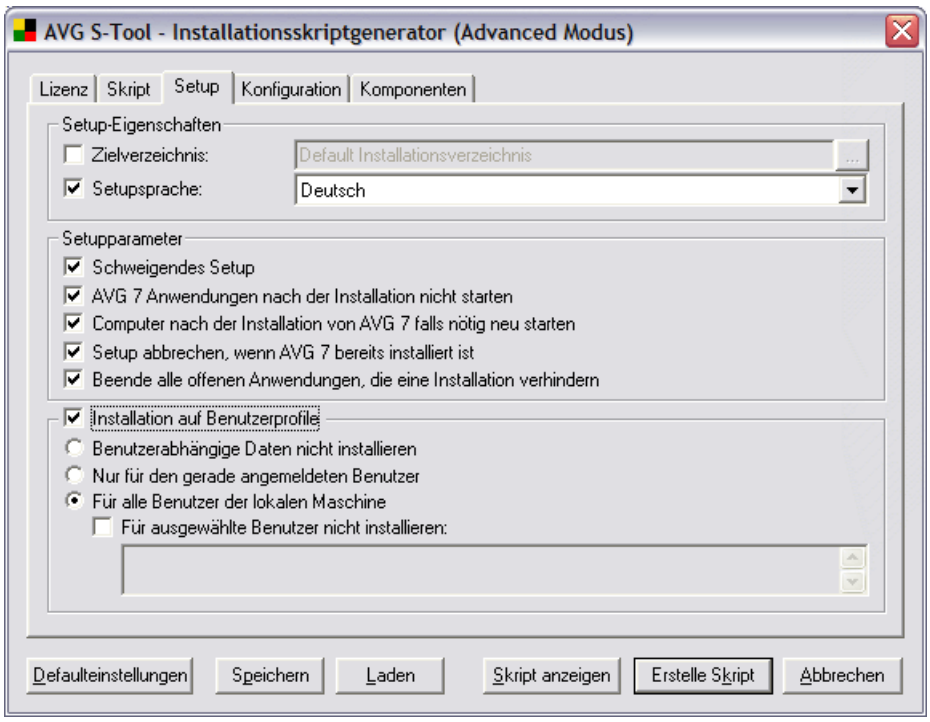
Setup-Eigenschaften – Bestimmen Sie, wo AVG installiert werden soll; Sie können den Pfad entweder manuell angeben, oder Sie drücken die Schaltfläche und wählen darüber das Zielverzeichnis auf der lokalen Festplatte. Wählen Sie bitte auch die Setupsprache für die Installation aus.

Setup-Parameter – Geben Sie bitte die Installationsparameter an und wählen Sie die gewünschten Optionen aus den folgenden Möglichkeiten:

- Verstecktes Setup
- AVG-Anwendungen nach der Installation nicht starten
- Computer nach der Installation von AVG falls nötig neu starten
- Setup abbrechen, falls AVG bereits installiert ist (diese Option ist standardmäßig aktiviert; wenn Sie diese Option deaktivieren, wird AVG erneut installiert).

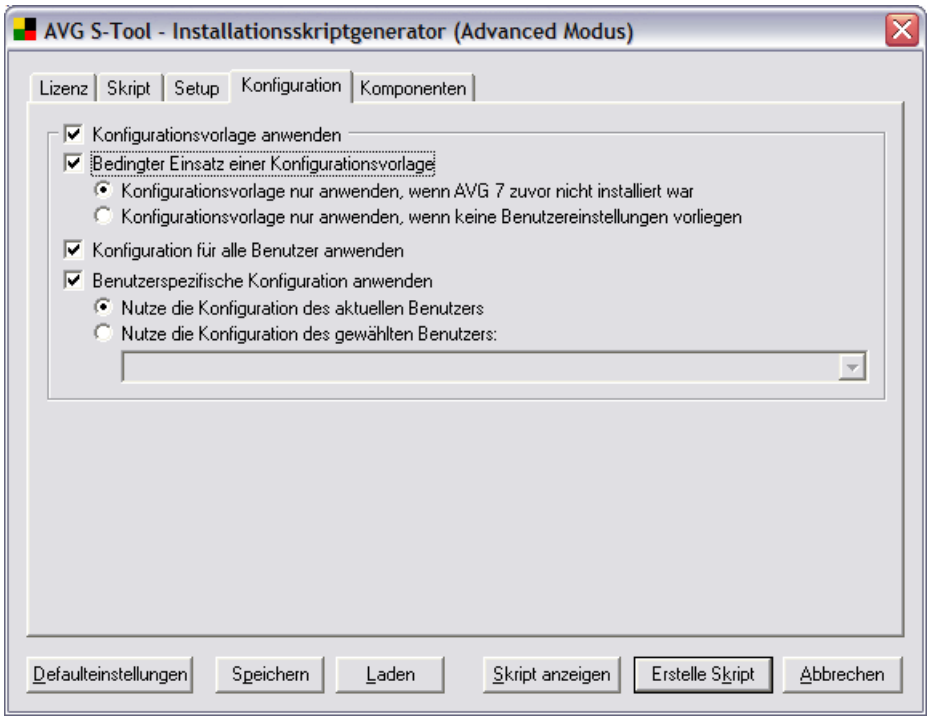
Installation auf Benutzerprofile – Wählen Sie aus, ob die Installation für alle Benutzer, für den gerade angemeldeten Benutzer oder ohne Berücksichtigung von Benutzerdaten installiert werden soll. Sie können auch AVG für alle Benutzer, bis auf bestimmte Ausnahmen installieren – wählen Sie hierfür die Option ***Für alle Benutzer der lokalen Maschine*** und ***Für ausgewählte Benutzer nicht installieren*** aus. Definieren Sie dann manuell die ausgeschlossenen Benutzer.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



- **Reiter Konfiguration**

Konfigurationsvorlage anwenden – Innerhalb dieses Abschnitts können Sie bestimmen, welche Konfigurationsparameter von AVG angewendet werden sollen. Die Parameter sind verbunden mit den Netzwerk-Suchergebnissen des AVG S-Tools (***Bedingter Einsatz einer Konfigurationsvorlage***). Weiterhin werden verschiede Konfigurationsvorlagen unterteilt, die verwendet werden können (***Konfiguration für alle Benutzer anwenden/Benutzerspezifische Konfiguration anwenden***).



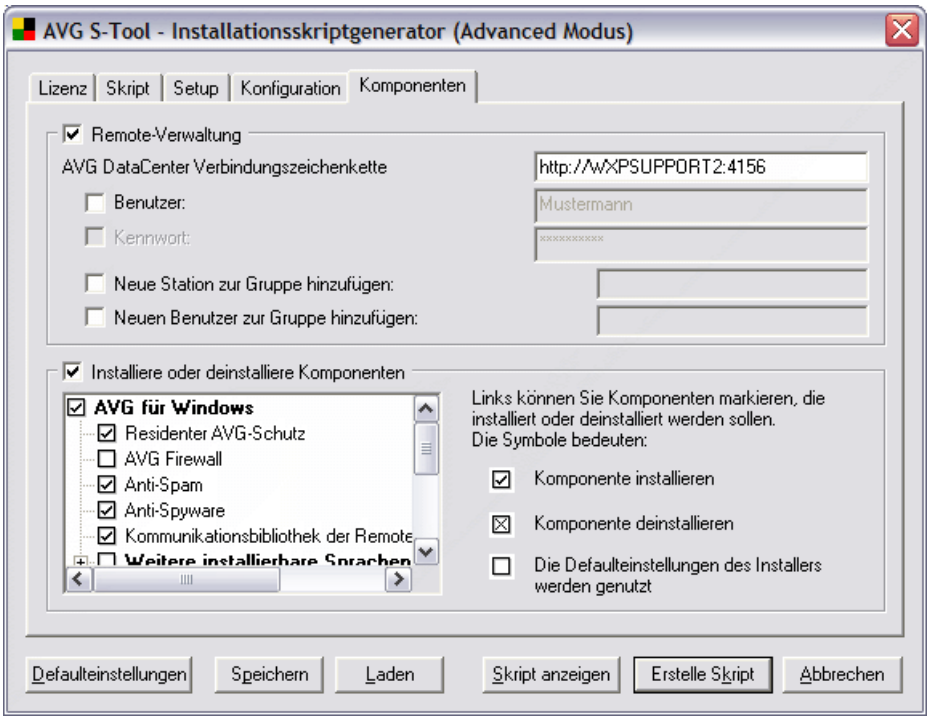
GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o **Reiter Komponenten**

Remote-Verwaltung – Definieren Sie den Verbindungs-String für das AVG DataCenter *(siehe Kapitel 6.7 – Client Verbindung zum AVG TCP Server)*. Wenn Sie die Möglichkeit der Remote Verwaltung nicht verwenden möchten und auch das AVG DataCenter und AVGADMIN nicht installieren möchten, lassen Sie die Auswahlbox bitte deaktiviert.

- ***Benutzer*** - Wenn verfügbar, geben Sie bitte den Benutzernamen an.
- ***Kennwort*** - Wenn verfügbar, geben Sie bitte das Kennwort an.
- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wählen Sie eine definierte Gruppe von Stationen, in die die Station hinzugefügt werden soll
- ***Neuen Benutzer zur Gruppe hinzufügen*** - Wählen Sie eine definierte Gruppe von Benutzern, in die der Benutzer hinzugefügt werden soll.
- ***Installiere oder deinstalliere Komponenten –*** *In dieser Liste, sehen Sie eine Baumstruktur, in der alle AVG Komponenten entweder installiert oder deinstalliert werden können. Aus der Liste der Komponenten wählen Sie*:
- Komponenten, die installiert werden sollen, markieren Sie bitte so ☑
- Komponenten, die deinstalliert werden sollen, markieren Sie bitte so ☒

Die Standardeinstellungen für Komponenten werden bei einer leeren Auswahl übernommen (☐).



Bei allen Reitern können Sie die folgenden Kontrollschaltflächen bedienen:

- ***Defaulteinstellungen*** – setzt die Parameter im Dialog wieder auf die Standardwerte zurück

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Speichern*** – speichert die Skriptvorlage im stf-Format im ausgewählten
- ***Laden*** – die Daten einer vorher gespeicherten Skriptvorlage können gelesen werden
- ***Skript anzeigen*** – der Inhalt des Installationsskripts wird in einem neuen Fester angezeigt
- ***Erstelle Skript***– erstellt und speichert das Installationsskript im vorher festgelegten Verzeichnis
- ***Abbrechen*** – schließt das AVG S-Tool

b) Remote Installation

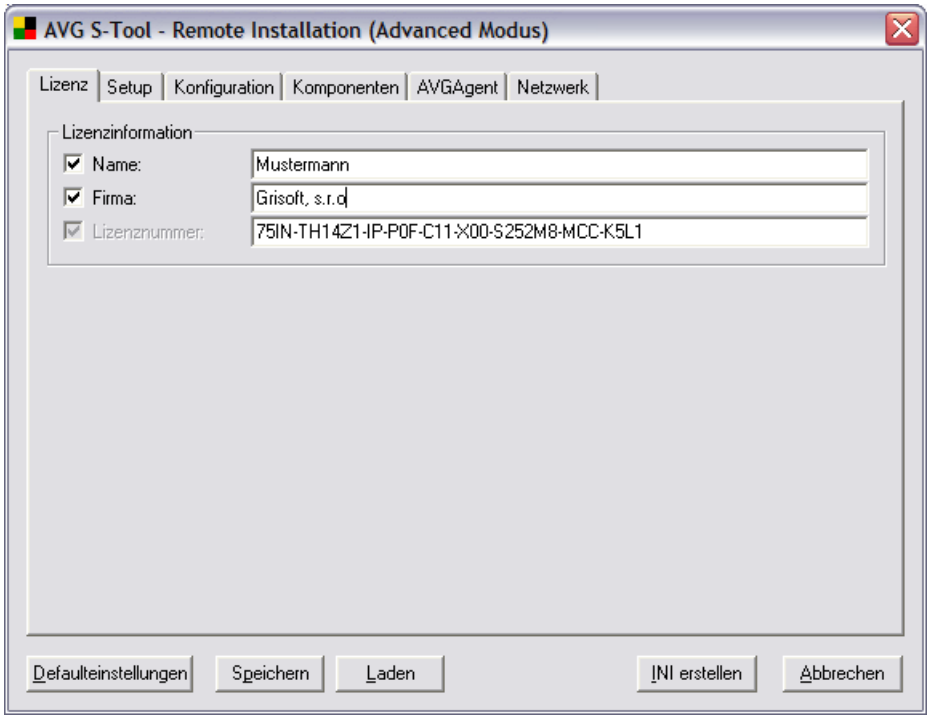
Wenn Sie die Option **Remote-Installation** auswählen, erstellt AVG S-Tool ein Installationsskript und führt die Installation von AVG auf allen verfügbaren Arbeitsstationen im lokalen Netzwerk aus. Diese Option steht Ihnen in unter den Betriebssystemen **Windows NT4/2000/2003/XP Professional (und höher)** zur Verfügung.

Anmerkung: *Die Netzwerk Remote-Verwaltung kann auch aus* ***AVGADMIN*** *gestartet werden, indem Sie den Menüeintrag* ***Service/Installiere AVG 7 auf Stationen*** *auswählen (im Basis/Advanced Modus)*

Das neue Dialogfenster öffnet sich mit sechs Reitern:

o **Reiter Lizenz**

Lizenzinformation – geben Sie die benötigten Lizenzdaten, wie Name, Firmenname und Lizenznummer an. Wenn Sie den Windows Benutzernamen im Feld ***Name*** verwenden wollen, wählen Sie die entsprechende Auswahlbox nicht aus.



Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

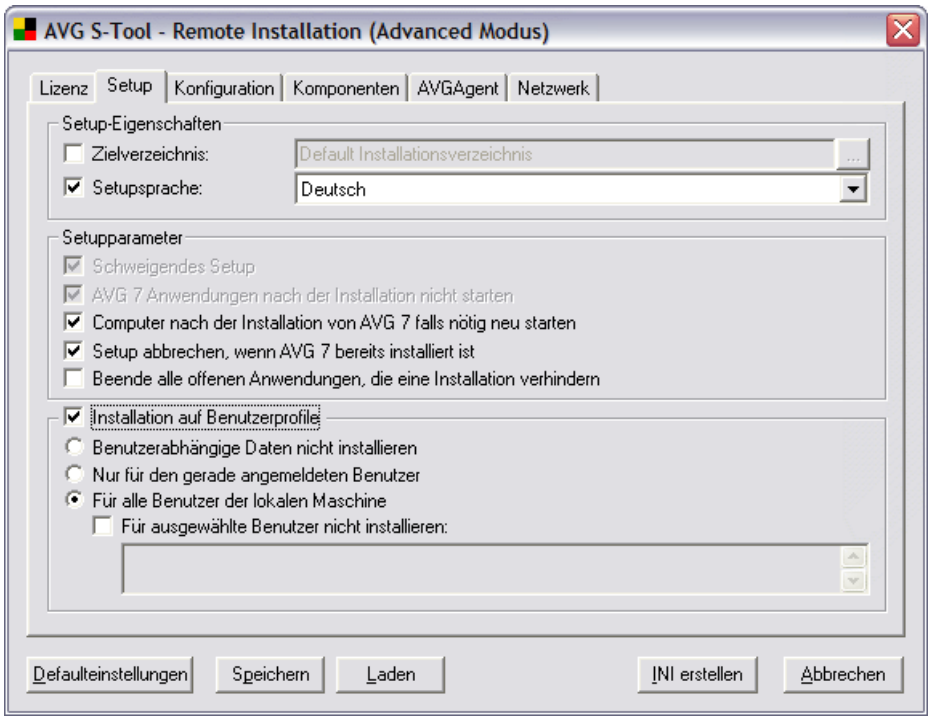
o **Reiter Setup**

***Setup-Eigenschaften* –** Bestimmen Sie, wo AVG installiert werden soll; Sie können den Pfad entweder manuell angeben oder Sie drücken die Schaltfläche und wählen darüber das Zielverzeichnis auf der lokalen Festplatte aus. Wählen Sie bitte auch die Setupsprache für die Installation aus.

***Setup-Parameter* –** Geben Sie bitte die Installationsparameter an und wählen Sie die gewünschten Optionen aus den folgenden Möglichkeiten:

- Computer nach der Installation von AVG falls nötig neu starten
- Setup abbrechen, falls AVG bereits installiert ist (diese Option ist standardmäßig markiert; wenn Sie diese Option deaktivieren, wird AVG erneut installiert)

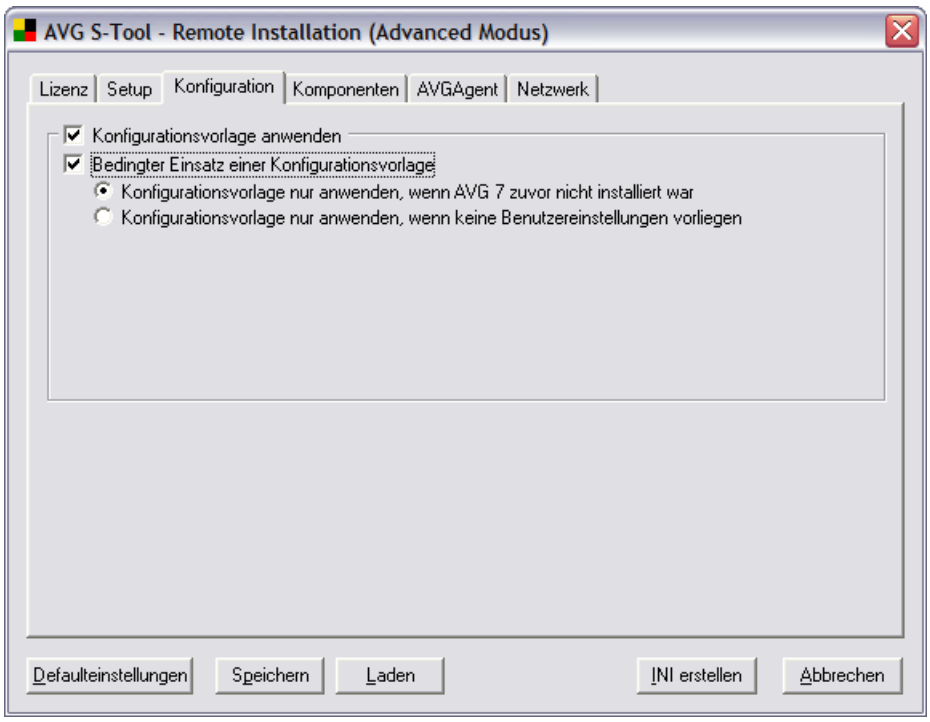
Installation auf Benutzerprofile* –** Wählen Sie aus, ob die Installation für alle Benutzer, für den gerade angemeldeten Benutzer oder ohne Berücksichtigung von Benutzerdaten installiert werden soll. Sie können auch AVG für alle Benutzer, bis auf bestimmte Ausnahmen installieren – wählen Sie hierfür die Option ***Für alle Benutzer der lokalen Maschine aus und definieren Sie dann manuell die ausgeschlossenen Benutzer.



o **Reiter Konfiguration**

Konfigurationsvorlage anwenden* –** Innerhalb dieses Abschnitts können Sie bestimmen, welche Konfigurationsparameter für AVG angewendet werden sollen. Die Parameter sind verbunden mit den Netzwerk-Suchergebnissen des AVG S-Tools (Bedingter Einsatz einer Konfigurationsvorlage***). Die Konfiguration wird automatisch auf alle Benutzer angewendet.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



- **Reiter Komponenten**

Remote-Verwaltung – Definieren Sie den Verbindungs-String für das AVG DataCenter *(siehe Kapitel 6.7 – Client Verbindung zum AVG TCP Server)*. Wenn Sie die Möglichkeit der Remote-Verwaltung nicht verwenden wollen und auch das AVG DataCenter und den AVGADMIN nicht installieren wollen, lassen Sie die Auswahlbox bitte deaktiviert.

Neue Station zur Gruppe hinzufügen – Wählen Sie eine definierte Gruppe von Stationen, zu der die Station hinzugefügt werden soll

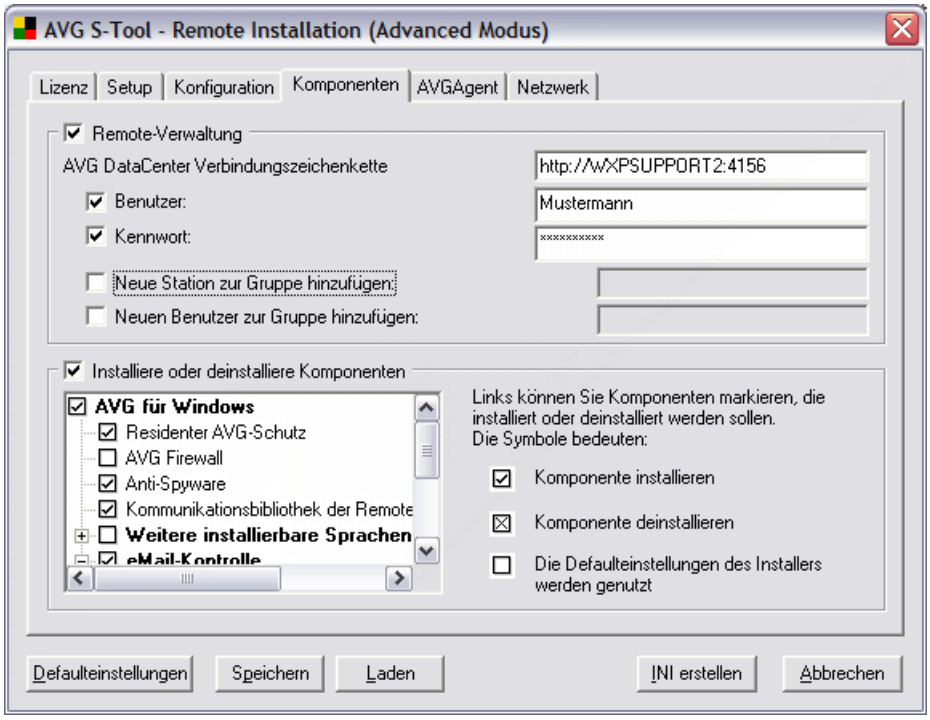
Neuen Benutzer zur Gruppe hinzufügen - Wählen Sie eine definierte Gruppe von Benutzern, in die der Benutzer hinzugefügt werden soll

Installiere oder Deinstalliere Komponenten – *In dieser Liste, sehen Sie eine Baumstruktur, in der alle AVG Komponenten entweder installiert oder deinstalliert werden können. Aus der Liste der Komponenten wählen Sie*:

- Komponenten, die installiert werden sollen, markieren Sie bitte so: ☑
- Komponenten, die deinstalliert werden sollen, markieren Sie bitte so: ☒

Die Standardeinstellungen für Komponenten werden bei einer leeren Auswahl übernommen (☐).

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



- **Reiter AvgAgent**

Verzeichnis, in dem die AVG 7 Setupdateien liegen, auswählen – Geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis mit den Installationsskripten, den Batchdateien und den Installationsdateien von AVG an. Sie können den Pfad entweder manuell angeben, oder Sie drücken die Schaltfläche , um ein neues Fenster zu öffnen; wählen Sie dann das Verzeichnis auf Ihrer lokalen Festplatte mit Hilfe des Navigationsbaumes aus.

Anmerkung*: Das aktuellste Installationspaket kann von der Grisoft-Webseite unter www.grisoft.de im Bereich* ***Download*** *herunter geladen werden. Bitte laden Sie immer das komplette Installationspaket herunter (avg75f xxxaxxx.exe).*

Es ist nicht notwendig, dieses Paket vor dem Durchlauf der Remote-Installation zu entpacken.

IP Addressen – Wenn Sie die Option der Netzwerksuche innerhalb eines bestimmten IP-Adressen-Bereiches ausgewählt haben, müssen Sie das Intervall durch Eingabe von IP-Adressen hier angeben.

Anmerkung: *Wenn Sie AVG S-Tool zum ersten Mal starten, versucht es die IP-Adressen entsprechend der eingestellten Netzwerkkonfiguration auf der Station herauszufinden. Wenn Sie jedoch den exakten Bereich der IP-Adressen kennen, sollten Sie diese Werte manuell eingeben, da hierdurch die benötigte Zeit verkürzt werden kann.*

AvgAgent Einstellungen – Diese Gruppe ist für einige Einstellungen des Dienstes AvgAgent gedacht. Dieser Dienst ist auf den Remote Stationen installiert und unterstützt die Remote-Installation von AVG und andere Optionen der Hilfsprogramme von AVG.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Alle Änderungen wirken sich auf die Remote Stationen erst nach einer (Re)Installation des AvgAgent Dienstes aus. Daher ist eine Reinstallation auf den Stationen immer erforderlich, wenn hier Änderungen vorgenommen wurden. Dies wird durch Auswahl der Option ***Installation erzwingen*** im Reiter ***Netzwerk*** ausgeführt. Dies gilt auch für das Objekt ***AvgAgent Kennwort*** auf dem Reiter ***Netzwerk***!

Achtung: *Die automatische Installation des Dienstes AvgAgent ist nur unter den Betriebssystemen Windows NT4/2000/2003/XP Professional verfügbar. Unter Windows 95/98/Me/XP Home müssen Sie zuerst AvgAgent manuell oder über das Anmeldeskript installieren. Die Neuinstallation des Dienstes AvgAgent kann auf Stationen, auf denen der Dienst schon läuft, mit Hilfe von AVG S-Tools durchgeführt.*

AvgAgent Protokoll aktivieren – ist standardmäßig ausgeschaltet. Sobald Sie diese Option einschalten, erstellt der Dienst AvgAgent eine Protokolldatei auf den Stationen, auf denen er neu installiert ist. Für die normale Verwendung des AvgAgent Dienstes besteht keine Notwendigkeit für die Erstellung einer Protokolldatei.

Protokoll-Level – hier können Sie die Details der Protokolldatei einstellen:

- **Nur Fehler –** Es werden nur Programmfehlermeldungen notiert – wie z.B. unautorisierte Verbindungsversuche, Netzwerk-Timeouts, etc.
- **Detailliert –** Es werden Informationen über die angefragten und ausgeführten Operationen gespeichert.
- **Debug** – Ein sehr detaillierter Bericht wird über die Programmdiagnose erstellt. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, wird die Logdatei sehr groß.

Name der Logdatei – geben Sie den Namen der Logdatei an. Der Dienst AvgAgent speichert die Protokolldateien unter dem ausgewählten Namen auf den Remote Stationen, auf denen der Dienst installiert ist. Wenn Sie keinen vollständigen Pfad angeben (z.B. C:\avgagent.log), wird das Verzeichnis, das die AvgAgent.exe enthält (normalerweise C:\Windows oder C:\WinNT), für die Speicherung verwendet.

Anmerkung: *Die Protokolldateien werden automatisch weder gelöscht noch verkleinert! Falls Sie diese verwenden, müssen Sie diese analysieren und dann manuell löschen.*

- **Port –** TCP/IP-Kommunikations-Port, auf dem der Dienst AvgAgent die Verbindung des AVG S-Tools erwartet. Der Standardwert beträgt 6150 und normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.
- **Timeout (ms)–** der Wert für Kommunikations-Timeout von AvgAgent und AVG S-Tool in Millisekunden. Wenn innerhalb des vorgegebenen Wertes keine Antwort erfolgt, wird die Verbindung mit einer Fehlermeldung abgebrochen. Wenn Sie viel Netzwerkverkehr haben oder die Computer mit installiertem AVG sehr langsam sind, können Sie den Wert für das Timeout erhöhen, um Fehlermeldungen zu vermeiden.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

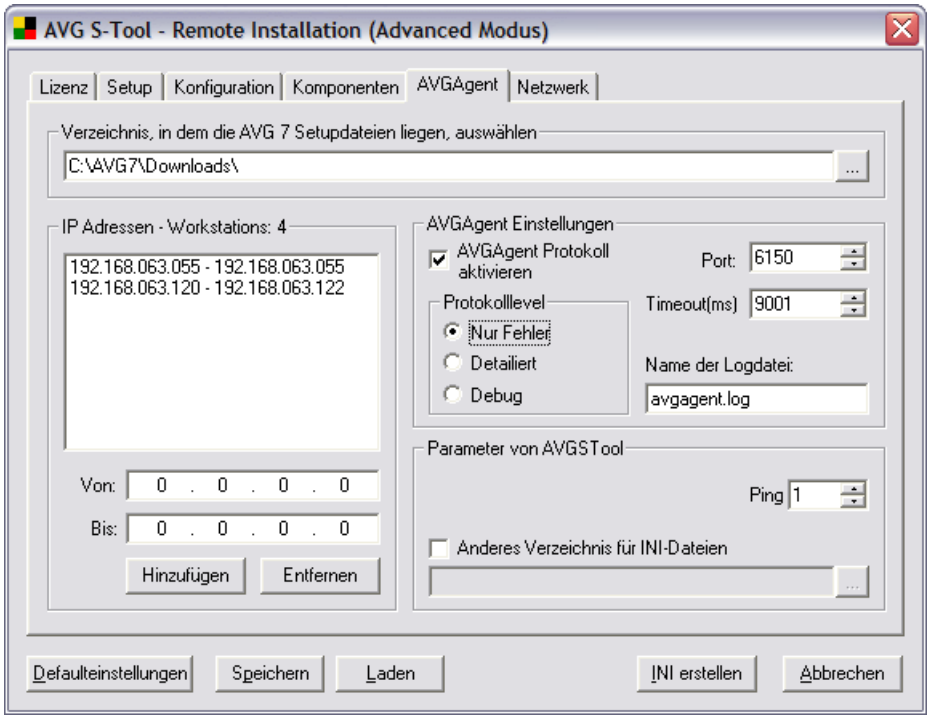
o **Parameter von AVG S-Tool**

Kommunikations-Protokollebene *– wählen Sie Ihren bevorzugten Level für die Protokollierung der Kommunikation aus.*

- *Abmelden (keine Protokollierung)*
- *Nur Fehler (es werden nur Fehler aufgezeichnet)*
- *Detailliert (Protokolle mit weiteren Einzelheiten)*
- *Debug – (Informationen zur Fehlersuche werden aufgezeichnet)*

Ping – hier wird die Anzahl der Ping-Kommandos festgelegt, die bei der Ermittlung der Verfügbarkeit einer Arbeitsstation ausgeführt werden. Wenn **AVG S-Tool** auf keines der Ping-Kommandos eine Antwort erhält, wird die Arbeitsstation als unerreichbar eingestuft und von zukünftigen Aktionen ausgeschlossen.

Anderes Verzeichnis für INI-Dateien – Wenn diese Option aktiviert ist, werden die vom AVG S-Tool generierten Ini-Dateien im angegebenen Verzeichnis gespeichert. Diese Dateien werden für die Ausführung von AVG und der Remote-Installation benötigt. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, ist der voreingestellte Pfad für Ini-Dateien ***Dokumente und Einstellungen- Benutzername\Anwendungsdaten \AVG7***. Über die Schaltfläche wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie ein anderes Verzeichnis auswählen können. Ini-Dateien werden automatisch bei jeder Installation von AVG und AvgAgent erstellt (Schaltfläche ***Installiere AVG*** auf dem Reiter ***Netzwerk***). Mit der Schaltfläche ***INI erstellen*** erzwingen Sie die Erstellung der Ini-Dateien.



o **Reiter Netzwerk**

Netzwerktyp **–AVG S-Tool** sucht nach AVG auf den Netzwerkstationen entweder innerhalb der Domäne, in der die Installation gestartet wurde

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

(z.B. in der sich die Station mit installiertem **AVG S-Tool** befindet) oder innerhalb eines definierten Bereichs von IP Adressen (auf dem vorherigen Register ***AvgAgent***).

Wenn Ihr Netzwerk auf einer Domäne basiert, so können Sie zusätzlich die Option ***Aus dem Active Directory*** wählen, mit der Sie bestimmte Stationen aus dem Active Directory auswählen können (wenn Sie auf die Schaltfläche ***Scanne Netzwerk*** klicken, so erscheint ein neuer Dialog).

Scanne Netzwerk – Nach Drücken dieser Schaltfläche startet AVG S-Tool die Inspektion jeder Arbeitsstation und sucht nach dem Dienst AvgAgent und nach AVG-Programm. Die folgenden Symbole werden bei der Anzeige der Suchergebnisse verwendet:

Station gefunden (die Station ist in der Domäne registriert); der Stationsstatus wurde bislang noch nicht überprüft

Weder AvgAgent noch AVG ist auf der Arbeitsstation installiert

AvgAgent ist auf der Arbeitsstation installiert; AVG ist nicht installiert

AvgAgent und AVG sind auf der Arbeitsstation installiert

Ein Fehler trat während der Kommunikation mit der Station auf. Detaillierte Informationen werden nach einem Doppelklick angezeigt. Typischerweise tritt ein Fehler auf, wenn die Kommunikation mit AvgAgent geblockt wird (z.B. durch eine Firewall) oder wenn Ihr Kennwort falsch ist

Während das Netzwerk durchsucht wird, zeigt **AVG S-Tool** einen Dialog mit Informationen zum Fortschritt dieses Arbeitsablaufs an. Drücken Sie die Schaltfläche ***Abbrechen,*** um die Abläufe jederzeit abzubrechen.

Workstations – Diese Option zeigt die aktuelle Anzahl an Arbeitsstationen an, auf denen die gewünschten Arbeitsabläufe ausgeführt werden.

Installation erzwingen – Diese Option sorgt dafür, dass der Dienst AvgAgent zusammen mit AVG auch auf Stationen installiert wird, auf denen bereits eine Version von AVG existiert. Diese Funktion erlaubt Ihnen, eine erneute Installation auf allen Netzwerkarbeitsstationen durchzuführen.

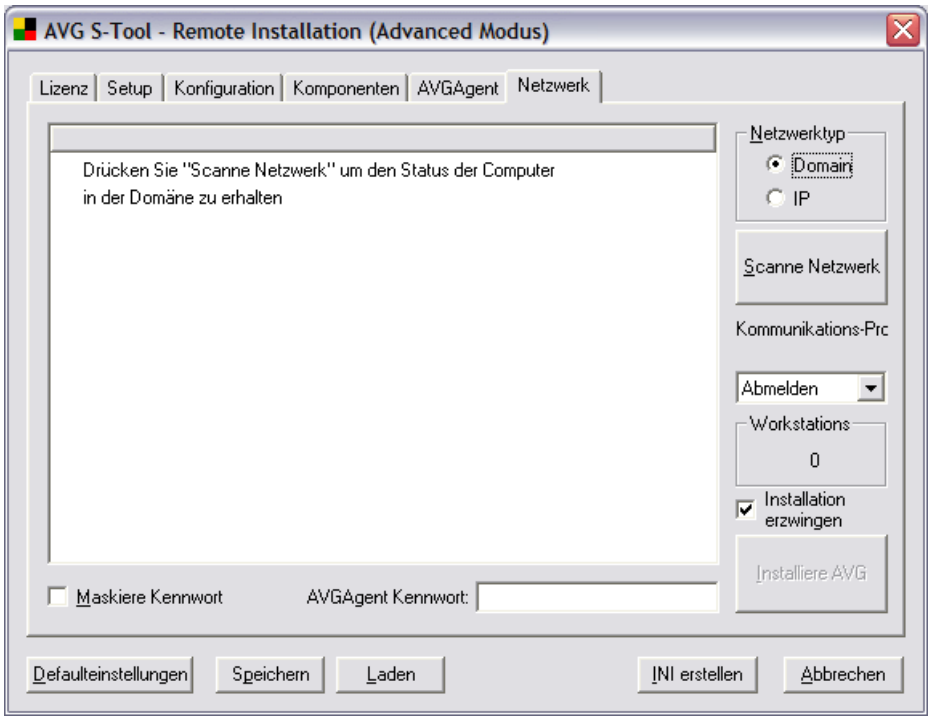
Maskiere Kennwort – Die Auswahl dieser Option verhindert die Anzeige des Kennworts auf dem Computermonitor.

AvgAgent Kennwort – Geben Sie das Kennwort an, das die Kommunikation zwischen AVG S-Tool und dem Dienst AvgAgent auf den Remote Arbeitsstationen schützt. Dadurch können keine Abläufe, die AVG S-Tool verwenden, auf den Remote Arbeitsstationen ausgeführt werden, ohne dass das Kennwort bekannt ist. Das Kennwort ist nur mit dem Dienst AvgAgent verknüpft und hat keinen Einfluss auf die weiteren Einstellungen der Remote Arbeitsstation. Dieses Kennwort muss angegeben werden, BEVOR Sie die Installation von AvgAgent auf den Remote Arbeitsstationen starten!

Folgen Sie bitte den folgenden Schritten, um das Kennwort von AvgAgent zu ändern:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- Geben Sie das neue Kennwort im Feld ***AvgAgent Kennwort*** ein
- Wählen Sie die Option ***Installation erzwingen***!
- Starten Sie die Remote Installation von **AVG**
- Ein Dialog, der nach dem Kennwort von **AvgAgent** fragt, wird angezeigt – geben Sie hier das Original-Kennwort ein!
- Nach der Installation verwendet **AvgAgent** auf der Station bereits das neue Kennwort



Von allen Reitern aus können Sie die folgenden Kontrollschaltflächen bedienen:

- ***Defaulteinstellungen*** – setzt die Dialogparameter wieder auf die Standardwerte zurück
- ***Speichern*** – speichert die Skriptvorlage im .stf-Format in das ausgewählte Verzeichnis
- ***Laden*** – die Daten einer vorher gespeicherten Skriptvorlage können gelesen werden
- ***INI erstellen*** – erlaubt Ihnen die Erstellung einer Ini-Datei, in der die Konfigurationseinstellungen definiert sind
- ***Abbrechen*** – schließt AVG S-Tool

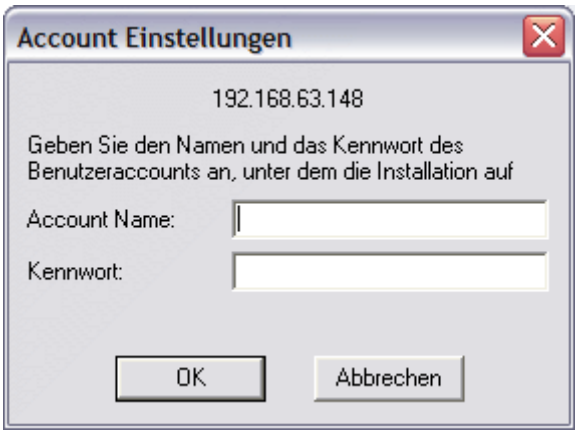
Warnung: *Unter den Betriebssystemen Windows NT4/2000/2003/XP Professional können Sie die Remote-Installation von AVG nur auf den Netzwerk Arbeitsstationen/Servern ausführen, auf denen Sie als Administrator angemeldet sind.*

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

5.4. AVG Anti-Virus Installation unter Windows NT4/2000/2003/XP Professional

Nachdem das Netzwerk durchsucht und der Status der Arbeitsstationen angegeben wurde, können Sie AVG auf den Netzwerk Arbeitsstationen installieren, indem Sie auf die Schaltfläche ***Installiere AVG*** drücken. Wenn Sie einige Arbeitsstationen aus der Liste auswählen, wird die Installation von AVG auch nur auf diesen Arbeitsstationen ausgeführt. Ansonsten wird die Installation auf allen aufgelisteten Arbeitsstationen durchgeführt.

Falls Ihre Zugriffsrechte für die Installation des AvgAgent Dienstes auf der Remote Arbeitsstation nicht ausreichen, werden Sie während der Installation aufgefordert, sich als Domänenadministrator anzumelden.



Falls kein allgemein gültiges Administratorkonto für alle Arbeitsstationen existiert (mit demselben Benutzernamen und Kennwort), werden Sie für jede Arbeitsstation einzeln gefragt.

Durch Drücken der Schaltfläche ***Abbrechen*** wird die Installation auf der aktuellen Arbeitsstation übersprungen und **AVG S-Tool** fährt mit der Installation auf der nächsten Arbeitsstation aus der Liste fort.

*Später können Sie im AVGADMIN die vor kurzem installierten Workstations unter **Schnellberichte/Alle Stationen** überprüfen, indem Sie die Liste gemäß des **Installationszeitpunkt** sortieren lassen.*

*Um kürzlich installierte Stationen aufzulisten, die sich in einem fehlerhaften Zustand befinden, nutzen Sie bitte die Filteroptionen (**Ansicht/Sichtbare Stationen in den Schnellberichten/Filtereinstellungen**).*

***Anmerkung**: Unter Windows XP SP2 mit aktiver Windows Firewall erstellt der AVGAgent automatisch eine Kommunikationsregel und erlaubt dessen Ausführung und Netzwerk-Kommunikation.*

5.5. AVG Anti-Virus Installation unter Windows 95/98/ME und Win XP Home

Der Installationsprozess auf Arbeitsstationen mit diesen Betriebssystemen ist derselbe wie auf den Arbeitsstationen mit den Betriebssystemen Windows NT4/2000/2003/XP Professional. Wegen der Restriktionen dieser älteren Betriebssysteme ist die automatische Installation des Dienstes **AvgAgent** jedoch nicht möglich. Daher ist es notwendig, dass Sie vor dem Start der Installation von AVG auf allen Arbeitsstationen

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

mit den Betriebssystemen Windows 95/98/Me/XP Home den Dienst AvgAgent manuell installieren oder das Anmeldeskript verwenden.

Für die manuelle Installation von **AvgAgent** ist die Erstellung der Datei avgagent.ini notwendig. Zu Beginn der Remote Installation wird diese Datei automatisch im Verzeichnis für Benutzerdaten erstellt – normalerweise **Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\AVG7**. Die Datei kann jedoch auch auf Wunsch in **AVG S-Tool Advanced Modus** erstellt werden**.**

Um eine manuelle Installation des Dienstes AvgAgent durchzuführen, kopieren Sie bitte die avgagent.exe, avgagent.lng und avgagent.ini Dateien in ein Verzeichnis. Starten Sie dann bitte die Kommandozeile: ***Startmenü/Programme/Zubehör/Eingabeaufforderung***; verwenden Sie das Kommando ***cd*** um in das Verzeichnis mit den kopierten Dateien des Dienstes AvgAgent zu gelangen und führen Sie dort das Kommando ***avgagent.exe /install /start*** aus.

Sobald der Dienst **AvgAgent** auf den Arbeitsstationen installiert ist, können Sie alle Arbeitsabläufe von **AVG S-Tool** auch auf diesen Arbeitsstationen ausführen; inklusive der Installation von AVG und dem Upgrade des **AvgAgent** Dienstes.

Sie können später die gerade installierten Stationen über ***Schnellberichte/Alle Stationen*** im AVGADMIN überprüfen, indem Sie die Liste gemäß der ***Installationszeitpunkt*** sortieren lassen.

Um die vor kurzem installierten Stationen, die sich noch immer in einem fehlerhaften Zustand befinden, aufzulisten, nutzen Sie bitte die Filteroptionen (***Ansicht/Stationen gelistet in Schnellberichte/Filtereinstellungen…***).

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

6. AVG TCP Server

Der **AVG TCP Server** wird verwendet, um die Kommunikation zwischen den Clients und dem **AVG DataCenter** auf dem Server sicherzustellen. Über **AVG TCP Server** verbinden sich die Clients mit dem AVG DataCenter unter Verwendung des TCP-Protokolls (bzw. des HTTP-Protokolls, um genau zu sein), dass Bestandteil jeder Installation des Betriebssystems Windows ist. Daher benötigen die AVG-Clients keine weiteren Komponenten von Drittherstellern, um eine Verbindung mit dem Remote-Verwaltungssystem herzustellen.

Neben dieser elementaren Funktion kann der **AVG TCP Server** auch die Aktualisierungs-Verteilung innerhalb des lokalen Netzwerks übernehmen. **AVG TCP Server** kann als einfacher Webserver arbeiten und so den Clients die Aktualisierungsdateien anbieten. Dadurch müssen die Aktualisierungsdateien nur noch einmal zentral von dem **Grisoft** Aktualisierungsserver heruntergeladen werden, wodurch das Volumen von Internet-Downloads vor allem in großen Netzwerken stark vermindert werden kann.

6.1. Installation und Start von AVG TCP Server

Standardmäßig wird der **AVG TCP Server** in das Verzeichnis ***C:\Programme\Grisoft\AVG TCP Server*** installiert. Falls Sie ein anderes Zielverzeichnis für die Netzwerkverwaltung auswählen, wird der **AVG TCP Server** im Unterverzeichnis ***AVG TCP Server*** des ausgewählten Pfades installiert.

Unter den Betriebssystemen **Windows NT4/2000/2003/XP Professional** wird **AVG TCP Server** automatisch beim Start des Betriebssystems geladen.

Unter den Betriebssystemen **Windows 98/Me** wird der Start von **AVG TCP Server** durch den Registry-Schlüssel **HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunServices**.

6.2. Aktualisierung über AVG TCP Server als lokaler Webserver

Durch Verwendung des Webservers, der in **AVG TCP Server** integriert ist, ist es möglich, eine zentral kontrollierte Aktualisierung von AVG im lokalen Netzwerk durchzuführen.

Der Vorteil dieser Option besteht darin, dass die einzelnen Clients auf den Arbeitsstationen die Aktualisierungsdateien nicht aus dem Internet herunterladen müssen, sondern diese aus einer Quelle im lokalen Netzwerk beziehen können. Auf diese Weise kann das Downloadvolumen deutlich reduziert werden und die Downloadzeit wird ebenfalls deutlich verkürzt. Diese Funktion kann von jedem Webserver übernommen werden. Der **AVG TCP Server** sorgt dafür, dass dieser Dienst auch dann zur Verfügung steht, wenn kein Webserver im lokalen Netzwerk verfügbar ist.

Alle Arbeitsstationen laden ihre Aktualisierungen basierend auf einem voreingestellten Plan mit Hilfe des HTTP-Protokolls herunter. Die Webserver- Adresse (AVG TCP Server, oder jeder andere Webserver), die für die lokale Aktualisierung verwendet werden soll, kann in jeder Arbeitsstation im ***AVG Control Center/Aktualisierungsmanager/Einstellung/Reiter URL*** eingestellt werden. Falls die Arbeitsstation mit der Netzwerk-Verwaltung verbunden ist, können Sie die Aktualisierung auch mit Hilfe des Programms AVGADMIN kontrollieren.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der einfachste Weg, die Aktualisierungsdateien aus dem Internet auf den lokalen Webserver herunterzuladen, ist die Verwendung von AVGINET Lite.

AVGINET Lite ist ein Bestandteil der Installation von **AVGADMIN**. Es kann automatisch alle Aktualisierungsdateien spiegeln, überflüssige Dateien löschen und neue Dateien herunterladen. Für diesen Zweck empfehlen wir die Verwendung von **AVGINET Lite** mit den folgenden Parametern:

AVGINETL.EXE /URL="http://update.grisoft.cz/softw/70/update" /DIR="C:\AVGUPDATE" /PRI=5

Der Parameter ***/DIR*** muss dem Wert für den Eintrag 'Local HTTP Server Root' in der Konfiguration von **AVG TCP Server** entsprechen!

Auf einem Computer, auf dem **AVG TCP Server** läuft, können Sie **AVGINET Lite** entweder manuell starten oder Sie können den Start mit Hilfe des Task-Managers des Betriebssystems planen.

Für eine detaillierte Beschreibung von **AVGINET Lite** und seinen Komponenten lesen Sie bitte das Kapitel 15. AVGINET Lite.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einstellen der Netzwerkaktualisierung:

Dieses Beispiel leitet Sie schrittweise durch das

- Herunterladen von Aktualisierungsdateien für **AVG TCP Server**
- Aktualisieren über diesen lokalen Server

a) Erstellen eines Verzeichnisses auf Ihrem Server mit Namen ***C:\AVGupdate***

b) Starten Sie ***C:\Programme\Grisoft\AVG TCP Server\avgtcpmon.exe***, um den **AVG TCP Monitor** zu öffnen. Verwenden Sie die Schaltfläche ***Konfiguration*** um den Dialog ***AVG TCP Server Settings*** zu öffnen und klicken Sie dann bitte auf die Schaltfläche ***Erweitert (To Advanced)*** in der linken unteren Ecke des Bildschirms. Füllen Sie die Textfelder im neu geöffneten Dialogfenster bitte wie folgt aus:

- Im Feld ***Lizenznummer*** ersetzen Sie bitte den Wert ***AB-CDEF-GHIJ-1234-5678*** mit Ihrer gültigen Lizenznummer.
- Schreiben Sie ***c:\AVGupdate*** in das Feld ***Local HTTP Server Root***
- Schreiben Sie ***/avgupdate*** in das Feld ***HTTP Server Root***
- Schreiben Sie ***c:\AVGupdate\avgtcp_http.log*** in das Feld ***Verzeichnis für HTTP- Logs***

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

c) Wechseln Sie jetzt bitte zum Reiter ***Inetlite*** des Dialogfensters ***AVG TCP Server Einstellungen*** und tragen Sie in das Feld ***URL für Aktualisierungen*** bitte die folgende URL ein: ***http://update.grisoft.cz/softw/70/update***. Falls Sie einen Proxy-Server verwenden, müssen Sie dessen Namen bitte in Feld ***Proxy*** angeben. Weiterhin können Sie die benötigte Aktualisierungsart im unteren Abschnitt des Reiters ***Inetlite*** auswählen.

d) Wechseln Sie zu Reiter ***Scheduler,*** um das Zeitintervall für die Aktualisierung zu planen.

e) Speichern Sie alle Änderungen der Konfiguration. Danach werden Sie dazu aufgefordert, **AVG TCP Server** neu zu starten.

f) Starten Sie **AVG TCP Server** aus **AVG TCP Monitor** erneut.

Um sicherzustellen, dass der **AVG TCP Server** korrekt arbeitet, erstellen Sie bitte eine neue Datei ***C:\avgupdate\test.txt*** und schreiben Sie den folgenden Text in diese Datei: ***Test des TCP Servers***. Danach starten Sie die folgende Adresse in Ihrem Webbrowser ***http://<IP-Addresse Ihres Servers>:4156/avgupdate/test.txt***. Wenn **AVG TCP Server** korrekt eingestellt ist, sollten Sie den folgenden Text sehen können: ***Test des TCP Servers***.

Beachten Sie bitte, dass die Aktualisierungsdateien mit Hilfe eines Tools namens ***avginetl.exe***, das sich im Verzeichnis **AVG TCP Server** befindet, auf Ihren lokalen Webserver heruntergeladen werden. Im Reiter ***Scheduler*** von **AVG TCP Monitor** können Sie festlegen, ob die Aktualisierungsdateien automatisch heruntergeladen werden sollen oder Sie starten ***avginetl.exe*** manuell und verwenden weitere verfügbare Parameter *(Starten Sie C:\Programme\Grisoft\AVG TCP Server\avginetl.exe, um alle Parameter sehen zu können).*

Beispiel:

Der Befehl

AVGINETL.EXE /URL="http://update.grisoft.cz/softw/70/update" /DIR="C:\avgupdate

lädt alle Aktualisierungsdateien in das Verzeichnis C:\avgupdate. Fügen Sie dieses Kommando in eine Batch Datei ein und starten Sie diese mit Hilfe des Windows-Schedulers.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

g) Öffnen Sie **AVGADMIN** und wählen Sie dann aus dem Hauptmenü den Eintrag ***Einstellungen/Gemeinsame Einstellungen der Stationen***, um das Dialogfenster ***Station. SHARED.STATION*** zu öffnen, in dem Sie die Serverparameter angeben können. Doppelklicken Sie auf den Eintrag ***Internetverbindung/Server,*** um den ***URL***-Dialog zu öffnen. Wählen Sie bitte den entsprechenden Server aus der Liste aus. Sie können nun entweder die Parameter ***Ändern*** oder einen neuen Server ***Hinzufügen***. Geben Sie bitte den Servernamen in Feld ***Server*** an (*Sie können jeden beliebigen Namen verwenden; dieser Name hilft Ihnen nur dabei, den Server in einer Liste mit anderen Servern wiederzufinden*), das Feld ***URL*** benötigt jedoch die vollständige Adresse von **AVG TCP Server** in folgender Form:http://server:4156/avgupdate.

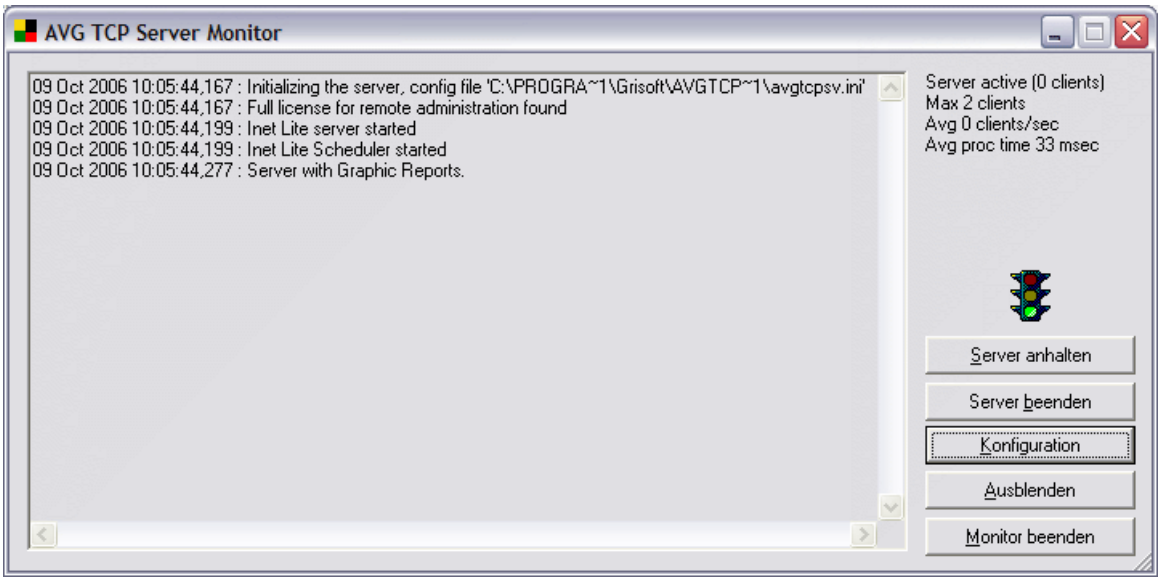
Bitte beachten Sie, dass sowohl die Eingabe von **http://** als auch von:**4156/avgupdate** für die fehlerfreie Funktion der Aktualisierung benötigt wird!

6.3. Kontrolle von AVG TCP Server

Für die Kontrolle und Konfiguration von **AVG TCP Server** verwenden Sie bitte den **AVG TCP Monitor**.

Unter den Betriebssystemen **Windows9x/Me** arbeitet **AVG TCP Monitor** auch als grundlegendes Tool für die Statusüberwachung, sowie für das Starten und Stoppen des **AVG TCP Servers**. Unter den Betriebssystemen **Windows NT4/2000/2003/XP Professional** können Sie **AVG TCP Server** auch mit den Standard-Betriebssystemtools kontrollieren. Innerhalb dieser Betriebssysteme verwendet **AVG TCP Server** das Eventlog, um die Protokolldateien zu erstellen.

Der **TCP Server Monitor** ist Teil der Installation von **AVG TCP Server**. **TCP Server Monitor** zeigt ein Symbol in der Taskleiste an und die Farbe des Symbols gibt Auskunft über den Status des **AVG TCP Servers**. Doppelklicken Sie auf dieses Symbol, um den Dialog **AVG TCP Server Monitor** mit den Basisinformationen zu den Serveraktivitäten anzuzeigen:


AVG TCP Server Monitor
09 Oct 2006 10:05:44,167 : Initializing the server, config file 'C:\PROGRA~1\Grisoft\AVGTCP~1\avgtcpsv.ini'
09 Oct 2006 10:05:44,167 : Full license for remote administration found
09 Oct 2006 10:05:44,199 : Inet Lite server started
09 Oct 2006 10:05:44,199 : Inet Lite Scheduler started
09 Oct 2006 10:05:44,277 : Server with Graphic Reports.
Server active (0 clients)
Max 2 clients
Avg 0 clients/sec
Avg proc time 33 msec
Server anhalten
Server beenden
Konfiguration
Ausblenden
Monitor beenden

Das Dialogfenster **AVG TCP Server Monitor** enthält die folgenden Schaltflächen:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Server anhalten– ermöglicht Ihnen, AVG TCP Server anzuhalten und dann wieder neu zu starten

Server beenden – ermöglicht Ihnen, AVG TCP Server zu stoppen

Konfiguration – ermöglicht Ihnen die Einstellung der *AVG TCP Server-Konfiguration*

Monitor verstecken – versteckt das Dialogfenster AVG TCP Monitor

Monitor beenden – beendet den Dienst AVG TCP Monitor

Außerdem können Sie sich die Anmeldedaten ansehen, die im ***Protokoll der Anwendung*** aufgezeichnet sind – diese Funktion ist nur unter **Windows NT4/2000/2003/XP Professional** verfügbar.

6.4. Konfiguration von AVG TCP Server

Anmerkung: *Der **AVG TCP Server** kann auch remote vom AVGADMIN aus konfiguriert werden (der AVG TCP-Server muss dafür gestartet sein), indem Sie die Option **AVG TCP Server-Einstellungen** im Hauptmenü der **Einstellungen** wählen.*

Die Schaltfläche ***Konfiguration*** öffnet das Dialogfenster Serverkonfiguration. Der Konfigurationsdialog kann in zwei Modi ausgeführt werden:

- AVG TCP Monitor Einfacher Modus
- AVG TCP Monitor Erweiterter Modus

Wenn Sie **AVG TCP Server Monitor** zum ersten Mal starten, öffnet sich das Konfigurationsfenster automatisch im Einfachen Modus.

Die Konfiguration von **AVG TCP Server** ist in der Datei AVGTCPSV.INI gespeichert, die sich im Programmordner **AVG TCP Server** befindet. Der komfortabelste Weg, die Konfiguration zu ändern, ist die Verwendung von **AVG TCP Monitor**. Die Konfigurationsdatei ist jedoch eine normale Textdatei und somit kann sie mit jedem normalen Texteditor bearbeitet werden (wie z.B. EDITOR). Jeder Parameter wird in einer separaten Zeile aufgeführt und Zeilen, die mit dem # (Rautenzeichen) beginnen, werden ebenso wie leere Zeilen ignoriert.

Achtung! *AVG TCP Server achtet auf Groß- und Kleinschreibung; daher ist es unbedingt erforderlich, dass Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden. Wenn z.B. die URL folgendermaßen lautet http://server:port/ADDRESS, wird dieser Link http://server:port/address nicht funktionieren!*

Achtung! *Nach Verwendung des Konfigurationsdialoges in AVG TCP Monitor sind alle Kommentare gelöscht!*

Eine Liste der wichtigsten Parameter und Informationen zur Verwendung folgt:

a) **Port**

Wenn Sie die Nummer des Kommunikationsports in z. B. 4444 ändern wollen, löschen Sie das Zeichen '#' vor dem Port=80 Wert und tragen Sie die gewünschte neue Portnummer 4444 ein. Für den Fall, dass Sie einen anderen Verbindungsport nutzen wollen, z.B. Port 80, versichern Sie sich, dass über

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

diesen Port keine andere Anwendung läuft (zum Beispiel ein Webserver). Dieser Port wird ebenfalls für die eingeschränkte HTTP-Protokollfunktionalität verwendet, die auch Aktualisierungsmöglichkeiten für Clients in lokalen Netzwerken bietet.

Achtung! *Wenn Sie die Portnummer in der Konfigurationsdatei ändern, dann müssen Sie diese auch im Kommunikations-String ändern, welcher die Verbindung zwischen den AVG Clients und dem DataCenter festlegt!*

Anmerkung: *Die voreingestellte Portnummer ist 4156.*

```
# AVG TCP Server Konfigurationsdatei
# Legt den Port fest, den AVG TCP Server für hereinkommende Verbindungen
# Standardwert ist 4156

Port=4444
```

b) LocalAddr

Falls mehr als eine Netzwerkkarte in dem System installiert ist, auf dem der **AVG TCP Server** läuft, werden standardmäßig alle Karten für den Empfang verwendet. Dies kann jedoch unerwünscht sein, wenn der Computer z.B. auch als Internetgateway genutzt wird. Der Parameter **LocalAddr** erlaubt Ihnen die Eingabe einer lokalen Adresse, die exklusiv für die **AVG TCP Server-**Verbindung genutzt wird. Nach Eingabe dieser Adresse (entweder in Domänen-Form oder in der Zahlenform A.B.C.D) empfängt der **AVG TCP Server** die Daten.

```
#   Legt lokale Adressen fest, die AVG TCP Server für eingehende
#   Verbindungen nutzen wird. Der voreingestellte Wert ist leer, d.h. jede
#   lokale Adresse ist möglich. Wenn der festgelegte Name zu mehr als einer
#   Adresse führt, wird die erste mögliche Adresse genutzt (der Server versucht
jede einzelne)

LocalAddr=10.10.10.7
```

c) Databasepath

Wenn Sie das **AVG DataCenters** an einen anderen Ort verlegen wollen, zum Beispiel in das Verzeichnis D:\AVGData, löschen Sie das '#' Zeichen vor Databasepath= Wert und geben Sie einen neuen, vollständigen Pfad für avgdb.fdb an (der Pfad muss den Dateinamen beinhaltet), Sie erhalten Datenbankpfad= D:\AVGData\avgdb.fdb. Eine Änderung dieses Wertes kann nützlich sein, wenn z.B. eine Verbindung zu einem anderen Datenbankserver hergestellt werden soll (beispielsweise Firebird SQL). Für weitere Details schlagen Sie bitte unter den angegebenen Dokumenten der Datenbanktypen nach.

Achtung! *Verwenden Sie keine Anführungszeichen im Pfad-String; das Programm übernimmt den gesamten String bis zum Ende der Zeile.*

Die Konfigurationsdatei sollte folgendermaßen aussehen:

```
#   Vollständiger Pfad zur Datenbankdatei. Für relative Pfade ist das derzeitige
#   Verzeichnis von AVG TCP Server das ausführende Verzeichnis
```


GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

```
#   Voreingestellter Wert ist AVGDB.GDB – die Datenbankdatei ist in
#   demselben Verzeichnis gespeichert wie die ausführbare Datei

Databasepath= D:\AVGData\avgdb.fdb
```

d) **Verbose**

Wenn Sie möchten, dass die Anwendung einen umfangreicheren (diagnostischen) Output erstellt, setzen Sie den Verbose-Wert auf 1. In diesem Fall löschen Sie bitte das Zeichen „#“ vor dem Wert verbose=1. Der Standardwert ist 0, wodurch kein umfangreicher, diagnostischer Output erstellt wird.

```
# Wenn der Wert auf 1 gesetzt wird, wird ein umfangreicherer (diagnostischer)
Output erstellt.
#   Der Standartwert ist 0, wodurch kein umfangreicher diagnostischer Output
erstellt wird

Verbose=1
```

e) **DCrequestloglevel**

Diese beiden Konfigurationsoptionen legen den Protokolldatei-Level für AVG DataCenter-Anfragen fest, die von AVG TCP Server angenommen und bearbeitet werden. Die Protokollierung ist standardmäßig nicht aktiviert. Das Setzen des Wertes **DCrequestloglevel** auf 1 aktiviert den normalen Protokolllevel, der alle aus den Anfragen resultierenden Fehler in der Protokolldatei protokolliert. Die Protokolle werden mit der Client-IP-Adresse, dem exakten Zeitpunkt und einem beschreibenden Text der Antwort des Datenbankservers bereitgestellt. Das Setzen des Wertes **DCrequestloglevel** auf 2 aktiviert ein detailliertes Protokoll. In diesem Modus werden alle Client-Anfragen in der Protokolldatei protokolliert. Dieser Modus sollte jedoch nur dann angewandt werden, wenn eine detaillierte Diagnose notwendig ist. Dadurch wird eine große Protokolldatei erstellt, die einen großen Teil der Speicherkapazität belegt.

f) **Lizenz**

Wenn Sie diesen Parameter ohne Kommentar belassen, muss für die **AVG Anti-Malware Network Edition** eine vollständige Lizenznummer eingegeben werden. Einige der **AVG TCP Server**-Funktionen werden nur nach Eingabe der richtigen und vollständigen Lizenznummer von AVG unterstützt.

g) **FBConsTrans**

Dieser Parameter kontrolliert den Abwicklungsmodus, der bei Zugang zum Firebird SQL-Server verwendet wird. Standardmäßig nutzt AVG TCP Server den "concurrency" Zugriffsmodus. Wenn FBConsTrans auf 1 gesetzt ist, wird der eher konservative Modus "consistency" genutzt. Dieser wird aber nur gesetzt, wenn AVG TCP Server Fehler bei SQL-Kommandos meldet.

```
# Dieser Parameter kontrolliert den Abwicklungsmodus, der bei Zugang zum
#   Firebird SQL-Server verwendet wird. Standardmäßig nutzt AVG TCP Server
den
#   "concurrency" Zugriffsmodus. Wenn FBConsTrans auf 1 gesetzt ist, wird der
#   eher konservative Modus "consistency" genutzt. Dieser wird aber nur
```


Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

gesetzt,
wenn AVG TCP Server Fehler bei SQL-Kommandos meldet.

#FBConsTrans=1

h) Benutzername und Kennwort

Diese beiden Werte repräsentieren den Benutzernamen und das Passwort, das die Clients für den Zugriff auf das DataCenter verwenden müssen. Falls die Werte leer sind, brauchen sich die Clients nicht zu authentifizieren. Falls die Werte jedoch gesetzt sind, müssen die Clients diese verwenden. Standardmäßig ist keine Authentifizierung notwendig. Es wird empfohlen, dass Sie, wenn Sie diese Parameter verändern, solche Werte einsetzen, die sich von den Standardwerten unterscheiden!

Benutzername und Passwort, die von den Clients benutzt werden müssen, um
Zugang zum DataCenter zu erhalten. Sind diese Werte leer, müssen sich
Clients nicht authentifizieren. Wenn die Werte gesetzt sind, müssen
Clients sie unbedingt benutzen.
Standardmäßig ist keine Authentifizierung notwendig
Es wird empfohlen, dass, wenn Sie diese Parameter verändern, Sie solche
Werte einsetzen, die sich von den voreingestellten unterscheiden

#Username=AVGUser

#Password=AVGPass

i) DBAUsername and DBAPassword

Benutzername und Kennwort für den Zugriff auf das Datenbanksystem selbst. Diese sollten fast nie für das eingebaute Datenbanksystem genutzt werden, könnten jedoch notwendig werden, wenn AVG TCP Server mit einem Standalone-Databankserver verbunden wird.

Benutzername und Passwort für den Zugriff auf das Datenbanksystem selbst.
Diese sollten fast nie für das eingebaute Datenbanksystem genutzt werden,
könnten jedoch notwendig werden, wenn AVG TCP Server mit einem
Standalone-
Databankserver verbunden wird.

DBAUserName=SYSDBA

DBAPassword=masterkey

j) WebUIURL

AVG TCP Server veröffentlicht allgemeine Informationen über den derzeitigen Stand auf einer Webseite. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Sie steht über den remote Verwaltungs-Port für implizite Dokumentanfragen zur Verfügung. Wenn der voreingestellte Port 4156 verwendet wird, können Sie die Adresse http://server:4156/in jeden Webbrowser eingeben und der Server zeigt Ihnen allgemeine Informationen über den derzeitigen Status. Sie können diese Adresse auch ändern, indem Sie den entsprechenden Parameter WebUIURL editieren. Sie können aber auch diese Einstellung vollständig abschalten, indem Sie den Parameter WebUIURL mit einem leeren Wert erstellen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

k) **LocalHttpServerRoot**

Wenn dieser Parameter unkommentiert ist und auch eine gültige Remote-Verwaltungs-Lizenznummer verwendet wird, ist eine eingeschränkte Funktionalität des Webservers aktiviert. Clients können dann über den installierten (und laufenden) **AVG TCP Server** Aktualisierungen nutzen. Es werden keine anderen Komponenten oder gemeinsam genutzte Verzeichnisse für die Verteilung von Aktualisierungen im lokalen Netzwerk benötigt.

Der **LocalHttpServerRoot** Parameter legt ein Verzeichnis fest, auf das über Webserver-Funktionen zugegriffen werden kann (GET Anfragen). Clients haben nur Zugriff auf dieses eine Verzeichnis und nur wenn der in der Abfrage angegebene Pfad mit dem Wert des Parameters **HttpServerRoot** übereingestimmt hat.

l) **HttpServerRoot**

Wenn eine einfache Webserver-Unterstützung aktiviert ist, definiert dieser Parameter den für Benutzeranfragen zu Dateioperationen zu nutzenden Pfad. Dieser entspricht dann dem Verzeichnis, das durch den **LocalHttpServerRoot** Parameter festgelegt wurde.

In dem entsprechenden Verzeichnis muss die AVG-Aktualisierungsdatei zur Verfügung stehen, einschließlich der richtigen Aktualisierungs-Prüfdatei AVG7INFO.CTF. Sie können dies sehr einfach sicherstellen, indem Sie mit der AVGINET Lite Anwendung die Aktualisierungsdateien regelmäßig spiegeln.

Angenommen, die Aktualisierungsdateien werden im Verzeichnis C:\AVGUpdate auf einem Computer gespeichert, auf dem **AVG TCP Server** läuft, dann können die Parameterwerte wie folgt festgelegt werden:

LocalHttpServerRoot= C:\AVGUpdate

HttpServerRoot= /avg7upd

Wenn ein HTTP-Client eine Abfrage an C:\AVGUpdate\AVG7info.ctf erstellt, wird die Frage im http://<server-name>/avg7upd/AVG7info.ctf Format genutzt.

In der Aktualisierungskonfiguration (**AVG Control Center**) ist es möglich, einen neuen lokalen Server mit der URL http://server:4156/avg7upd festzulegen, nachdem die Parameter wie oben spezifiziert wurden.

Achtung! *Beachten Sie bitte, dass im vorherigen Beispiel eine Portnummer festgelegt wurde! Der Webserver ist an einem Port mit der in der AVG TCP Server-Konfiguration festgelegten Nummer aktiviert (sehen Sie auch den Abschnitt a) oben). Die standardmäßige Nummer ist daher 4156!*

m) **HttpLogPath**

Dieser Parameter legt den vollständigen Pfad zur HTTP-Protokoll-GET-Abfrage-Log-Datei fest. Die Datei ist in einem „Apache Combined“-Log-Datei-Format für maximale Übertragbarkeit erstellt.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

n) **UpdateURL**

Wenn eine Aktualisierungs-Kontrolleinstellung aktiviert ist, legt dieser Parameter die Adresse fest, die für das Herunterladen der Aktualisierungsdateien genutzt wird. Der vorgeschlagene Wert ist http://www.grisoft.cz/softw/70/update.

o) **Proxy**

Wenn eine Aktualisierungs-Kontrolleinstellung aktiviert ist, legt dieser Parameter einen Server und ein Account für die Verbindung zum Proxyserver fest, während die Aktualisierungsdateien heruntergeladen werden (z. B. http://user:password@server:port)

p) **CheckMode, CheckPeriod, CheckTime**

Die Parameter ***CheckMode***, ***CheckPeriod*** und ***CheckTime*** beziehen sich auf den Reiter Scheduler im **AVG TCP Monitor**.

Der Parameter ***CheckMode*** gibt das Intervall an, wie oft der **AVG TCP Server** nach Aktualisierungen auf dem Grisoft-Server sucht (Werte 0-4 in der AVG TCP Server Konfigurations-Datei). Der jeweilige Parameterwert in der Konfigurationsdatei, richtet sich nach der Auswahl im Reiter Scheduler. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung: Nie, Beim Start, Alle N Minuten, Alle N Stunden, Zu bestimmten Zeitpunkten. Die Standardauswahl ist ***Alle N Stunden***.

Der Parameter ***CheckPeriod*** ist ein zusätzlicher Parameter, der nur aktiviert ist, wenn Sie den Wert der parameter unter ***CheckMode*** auf ***every N hours*** oder ***every N minutes*** gesetzt haben. Der Parameter ***CheckPeriod*** zeigt den Wert ***N*** an. Standardmäßig ist der Wert auf 2 gesetzt.

Der Parameter ***CheckTime*** definiert die Zeiten, wenn **AVGINET Lite** gestartet werden sollte, vorausgesetzt, dass sie die Option ***at specific times*** im Parameter ***CheckMode*** gewählt haben.

q) **Inetliteplatform (Lade Aktualisierungen für das Betriebssystem herunter)**

Der Parameter inetliteplatform steht für den jeweiligen Eintrag ***Lade Aktualisierungen für das Betriebssystem herunter*** und beschreibt, welche Aktualisierungsdateien für das ausgewählte Betriebssystem herunter geladen werden.

inetliteplatform=winall – es werden nur Aktualisierungen für MS Windows herunter geladen.

inetliteplatform=linux – es werden nur Aktualisierungen für Linux herunter geladen.

Falls diese Parameter nicht gesetzt sind (z.B. gelöscht wurden), dann wird die Standardeinstellung (es werden Aktualisierungen für MS Windows und Linux herunter geladen) benutzt.

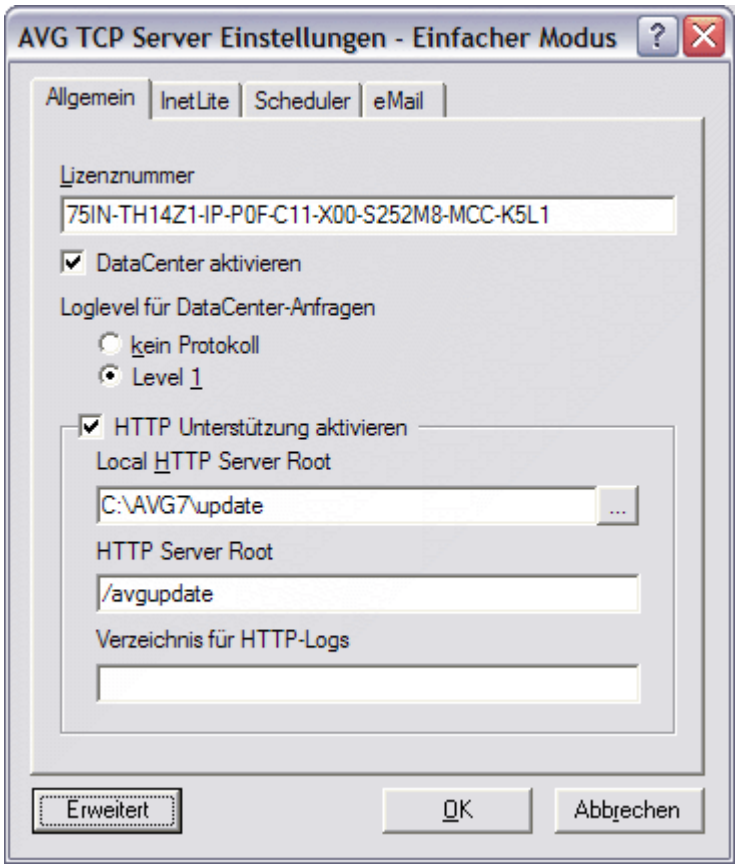
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

6.5. AVG TCP Monitor Einfacher Modus

Der **AVG TCP Monitor** öffnet sich im einfachen Modus mit dem Reiter **Allgemein**. In diesem Modus können Sie Ihre Lizenznummer eingeben und den einfachen Modus des Webservers aktivieren, der für die Aktualisierung lokaler Netzwerke gedacht ist.

Die beiden anderen Reiter bleiben inaktiv, bis Sie die Auswahlbox ***HTTP Unterstützung aktivieren*** markieren.

a) Reiter Allgemein



- ***Lizenznummer***

  Geben Sie hier bitte Ihre vollständige AVG-Lizenznummer an. Diese Lizenznummer muss Ihrer Netzwerklizenz entsprechen, daher muss z.B. die Unterstützung der remote Verwaltung aktiv sein. Einige der AVG TCP Server-Funktionen können erst genutzt werden, wenn eine gültige Lizenznummer angegeben wurde.

- ***Protokoll-Level für DataCenter-Anfragen***

  Innerhalb dieses Abschnitts können Sie den Umfang und die Genauigkeit der gewünschten Protokoll-Aufzeichnung festlegen. Standardmäßig ist ***Level 1*** aktiviert. Auf diesem Level werden alle Anfragen an das AVG DataCenter, die Fehler verursachen, im Request-Log gespeichert. Sie können das Erstellen einer Protokolldatei durch Auswählen der Option ***kein Protokoll*** vollständig unterdrücken. Im erweiterten Modus können Sie auch höhere Level für das Protokoll einstellen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Local HTTP Server Root***

  Wenn dieser Parameter ausgewählt ist und gleichzeitig eine gültige Lizenznummer verwendet wird, wird die eingeschränkte Web-Server-Funktionalität aktiviert. Auf diese Weise können sich die AVG-Clients über einen Computer mit installiertem AVG TCP Server aktualisieren. Es werden keine weiteren Komponenten und Verzeichnisfreigaben für die Verteilung der Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk benötig.

  Der Parameterwert definiert das Verzeichnis, das für die Web-Server-Funktionen zugänglich gemacht wird. Nur dieses Verzeichnis wird den AVG-Clients zugänglich gemacht und auch nur in dem Fall, dass die Pfadangabe in der Dateianfrage dem Parameterwert entspricht.

  Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, empfehlen wir das Anlegen des Verzeichnisses **C:\AVGupdate** und das Einstellen des Parameterwertes auf **C:\AVGupdate**. Der Verzeichnisinhalt wird dann allen AVG-Clients für die Aktualisierung freigegeben. Die AVG-Aktualisierungsdateien und die Kontrolldatei AVG7INFO.CTF müssen in dem angegebenen Verzeichnis zur Verfügung stehen. Hierfür sollten Sie das Spiegeln von Aktualisierungsdateien regelmäßig durchführen.

  Wenn Sie die Möglichkeit der Aktualisierung über den in AVG TCP Server implementierten Web-Server nutzen und diesen Punkt markiert haben, werden die beiden verbleibenden Reiter - ***InetLite*** und ***Scheduler*** - aktiv:.

- ***HTTP Server Root***

  Wenn der einfache Modus des **AVG TCP Monitor** aktiviert ist, gibt der ***HTTP Server Root***-Parameter den Pfad an, den die AVG-Clienten für die Aktualisierungsdateien angeben müssen. Dieser Pfad entspricht dem Verzeichnis, das im Lokal-HTTP-Server-Root-Parameter angegeben ist.

  Wir empfehlen, dass dieser Parameter zum Beispiel auf den Wert **/avgupdate** eingestellt wird.

  Bei den Einstellungen des Aktualisierungsmanagers (im **AVG Control Center**) ist es möglich, einen neuen lokalen Server anzugeben. Wenn Sie die oben genannten Parameter übernommen haben, sollte die neue Server-URL folgendermaßen lauten: http://server:4156/avgupdate.

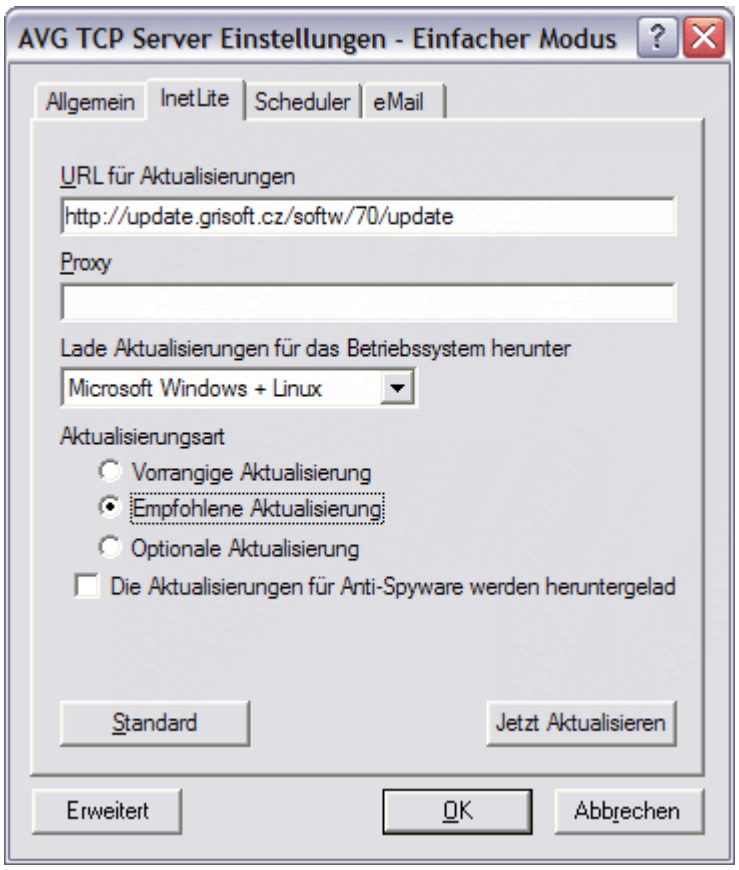
  Achtung! *Beachten Sie, dass im vorhergehenden Beispiel eine Portnummer definiert wurde. Der Web-Server ist auf dem Port aktiv, der in der AVG TCP Server-Konfiguration angegeben wurde (Port-Parameter – siehe oben). Der Standardwert lautet 4156!*

- ***Verzeichnis für HTTP-Logs***

  Wenn der Parameter ***Verzeichnis für HTTP-Logs*** angegeben wird, definiert dieser den vollständigen Pfad, der für die Web-Server-Logdatei der Clients erforderlich ist. Für die lokale Aktualisierungsfunktionalität ist das Erstellen dieser Datei nicht unbedingt erforderlich; es dient nur dem Erstellen von (Fehler-/Last-)Diagnoseprotokollen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

b) Reiter InetLite



In diesem Reiter wird die primäre Aktualisierungsquelle angegeben. Der Wert ist auf die URL des Servers der Firma **Grisoft** voreingestellt (http://update.grisoft.cz/softw/70/update). Von diesem Server können die Aktualisierungsdateien auf Ihren lokalen Webserver herunter geladen werden. Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, müssen Sie diesen ebenfalls angeben.

Sie können das Prioritätsniveau der Aktualisierung mit InetLite in dem Feld ***Aktualisierungsart*** wählen. Drei Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung (vorrangige, empfohlene und optionale) entsprechend der jeweiligen Aktualisierungsnotwendigkeit. Die Niveaus werden im folgenden Überblick beschrieben:

***Anmerkung**: Höhere Aktualisierungslevel enthalten automatisch auch die wichtigeren Aktualisierungen.*

- **Vorrangige Aktualisierung**

  Die vorrangige Aktualisierung enthält die notwendigen Anpassungen für einen verlässlichen Virenschutz. Typischerweise umfasst die Aktualisierungsart keine Änderungen am Programm und aktualisiert nur die Virendatenbank. Diese Aktualisierung sollte durchgeführt werden, ***sobald sie zur Verfügung steht.***

- **Empfohlene Aktualisierung**

  Eine empfohlene Aktualisierung umfasst unterschiedliche Programmänderungen, Fehlerbereinigungen und Verbesserungen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Bei kritischen Betriebssystemen wird empfohlen, dass solche Aktualisierungen nicht automatisch bei Verfügbarkeit durchgeführt werden sollten, sondern dass diese zuvor in einer Testumgebung überprüft werden sollten.

***Anmerkung**: Diese Aktualisierung enthält auch die Aktualisierungsdateien der **vorrangigen Aktualisierung**.*

- **Optionale Aktualisierung**

  Eine optionale Aktualisierung liefert Änderungen, die für die Programmfunktionalität nicht nötig sind – Texte, Aktualisierungen der Einstellungskomponente, etc. Optionale Aktualisierungen können gemeinsam mit empfohlenen Aktualisierungen herunter geladen und ausgeführt werden, jedoch sind sie von eher geringer Wichtigkeit.

  Anmerkung**: Diese Aktualisierung enthält auch die Aktualisierungsdateien der **vorrangigen** und der **empfohlenen Aktualisierung.

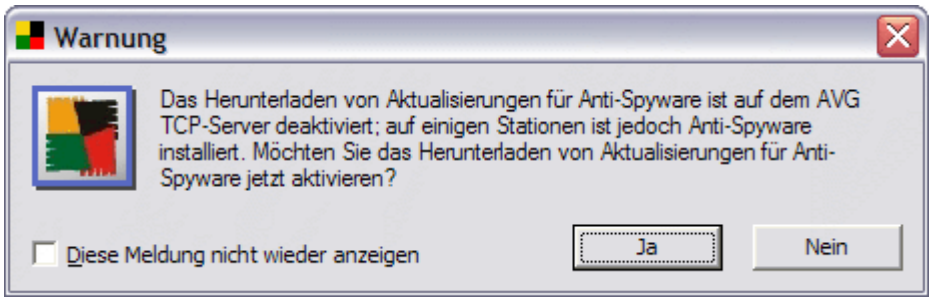
Aus dem Menü ***Lade Aktualisierungen für das Betriebssystem herunter*** wählen Sie bitte das Betriebssystem aus, für welches die Aktualisierungsdateien herunter geladen werden sollen.

Wenn das Häkchen im Kontrollkästchen ***Die Aktualisierungen für Anti-Spyware werden heruntergeladen*** gesetzt wird, können Aktualisierungen ebenso für die Anti-Spyware-Datenbank heruntergeladen werden.

Es existiert ebenfalls die Schaltfläche ***Jetzt Aktualisieren*** im linken unteren Fenster des Reiters. Sie können sofort überprüfen, ob neue Aktualisierungsdateien verfügbar sind, indem Sie die Schaltfläche betätigen.

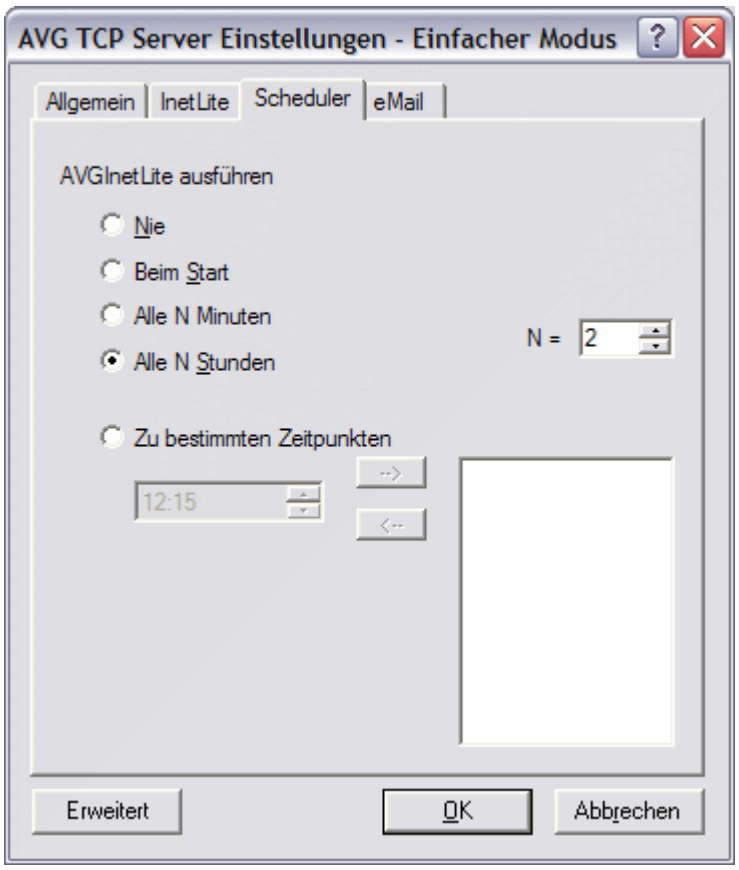
Eine detaillierte Beschreibung der Parameter-Einstellungen finden Sie im Kapitel 15.2 - AVG Client-Aktualisierung mit Hilfe von AVGINET Lite.

***Anmerkung:** Wenn Sie keine Aktualisierungen für Anti-Spyware herunterladen können, kann die folgende Anzeige beim Start von AVGADMIN erscheinen:*


Warnung
Das Herunterladen von Aktualisierungen für Anti-Spyware ist auf dem AVG TCP-Server deaktiviert; auf einigen Stationen ist jedoch Anti-Spyware installiert. Möchten Sie das Herunterladen von Aktualisierungen für Anti-Spyware jetzt aktivieren?
Diese Meldung nicht wieder anzeigen
Ja
Nein

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

c) Reiter Scheduler



Dieser Reiter erlaubt Ihnen die Intervalle anzugeben, in denen **AVGInet Lite** die Existenz von neuen Aktualisierungsdateien überprüfen soll. Wenn neue Aktualisierungsdateien gefunden werden, lädt **AVGInet Lite** diese auf den lokalen Webserver herunter.

Die verfügbaren Optionen werden im Bereich **AVGInet Lite ausführen** dieses Dialogfensters aufgeführt:

- ***Nie*** – prüfe niemals nach Aktualisierungen
- ***Beim Start*** – frage bei jedem Start des **AVG TCP Server** nach Aktualisierungen
- ***Alle N Minuten*** – frage alle N Minuten nach Aktualisierungen; N kann im rechten Auswahlfeld bestimmt werden
- **Alle N Stunden** - frage alle N Stunden nach Aktualisierungen; N kann im rechten Auswahlfeld bestimmt werden
- **Zu bestimmten Zeitpunkten** – frage nach Aktualisierungen zu den im unteren Feld festgelegten Zeiten. Weitere Zeitpunkte können bestimmt werden. Diese werden festgelegt, in dem sie mittels der Schaltfläche „**-->**“ in den Kasten rechts verschoben werden (benutzen Sie die Schaltfläche „**<--**“, um die ausgewählte Zeit aus der Liste der Prüfzeiten nach Aktualisierungen auszuschließen)

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

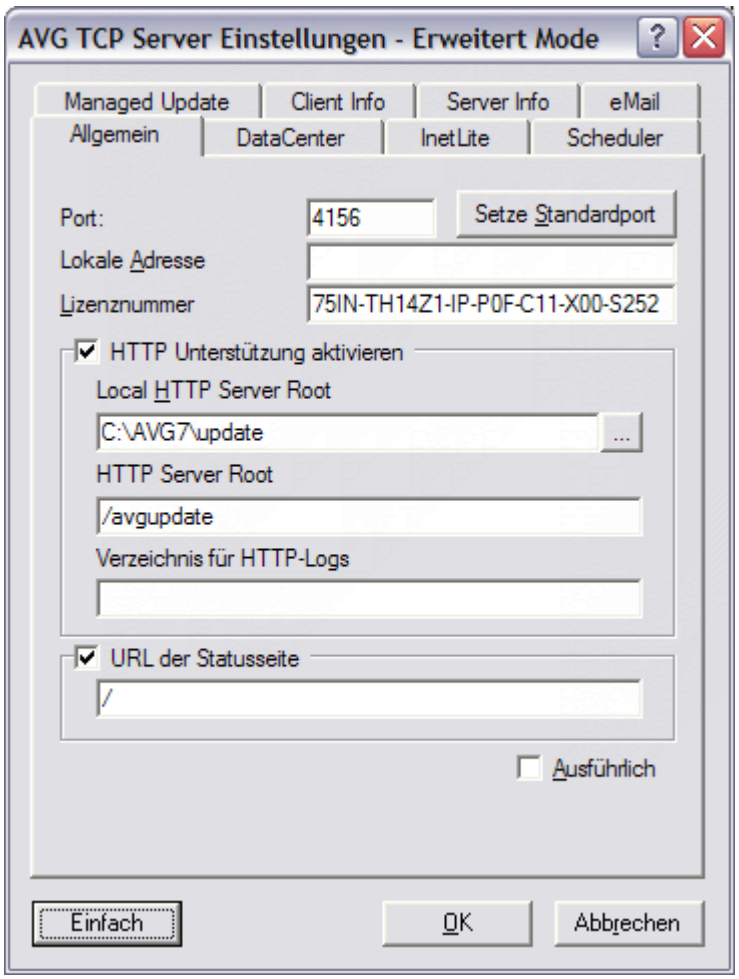
6.6. AVG TCP Monitor Erweiterter Modus

Der erweiterte Modus des **AVG TCP Monitor** wird im einfachen Modus durch Drücken der Schaltfläche ***Erweitert*** aktiviert. Über die Schaltfläche ***Einfach*** kehren Sie wieder in den einfachen Modus zurück.

Der erweiterte Modus erlaubt Ihnen eine weitergehende Konfiguration der **AVG TCP Server**-Funktionalität, z.B. die Planung von automatisch gestarteten Spiegelungen der Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk, Konfiguration der Diagnoseebene, Einstellen der Verbindung zu einem anderen Datenbank-Server usw.

a) Reiter Allgemein

Der erweiterte Modus öffnet ebenfalls im Reiter Allgemein, jedoch weicht dieser leicht vom einfachen Modus ab:



Die Abschnitte ***Lizenznummer*** und ***HTTP Unterstützung aktivieren*** sind bei beiden identisch. Im erweiterten Modus kommen drei weitere Felder hinzu:

- **Port**

  Falls ***HTTP Unterstützung aktivieren*** gesetzt ist, benutzt auch der HTTP Server den im Feld **Port** bestimmten Port für Aktualisierungen. Der vorgegebene Wert des Ports ist 4156. Sie können den vorgegebenen Wert jederzeit über die Schaltfläche ***Setze Standardport*** wieder einstellen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

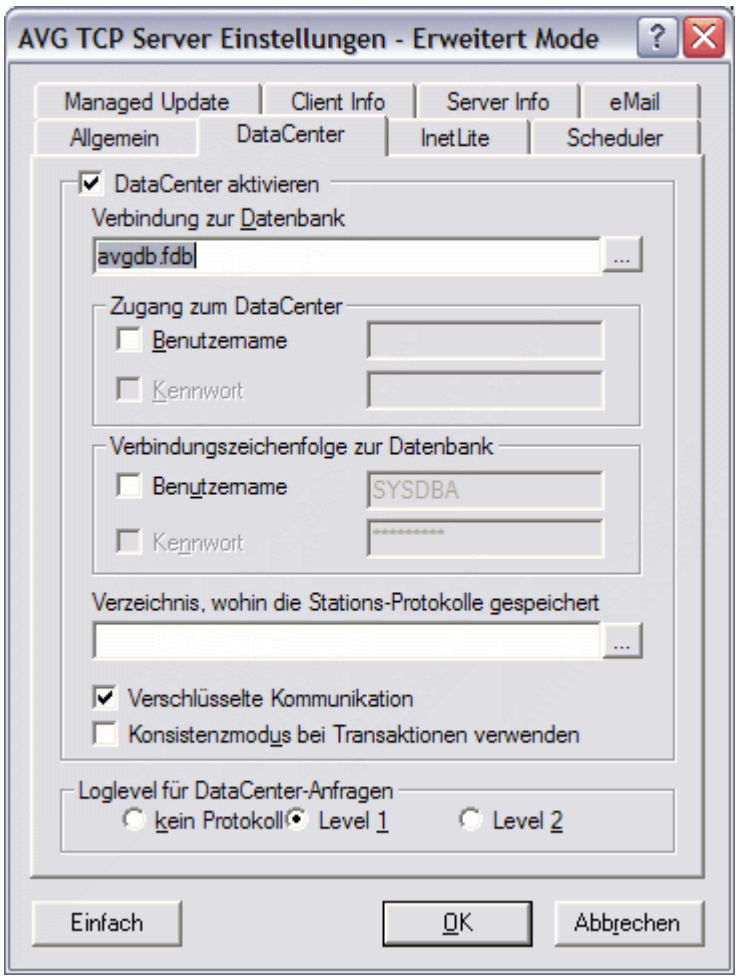
- **Lokale Adresse**

  Gibt die lokale Adresse für eingehende Verbindungen an. Ist der vorgegebene Wert leer, bedeutet jede lokale Adresse. Falls der angegebene Name zu mehr als einer Adresse führt, so wird die erste verfügbare benutzt (wobei der Server alle ausprobiert).

- **URL der Statusseite**

  Der Status des **AVG TCP Server** kann auch über einen Web-Browser geprüft werden. Voreingestellt ist, dass bei der Anfrage nach dem Standard-Dokument im Verzeichnis „http://Adresse:Port/ - http://127.0.0.1:4156 bei Defaulteinstellungen“, der Serverstatus zurückgemeldet wird. Im Textfeld in diesem Abschnitt kann die URL, von der die Statusinformation abgefragt werden soll, geändert werden. Der vorgegebene Wert „***/***“ verweist auf das Standard-Dokument im Root-Verzeichnis. Wenn das Textfeld leer bleibt, ist die Statusanzeigefunktionalität über einen Web-Browser deaktiviert.

b) Reiter DataCenter



Dieser Reiter ist im erweiterten Modus zusätzlich vorhanden. Wenn Sie das Häkchen im Kasten vor ***DataCenter aktivieren*** setzten, wird die **AVG DataCenter**-Datenbank benutzt. In dem entsprechenden Abschnitt des Reiters können Sie die Einstellungen hinsichtlich des Datenbankzugriffs setzen:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Verbindung zur Datenbank**

  Sie können den Pfad zur **AVG DataCenter**-Datenbank angeben – entweder durch den Eintrag des genauen Pfades, oder über die Suche in Ihrem Dateisystem über die Schaltfläche .

- **Zugang zum DataCenter**

  Hier können der Benutzername und ein Passwort für den Zugang zum **AVG DataCenter** gesetzt werden. Diese Werte sind optional, aber wir empfehlen sie zur Erhöhung der Sicherheit zu setzen.

- **Verbindungszeichenfolge zur Datenbank**

  Hier kann der Benutzername und ein Passwort für den Zugriff auf die Datenbankanwendung gesetzt werden.

- **Verzeichnis, wohin die Stations-Protokolle gespeichert werden sollen**

  Standardmäßig werden alle Protokolldateien im Installationsverzeichnis des AVG TCP Servers in das Unterverzeichnis ***stored_logs*** gespeichert. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis wünschen, geben Sie es bitte hier an.

  Anmerkung: *Firewall-Protokolle werden während Export/Import nicht bearbeitet.*

  Anmerkung: *Das Suchesymbol steht während der Einstellungen des AVG TCP-Servers vom AVGADMIN aus nicht zur Verfügung.*

- **Verschlüsselte Kommunikation**

  Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit jede unsichere Netzwerkkommunikation zwischen dem AVG TCP-Server und den Workstations unterbunden wird.

  Bitte bedenken Sie! *Stellen Sie sicher, dass all Ihre Netzwerk-Clients aktualisiert sind (AVG Build 397 oder neuer), bevor Sie dieses Kästchen markieren. Sobald eine verschlüsselte Kommunikation eingerichtet ist, werden Workstations mit veralteten AVG-Versionen nicht mehr länger fehlerfrei mit dem AVG TCP-Server kommunizieren können!*

  Wenn Sie nicht sicher sind, ob alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Workstations fehlerfrei aktualisiert sind, so empfehlen wir Ihnen, die Markierung in diesem Kontrollkästchen nicht zu setzen.

  Der AVG TCP-Server wird neu gestartet, wenn die Änderung bestätigt wurde

- **Konsistenzmodus bei Transaktionen verwenden**

  Die Konsistenzprüfung der Datenbanktransaktionen (Lesen, Schreiben und weitere Operationen zur Datenmanipulation) ist nach Auswahl dieser Option aktiv.

- Der **Loglevel für DataCenter-Anfragen** setzt das Protokollierungsniveau der **AVG DataCenter**–Anfragen, die vom **AVG TCP Server** angenommen und bearbeitet wurden. Voreingestellt ist keine Protokollierung. In **Level 1**

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

wird ein normaler Protokollumfang erzeugt, in dem alle Einträge, die zu Fehlern führten, in einer Datei erfasst werden. Die Einträge werden mit der IP-Adresse des Clients, der Zeit und dem wörtlichen Text der Antwort des Datenbankserver erfasst. In **Level 2** werden ausführliche Protokolle erstellt. In diesem Modus werden alle Anfragen von Clients in der Protokolldatei erfasst. Dieser Modus sollte nur dann eingesetzt werden, wenn eine ausführliche Diagnose nötigt ist. Es wird eine große Datei erzeugt, die sehr viel Festplattenkapazität beansprucht (in extremen Fällen kann die Festplattenkapazität ausgeschöpft werden – dies kann dann der Fall sein, wenn Sie ältere Protokolldateiversionen nicht regelmäßig löschen).

c) **Reiter InetLite**

Dieser Reiter ist im erweiterten Modus wie im einfachen Modus identisch.

d) **Reiter Scheduler**

Dieser Reiter ist ebenfalls im erweiterten Modus wie im einfachen Modus gleich.

e) **Reiter ManagedUpdate**

Eine detaillierte Beschreibung zu diesem Reiter finden Sie im Kapitel 13.1 Reiter AVG Managed Update

f) **Reiter Client Info**

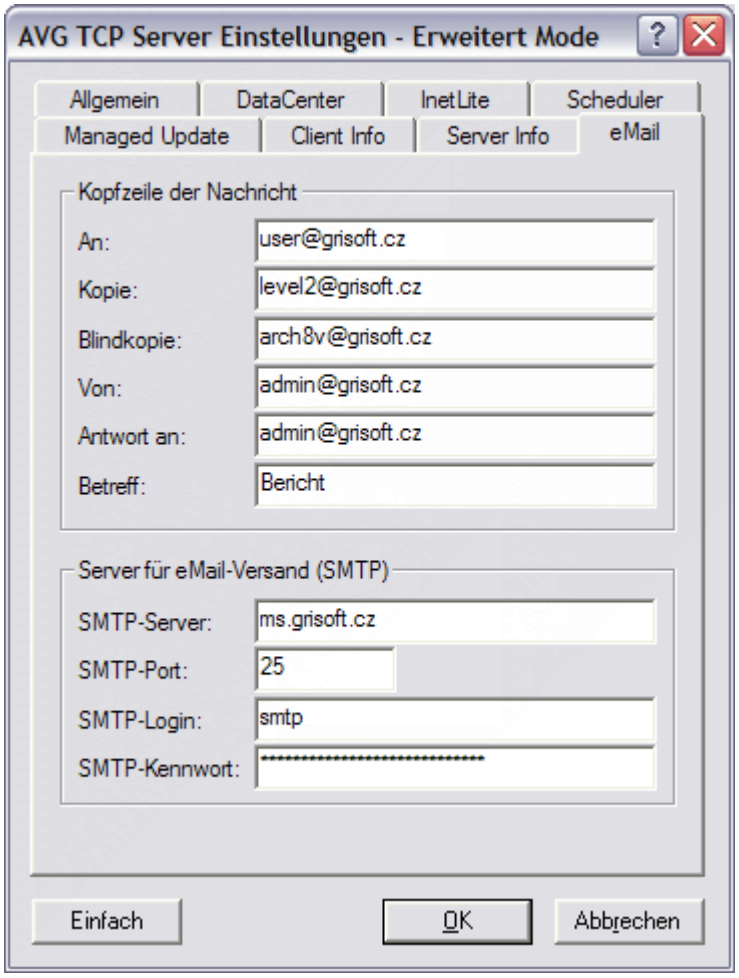
Eine detaillierte Beschreibung zu diesem Reiter finden Sie im Kapitel 13.2 Client Info.

g) **Reiter Server Info**

Eine detaillierte Beschreibung zu diesem Reiter finden Sie im Kapitel 13.3 Server Info.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

h) Reiter eMail



Zum Versenden von Grafikberichten (Graphic reports) per eMail müssen Sie diesen Reiter zuerst konfigurieren.

Hinweis: *Die wesentlichen Felder, die ausgefüllt werden müssen, befinden sich im Bereich* ***Server für eMail-Versand (SMTP)*** *(siehe unten). Sie bekommen die Möglichkeit weitere Felder (****An / Betreff / Text****) im Verlauf des Assistenten. . Alle Werte, die Sie hier eintragen, werden als Standardwerte verwendet.*

Der ***Betreff*** enthält diese Felder:

- ***An*** - geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die diese Berichte gesendet werden sollen. Trennen Sie einzelne Adressen mit einem Komma.
- ***Kopie*** - geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die diese Berichte gesendet werden sollen. Trennen Sie einzelne Adressen mit einem Komma.
- ***Blindkopie*** - geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die diese Berichte als blind copy (somit sehen keine anderen Empfänger der eMail diese weiteren Adressen) gesendet werden sollen. Trennen Sie einzelne Adressen mit einem Komma.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Von*** - geben Sie die eMail-Adresse des Absenders und/oder den Namen des Absender mit eMail-Adresse in Klammern ein; <user@address.com>
- ***Antwort an*** - geben Sie die eMail-Adresse des Absenders (für die Rückantwort) ein.
- ***Betreff*** - geben Sie einen Text für den Betreff der Berichte ein.

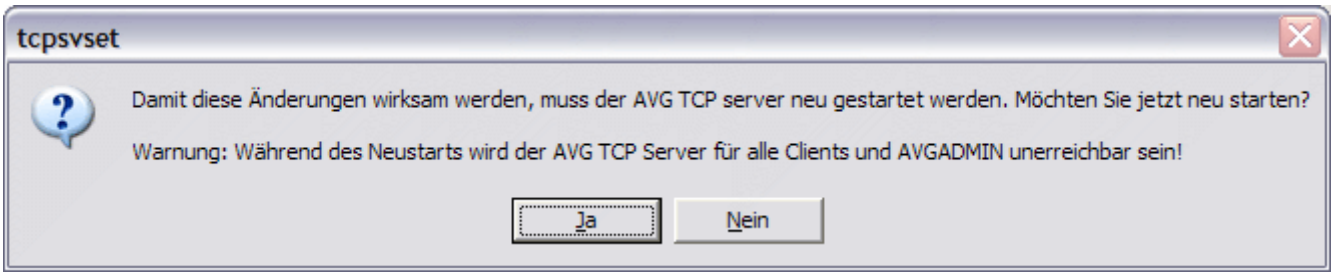
Der Bereich Server for sending e-mail (SMTP) enthält diese Felder zum Anpassen:

- ***SMTP-Server*** - geben Sie die Adresse Ihres SMTP-Servers ein (dies kann eine IP-Adresse oder ein Domain-Name sein).
- ***SMTP-Port*** - geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein. Der Standardwert lautet 25.

Wenn Ihr SMTP-Server eine Identifizierung für das Versenden von eMails fordert, geben Sie bitte die unten genannten Daten für das Anmelden ein:

- ***SMTP-Login*** - geben Sie den Benutzernamen ein
- ***SMTP-Kennwort*** - geben Sie das Kennwort ein

Bestätigen Sie alle Änderungen der Serverkonfiguration mit der Schaltfläche ***OK*.** Nun werden die Änderungen nach dem Neustart des Servers mit der neuen Konfiguration verwendet. Falls der **AVG TCP Server** läuft, werden Sie im folgenden Dialog aufgefordert, den AVG TCP Server neu zu starten (bitte beachten Sie, dass der Server während den Neustarts für einige Zeit nicht erreichbar ist):


tcpsvset
Damit diese Änderungen wirksam werden, muss der AVG TCP server neu gestartet werden. Möchten Sie jetzt neu starten?
Warnung: Während des Neustarts wird der AVG TCP Server für alle Clients und AVGADMIN unerreichbar sein!
Ja
Nein

Bestätigen Sie den Neustart des **AVG TCP Server** durch Klicken auf die Schaltfläche Ja.

6.7. Client Verbindung zu AVG TCP Server

Die **AVG Clients**, die **AVG TCP Server** verwenden, können die Verbindung zum **AVG DataCenter** einfach herstellen, indem die entsprechende URL als Kommunikations-String verwendet wird. Die URL sollte die folgende Form haben:

[http://]<address>[:port]

wobei

- **<address>** die Adresse des Servers mit installiertem AVG DataCenter darstellt. Diese Adresse kann die Form “server_name_or_IP_address/ pc_with_the_AVG TCP Server_installed” besitzen.
- **[:port]** eine freie Portnummer ist. Die Standardportnummer ist 4156 und verweist auf die Standard AVG TCP Server-Konfiguration.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn Sie den **AVG TCP Server** z.B. auf einem Computer namens **myserver** installieren und Sie die Standardkonfiguration verwenden, lautet der String z.B. folgendermaßen:

http://myserver:4156

Es kann jede beliebige gültige **AVG TCP Server**-Adresse verwendet werden; jede der folgenden Schreibweisen ist möglich:

http://server.acme.com:4156

http://192.168.1.123:4156

http://NETWORKSRV

192.168.1.123:4156

COMPUTER:4156

COMPUTER

Wenn Sie die Portnummer auf den Wert 4444 in der Konfiguration von **AVG TCP Server** geändert haben (*beachten Sie bitte das vorhergehende Beispiel*), müssen Sie die Portnummer auch in der URL des Clients ändern. Die neue URL lautet dann z.B.:

http://server.acme.com:4444

http://192.168.1.123:4444

http://NETWORKSRV

192.168.1.123:4444

COMPUTER:4444

Beispiel: *Mit Hilfe des Installationsprogramms wurde der AVG TCP Server auf dem Netzwerkcomputer NETWORKSRV installiert. Nach Beendigung des Installationsprozesses wurden keine Änderungen an der Konfigurationsdatei vorgenommen und alle Einstellungen stehen auf den Standardwerten. Die AVG Clients verbinden sich mit dem AVG DataCenter nach dem einfachen Eintragen des Verbindungsstrings in die Remote-Verwaltung: http://NETWORKSRV:4156.*

Falls ein AVG Client bereits auf einer Arbeitsstation installiert, aber nicht mit dem AVG DataCenter verbunden ist *(z.B. da sich der AVG DataCenter- Verbindungsstring geändert hat)*, kann der Kommunikationsstring mit Hilfe des Programms **AVGW** und dem Parameter **/CONNECT** über die Kommandozeile geändert werden.

Wenn Sie diesen Parameter angeben, stellt **AVGW** nur diesen Parameter ein und wird danach beendet. Wegen dieser Funktionalität kann ein Administrator z.B. alle AVG Clients mit dem DataCenter neu verbinden, indem er den folgenden Befehl in das Login Skript integriert:

AVGW /CONNECT="<connection>"

wobei

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

<connection> der die Verbindung definierende String ist. Dieser String muss dieselbe Form haben, wie der String, der interaktiv im AVG Control Center eingegeben wird. Der String muss immer in Anführungszeichen stehen!

Anwendbare Befehlsbeispiele:

AVGW /CONNECT="http://server.firma.cz:4156"

AVGW /CONNECT="http://192.168.1.123:4156"

AVGW /CONNECT="http://NETWORKSRV"

6.8. AVG TCP Server-Kommandozeilenparameter

Falls Sie eine Advanced Diagnose benötigen, können Sie **AVG TCP Server** im interaktiven Modus starten (nicht als Betriebssystem-Dienst). In diesem Modus können Sie die Kommandozeilenparameter für eine weitere Einstellung der Konfiguration verwenden. Dies ist gleichzeitig die einzige verfügbare Methode für Computer mit den Betriebssystemen **Windows 9x/Me.**

Die Kommandozeilenparameter werden entweder durch '/' oder '-' gekennzeichnet. Sobald ein Wert Teil eines Parameters ist, wird dieser direkt hinter dem Parameter angegeben; das Leerzeichen dient hierbei als Trennzeichen. Die folgenden Parameter sind verfügbar:

install - Dienst-Installation (nur WinNT4/2k/XP Professional)

remove - Dienst-Deinstallation (nur WinNT4/2k/XP Professional)

stop - Dienst beenden (nur WinNT4/2k/XP Professional)

ini <path> - Absoluter Pfad in der Konfigurationsdatei. Die Datei AVGTCPSV.INI im AVG TCP Server-Programmverzeichnis wird standardmäßig verwendet

interactive - AVG TCP Server im interaktiven Modus ausführen (nicht als Betriebssystem-Dienst). In einer Win9x/Me Umgebung ist dies der Standardmodus der Ausführung

Verbose - Detaillierte Nachrichtenausgabe (dieser Parameter ist nur im interaktiven Modus sinnvoll)

Beispiele:

AVGTCPSv /ini c:\avg7DataCenter\avgtcpsv.ini

AVGTCPSv -interactive -verbose

AVGTCPSv –install

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

7. AVG DataCenter

Das **AVG DataCenter** ist eine Datenbank, mit der sowohl alle **AVG Clients** als auch das **AVGADMIN**-Programm kommunizieren. **AVGADMIN** greift auf das **AVG DataCenter** zu, um zentral die **AVG**-Einstellungen und Systemparameter einzustellen. Die **AVG Clients** verbinden sich mit dem **AVG DataCenter**, um die eingestellten Parameter abzufragen; gleichzeitig speichern diese Ihre aktuellen Einstellungen und die Testergebnisse.

Die Kommunikation ist nur möglich, wenn die Komponente **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** auf allen Arbeitsstationen richtig installiert ist und mit dem **AVG DataCenter** verbunden ist.

Das **AVG DataCenter** enthält eine implementierte SQL Datenbank, kann aber auch an einen separat laufenden Datenbankserver angeschlossen werden, der entweder auf demselben oder auf einem anderen Computer im Netzwerk läuft.

Achtung: *Einzelne Datenbankanwendungen können nur eine begrenzte Anzahl eingebundener Computer unterstützen. Zum Beispiel kann die im Installationspaket von* ***AVG Anti-Malware Netzwerk Edition*** *integrierte* ***Firebird****-Datenbank bis zu 150 Computer unterstützen. Wenn Sie mehr Rechner unterstützen wollen, müssen Sie den* ***Microsoft SQL Server*** *oder die* ***Microsoft SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE)*** *installieren - ersterer kann über oder letztere bis zu 1000 Arbeitsstationen unterstützen. Benutzen Sie dann den DataCenter Konfigurationsassistenten, um die ausgewählte Datenbankanwendung zu konfigurieren.*

7.1. AVG DataCenter Modi

Das **AVG DataCenter** kann in zwei Modi ausgeführt werden:

a) **AVG DataCenter Überwachungsmodus**

Wenn Sie **AVG DataCenter Überwachungsmodus** auswählen, werden alle zentral definierten Konfigurationseinstellungen vom Administrator vorgenommen und dann nur einmal an alle **AVG Clients** übertragen (die geteilten Einstellungen werden jedoch immer übertragen und der Endbenutzer besitzt keine Möglichkeit, diese zu bearbeiten). Danach dürfen alle **AVG Clients** ihre eigenen Konfigurationseinstellungen bearbeiten und die Änderungen an der Konfiguration werden an das **AVG DataCenter** zurückgesendet. Dadurch ist es dem Administrator möglich, die aktuellen Konfigurationen aller **AVG Clients** einzusehen. Falls nötig, kann der Administrator die Konfiguration jederzeit ändern. Jede Änderung der Konfiguration, die vom Administrator vorgenommen wird, ist wichtiger als eine Änderung der **AVG Client**-Konfiguration durch den Benutzer. Sobald die neue Administratorkonfiguration an den **AVG Client** übermittelt wurde, darf der Endbenutzer wieder Änderungen vornehmen.

b) **AVG DataCenter Mandatorischer Modus**

Wenn Sie **AVG DataCenter Mandatorischer Modus** auswählen, kann kein Benutzer Änderungen in der **AVG Client**-Konfiguration durchführen. Alle Konfigurationseinstellungen werden durch den Administrator definiert (mit Hilfe von **AVGADMIN**) und automatisch an den **AVG Client** übermittelt. Diese Einstellungen überschreiben alle existierenden Benutzereinstellungen. Der Administrator kann auch den **AVG DataCenter Überwachungsmodus**

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

verwenden und so Werte einstellen, die als “freiwillig” gekennzeichnet werden, d.h. der Endbenutzer darf diese Werte ändern.

7.2. AVG DataCenter Konfigurationsassistent

Der Assistent startet sich nach der Installation von **AVGADMIN 7.5**. Er kann auch jederzeit mittels des Befehls ***setupdc.exe*** im Programmverzeichnis **AVG TCP Server** gestartet werden.

Der ***AVG DataCenter Konfigurationsassistent*** leitet Sie durch die Konfiguration der **DataCenter**-Datenbasis in einer Datenbankanwendung. Mittels des Assistenten können Sie auch den **AVG TCP Server** derart konfigurieren, dass die **AVG-**Aktualisierungen in ein lokales Netz gespiegelt werden. Der Assistent leitet Sie in wenigen Schritten durch die Konfiguration, die im folgenden Überblick aufgeführt werden.

Anmerkung: *Die Navigation im Assistenten verhält sich wie gewohnt:*

- *Die **Zurück** - Schaltfläche bringt Sie einen Schritt im Assistenten zurück.*
- *Die **Weiter** - Schaltfläche bringt Sie einen Schritt vorwärts und führt alle im momentanen Schritt ausgewählten Aktionen aus.*
- *Die **Überspringen**- Schaltfläche ermöglicht Ihnen zu überspringen, was Ihnen der momentane Schirm vorgibt – jedoch nur, wenn dies zulässig ist (Die Schaltfläche ist anderenfalls gesperrt).*
- *Über die Schaltfläche **Schliessen** können Sie den Assistenten in jedem Schritt abbrechen, wobei Sie alle bis dahin getätigten Änderungen verwerfen.*

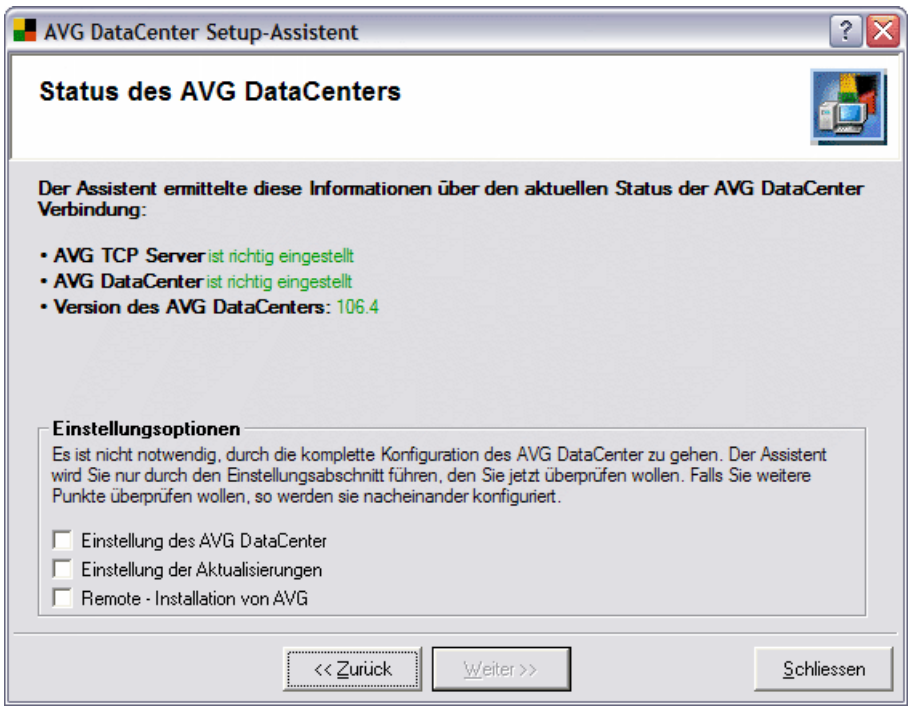
a) Willkommen

AVG DataCenter Setup-Assistent
Willkommen beim Setup-Assistenten des AVG DataCenters
Der AVG DataCenter Setup-Assistent wird Sie in einigen Schritten durch die Konfiguration des AVG DataCenter wie auch die Einstellungen des AVG TCP Server führen, die ein Teil des AVG DataCenter sind.
Mit dem Assistenten ist es möglich, das Folgende zu konfigurieren:
• Einstellungen des AVG DataCenter (Datenbankaktualisierung auf die neueste Version, Klonen einer Datenbank),
• Einstellungen des Spiegelns der Aktualisierungen,
• Einstellungen der Remote - Installation von AVG auf Arbeitsstationen.
Es ist nicht notwendig, durch alle Abschnitte zu gehen; im folgenden Dialog können Sie wählen, welchen Teil der Konfiguration Sie mit dem Assistenten bearbeiten wollen. In diesem Schritt wird der Assistent auch den aktuellen Status des AVG DataCenter feststellen; dieser Vorgang kann einige Zeit beanspruchen, haben Sie bitte Geduld.
Um zum nächsten Dialog zu gelangen, klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Der erste Dialog erklärt die Hauptaufgabe des Konfigurationsassistenten und beschreibt kurz die Einrichtung des **AVG DataCenters**.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

b) Aktueller Zustand

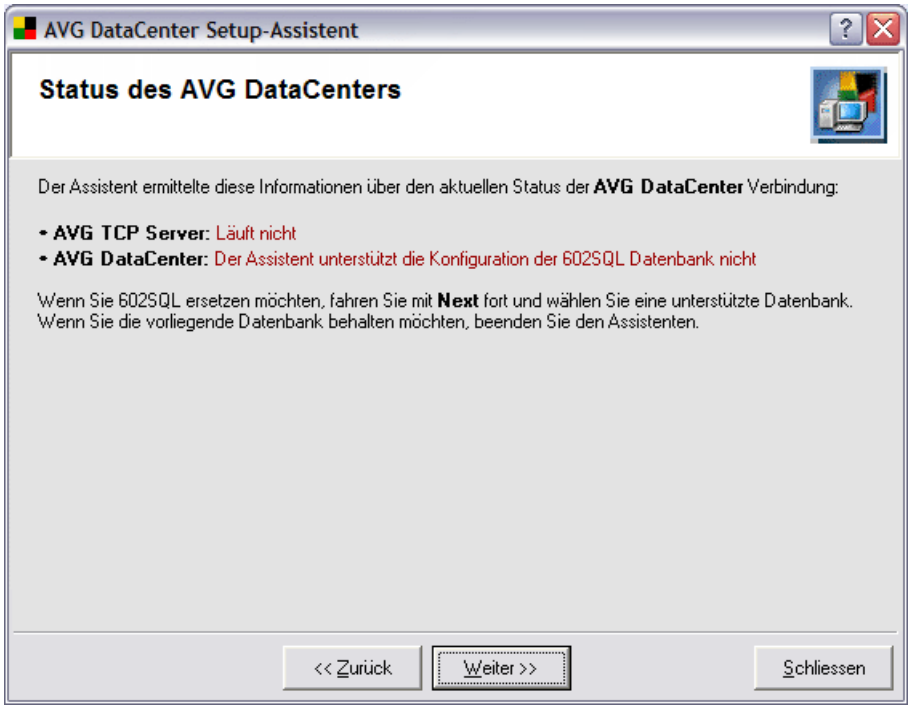

AVG DataCenter Setup-Assistent
Status des AVG DataCenters
Der Assistent ermittelte diese Informationen über den aktuellen Status der AVG DataCenter Verbindung:
• AVG TCP Server ist richtig eingestellt
• AVG DataCenter ist richtig eingestellt
• Version des AVG DataCenters: 106.4
Einstellungsoptionen
Es ist nicht notwendig, durch die komplette Konfiguration des AVG DataCenter zu gehen. Der Assistent wird Sie nur durch den Einstellungsabschnitt führen, den Sie jetzt überprüfen wollen. Falls Sie weitere Punkte überprüfen wollen, so werden sie nacheinander konfiguriert.
Einstellung des AVG DataCenter
Einstellung der Aktualisierungen
Remote - Installation von AVG
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Dieses Dialogfenster zeigt Ihnen den aktuellen Zustand des **AVG DataCenters** und des **AVG TCP Servers**. Ist alles korrekt, so wird die entsprechende Information zusammen mit der Versionsnummer des **AVG DataCenter**s angezeigt.

In diesem Fall ist es nicht nötig, die **AVG DataCenter**-Konfiguration erneut durchlaufen zu lassen. Trotzdem erlaubt Ihnen der Installationsassistent alle Installationsprozesse durchlaufen zu lassen, die in den Einstellungsoptionen ausgewählt wurden. Wenn Sie mehrere Optionen wählen, wird der Installationsassistent diese erfolgreich konfigurieren. Die Konfiguration der einzelnen Installationsschritte ist in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Falls ein Problem mit der Konfiguration besteht, werden Sie kurz über die Gründe informiert, wie Sie im folgenden Fenster sehen können:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

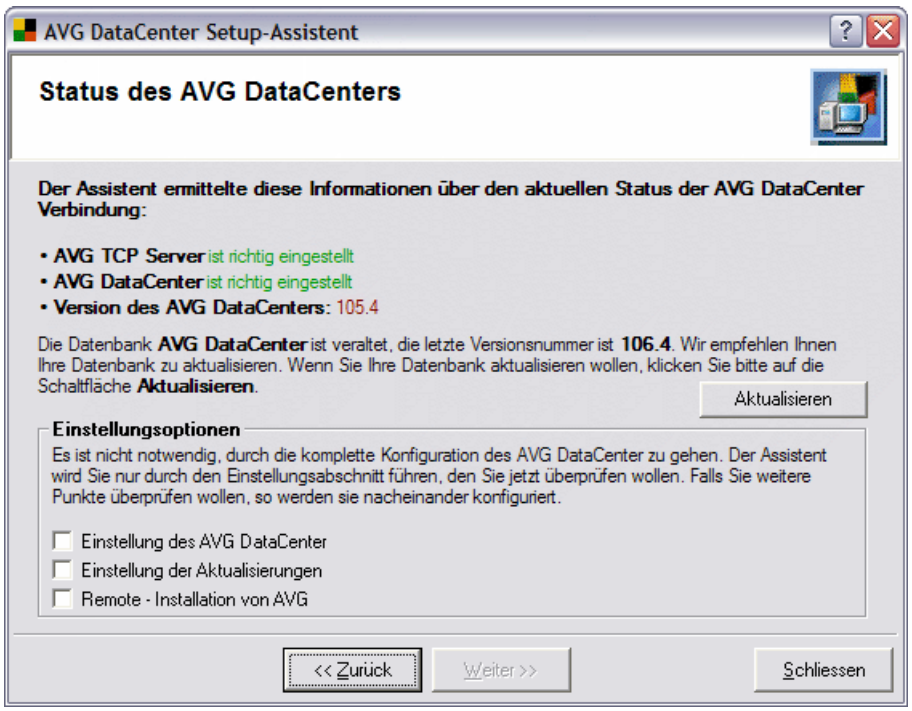

AVG DataCenter Setup-Assistent
Status des AVG DataCenters
Der Assistent ermittelte diese Informationen über den aktuellen Status der AVG DataCenter Verbindung:
• AVG TCP Server: Läuft nicht
• AVG DataCenter: Der Assistent unterstützt die Konfiguration der 602SQL Datenbank nicht
Wenn Sie 602SQL ersetzen möchten, fahren Sie mit Next fort und wählen Sie eine unterstützte Datenbank.
Wenn Sie die vorliegende Datenbank behalten möchten, beenden Sie den Assistenten.
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Anmerkung: Falls Sie die **602SQL** Datenbankanwendung, die nicht länger von der ***AVG Anti-Malware Netzwerk Edition*** unterstützt wird, verwenden, wird dies in diesem Konfigurationsschritt erkannt. Sie können diese Datenbank nicht mit dem Assistenten konfigurieren. Jedoch können Sie die aktuellen Einstellungen (sofern funktionsfähig) beibehalten und den Assistenten über die Schaltfläche ***Schliessen*** beenden. Wenn Sie die Datenbank ersetzen wollen, können Sie im folgenden Schritt eine der unterstützten Datenbanken auswählen.

Wenn das **AVG DataCenter** richtig eingerichtet ist und Sie mit der Leistung der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** zufrieden sind, können Sie den Assistenten an dieser Stelle (über die Schaltfläche ***Schliessen***) verlassen. Anderenfalls fahren Sie über die Schaltfläche ***Weiter*** fort

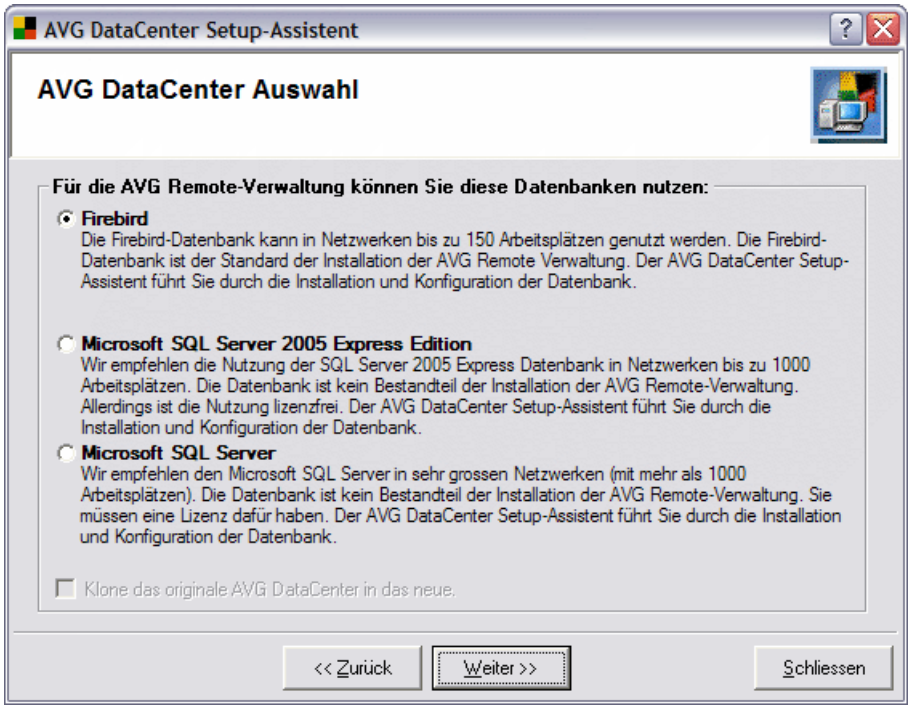
Alternativ dazu kann z.B. auch der folgende Dialog erscheinen:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


AVG DataCenter Setup-Assistent
Status des AVG DataCenters
Der Assistent ermittelte diese Informationen über den aktuellen Status der AVG DataCenter Verbindung:
• AVG TCP Server ist richtig eingestellt
• AVG DataCenter ist richtig eingestellt
• Version des AVG DataCenters: 105.4
Die Datenbank AVG DataCenter ist veraltet, die letzte Versionsnummer ist 106.4. Wir empfehlen Ihnen Ihre Datenbank zu aktualisieren. Wenn Sie Ihre Datenbank aktualisieren wollen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche Aktualisieren.
Aktualisieren
Einstellungsoptionen
Es ist nicht notwendig, durch die komplette Konfiguration des AVG DataCenter zu gehen. Der Assistent wird Sie nur durch den Einstellungsabschnitt führen, den Sie jetzt überprüfen wollen. Falls Sie weitere Punkte überprüfen wollen, so werden sie nacheinander konfiguriert.
Einstellung des AVG DataCenter
Einstellung der Aktualisierungen
Remote - Installation von AVG
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Falls dies der Fall ist, so empfehlen wir Ihnen, auf die Schaltfläche ***Aktualisieren*** zu klicken, damit das **AVG DataCenter** automatisch aktualisiert wird. Der Aktualisierungsvorgang wird dann sofort durchgeführt.

c) AVG DataCenter Auswahl


AVG DataCenter Setup-Assistent
AVG DataCenter Auswahl
Für die AVG Remote-Verwaltung können Sie diese Datenbanken nutzen:
Firebird
Die Firebird-Datenbank kann in Netzwerken bis zu 150 Arbeitsplätzen genutzt werden. Die Firebird-Datenbank ist der Standard der Installation der AVG Remote Verwaltung. Der AVG DataCenter Setup-Assistent führt Sie durch die Installation und Konfiguration der Datenbank.
Microsoft SQL Server 2005 Express Edition
Wir empfehlen die Nutzung der SQL Server 2005 Express Datenbank in Netzwerken bis zu 1000 Arbeitsplätzen. Die Datenbank ist kein Bestandteil der Installation der AVG Remote-Verwaltung. Allerdings ist die Nutzung lizenzfrei. Der AVG DataCenter Setup-Assistent führt Sie durch die Installation und Konfiguration der Datenbank.
Microsoft SQL Server
Wir empfehlen den Microsoft SQL Server in sehr grossen Netzwerken (mit mehr als 1000 Arbeitsplätzen). Die Datenbank ist kein Bestandteil der Installation der AVG Remote-Verwaltung. Sie müssen eine Lizenz dafür haben. Der AVG DataCenter Setup-Assistent führt Sie durch die Installation und Konfiguration der Datenbank.
Klone das originale AVG DataCenter in das neue.
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Wählen Sie hier die Datenbank gemäß Ihren Bedürfnissen aus. Drei Möglichkeiten sind verfügbar:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o ***Firebird***

Diese Lösung ist für kleine Netzwerke mit bis zu 150 Computern geeignet. Diese Datenbank ist ein Standardbestandteil der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition**.

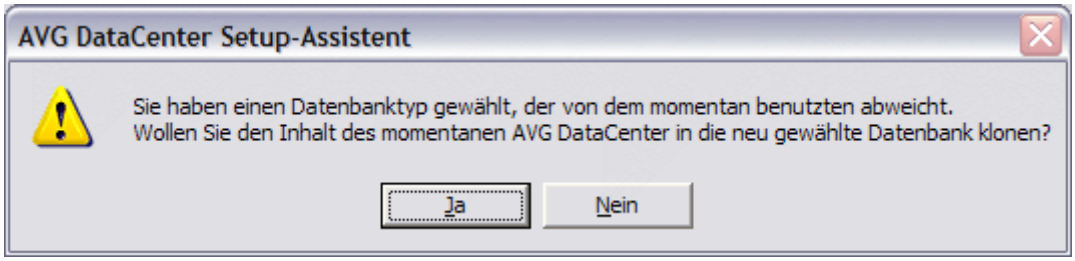
o ***Microsoft SQL Server 2005 Express Edition***

Eine eingeschränkte Version des **Microsoft SQL Server**, sie kann bis zu 1000 Computer unterstützen. Dieses Produkt ist kein Standardbestandteil der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition**. Ihre Nutzung wird nicht durch eine Lizenz beschränkt.

o ***Microsoft SQL Server***

Diese Datenbank kann über 1000 Computer in einem großen Netzwerk unterstützen. Dieses Produkt ist kein Standardbestandteil der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition**. Ihre Nutzung unterliegt der Microsoft SQL Server Lizenz.

Wenn Sie einen anderen Datenbanktyp auswählen als den bisher verwendeten, kann der Setup-Assistent den Inhalt des aktuellen AVG DataCenters automatisch in den neu gewählten Datenbanktyp konvertieren.


AVG DataCenter Setup-Assistent
Sie haben einen Datenbanktyp gewählt, der von dem momentan benutzten abweicht.
Wollen Sie den Inhalt des momentanen AVG DataCenter in die neu gewählte Datenbank klonen?
Ja
Nein

Anmerkung: *Wenn Sie die **Firebird Datenbank** während der Installation von **AVG ADMIN 7.5** nicht ausgewählt haben, ist die **Firebird** Option in diesem Fenster ausgeschaltet. Falls Sie die Firebird Datenbank konfigurieren wollen, müssen Sie den Assistenten verlassen und den **AVG ADMIN 7.5** mit der Unterstützung für die Firebird Datenbank neu installieren!*

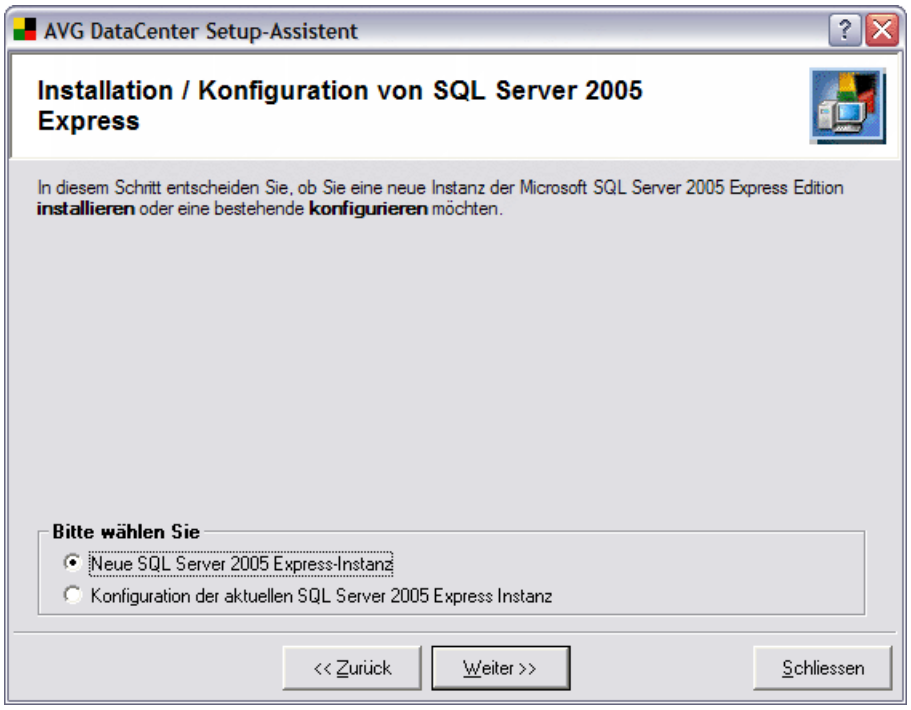
Wenn die Anzahl der Computer die Grenze des Servers überschreitet, sollte die Last auf mehrere isolierte **DataCenter**, die auf verschiedenen Computern installiert sind, aufgeteilt werden.

Wenn Sie die Option ***Firebird*** auswählen, fahren Sie mit dem nächstem Punkt fort (AVG DataCenter vorbereiten).

Falls Sie die Option ***Microsoft SQL Server*** oder ***Microsoft SQL Server Desktop Engine (MSDE)*** ausgewählt haben, werden sie aufgefordert, folgende zusätzliche Aktionen durchzuführen:

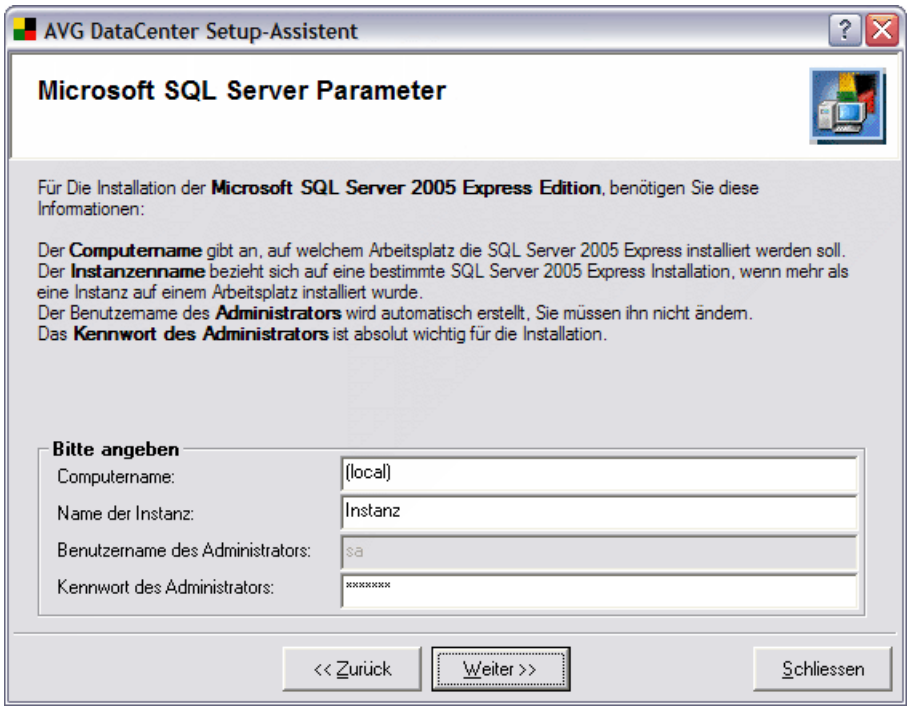
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Installation / Konfiguration des Microsoft SQL Server**


AVG DataCenter Setup-Assistent
Installation / Konfiguration von SQL Server 2005 Express
In diesem Schritt entscheiden Sie, ob Sie eine neue Instanz der Microsoft SQL Server 2005 Express Edition **installieren** oder eine bestehende **konfigurieren** möchten.
Bitte wählen Sie
Neue SQL Server 2005 Express-Instanz
Konfiguration der aktuellen SQL Server 2005 Express Instanz
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Wählen Sie aus, ob Sie das **AVG DataCenter** auf einer neuen Instanz des Microsoft SQL Servers *installieren* oder eine bereits vorhandene Installation konfigurieren wollen. Wählen Sie die entsprechende Option im Bereich ***Bitte wählen Sie*** des Fensters aus und fahren Sie mit ***Weiter*** fort.

- **Microsoft SQL Server Parameter**


AVG DataCenter Setup-Assistent
Microsoft SQL Server Parameter
Für Die Installation der **Microsoft SQL Server 2005 Express Edition**, benötigen Sie diese Informationen:
Der **Computername** gibt an, auf welchem Arbeitsplatz die SQL Server 2005 Express installiert werden soll.
Der **Instanzenname** bezieht sich auf eine bestimmte SQL Server 2005 Express Installation, wenn mehr als eine Instanz auf einem Arbeitsplatz installiert wurde.
Der Benutzername des **Administrators** wird automatisch erstellt, Sie müssen ihn nicht ändern.
Das **Kennwort des Administrators** ist absolut wichtig für die Installation.
Bitte angeben
Computername: (local)
Name der Instanz: Instanz
Benutzername des Administrators: sa
Kennwort des Administrators: *******
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn Sie im vorherigen Dialog **Neue MSDE Instanz** (**Neue SQL Server 2005 Express-Instanz)** ausgewählt haben, werden Sie nach den folgenden Informationen gefragt:

- ***Computername*** – gibt den Namen der Station an, auf der MSDE (SQL Express Edition) installiert werden soll.
- ***Name der Instanz*** – verweist auf eine bestimmte MSDE (SQL Express Edition) Installation, falls mehr als eine Instanz auf der Station installiert ist.
- ***Benutzername des Administrators*** – automatisch vorkonfiguriert, Sie müssen keine Änderung vornehmen.
- ***Kennwort des Administrators*** – Kennwort für den Datenbank-Administrator.

Fahren Sie mit ***Weiter*** fort

o **Microsoft SQL Server 2005 Express Edition Installation**

AVG DataCenter Setup-Assistent
Microsoft SQL Server 2005 Express Edition Installation
Um SQL Server 2005 Express erfolgreich zu installieren, muss das Microsoft .NET Framework Version 2 oder höher installiert sein. Dies können Sie von der Microsoft Webseite herunterladen - Framework.
Laden Sie bitte auch die SQL Server 2005 Express Distribution in das temporäre Verzeichnis auf Ihrer lokalen Festplatte und starten die Installation mit dem folgenden Commandozeilenargument. SQL Server 2005 Express wird dann auf Ihrem Rechner im Programmverzeichnis installiert. Wenn Sie nach dem Administratorpasswort gefragt werden, geben Sie das im vorhergehenden Schritt festgelegte Passwort an.
Ist die SQL Server 2005 Express installiert, fahren Sie fort, in dem Sie auf die Schaltfläche Weiter klicken.
SQLEXPR.EXE INSTANCENAME=Instanz SAPWD=qaayxsw SECURITYMODE=SQL
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Wenn Sie bislang keine **Microsoft SQL 2005 Desktop Engine (MSDE)** auf Ihrem Computer installiert haben, müssen Sie diese nun installieren Zum fehlerfreien Installieren der SQL Server 2005 Express Edition müssen Sie Microsoft .NET Framework Version 2.0 oder höher herunterladen und installieren. Die können dies von der Homepage Microsoft Webseite herunterladen.

Nach erfolgreicher Installation von .NET Framework laden Sie bitte das Installationspaket der SQL Server Express Edition von der Webseite von Microsoft herunter:

http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=220549b5-0b07-4448-8848-dcc397514b41&displaylang=en und speichern diese in

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

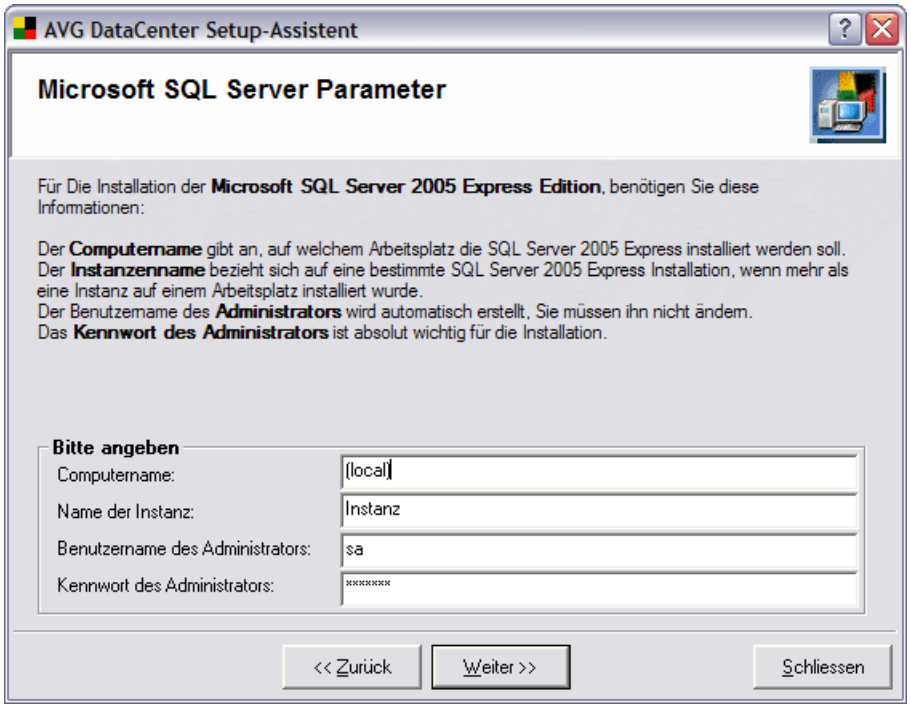
ein temporäres Verzeichnis. Für den Start der Installation führen Sie bitte den unten angegebenen Befehlt (Beispiel) aus

SQLEXPR.EXE INSTANCENAME=Instance SAPWD=instance SECURITYMODE=SQL

Der oben angegebene Befehl ist nur ein Beispiel. Für die korrekte Installation kopieren Sie bitte den Befehl, der in Ihrem Setup-Assistenten dargestellt wird!

Sobald die MSDE-Installation fertig gestellt ist, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort, indem Sie auf die Schaltfläche **Weiter**- AVG DataCenter vorbereiten klicken.

- **Microsoft SQL Server Parameter**


AVG DataCenter Setup-Assistent
Microsoft SQL Server Parameter
Für Die Installation der Microsoft SQL Server 2005 Express Edition, benötigen Sie diese Informationen:
Der Computername gibt an, auf welchem Arbeitsplatz die SQL Server 2005 Express installiert werden soll.
Der Instanzenname bezieht sich auf eine bestimmte SQL Server 2005 Express Installation, wenn mehr als eine Instanz auf einem Arbeitsplatz installiert wurde.
Der Benutzername des Administrators wird automatisch erstellt, Sie müssen ihn nicht ändern.
Das Kennwort des Administrators ist absolut wichtig für die Installation.
Bitte angeben
Computername:
(local)
Name der Instanz:
Instanz
Benutzername des Administrators:
sa
Kennwort des Administrators:
****
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Wenn Sie im Dialog Installation/Konfiguration SQL Server 2005 Express die Option **Current SQL Server 2005 Express instance configuration** ausgewählt haben, werden Sie nach den folgenden Angaben gefragt:

An diesem Punkt im Assistenten angekommen, müssen Sie die korrekten Parameter eingeben, um die Rechte für Administratoraufgaben auf einer Instanz des Microsoft SQL Servers zu:

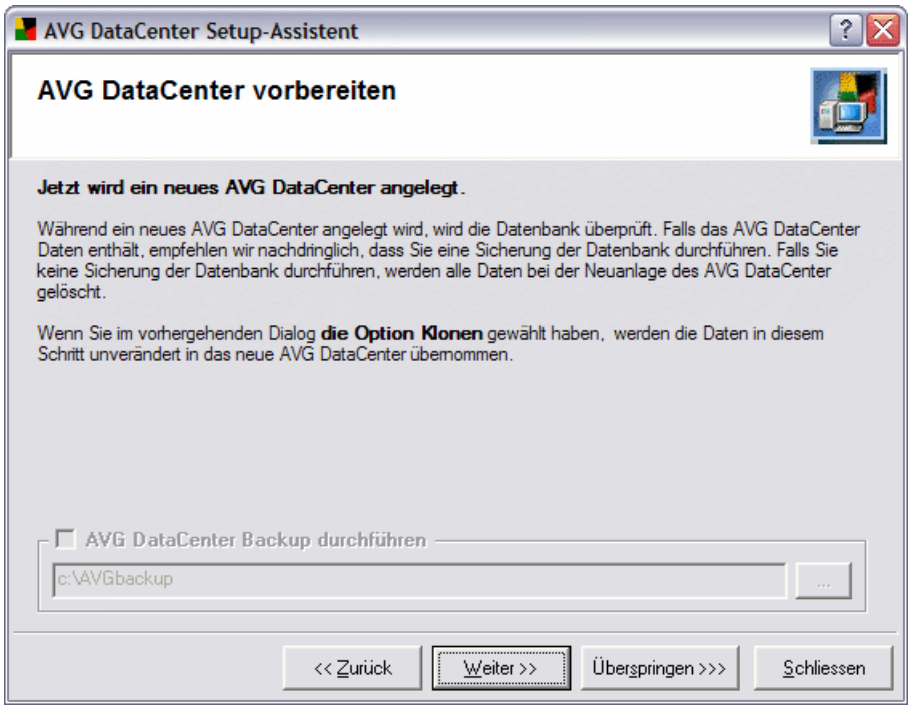
- ***Computername*** – der Name des Computers, auf dem die Datenbankanwendung ausgeführt wird
- ***Name der Instanz*** – der Name der Instanz der Datenbank, die das **AVG DataCenter** aufnehmen soll
- ***Benutzername des Administrators*** - der Name des Datenbankadministrators

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Kennwort des Administrators*** – das Kennwort des Datenbankadministrators

Fahren Sie mit ***Weiter*** fort.

d) AVG DataCenter vorbereiten


AVG DataCenter Setup-Assistent
AVG DataCenter vorbereiten
Jetzt wird ein neues AVG DataCenter angelegt.
Während ein neues AVG DataCenter angelegt wird, wird die Datenbank überprüft. Falls das AVG DataCenter Daten enthält, empfehlen wir nachdringlich, dass Sie eine Sicherung der Datenbank durchführen. Falls Sie keine Sicherung der Datenbank durchführen, werden alle Daten bei der Neuanlage des AVG DataCenter gelöscht.
Wenn Sie im vorhergehenden Dialog die Option Klonen gewählt haben, werden die Daten in diesem Schritt unverändert in das neue AVG DataCenter übernommen.
AVG DataCenter Backup durchführen
c:\AVGbackup
...
<< Zurück
Weiter >>
Überspringen >>>
Schliessen

Der Dialog informiert Sie, dass eine leere **AVG DataCenter** Datenbank mit der ausgewählten Datenbankanwendung erzeugt wird. Eine alte Datenbank - sofern sie existiert - wird ersetzt.

Wenn ein bestehendes, *modifiziertes* **AVG DataCenter** auf dem Computer entdeckt wird, öffnet sich das Fenster des Assistenten, das Sie dazu auffordert, eine Sicherung der Datenbank anzulegen. Wenn keine **AVG DataCenter** Datenbank entdeckt wurde oder falls die Datenbank leer ist (dies bedeutet, dass weder **AVGADMIN** noch ein **AVG Client** bislang auf die Datenbank zugegriffen haben) wird der Abschnitt über die Sicherung nicht angezeigt.

Da Sie wichtige Daten verlieren können, wenn Sie die alte Datenbank ersetzen, empfehlen wir Ihnen dringend, die Sicherung ***nicht zu überspringen***!

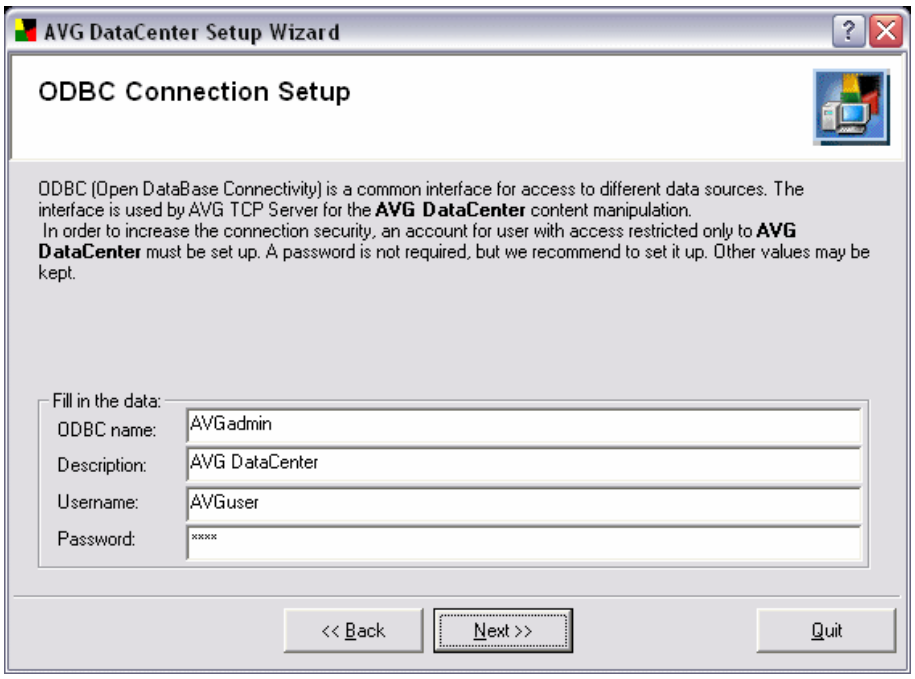
Im Feld **AVG DataCenter Sicherung durchführen** können Sie optional ein beliebiges Verzeichnis (ein anderes als das Standardverzeichnis) für die Datenbanksicherung angeben. Entweder geben Sie den Verzeichnispfad direkt ein oder Sie durchsuchen Ihre Festplatte und wählen das gewünschte Verzeichnis mir Hilfe der Schaltfläche

auf der rechten Seite des Eingabefeldes aus.

Falls Sie die derzeitige Konfiguration des **AVG DataCenters** in der aktuellen Datenbank beibehalten wollen, können Sie diesen Schritt mit ***Überspringen*** verlassen. Fahren Sie mit ***Weiter*** fort, wenn Sie eine neue und leere Datenbank erzeugen wollen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

e) ODBC-Verbindungseinstellungen


AVG DataCenter Setup Wizard
ODBC Connection Setup
ODBC (Open DataBase Connectivity) is a common interface for access to different data sources. The interface is used by AVG TCP Server for the AVG DataCenter content manipulation.
In order to increase the connection security, an account for user with access restricted only to AVG DataCenter must be set up. A password is not required, but we recommend to set it up. Other values may be kept.
Fill in the data:
ODBC name:
AVGadmin
Description:
AVG DataCenter
Username:
AVGuser
Password:
****
<< Back
Next >>
Quit

Anmerkung: *Dieser Dialog erscheint, nachdem Sie* ***Current MSDE instance configuration*** *oder* ***New MSDE installation*** *in einer Instanz des Microsoft SQL Servers ausgewählt haben.*

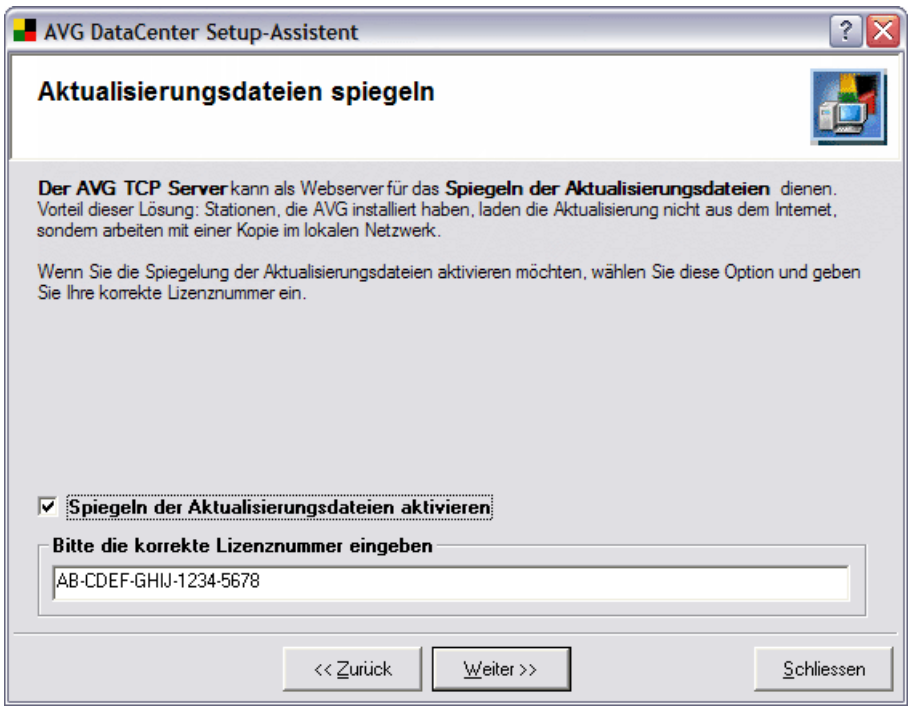
An dieser Stelle müssen Sie die entsprechenden Parameter für die ODBC Verbindung angeben:

- ***ODBC Name*** – Name der **AVG DataCenter-**Verbindung
- ***Beschreibung*** – Beschreibung der Verbindung
- ***Benutzername*** – Benutzername für den **AVG DataCenter**
- ***Kennwort*** – Kennwort für den **AVG DataCenter** Datenbankzugriff durch Benutzer

Klicken Sie zum Fortfahren Sie Schaltfläche ***Weiter***.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

f) Aktualisierungsdateien spiegeln


AVG DataCenter Setup-Assistent
Aktualisierungsdateien spiegeln
Der AVG TCP Server kann als Webserver für das Spiegeln der Aktualisierungsdateien dienen. Vorteil dieser Lösung: Stationen, die AVG installiert haben, laden die Aktualisierung nicht aus dem Internet, sondern arbeiten mit einer Kopie im lokalen Netzwerk.
Wenn Sie die Spiegelung der Aktualisierungsdateien aktivieren möchten, wählen Sie diese Option und geben Sie Ihre korrekte Lizenznummer ein.
Spiegeln der Aktualisierungsdateien aktivieren
Bitte die korrekte Lizenznummer eingeben
AB-CDEF-GHIJ-1234-5678
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

In diesem Dialog können Sie die Eigenschaft „Spiegeln der Aktualisierungsdateien“ auswählen – markieren Sie die Option ***Spiegeln der Aktualisierungsdateien aktivieren***. Dann müssen Sie eine gültige Lizenz für die **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** angeben.

Falls Sie sich entscheiden, Aktualisierungsdateien zu spiegeln, wird Ihr **AVG TCP Server** die Aktualisierungsdateien auf einmal herunterladen und sie aus einem Verzeichnis in Ihrem lokalen Netzwerk direkt an Ihre Clients verteilen.

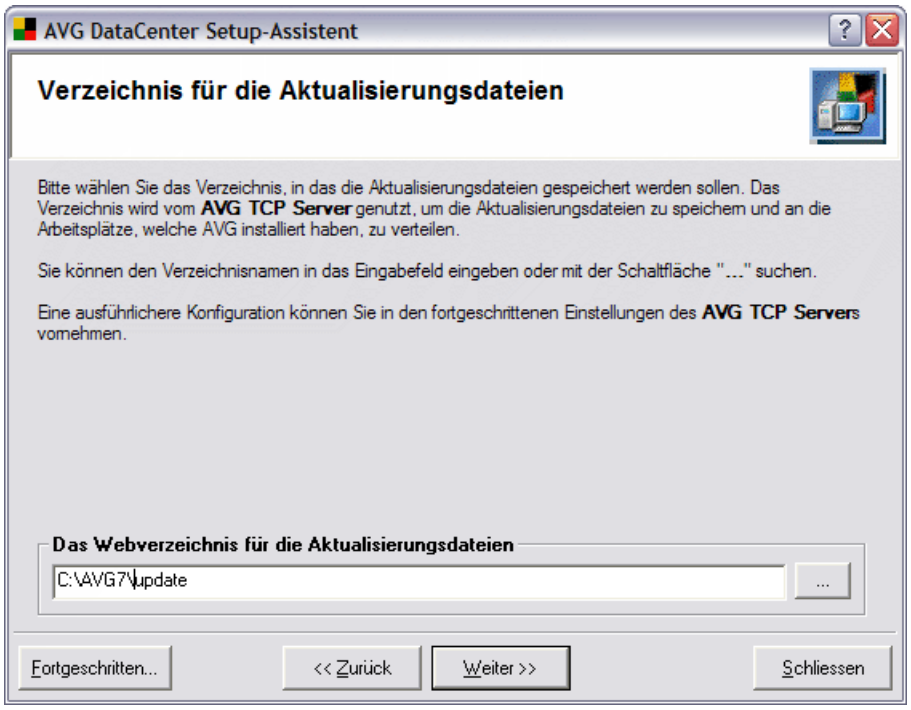
Anmerkung: *Wir haben einige allgemeine Empfehlungen hinsichtlich der Spiegelung der Aktualisierungsdateien – für anwendungskritische Systeme schlagen wir die Verteilung der empfohlenen Aktualisierungen vor, nachdem sie erfolgreich in einer sicheren Umgebung getestet wurden. Für andere Systeme empfehlen wir die Verteilung einer Aktualisierung, wenn sie verfügbar ist.*

Falls Sie das Spiegeln der Aktualisierungsdateien aktivieren, müssen Sie einige wenige Punkte in den nächsten zwei Schritten angeben, nachdem Sie die Schaltfläche ***Weiter*** betätigt haben.

Falls Sie kein Spiegeln der Aktualisierungsdateien wollen, haken Sie das entsprechende Feld nicht ab und fahren mit ***WEITER*** zu diesem Dialog fort.

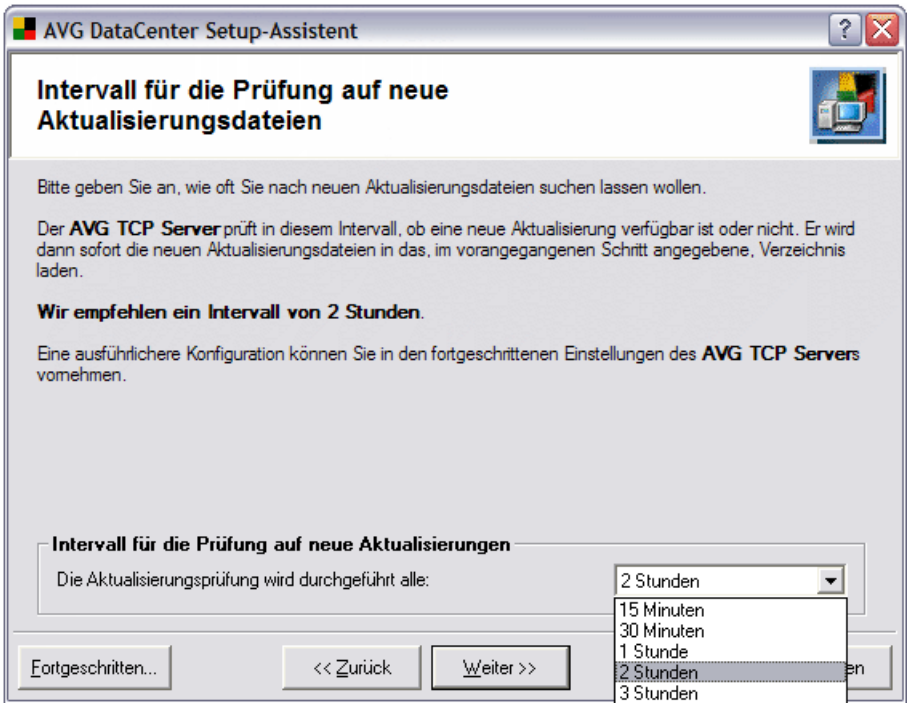
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Verzeichnis für die Aktualisierungsdateien**


AVG DataCenter Setup-Assistent
Verzeichnis für die Aktualisierungsdateien
Bitte wählen Sie das Verzeichnis, in das die Aktualisierungsdateien gespeichert werden sollen. Das Verzeichnis wird vom AVG TCP Server genutzt, um die Aktualisierungsdateien zu speichern und an die Arbeitsplätze, welche AVG installiert haben, zu verteilen.
Sie können den Verzeichnisnamen in das Eingabefeld eingeben oder mit der Schaltfläche "..." suchen.
Eine ausführlichere Konfiguration können Sie in den fortgeschrittenen Einstellungen des AVG TCP Servers vornehmen.
Das Webverzeichnis für die Aktualisierungsdateien
C:\AVG7\update
...
Fortgeschritten...
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

Wählen Sie das lokale Verzeichnis aus, in dem die herunter geladenen Aktualisierungsdateien gespeichert werden. Geben Sie den vollständigen Pfad in ***Das Webverzeichnis für die Aktualisierungsdateien*** ein, oder benutzen Sie die Schaltfläche ... um ein geeignetes Verzeichnis auf Ihrer Festplatte zu finden. Fahren Sie mit ***WEITER*** fort.

- **Intervall für die Prüfung auf neue Aktualisierungsdateien**

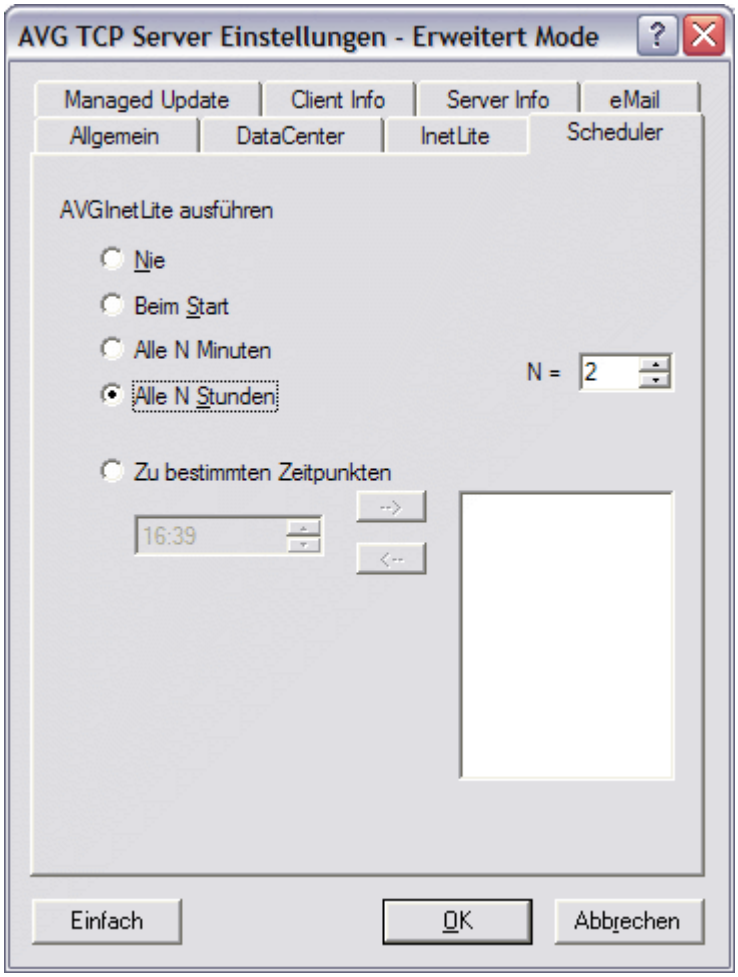

AVG DataCenter Setup-Assistent
Intervall für die Prüfung auf neue Aktualisierungsdateien
Bitte geben Sie an, wie oft Sie nach neuen Aktualisierungsdateien suchen lassen wollen.
Der AVG TCP Server prüft in diesem Intervall, ob eine neue Aktualisierung verfügbar ist oder nicht. Er wird dann sofort die neuen Aktualisierungsdateien in das, im vorangegangenen Schritt angegebene, Verzeichnis laden.
Wir empfehlen ein Intervall von 2 Stunden.
Eine ausführlichere Konfiguration können Sie in den fortgeschrittenen Einstellungen des AVG TCP Servers vornehmen.
Intervall für die Prüfung auf neue Aktualisierungen
Die Aktualisierungsprüfung wird durchgeführt alle:
2 Stunden
15 Minuten
30 Minuten
1 Stunde
2 Stunden
3 Stunden
Fortgeschritten...
<< Zurück
Weiter >>

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Sie können für den **AVG TCP Server** ein Zeitintervall auswählen, um zu überprüfen, ob neue Aktualisierungen verfügbar sind. Wählen Sie die Periode im Menü des Unterpunktes ***Intervall für die Prüfung auf neue Aktualisierungen*** aus.

Anmerkung: *Das empfohlene Intervall für die Überprüfung der Verfügbarkeit von Aktualisierungen beträgt standardmäßig 2 Stunden.*

Im Advanced Modus können Sie weitere Optionen hinsichtlich der Periode für die Prüfung nach neuen Aktualisierungen setzen. Fahren Sie mit der ***Fortgeschritten***-Schaltfläche in der linken unteren Ecke des Dialogfensters fort, um den folgenden Dialog zu öffnen:



Sie können in diesem Fenster aus den folgenden Aktualisierungsintervalloptionen wählen:

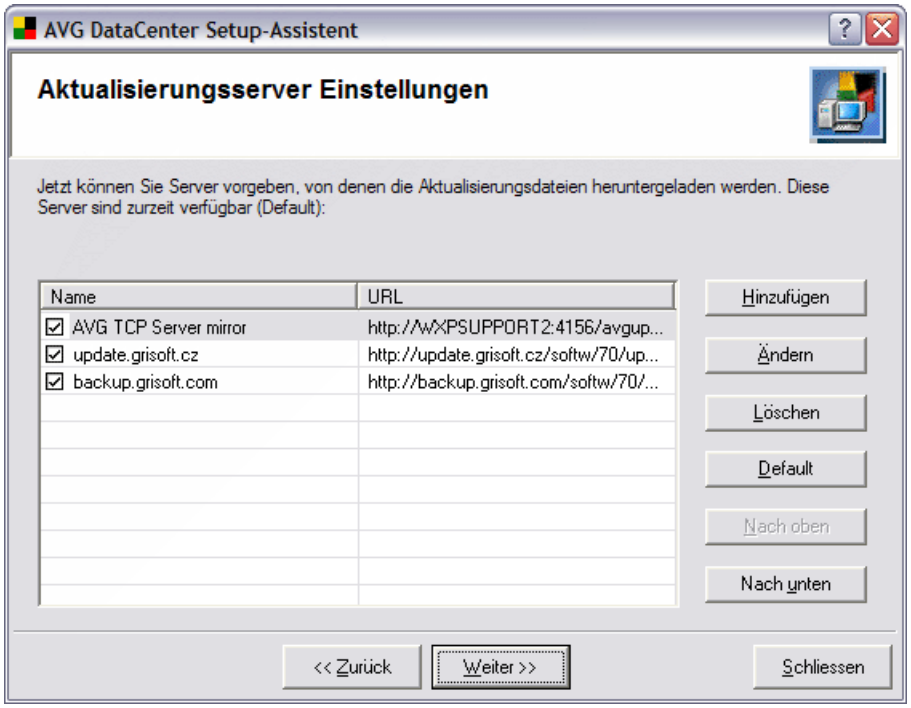
- ***Nie*** – suche nie nach Aktualisierungen
- ***Beim Start*** – bei jedem Start des **AVG TCP Server** nach Aktualisierungen suchen
- ***Alle N Minuten*** – alle N Minuten nach Aktualisierungen suchen, N kann im Feld rechts gesetzt werden
- ***Alle N Stunden*** – alle N Stunden nach Aktualisierungen suchen, N kann im Feld rechts gesetzt werden

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Zu bestimmten Zeitpunkten*** – nach Aktualisierungen zu Zeiten suchen, die im Feld unten festgesetzt sind; weitere Zeiten können angeben und durch Verschieben in den rechten Kasten mittels der Schaltfläche --> gesetzt werden (mittels der Schaltfläche <-- können Sie die selektierte Zeit aus der Menge der Aktualisierungsnachfragezeiten ausschließen).

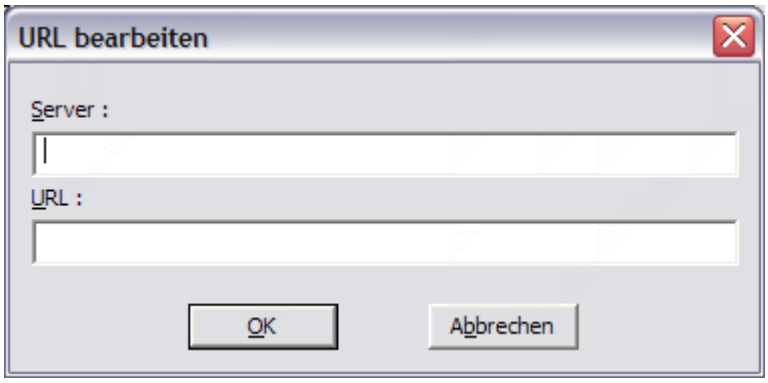
Bestätigen Sie Ihre Auswahl und schließen Sie das Fenster über die Schaltfläche ***OK***. Die ausgewählte Aktualisierungsintervalloption ist jetzt im ***Intervall für die Prüfung auf neue Aktualisierungen*** verfügbar, so dass Sie sie dort auswählen können (sofern sie nicht schon automatisch gesetzt wurde).

o **Setup Serveraktualisierung**



In diesem Fenster können Sie die Adresse für die Serveraktualisierung angeben, von der die Aktualisierungsdateien herunter geladen werden sollen.

Verwenden Sie bitte die Schaltfläche **Hinzufügen**, um weitere Aktualisierungsserver hinzuzufügen.



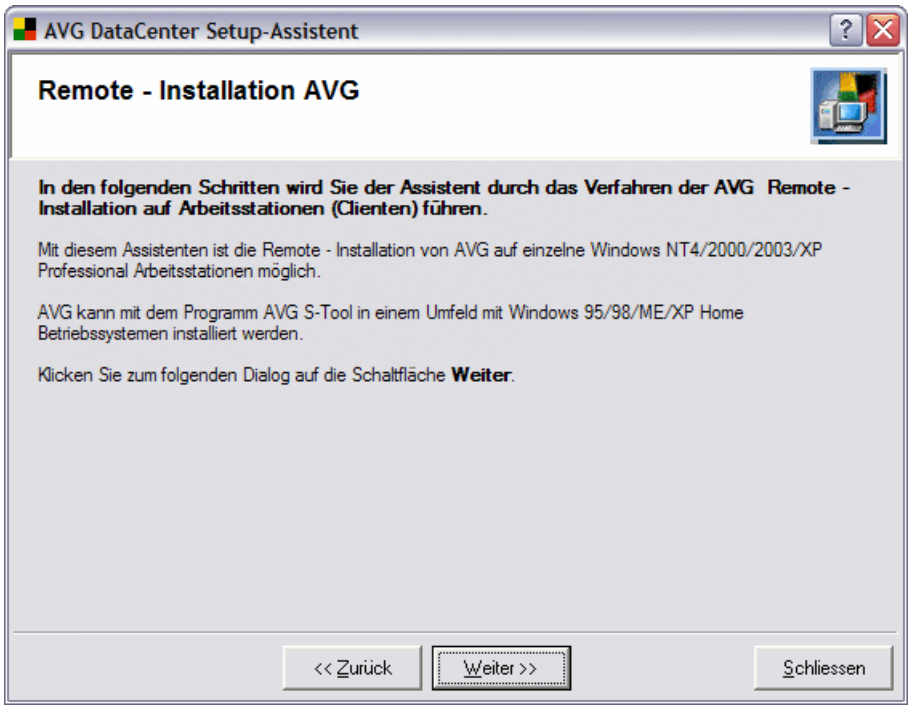
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Zusätzlich sind die folgenden Schaltflächen verfügbar:

- **Ändern** – Ändern der ausgewählten Adresse oder des Namens
- **Löschen** - Löschen der ausgewählten Adresse
- **Default** – Einstellen der Adresse als Standardwert

Nach oben / Nach unten – Rauf/Runter- Bewegen der ausgewählten Server-Adresse. Das **AVG DataCenter** kontaktiert die Server in der angegebenen Reihenfolge.

g) Remote Installation von AVG


AVG DataCenter Setup-Assistent
Remote - Installation AVG
In den folgenden Schritten wird Sie der Assistent durch das Verfahren der AVG Remote - Installation auf Arbeitsstationen (Clienten) führen.
Mit diesem Assistenten ist die Remote - Installation von AVG auf einzelne Windows NT4/2000/2003/XP Professional Arbeitsstationen möglich.
AVG kann mit dem Programm AVG S-Tool in einem Umfeld mit Windows 95/98/ME/XP Home Betriebssystemen installiert werden.
Klicken Sie zum folgenden Dialog auf die Schaltfläche Weiter.
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

In den folgenden Schritten leitet Sie der Assistent durch den AVG-Remote-Installationsprozess auf den Client Arbeitsstationen/Servern.

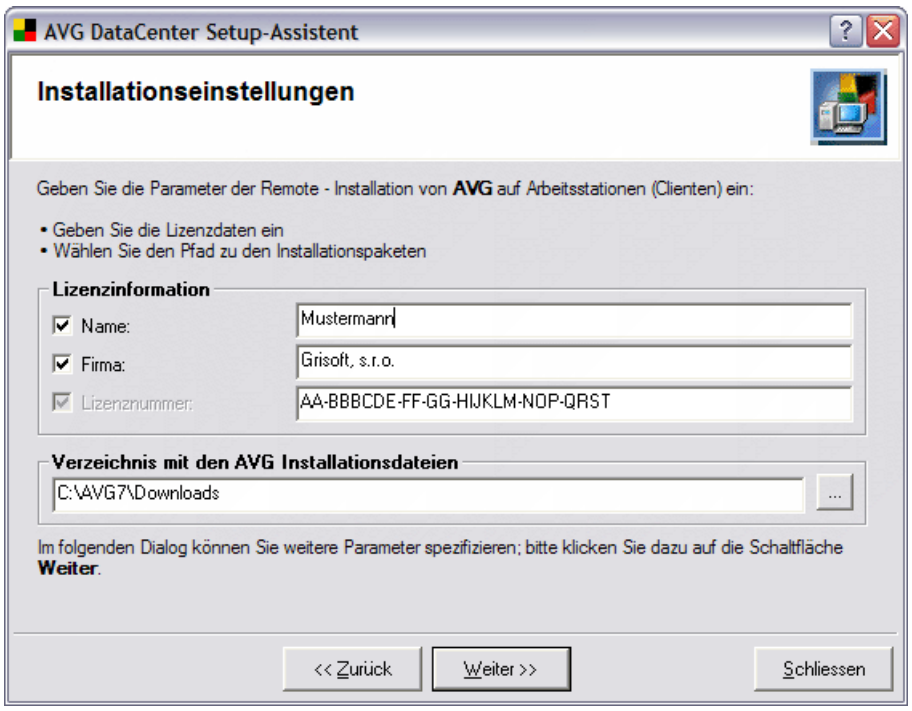
Mit Hilfe dieses Assistenten können Sie die Remote- Installation von AVG auf individuellen Windows NT4/2000/2003/XP Professional Arbeitsstationen durchführen.

Wenn Sie Windows 95/98/ME oder das XP Home Betriebssystem verwenden, können Sie das AVG S-Tool für die Installation verwenden.

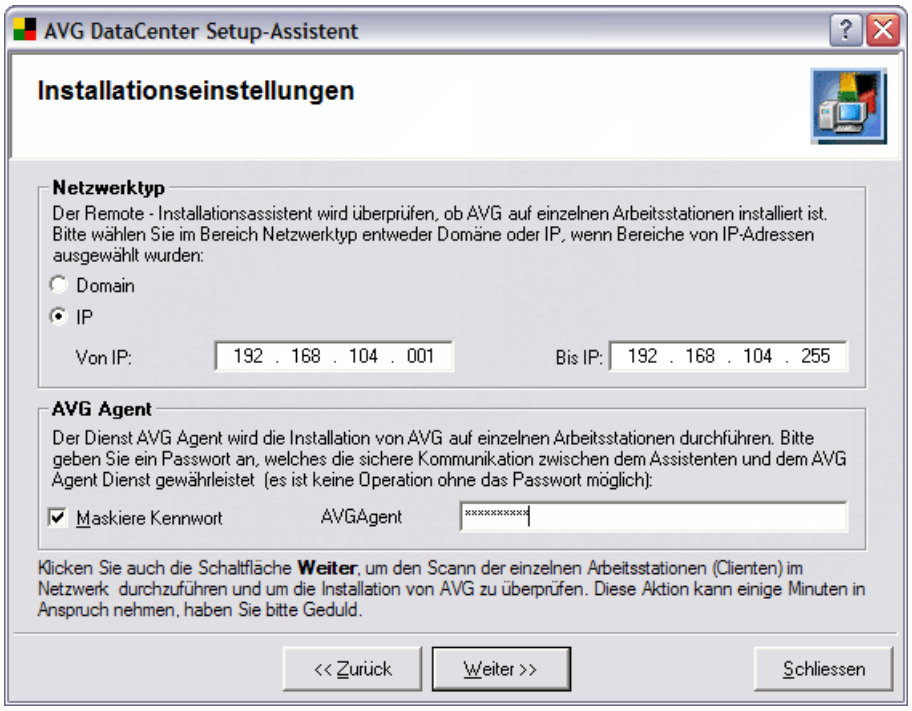
Drücken Sie bitte auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

h) Installationseinstellungen



Füllen Sie hier bitte alle benötigten Felder aus – **Name**, **Firma** und **Lizenznummer**. Wählen Sie bitte außerdem das Verzeichnis aus, das die AVG Installationsdateien enthält (diese werden für die Installation auf den Zielcomputern verwendet).


AVG DataCenter Setup-Assistent
Installationseinstellungen
Netzwerktyp
Der Remote - Installationsassistent wird überprüfen, ob AVG auf einzelnen Arbeitsstationen installiert ist. Bitte wählen Sie im Bereich Netzwerktyp entweder Domäne oder IP, wenn Bereiche von IP-Adressen ausgewählt wurden:
Domain
IP
Von IP:
192 . 168 . 104 . 001
Bis IP:
192 . 168 . 104 . 255
AVG Agent
Der Dienst AVG Agent wird die Installation von AVG auf einzelnen Arbeitsstationen durchführen. Bitte geben Sie ein Passwort an, welches die sichere Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem AVG Agent Dienst gewährleistet (es ist keine Operation ohne das Passwort möglich):
Maskiere Kennwort
AVGAgent
****
Klicken Sie auch die Schaltfläche Weiter, um den Scann der einzelnen Arbeitsstationen (Clienten) im Netzwerk durchzuführen und um die Installation von AVG zu überprüfen. Diese Aktion kann einige Minuten in Anspruch nehmen, haben Sie bitte Geduld.
<< Zurück
Weiter >>
Schliessen

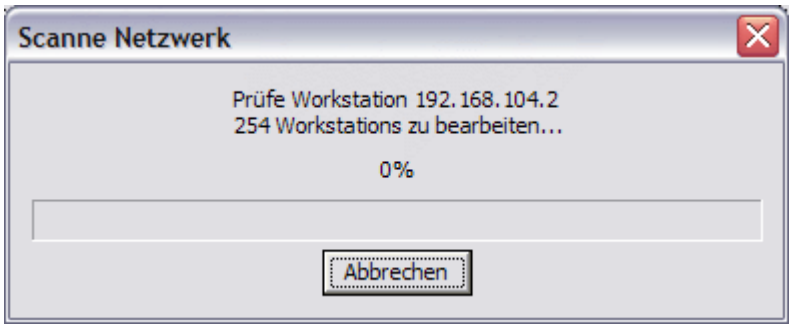
Der AVG DataCenter Setup-Assistent bestätigt nun, ob die AVG-Anwendung auf den einzelnen Arbeitsstationen im Netzwerk installiert ist.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wählen Sie im Abschnitt **Netzwerktyp** welche Art von Netzwerk Sie überprüfen möchten. Sie können entweder alle Stationen innerhalb einer **Domäne** oder eines bestimmten **IP**-Bereichs überprüfen.

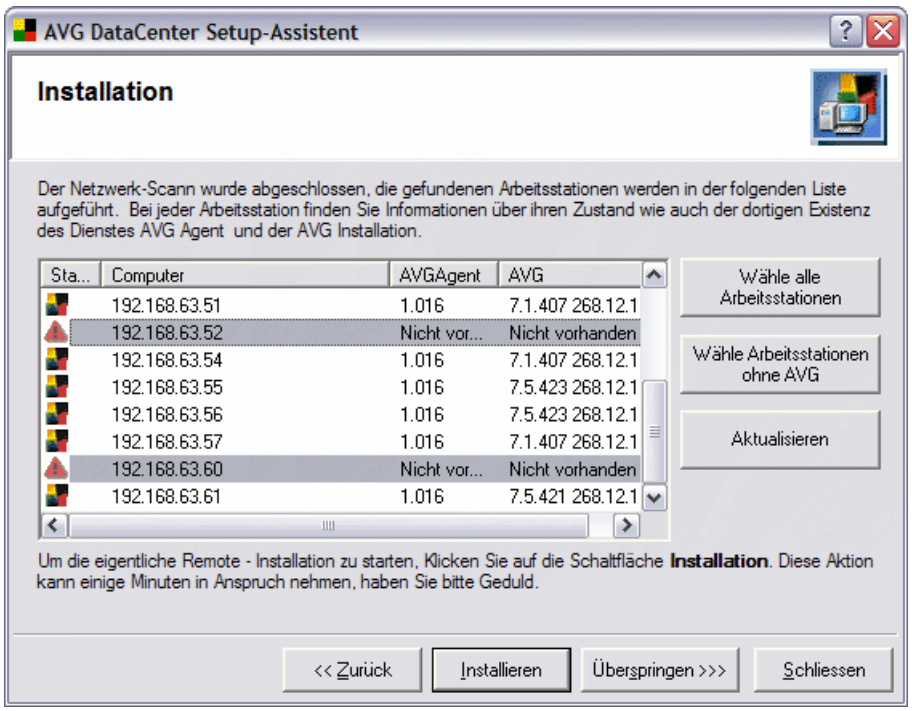
AvgAgent ist ein Service, der die Installation von AVG auf individuellen Arbeitsstationen erlaubt. Wir empfehlen die Wahl eines Kennwortes, das die Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem AVGAgent Dienst absichert (da es nicht möglich ist, irgendwelche Operationen ohne das Kennwort auszuführen).

Drücken Sie die Schaltfläche **Weiter,** um den Scan-Prozess nach ausgewählten Client Arbeitsstationen im Netzwerk zu starten. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Aktion einige Zeit in Anspruch nehmen kann.



Während des Scan-Prozesses überprüft das System, ob AVG auf den gefundenen Stationen installiert ist oder nicht.

i) Installation


AVG DataCenter Setup-Assistent
Installation
Der Netzwerk-Scann wurde abgeschlossen, die gefundenen Arbeitsstationen werden in der folgenden Liste aufgeführt. Bei jeder Arbeitsstation finden Sie Informationen über ihren Zustand wie auch der dortigen Existenz des Dienstes AVG Agent und der AVG Installation.
Sta... Computer AVGAgent AVG
192.168.63.51 1.016 7.1.407 268.12.1
192.168.63.52 Nicht vor... Nicht vorhanden
192.168.63.54 1.016 7.1.407 268.12.1
192.168.63.55 1.016 7.5.423 268.12.1
192.168.63.56 1.016 7.5.423 268.12.1
192.168.63.57 1.016 7.1.407 268.12.1
192.168.63.60 Nicht vor... Nicht vorhanden
192.168.63.61 1.016 7.5.421 268.12.1
Wähle alle Arbeitsstationen
Wähle Arbeitsstationen ohne AVG
Aktualisieren
Um die eigentliche Remote - Installation zu starten, Klicken Sie auf die Schaltfläche Installation. Diese Aktion kann einige Minuten in Anspruch nehmen, haben Sie bitte Geduld.
<< Zurück
Installieren
Überspringen >>>
Schliessen

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- Sobald der Scan-Prozess beendet ist, wird eine Liste der überprüften Stationen angezeigt. Sie können Details über jede gefundene Station sehen – ob der **AvgAgent** Dienst und AVG installiert ist inklusive der genauen Versionsinformation.

Mit Hilfe der folgenden Schaltflächen können Sie einfach auswählen, auf welchen Stationen AVG installiert werden soll:

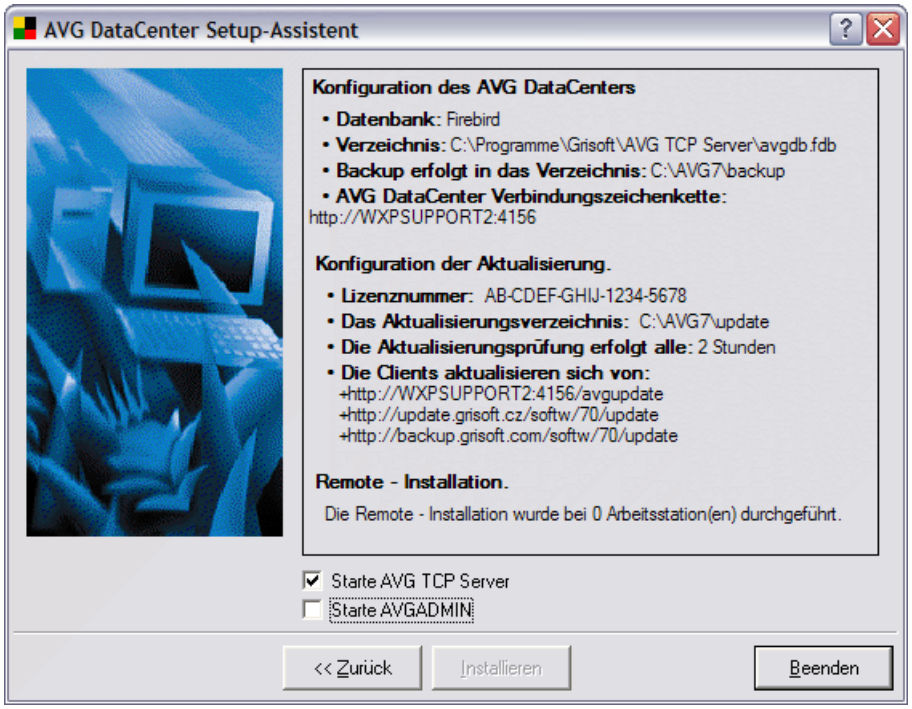
- **Wähle alle Arbeitsstationen –** wählt automatisch alle Arbeitsstationen aus.
- **Wähle Arbeitsstationen ohne AVG –** wählt automatisch alle Arbeitsstationen ohne installierte **AVG-**Software aus.
- **Aktualisieren –** scannt das ganze Netzwerk erneut und zeigt de Ergebnisse an. Dies kann eine Weile dauern.

Durch Anklicken eines oder mehrerer Objekte aus der Liste können Sie Stationen auch manuell für die Installation auswählen.

Nachdem Sie alle benötigten Stationen für die Installation ausgewählt haben, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Installieren.**

Wenn Sie AVG Anti-Virus nicht jetzt installieren wollen, wählen Sie bitte die Schaltfläche **Überspringen.**

j) Zusammenfassung der Konfiguration



Im letzten Dialogfenster des **AVG DataCenter Konfigurationsassistenten** wird ein Überblick über die ausgewählten Einstellungen angezeigt. Sie können jeden Parameter in den dazugehörigen Dialogen ändern, die Sie über ***Zurück*** erreichen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Falls Sie keine Änderungen an den Einstellungen erfolgen soll, benutzen Sie die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu verlassen.

7.3. AVG DataCenter Modus Konfigurationsassistent

Dieser kann in der **AVGADMIN** Umgebung durch Auswahl der Menüoption ***Programm/Data***.

Wenn Sie die Option ***Programm/DataCenter Modus*** zum ersten Mal verwenden, wird der **AVG DataCenter Konfigurationsassistent** automatisch gestartet. Aus dem **AVG DataCenter Konfigurationsassistenten** können Sie in das Dialogfenster für angepasste **AVG DataCenter** Einstellungen mit Hilfe der Schaltfläche ***Weitere Einstellungen*** wechseln *(für weitere Informationen über das Dialogfenster Weitere Einstellungen, lesen Sie bitte das Kapitel 7.4 – Modus des DataCenters einstellen.*

Danach gelangen Sie durch Drücken der Schaltfläche ***Assistent*** in den **AVG DataCenter Konfigurationsassistenten** zurück.

Die Kontrollschaltflächen des **Assistenten** (erreichbar aus jedem Dialogfenster) sind folgende:

- ***Benutzereinstellungen*** – öffnet den AVG DataCenter Modus Einstellungen Dialog.
- ***Weiter*** – fahren Sie mit der **AVG DataCenter** Konfiguration fort
- ***Abbrechen*** – schließen Sie den Assistenten, ohne die eingestellten Parameter zu übernehmen
- ***Zurück*** – zurück zum vorherigen Fenster

a) **Willkommen-Fenster**

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Herzlich Willkommen beim Assistenten zur Konfiguration des AVG DataCenters
Mit Hilfe Assistenten für den AVG DataCenter Modus erreichen Sie die angestrebte Konfiguration des AVG DataCenter Modus schnell und effizient.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter um den Assistenten zu starten.
Falls Sie die Einstellungen manuell ändern möchten, drücken Sie die Schaltfläche Benutzereinstellungen um den Konfigurationsdialog zu öffnen."
Jedoch wird dies nur erfahrenen Administratoren empfohlen.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

b) Auswahl des AVG DataCenter Modus

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
AVG DataCenter Modus auswählen
Überwachungsmodus
Falls der Überwachungs Modus aktiviert ist, werden die mandatorischen Tests, Geplanten Aufgaben und Regeln, die im AVG DataCenter eingetragen sind einmalig zur Workstation transferiert. Anschliessend ist es dem Benutzer erlaubt, jegliche Änderungen zu treffen, welche dann zurück in das AVG DataCenter geschrieben werden. Auf diesem Wege hat der Administrator jederzeit eine Übersicht, über die Einstellungen der AVG Clients. Wenn notwendig kann der Administrator jederzeit die Einstellungen ändern, und diese werden dann mit höherer Priorität angewandt.
Mandatorischer Modus
Wenn der Mandatorische Modus aktiv ist, ist es den AVG Benutzern nicht gestattet Änderungen in der Konfiguration vorzunehmen. Alle Einstellungen werden vom Administrator gesetzt, automatisch zum Client transferiert und überschreiben dabei sämtliche vom Benutzer vorgenommenen Einstellungen. Jedoch ist es dem Administrator auch möglich, Werte zu definieren, die vom Benutzer geändert werden können.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

- Der ***Überwachungsmodus*** erlaubt den Benutzern die AVG Client Konfiguration zu ändern, nachdem der Initiale Transfer der Administratorkonfiguration, die im AVG DataCenter gespeichert ist, durchgeführt wurde. Alle Änderungen, die danach vom Benutzer vorgenommen werden, werden im AVG DataCenter gespeichert.
- Der ***Mandatorische Modus*** erlaubt den Endanwendern keine Änderungen in der AVG Client Konfiguration – alle Einstellungen von Benutzern in der Konfiguration werden durch die Administratoreinstellungen überschrieben. Der Administrator kann jedoch freiwillige Werte definieren, die durch den Benutzer geändert werden dürfen.

c) Nach Auswahl des AVG DataCenter Modus

- Wenn Sie den ***Überwachungsmodus*** ausgewählt haben, wird das folgende Fenster im Assistenten angezeigt:

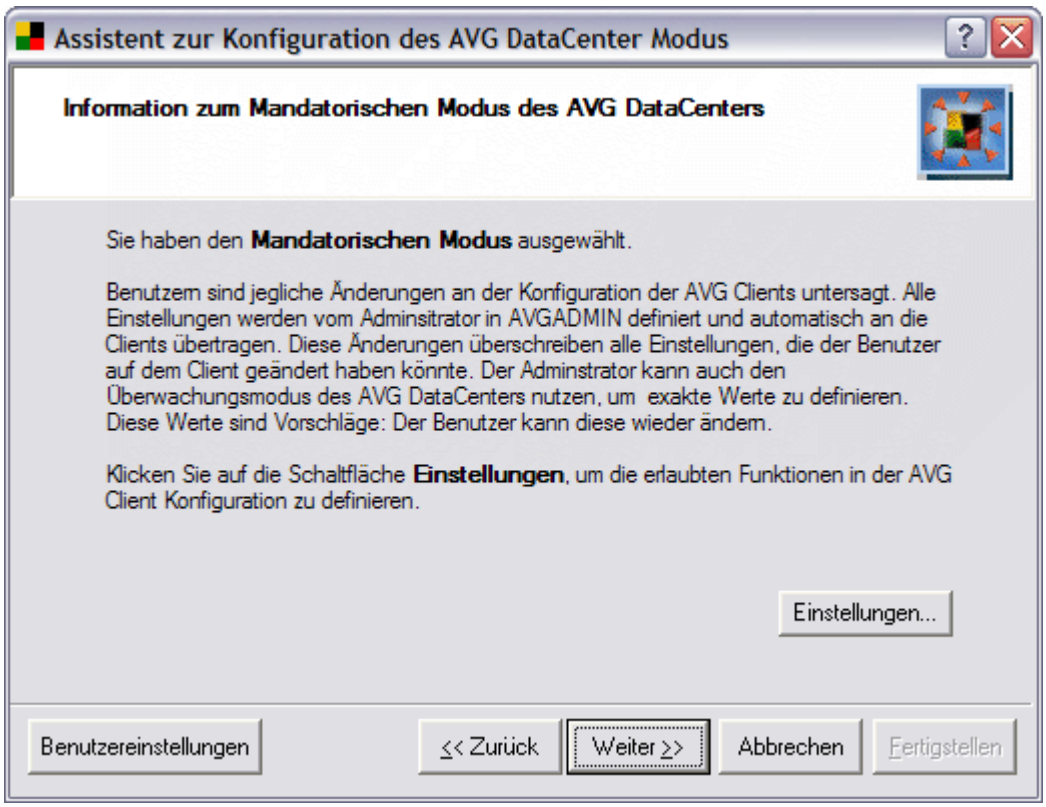
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Information zum Überwachungsmodus des AVG DataCenters
Sie haben den Überwachungsmodus gewählt.
Mandatorische Tests, geplante Aufgaben und Regeln werden einmalig zum AVG Client übertragen, und dann erneut, nach jeder Konfigurationsänderung durch den Administrator. Dem Benutzer ist es jedoch gestattet, Konfigurationsänderungen vorzunehmen. Diese Änderungen werden in das AVG DataCenter geschrieben um dem Administrator einen vollständigen Überblick über aktuelle Konfigurationen zu ermöglichen. Wenn nötig, kann der Administrator jederzeit die Einstellungen ändern. Diese Einstellungen besitzen eine höhere Priorität als die Benutzereinstellungen. Wenn die Änderung einmal zum AVG Client übertragen wurde, kann der Benutzer sie jedoch wieder ändern.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

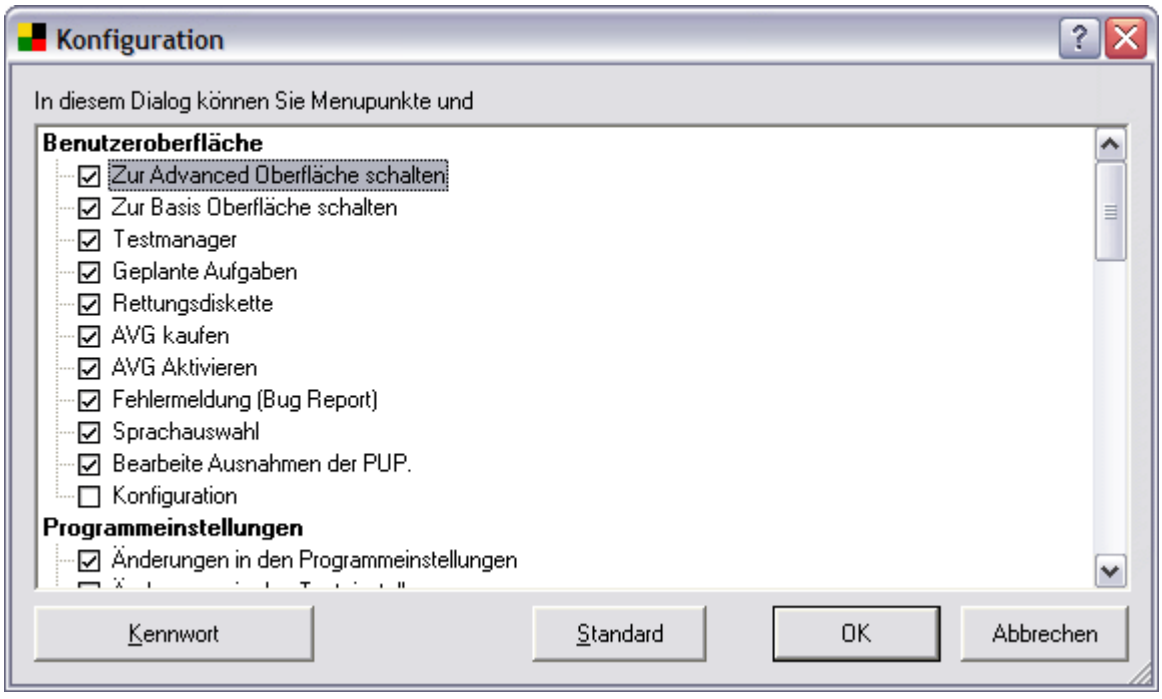
In diesem Fenster finden Sie weitere Informationen über den **Überwachungsmodus**. Drücken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um mit dem Assistenten fortzufahren – Sie gelangen zum Fenster d) – Anzeigen gelöschter Einträge. Ab diesem Abschnitt verläuft der Assistent gleich für beide AVG DataCenter-Modi.

o Wenn Sie den ***Mandatorischen Modus*** ausgewählt haben, wird das folgende Fenster im Assistenten angezeigt:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Information zum Mandatorischen Modus des AVG DataCenters
Sie haben den Mandatorischen Modus ausgewählt.
Benutzern sind jegliche Änderungen an der Konfiguration der AVG Clients untersagt. Alle Einstellungen werden vom Adminsitrator in AVGADMIN definiert und automatisch an die Clients übertragen. Diese Änderungen überschreiben alle Einstellungen, die der Benutzer auf dem Client geändert haben könnte. Der Adminstrator kann auch den Überwachungsmodus des AVG DataCenters nutzen, um exakte Werte zu definieren. Diese Werte sind Vorschläge: Der Benutzer kann diese wieder ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen, um die erlaubten Funktionen in der AVG Client Konfiguration zu definieren.
Einstellungen...
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

In diesem Fenster finden Sie zusätzliche Informationen über den **Mandatorischen Modus**. Drücken Sie bitte die Schaltfläche ***Einstellungen*** um das Fenster mit den ***Administrator Optionen*** zu öffnen:



Sie können das Bearbeiten der AVG Client Einstellungen erlauben oder verbieten (oder mit einem Kennwort schützen).

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Drücken Sie die Schaltfläche ***Weiter*** im Fenster **Informationen zum AVG DataCenter Mandatorischer Modus**, um mit dem Assistenten im folgenden Fenster **Reset der Konfiguration** fortzufahren:

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Reset der Konfiguration
Reset der Konfiguration
Für den Mandatorischen Modus wird empfohlen, die Konfiguration aller AVG Clients zurückzusetzen. Dies setzt die Konfiguration auf die Standard Einstellungen zurück. AVGADMIN sendet eine spezielle Nachricht an die Clients, und setzt sie zurück. Oder, um genau zu sein, nachdem der AVG Client diese Nachricht empfangen hat, werden alle vom Benutzer eingetragenen Tests Und Pläne gelöscht und auf die Standard Einstellung im AVG DataCenter gesetzt.
Die Durchführung der gewünschten Operationen geschieht nach Beendigung des Assistenten. Vorsicht: je mehr AVG Clients im AVG DataCenter eingetragen sind, desto länger dauert dieser Vorgang!
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

Wenn Sie die Option ***Reset der Konfiguration*** auswählen, werden alle AVG Client- Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt, die im AVG DataCenter spezifiziert wurden. Diese Option wird für den mandatorischen Modus empfohlen.

Drücken Sie die Schaltfläche ***Weiter***, um mit dem Assistenten fortzufahren. Von hier an verläuft der Prozess für beide AVG DataCenter Modi gleich.

d) Anzeige gelöschter Einträge

In diesem Dialog können Sie die Option zum Verstecken von gelöschten Einträgen ein- oder ausschalten. Falls die Option aktiviert (Standard) ist, werden Pläne/Tests, die ***als gelöscht*** (X Parameter) markiert sind, nicht angezeigt. Dies bedeutet nicht, das Pläne/Tests, die "**als gelöscht**" markiert sind, nicht existieren – sie sind nur versteckt!

(Für weitere Details zu der Konfiguration dieser Option lesen Sie bitte auch das Kapitel 7.3 – AVG DataCenter Modus Einstellungen – Im Konfigurationsdialog

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Anzeige gelöschter Datensätze
Anzeige gelöschter Datensätze
Ist diese Option ausgewählt (Standard), werden alle Tests und Pläne als versteckt deklariert. Die Auswahl bedeutet jedoch nicht, das die Tests und Pläne nicht mehr existieren; Es heißt lediglich das sie nicht angezeigt werden. Falls sie mit diesen Tests/Plänen arbeiten wieder möchten, so wählen Sie die Option ab.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

e) Stationen- und Benutzernamen speichern unter ...

Der Dialog ***Stationen und Benutzernamen speichern unter*** erlaubt Ihnen das Ein- oder Ausschalten des Konvertierens der Benutzernamen in Grossbuchstaben.

Die Benutzernamen können im AVG DataCenter entweder genauso gespeichert werden, wie sich jeder einzelne Benutzer anmeldet, oder Sie können in Grossbuchstaben umgewandelt werden. Durch Auswahl dieser Option werden alle Benutzernamen automatisch in Grossbuchstaben umgewandelt. Falls es einen Benutzernamen gibt, der sich nur durch Groß-/Kleinschreibung unterschieden hat, können Sie nun diese Duplikate entdecken und entfernen. Dadurch wird jeder Benutzername nur einmal gespeichert.

(Für Details zu der Konfiguration dieser Option lesen Sie bitte auch Kapitel 7.3 – AVG DataCenter Modus Einstellungen – Benutzerverwaltung)

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Speichere Stations- und Benutzernamen ...
Speichere Stations- und Benutzernamen in Grossschreibung
Benutzernamen können im AVG DataCenter in exakt der Form gespeichert werden, in der sich die Benutzer auch einloggen. Dennoch haben Sie die Möglichkei, alle Benutzernamen in Großbuchstaben zu konvertieren. Falls nun ein bestimmter Benutzername in unterschiedlichen Formaten mehrmals im AVG DataCenter auftaucht, unterschieden nur durch Groß/Klein- Schreibung, so wird diese Funktion die Namen vereinheitlichen und Duplikate entfernen. Dadurch wird sicher gestellt, das jeder Benutzer nur einmalig im AVG DataCenter eingetragen ist. Stationsnamen werden ebenfalls in Großbuchstaben konvertiert.
Die Durchführung der gewünschten Operationen geschieht nach Beendigung des Assistenten. Vorsicht: umso mehr AVG Clients im AVG DataCenter eingetragen sind, desto länger dauert dieser Vorgang!
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

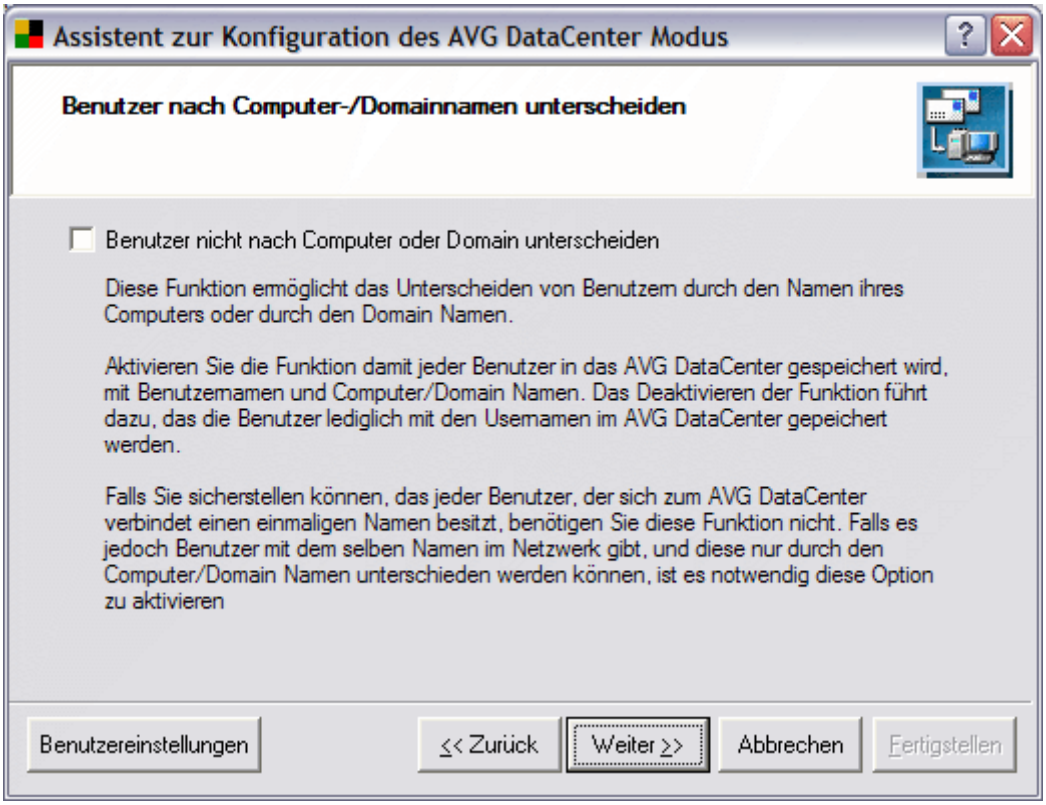
f) Unterscheiden von Benutzern über Computer / Domain Name

Sie können Benutzer auch anhand des Computer oder Domainnamens unterscheiden.

Falls diese Option nicht aktiviert ist (Standard), wird der Benutzername in der Datenbank gespeichert. Falls sie aktiviert ist, wird jeder Benutzername mit dem dazugehörigem Computer/Domainnamen gespeichert. Unter der Bedingung, dass alle Benutzer, die auf das AVG DataCenter zugreifen, einen eindeutigen Benutzernamen besitzen, ist es nicht notwendig diese Option zu aktivieren. Anderenfalls (falls es mindestens zwei Benutzer mit demselben Namen gibt und diese nur durch die Domain unterschieden werden können), sollten Sie diese Funktion aktivieren.

(Für Details zu der Konfiguration dieser Option lesen Sie bitte auch Kapitel 7.3 – AVG DataCenter Modus Einstellungen – Benutzerverwaltung)

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Benutzer nach Computer-/Domainnamen unterscheiden
Benutzer nicht nach Computer oder Domain unterscheiden
Diese Funktion ermöglicht das Unterscheiden von Benutzern durch den Namen ihres Computers oder durch den Domain Namen.
Aktivieren Sie die Funktion damit jeder Benutzer in das AVG DataCenter gespeichert wird, mit Benutzernamen und Computer/Domain Namen. Das Deaktivieren der Funktion führt dazu, das die Benutzer lediglich mit den Usernamen im AVG DataCenter gepeichert werden.
Falls Sie sicherstellen können, das jeder Benutzer, der sich zum AVG DataCenter verbindet einen einmaligen Namen besitzt, benötigen Sie diese Funktion nicht. Falls es jedoch Benutzer mit dem selben Namen im Netzwerk gibt, und diese nur durch den Computer/Domain Namen unterschieden werden können, ist es notwendig diese Option zu aktivieren
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

g) Benutzerpläne / Testeinstellungen

Diese Option kontrolliert, ob Tests/Pläne, nur für Stationen geplant sind (diese Option ist aktiviert) oder sowohl für Stationen als auch für Benutzer (diese Option ist inaktiv).

Im Allgemeinen gilt für ein Netzwerk mit strengen Administrationsregeln, z.B. wenn der Administrator einen umfassenden Überblick über die AVG Client Einstellungen haben will, dass es empfehlenswert ist, nur die Test/Plan Einstellungen für die Arbeitsstationen einzubeziehen.

Falls Sie diesen Modus ohne vorhandene Benutzertests oder Pläne in der Remote Verwaltung aktivieren, werden die standardmäßig geplanten Tests/Pläne automatisch auf allen Arbeitsstationen verboten. Falls Sie sich dazu entschließen, Tests und Pläne nur für Arbeitsstationen einzustellen, ist es notwendig, dass Sie die entsprechenden Tests/Pläne für alle Arbeitsstationen definieren. Die einfachste Möglichkeit besteht darin, Tests/Pläne innerhalb der gemeinsamen Einstellungen festzulegen, so dass alle neu mit dem DataCenter verbundenen Arbeitsstationen automatisch diese obligatorische Konfiguration übernehmen.

(Für Details zu der Konfiguration dieser Option lesen Sie bitte auch Kapitel 7.3 – AVG DataCenter Modus Einstellungen – Benutzerverwaltung)

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Einstellung von Benutzertests und Benutzeraufgaben
Benutzertests und Aufgaben in die RemoteVerwaltung einbeziehen
Die Funktion "Benutzertests und Aufgaben in die Remote-Verwaltung einbeziehen", unterscheidet, ob Sie die Einstellungen der Tests und Aufgaben auf Benutzerebene ebenfalls überwachen oder ob Sie nur die Stationseinstellungen kontrollieren wollen.
Wenn Sie die volle Kontrolle über Stations- und Benutzereinstellungen haben möchten, aktivieren Sie diese Funktion. Sollten Sie sich für die ausschließliche Überwachung von Stationen entschieden, dann deaktivieren Sie diese Option.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

h) Testergebnisse

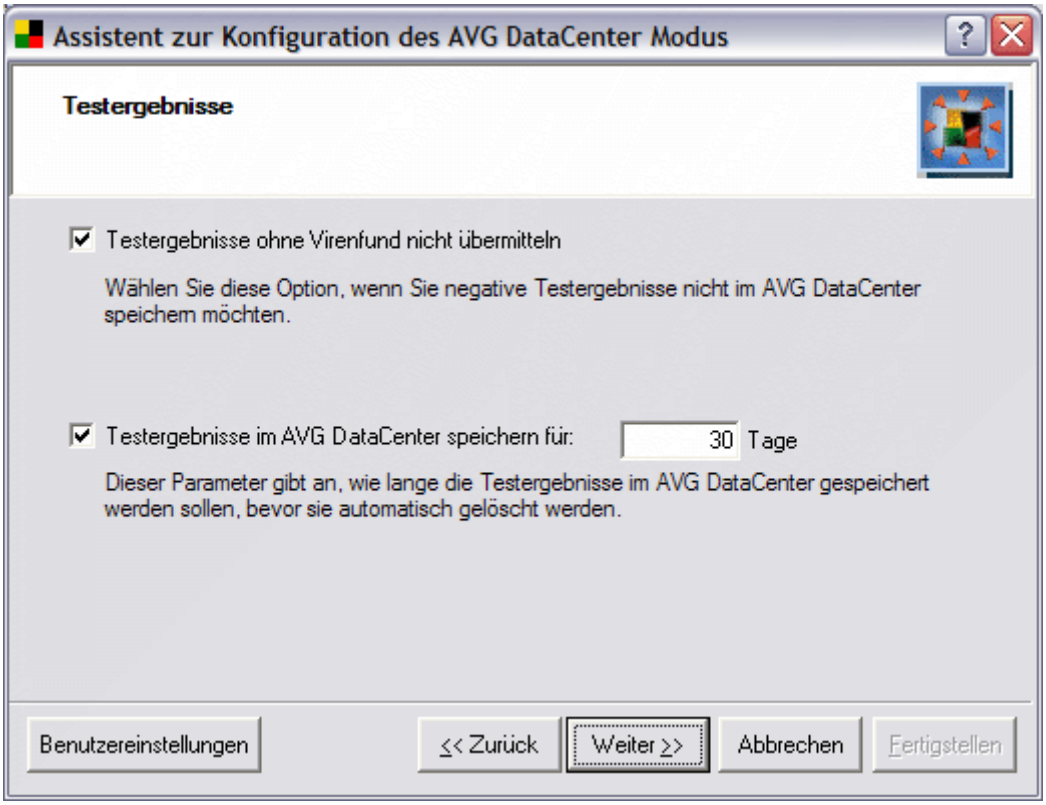
Der Dialog ***Testergebnisse*** erlaubt Ihnen festzulegen, ob negative Testergebnisse (kein Virus gefunden) auch im AVG DataCenter gespeichert werden sollen, oder nicht. Sie können ebenfalls die Anzahl an Tagen festlegen, für die die Testergebnisse im AVG DataCenter gespeichert werden sollen, bevor Sie gelöscht werden.

Die Einstellungen der beiden in diesem Abschnitt behandelten Optionen haben einen signifikanten Einfluss auf das Transfervolumen zum AVG DataCenter, sowie auf die Größe des AVG DataCenters selbst. Für die meisten Anwender empfehlen wir daher die Einstellung, dass negative Testergebnisse nicht zum AVG DataCenter transferiert werden und das die gespeicherten Daten nach 30 Tagen gelöscht werden.

Achtung! *Diese Konfiguration legt fest, dass alle Testergebnisse, die älter als 30 Tage sind, gelöscht werden. Dies gilt ebenfalls für die positiven Testergebnisse (Virus gefunden)!!*

(Für Details zu der Konfiguration dieser Option lesen Sie bitte auch Kapitel 7.3 – AVG DataCenter Modus Einstellungen – Testergebnisse)

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Testergebnisse
Testergebnisse ohne Virenfund nicht übermitteln
Wählen Sie diese Option, wenn Sie negative Testergebnisse nicht im AVG DataCenter speichern möchten.
Testergebnisse im AVG DataCenter speichern für:
30
Tage
Dieser Parameter gibt an, wie lange die Testergebnisse im AVG DataCenter gespeichert werden sollen, bevor sie automatisch gelöscht werden.
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

i) Zusammenfassung

Einen Überblick über die AVG DataCenter Modus Einstellungen erhalten Sie in der Zusammenfassung, bevor Sie den Assistenten schließen und die Einstellungen übernehmen.

Drücken Sie die Schaltfläche ***Zurück***, um Einstellungen zu ändern. Drücken Sie die Schaltfläche ***Fertigstellen***, um den Assistenten zu beenden und die Änderungen zu übernehmen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

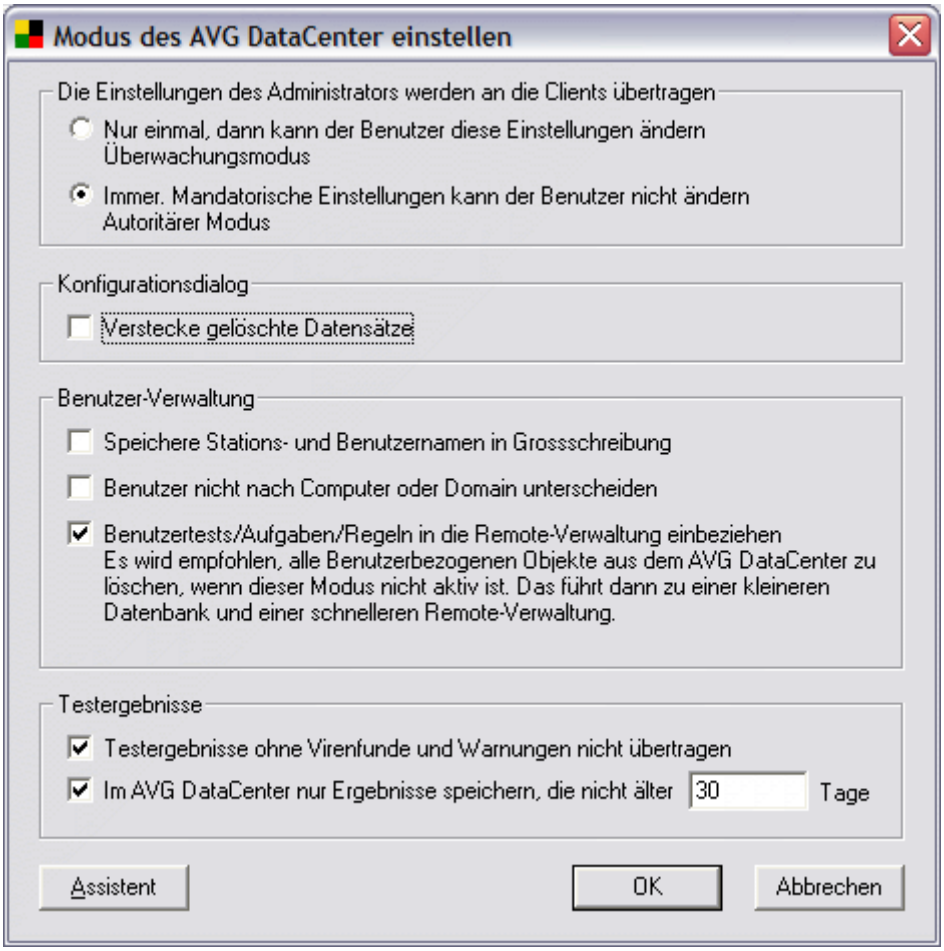
Assistent zur Konfiguration des AVG DataCenter Modus
Zusammenfassung
• Das AVG DataCenter ist im mandatorischen Modus
• Die Konfiguration aller AVG Clients wird zurückgesetzt
• Gelöschte Tests und Aufgaben werden versteckt
• Benutzernamen enthalten Gross-/Kleinschreibung
• Benutzer werden nicht nach den Domainnamen unterschieden
• Einstellungen von Benutzertests und -aufgaben werden in die Remoteverwaltung einbezogen
• Negative Testergebnisse werden nicht in das AVG DataCenter übertragen
• Testergebnisse werden im AVG DataCenter gespeichert: 30 Tage
Benutzereinstellungen
<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen
Fertigstellen

7.4. Modus des DataCenters einstellen

Die **AVG DataCenter** Modus-Konfiguration kann entweder mit Hilfe des AVG DataCenter Modus-Konfigurationsassistenten oder manuell durchgeführt werden (mit Hilfe der Schaltfläche **Benutzereinstellungen** im AVG DataCenter Konfigurationsassistenten).

Dieser Dialog kontrolliert die elementaren **AVG DataCenter** Einstellungen und die Einstellungen der Remote-Verwaltung. Der Administrator kann zwischen dem **Überwachungs -** und **Mandatorischen Modus** wechseln:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Modus des AVG DataCenter einstellen
Die Einstellungen des Administrators werden an die Clients übertragen
Nur einmal, dann kann der Benutzer diese Einstellungen ändern
Überwachungsmodus
Immer. Mandatorische Einstellungen kann der Benutzer nicht ändern
Autoritärer Modus
Konfigurationsdialog
Verstecke gelöschte Datensätze
Benutzer-Verwaltung
Speichere Stations- und Benutzernamen in Grossschreibung
Benutzer nicht nach Computer oder Domain unterscheiden
Benutzertests/Aufgaben/Regeln in die Remote-Verwaltung einbeziehen
Es wird empfohlen, alle Benutzerbezogenen Objekte aus dem AVG DataCenter zu löschen, wenn dieser Modus nicht aktiv ist. Das führt dann zu einer kleineren Datenbank und einer schnelleren Remote-Verwaltung.
Testergebnisse
Testergebnisse ohne Virenfunde und Warnungen nicht übertragen
Im AVG DataCenter nur Ergebnisse speichern, die nicht älter
30
Tage
Assistent
OK
Abbrechen

Das Dialogfenster ist in vier Abschnitte unterteilt:

a) **Die Einstellungen des Administrators werden an die Clients übertragen**

In diesem Abschnitt können Sie die Regeln für den Transfer der Administratoreinstellungen zu den **AVG Clients** festlegen. Diese Option hängt mit der Auswahl eines der beiden **AVG DataCenter**-Modi zusammen:

- ***Nur einmal, dann kann der Benutzer diese Einstellungen ändern*** (Überwachungsmodus)
- ***Immer. Mandatorische Einstellungen kann der Benutzer nicht ändern*** (Mandatorischer Modus)

b) **Konfigurationsdialog**

In diesem Abschnitt können Sie die Option **Versteckte gelöschte Datensätze** erlauben oder verbieten. Wenn diese Option aktiviert ist (Standard), werden Pläne/Tests, die als „entfernt“ (Parameter X) markiert sind, nicht angezeigt. Diese Option bedeutet nicht, dass die Einträge, die als „entfernt“ markiert sind, nicht existieren – sie werden nur nicht angezeigt! Um mit diesen Einträgen arbeiten zu können, deaktivieren Sie die Option ***Verstecke gelöschte Datensätze.***.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

c) Benutzer-Verwaltung

- ***Speichere Stations- und Benutzernamen in Grossschreibung*** - - Die Stations- und Benutzernamen können im AVG DataCenter entweder für jede Station- oder Benutzer in der exakten Schreibweise gespeichert werden, die für die Anmeldung notwendig ist, oder Sie können alle Benutzernamen automatisch in Großbuchstaben umwandeln. Durch eine Auswahl dieser Option werden alle Namen automatisch in Großbuchstaben umgewandelt. Auf diese Weise können Sie herausfinden, ob ein Stations- oder Benutzername mehrfach, mit unterschiedlicher Groß- und Kleinschreibung, vorhanden ist und Sie können dann die doppelten Einträge entfernen. So wird jeder Name nur einmal gespeichert.
- ***Benutzer nicht nach Computer oder Domain unterscheiden -*** - Wenn diese Option nicht aktiv ist (Standard), wird der Benutzername in der Datenbank gespeichert. Falls diese Option aktiviert ist, wird jeder Benutzername zusammen mit dem entsprechenden Computer-/Domainnamen gespeichert. Für den Fall, dass jeder Benutzer, der auf das AVG DataCenter zugreift, einen eigenen Benutzernamen besitzt, ist diese Option nicht notwendig. Andererseits (falls es mindestens zwei Benutzer mit demselben Namen gibt und diese nur anhand Ihres Domainnamens unterschieden werden können) sollten Sie diese Option aktivieren.
- ***Benutzertests/Aufgaben/Regeln in die Remote-Verwaltung einbeziehen -*** – Diese Option kontrolliert, ob die Tests/Pläne nur für Stationen geplant sind (die Option ist aktiviert) oder sowohl für Benutzer als auch für Stationen (diese Option ist inaktiv).

  Im Allgemeinen gilt für ein Netzwerk mit strengen Administrationsregeln, in dem z.B. der Administrator einen umfassenden Überblick über die AVG Client-Einstellungen haben möchte, dass ein Test/Plan nur für die Arbeitsstation geplant ist. Wenn die Netzwerkregeln weniger Einschränkungen aufweisen, sollten Sie die Test/Plan-Einstellungen nur für Arbeitsstationen aufrechterhalten.

  Wenn Sie diesen Modus weder mit Benutzertests noch mit Plänen, die in der Remote-Verwaltung integriert sind, aktivieren, werden die voreingestellten Tests/Pläne automatisch auf allen Arbeitsstationen verboten. Der einfachste Weg ist, diese Tests/Pläne in den gemeinsamen Einstellungen zu definieren. Dadurch übernehmen automatisch alle Arbeitsstationen, die sich neu mit dem AVG DataCenter verbinden, diese obligatorischen Einstellungen.

d) Testergebnisse

Testergebnisse ohne Virenfunde und Warnungen nicht übertragen

Im DataCenter nur Ergebnisse speichern, die nicht älter als xxx Tage sind

Die Einstellungen von beiden Optionen in diesem Dialogfenster haben signifikante Auswirkungen auf das dem AVG DataCenter übertragene Datenvolumen und die Größe des AVG DataCenters. Daher empfehlen wir für die meisten Benutzer die Verwendung der Option „keine negativen Testergebnisse übertragen“ und eine „automatische Entfernung von Testergebnissen, die älter als 30 Tage sind.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Achtung! *Diese Konfiguration legt fest, dass alle Testergebnisse, die älter als 30 Tage sind, entfernt werden. Dies gilt ebenso für positive Testergebnisse (Virus gefunden)!*

7.5. AVG DataCenter Benutzer / Stationen Einstellungen

Es ist außerdem wichtig zu entscheiden, ob die **AVG DataCenter** Einstellungen, die Test/Plan-Konfiguration sowohl für Benutzer als auch für Stationen enthalten soll, oder ob diese nur für Stationen definiert werden sollen.

Die Unterstützung von Benutzer- und Stationen Einstellungen ist nur in Netzwerken sinnvoll, in denen die Benutzer keine Stationen gemeinsam nutzen und die Benutzer die **AVG Client-**Konfiguration einstellen dürfen.

Die Unterstützung von Stationen Einstellungen ist im Allgemeinen hilfreich, wenn eine größere Anzahl von Benutzern eine kleinere Gruppe von Stationen gemeinsam verwendet, z.B. in Schulen oder Trainingszentren. Das Speichern und Warten einer so großen Anzahl von Tests/Plänen kann schnell zum Alptraum werden und die Kommunikationsgeschwindigkeit signifikant verringern, während gleichzeitig das **AVG DataCenter** stark wächst. In diesem Fall ist es empfehlenswert, dass das **AVG DataCenter** nicht mit der Benutzer-Test/Plan-Einstellung arbeitet.

Bei der Verwendung von **AVGADMIN 7.5** sind die Konfigurationseinträge im **AVG DataCenter** nicht als Standardobjekte definiert (***.DEFAULT.xxxx***). Anstelle dessen wurde ein neuer Typ gemeinsam genutzter Objekte (***.SHARED.xxxx***) implementiert. Die Konfiguration von gemeinsamen Objekten wird nicht kopiert, sondern geteilt. Jeder Eintrag wird dadurch nur einmal im **AVG DataCenter** gespeichert. Jede Station (oder Benutzer) erhält einen solchen Eintrag als Teil seiner eigenen Einstellungen.

Diese Lösung verhindert das Wachstum der Datenbank durch die mehrfache Speicherung einer großen Anzahl von gleichen Einträgen, die sich nur in Ihrem Besitzer unterscheiden.

Wir sprechen von:

- Gemeinsam genutzten Stations-Einstellungen
- Gemeinsam genutzten Benutzereinstellungen
- Gemeinsam genutzte Gruppeneinstellungen

Alle Einträge (Tests, Pläne und Regeln) in einer gemeinsam genutzten Konfiguration werden automatisch an alle Stationen und Benutzer als Teil Ihrer eigenen Konfiguration weitergegeben.

Die voreingestellten Einträge können sowohl im AVG Client, als auch in der gemeinsam genutzten Konfiguration existieren. In diesem Fall wird die folgende Hierarchie verwendet: Die Mandatory-Konfiguration in den gemeinsam verwendete Einstellungen hat Vorrang vor den allgemeinen gemeinsam genutzten Einträgen; weiterhin haben die gemeinsam genutzten Einträge Vorrang vor den Einstellungen der AVG Clients (Arbeitsstationen, Benutzer).

7.6. AVG DataCenter Aktualisierung

Wenn eine neue **AVGADMIN** Version mit neuen Funktionen installiert wird oder wenn die Datenverarbeitung geändert wird, ist es notwendig, dass ein **AVG DataCenter** Update durchgeführt wird. Normalerweise kann der Administrator die Datenbank im

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Originalformat beibehalten. Wir empfehlen jedoch, die Umwandlung der Datenbank in das neue Format so schnell wie möglich durchzuführen, damit alle Funktionen und Merkmale der neuen **AVGADMIN-**Version genutzt werden können.

Von Zeit zu Zeit wird die **AVG DataCenter** Struktur grundlegend geändert. In diesem Fall ist es notwendig, dass ein Update des **AVG DataCenters** stattfindet, bevor die neue **AVGADMIN** Version verwendet wird, damit ein korrektes Arbeiten sichergestellt werden kann. In diesem Fall informiert sie der **AVGADMIN,** dass es nicht möglich ist, weiterzuarbeiten, solange das Update des **AVG DataCenters** nicht durchgeführt wurde.

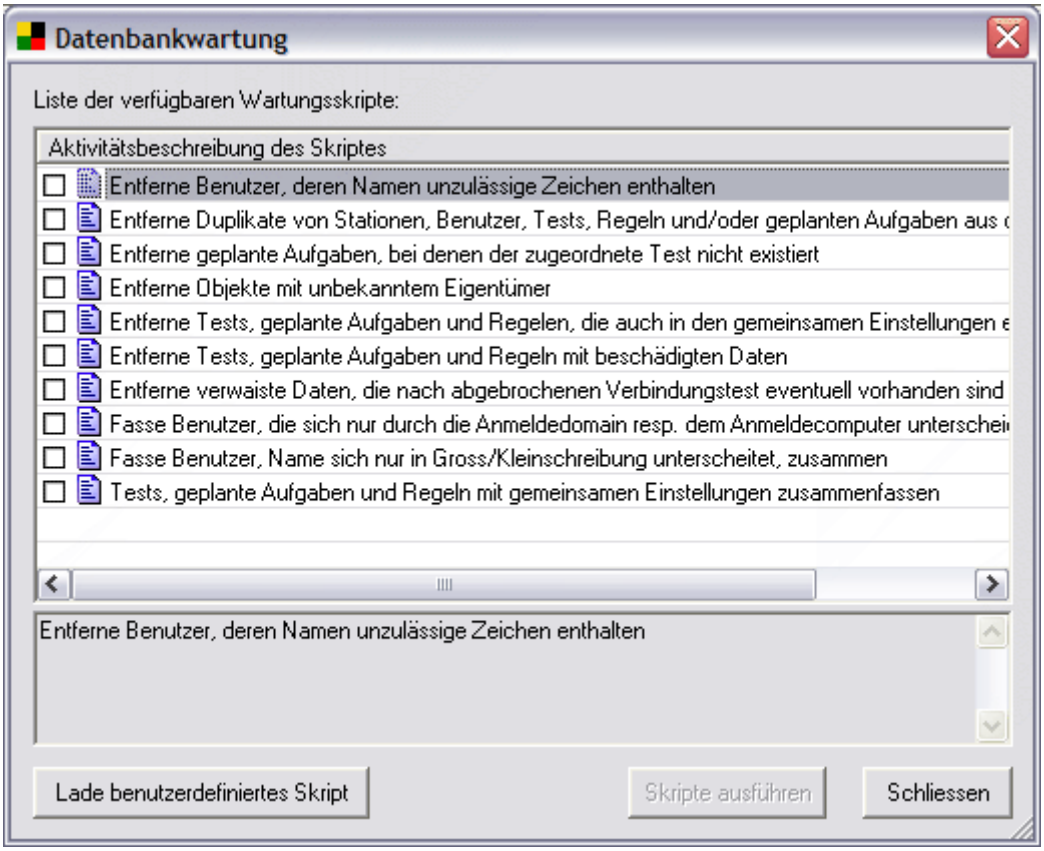
AVG DataCenter-Aktualisierung
Aktualisiere das AVG DataCenter
Sie versuchen eine Verbindung zu einer veralteten Version des AVG DataCenter. AVGADMIN wird diese nun in eine aktuelle Version transformieren. AVG Clients, die nicht auf dem aktuellsten Stand sind, werden die Kommunikation mit dem AVG DataCenter einstellen.
Wir empfehlen nachdrücklich eine Sicherung des Inhalts des AVG DataCenters..
Backup des AVG DataCenter in ein Verzeichnis:
C:\AVG7\backup\
...
Status des AVG DataCenters: Aktualisierung von Version 105.6 auf 106.4 angefordert
WXPTS40:4156
AVG DataCenter wählen
Fortfahren
icht aktualisiere
Abbrechen

Der Update-Dialog bietet Ihnen immer die Möglichkeit, den Inhalt des **AVG DataCenters** zu exportieren, bevor der Updateprozess gestartet wird. Wir empfehlen immer die Anfertigung eines Backups vor dem Ausführen des Updates.

7.7. AVG Datenbankwartung

Wenn Sie die **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** über einen längeren Zeitraum einsetzen (d.h. den **AVGADMIN** verwenden), können im **AVG DataCenter** einige widersprüchliche und doppelte Einträge entstehen. Dies kann die Performance vermindern und die Antwortzeit verlängern. Um die Performance des **AVG DataCenters** zu optimieren und die Wartung zu vereinfachen, haben wir einige Skripte entwickelt, die Ihnen bei den meisten Wartungsaufgaben helfen. Während der Wartung (solange ein Skript ausgeführt wird) ist das **AVG DataCenter** abgeschlossen und die Benutzer haben keinen Zugriff darauf.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Datenbankwartung
Liste der verfügbaren Wartungsskripte:
Aktivitätsbeschreibung des Skriptes
Entferne Benutzer, deren Namen unzulässige Zeichen enthalten
Entferne Duplikate von Stationen, Benutzer, Tests, Regeln und/oder geplanten Aufgaben aus
Entferne geplante Aufgaben, bei denen der zugeordnete Test nicht existiert
Entferne Objekte mit unbekanntem Eigentümer
Entferne Tests, geplante Aufgaben und Regelen, die auch in den gemeinsamen Einstellungen
Entferne Tests, geplante Aufgaben und Regeln mit beschädigten Daten
Entferne verwaiste Daten, die nach abgebrochenen Verbindungstest eventuell vorhanden sind
Fasse Benutzer, die sich nur durch die Anmeldedomain resp. dem Anmeldecomputer unterschei
Fasse Benutzer, Name sich nur in Gross/Kleinschreibung unterscheitet, zusammen
Tests, geplante Aufgaben und Regeln mit gemeinsamen Einstellungen zusammenfassen
Entferne Benutzer, deren Namen unzulässige Zeichen enthalten
Lade benutzerdefiniertes Skript
Skripte ausführen
Schliessen

Die folgenden Skripte sind verfügbar:

- **Entferne Duplikate von Stationen, Benutzer, Tests, regeln und/oder geplanten Aufgaben aus dem AVG DataCenter**

  Dieses Skript entfernt alle Duplikate von Tests, Regeln und geplanten Aufgaben. Duplikat bedeutet hier, dass zwei oder mehr Objekte denselben Namen oder dieselbe ID-Nummer besitzen.

- **Entferne Objekte mit unbekannten Eigentümer**

  Dieses Skript entfernt alle Einstellungen, Tests und geplante Aufgaben von Benutzern und Stationen, die nicht mehr im AVG DataCenter vorhanden sind.

- **Entferne verwaiste Daten, die nach abgebrochenem Verbindungstest evtl. vorhanden sind**

  Entfernt verwaiste Daten nach einem abgebrochenen Verbindungstest. Diese Daten können Datenbankplatz belegen und verschwenden.

- **Entferne geplante Aufgaben, bei denen der zugeordnete Test nicht existiert**

  Entfernt geplante Aufgaben, wenn der zugeordnete Test nicht existiert.

- **Entferne Tests, geplante Aufgaben und Regeln mit beschädigten Daten**

  Entfernt Tests, geplante Aufgaben und Regeln mit beschädigten Daten. Diese Objekte sind teilweise oder vollständig funktionsuntüchtig.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Entferne Tests, geplante Aufgaben und Regeln, die auch in den gemeinsamen Einstellungen vorhanden sind**

  Entfernt Tests, geplante Aufgaben und Regeln, die zu bestimmten Stationen und Benutzern gehören, falls dieselben Tests, geplanten Aufgaben und Regeln auch als mandatorische Einstellungen in den gemeinsamen Einstellungen existiert.

- **Entferne Benutzer, deren Namen unzulässige Zeichen enthalten**

  Entfernt Benutzer, deren Namen unzulässige Zeichen enthalten.

- **Tests, geplante Aufgaben und Regeln mit gemeinsamen Einstellungen zusammenfassen**

  Berechnet die Prüfsumme von Tests, geplanten Aufgaben und Regeln. Objekte mit identischer Prüfsumme werden in den globalen Einstellungen in einer Reihe angezeigt.

- **Fasse Benutzer, die sich nur durch die Anmeldedomain resp. Dem Anmeldecomputer unterscheiden zusammen**

  Entferne Duplikate von Benutzern, deren Name sich nur durch die Anmeldedomain oder Computer unterscheiden. Im Falle von Duplikaten in den Konfigurationseinstellungen wird die aktuellste behalten.

- **Fasse Benutzer, deren Name sich nur in Gross-/Kleinschreibung unterscheidet, zusammen**

  Dieses Skript identifiziert alle Namen, die sich nur durch unterschiedliche Groß-/Kleinschreibung unterscheiden und findet dadurch doppelte Einträge. Außer dem neuesten Namen werden alle anderen Namen entfernt. Wenn z.B. die Benutzer Jameson, JAMeson und JAMESON im AVG DataCenter vorhanden sind, entfernt die Ausführung dieses Skriptes zwei der Namen und lässt nur einen übrig – JAMESON. Dieses Skript wird automatisch ausgeführt, wenn der Administrator die Option **Speichere Stations- und Benutzernamen in Grossschreibung** im Modus des DataCenter einstellen ausführt.

Es ist außerdem möglich, ein voreingestelltes Skript der Firma **Grisoft** zu lesen und auszuführen (das Skript muss digital signiert sein, damit **AVGADMIN** dieses ausführt), indem Sie die Schaltfläche **Lade benutzerdefiniertes Skript** verwenden.

Für eine vollständige AVG DataCenter Wartung empfehlen wir folgendes:

- Starten der Skripte für die Datenbankwartung.
- Überprüfen Sie die Tests und geplanten Aufgaben in der Liste. Einige Tests und Aufgaben mit demselben Namen können einfach vereinheitlicht werden, indem diese ausgewählt werden und die ***Ändern*** Funktion ausgewählt wird. Nach der Bestätigung durch ***OK*** sind alle Tests/Aufgaben vereinheitlicht.
- Manchmal ist es sinnvoll, unerwünschte Tests und Aufgaben als ***entfernt*** zu markieren oder Sie vollständig aus dem **AVG DataCenter** zu entfernen - im Reiter **Tests/Aufgaben als entfernt markieren**.
- Neu erstellte Tests und Aufgaben können existierenden Benutzern / Stationen hinzugefügt werden.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

7.8. AVG DataCenter Kennwort-Schutz

Der Zugriff auf das **AVG DataCenter** kann mit einem Kennwort geschützt werden und dieses wird direkt im **AVG DataCenter** gespeichert. Wenn der **AVGADMIN** feststellt, dass das **AVG DataCenter**-kennwortgeschützt ist, muss dieses bei jedem Verbindungsaufbau eingegeben werden, d.h. beim Start und auch bei der Verbindung von **AVGADMIN** über die Hauptmenü-Option ***Anwendung/ AVG DataCenter wählen…***.

Wenn Sie das **AVG DataCenter** mit einem Kennwort schützen möchten, wählen Sie im **AVGADMIN** Hauptmenü die Option ***Anwendung/AVG DataCenter mit Kennwort schützen*** aus und geben Sie dann den neuen Wert für das Zugriffskennwort ein. Auf diese Weise können Sie auch das Kennwort ändern, oder Sie können sich dafür entscheiden, den Kennwortschutz zu deaktivieren, indem Sie das Feld leer lassen.

7.9. Anzahl der mit dem AVG DataCenter verbundenen Clients

Basierend auf der Anzahl der Clients, die mit dem AVG DataCenter verbunden sind, müssen Sie sich für einen passenden Datenbanktyp entscheiden. Folgende Einschränkungen sind bei den verschiedenen Datenbanken zu berücksichtigen:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

a) **Embedded Firebird** – Bestandteil der Standardinstallation von **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** (d.h. es werden keine zusätzlichen Lizenzen benötigt); dieser Datenbanktyp kann jedoch nur für eine Anzahl von maximal 150 Clients empfohlen werden.

b) **Firebird SQL Server** – benötigt eine extra Lizenz; dieser Datenbanktyp kann jedoch nur für eine Anzahl von maximal 150 Clients empfohlen werden.

c) **MS SQL Server** – benötigt eine extra Lizenz; die Anzahl der verbundenen Client Arbeitsstationen wird nur durch die Hardware Ausstattung des Servers eingeschränkt.

d) **MS SQL 2005 Server Express Edition** – ist die freie Version des MS SQL Servers und Sie benötigen keine extra Lizenz für die Verwendung. Bis zu 1000 Client Arbeitsstationen können mit dieser Datenbank verbunden werden.

7.10. AVG DataCenter auf einem Microsoft SQL Server 7.0/2000/2005

Das Erstellen und die Konfiguration des AVG DataCenter wird vollständig über den **AVG DataCenter-Konfigurationsassistenten** durchgeführt, der automatisch nach der erfolgreichen Installation der AVG Anti-Malware Netzwerk Edition startet. Er kann auch jederzeit später über den **AVGADMIN** gestartet werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in Kapitel 7.2. AVG DataCenter Konfigurationsassistent.

7.11. AVG DataCenter auf einem Firebird SQL Server

Standardmäßig verwendet **AVG TCP Server** eine speziell eingebundene Version der Firebird SQL Server-Datenbank-Maschine. Falls bereits ein Standalone Firebird SQL Server im Netzwerk existiert, kann die Verbindung auch zu diesem hergestellt und somit die vorhandene Infrastruktur und Tools genutzt werden. Entweder kann **AVG TCP Server** sich mit dem Firebird-Server verbinden, oder die **AVG Clients** können sich direkt verbinden, indem die nativen Bibliotheken verwendet werden. Für die zweite Möglichkeit müssen auf allen **AVG Clients** bereits die Firebird-Client-Zugriffsbibliotheken installiert und korrekt konfiguriert sein. Daher empfehlen wir ausdrücklich, nur den **AVG TCP Server** zu konfigurieren und die **AVG Clients** über http mit dem **AVG TCP Server** zu verbinden.

Die voreingestellte AVG-Datenbank AVGDB.FDB kann also verwendet werden. Diese Datenbank wird während der **AVG TCP Server**-Installation erstellt. Auf der anderen Seite können Sie alle notwendigen Tabellen mit SQL-Scripts, die in Ihrer **AVG**-Software implementiert sind, erstellen. Auf diese Art und Weise können Sie auch Tabellen in einer existierenden Datenbank erstellen. Das Firebird-Datenbank-Installationsskript wird während der Installation erstellt (sobald diese Option aktiviert ist). Für die Ausführung des Skripts und entsprechender Tabellenerstellung kann jede SQL-Client-Anwendung (wie z.B. ISQL) verwendet werden. Wir empfehlen die Zugriffsrechte von **AVG TCP Server** (oder Clients) auf den Datenbankteil, der das **AVG DataCenter** enthält, einzuschränken.

Für die Verbindung von **AVG TCP Server** mit einem existierenden Firebird-Server ist es notwendig, den Datenbankpfad in der **AVG TCP Server**-Konfiguration zu ändern. Öffnen Sie die Konfiguration innerhalb von **AVG TCP Monitor** und verwenden Sie die Schaltfläche ***Konfiguration*** um den Datenbankpfad folgendermaßen zu ändern:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

<server_name>:<database_path>

wobei ***server_name*** der Name des Servers mit dem Firebird SQL Server ist und ***database_path*** der vollständige Pfad zu der Datenbankdatei. Bitte beachten Sie, dass der Firebird SQL Server die Pfadangabe ohne Leerzeichen benötigt. Daher sollten im Allgemeinen die so genannten „kurzen Dateinamen“ verwendet werden.

Falls der Firebird SQL Server z.B. auf einem Server namens **dbserver** läuft und die Datenbankdatei im Verzeichnis **c:\avgdb\avgdb.fdb** liegt, sieht der Datenbankpfad folgendermaßen aus

dbserver:c:\avgdb\avgdb.fdb

Falls der Firebird SQL Server auf demselben Computer läuft, auf dem **AVG TCP Server** läuft, kann der spezielle Servername **localhost** verwendet werden:

localhost:c:\avgdb\avgdb.fdb

7.12. Umwandlung des AVG DataCenters in eine andere Datenbank

Die **AVG TCP Server**-Installation wandelt ein existierendes **AVG DataCenter** nicht automatisch in ein anderes Datenbankformat um. Falls die Datenbank-Maschine geändert wird, ist es normalerweise wünschenswert, alle existierenden Einstellungen und Ergebnisse in die neue Datenbank umzuwandeln.

Mit Hilfe der ***Export/Import*** Funktionen ist es immer möglich ein **AVG DataCenter** in ein anderes **AVG DataCenter** umzuwandeln. Aus **AVGADMIN** heraus ist es möglich das **AVG DataCenter** in ein portables Textformat umzuwandeln und dann (wenn Sie zum neuen **AVG DataCenter** gewechselt haben) die Daten mit Hilfe der **AVGADMIN**-***Import***-Funktion zu importieren.

Zusammen mit **AVG TCP Server** bekommen Sie auch ein Tool namens ***CloneDC***, das für eine schnelle und effiziente Umwandlung des **AVG DataCenters** verwendet werden kann. Dieses Tool können Sie im **AVG TCP Server**-Programmverzeichnis finden. ***CloneDC*** kopiert direkt alle benötigten Daten von einer Datenbank zur anderen. Es benötigt keinen **AVG TCP Server**, sondern greift vielmehr direkt auf die Quell- und Zieldatenbankserver zu. Daher ist es wichtig, den **AVG TCP Server** während dieser Umwandlung zu stoppen und auf die Quell- und Zieldatenbank mit nativen Methoden zuzugreifen (z.B. Firebird Machine Und ODBC-Datenquelle). ***CloneDC*** erwartet außerdem, dass sowohl die Quell- als auch die Zieldatenbank die **AVG DataCenter**-Datenbankstruktur enthalten und das die Versionen die gleichen sind. Daher kann es notwendig sein, ein Update des Quell-**AVG DataCenters** mit Hilfe von **AVGADMIN** durchzuführen, bevor Sie die Umwandlung ausführen

CloneDC kann mit zwei Parametern gestartet werden:

CloneDC <*source_DC*> <*target_DC*>

Wobei source_DC (Quelle) und target_DC (Ziel) den vollen Verbindungsstring zum entsprechenden **AVG DataCenter** angeben. Einige Beispiele für die ***CloneDC*** Kommandozeile folgen:

CloneDC direct=firebird;dbq=avgdb.fdb

"Driver={SQL Server};Server=*dbserver*;Database=AVG;Uid=sa;Pwd="

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Dieses Kommando startet die Umwandlung von einer Standard Firebird SQL-Datenbank (die die standardmäßig eingebundene Maschine verwendet) zum MS SQL Server. Der Name des Servers mit MS SQL ist dbserver, der Benutzername lautet sa und es wird kein Kennwort für dieses Konto benötigt.

CloneDC direct=firebird;dbq=localhost:avgdb.fdb

"Driver={SQL Server};Server=*dbserver*;Database=AVG;Uid=sa;Pwd="

Dies ist dieselbe Umwandlung, jedoch wird eine Standalone Firebird SQL-Datenbankmaschine verwendet. Bitte beachten Sie, dass ein Standalone Firebird die Eingabe des Servernamens ***localhost*** benötigt, da die Client-Bibliotheken im Allgemeinen eine Verbindung zu Computern über das Netzwerk aufbauen können.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

8. AVGADMIN

8.1. Was ist AVGADMIN

AVGADMIN ist der Zugang zum **AVG DataCenter**. Es hilft dem Netzwerkadministrator die Netzwerkkonfiguration zu verwalten, den Status der **AVG Clients** zu überwachen und verschiedene Funktionen auf den **AVG Clients** aus der Ferne auszuführen. **AVGADMIN** kann Ihnen bei der Ausführung folgender Aufgaben helfen:

- **Überwachung der AVG Clients**

  Alle mit dem AVG DataCenter verbundenen AVG Clients teilen Ihre AVG-Programm-Version, Ihr Betriebssystem, Ihre IP-Adresse und andere wichtigen Daten mit.

- **Anzeige und Konfiguration der AVG Client-Einstellungen**

  AVGADMIN ist mit dem AVG DataCenter verbunden. Das AVG DataCenter besitzt alle Informationen über die Konfigurationseinstellungen der AVG Clients. Mit Hilfe von AVGADMIN kann der Netzwerkadministrator die aktuellen AVG Client-Konfigurationen kontrollieren und jeden benötigten Wert ändern.

- **Kontrolle der Testergebnisse und Vireninfektionen**

  Alle Testergebnisse und Meldungen über Virenfunde des Residenten Schutzes werden im AVG DataCenter gespeichert. Mit Hilfe von AVGADMIN kann der Administrator die Berichte ohne Probleme einsehen, mögliche Ursachen für Virenattacken analysieren, Virenquellen entdecken und an Hand dieser Informationen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um solche Vorfälle zu vermeiden.

- **Remote-Start von Tests / Aktualisierungen auf den Clients**

  In AVGADMIN können Sie aus der Ferne Tests auf den Arbeitsstationen starten oder auf neue Aktualisierungen prüfen.

- **Start der AVG Remote-Installation**

  In AVGADMIN können Sie die Remote-Installation von AVG auf den Arbeitsstationen starten. Für diesen Installationstyp empfehlen wir die Verwendung des AVG S-Tools.

- **Verbreitung der Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk**

  Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Aktualisierungsdateien zu downloaden, zu verbreiten und geplante Aktualisierungen im lokalen Netzwerk auszuführen. Eine ist die Verwendung der AVGADMIN-Funktion zum herunterladen von Aktualisierungen. AVGADMIN fordert dann die AVG Clients zur Aktualisierung auf.

  Anmerkung: *Wenn Sie diese Funktion verwenden wollen, ist es unbedingt erforderlich, dass ein AVG 7.5- Client auf demselben Computer installiert ist wie AVGADMIN. Für weitere Informationen zur Verbreitung von Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk lesen Sie bitte das Kapitel* *12. Zentral kontrollierte Aktualisierungen*

.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

8.2. AVGADMIN-Start

AVGADMIN kann auf verschiedene Arten gestartet werden:

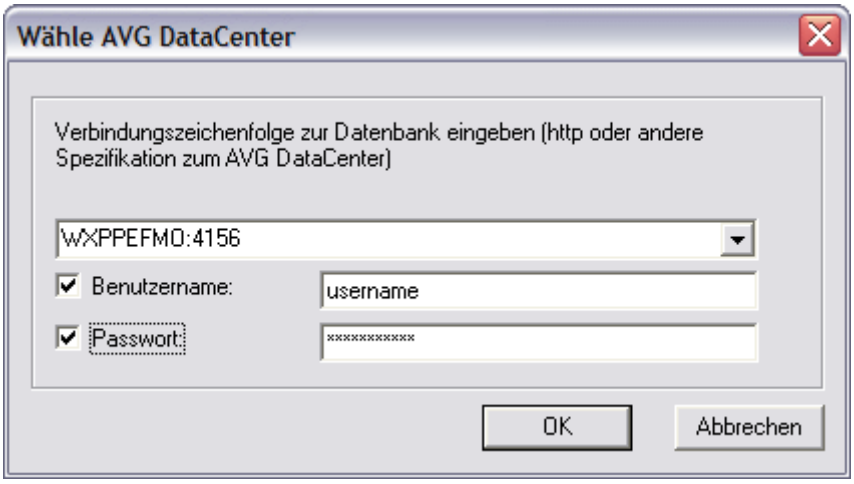
- Über das Windowsmenü:
  Start/Programme/AVGADMIN 7.5/AVGADMIN 7.5
- Direkt vom Windows-Desktop durch Doppelklicken des ***AVG Admin 7.5***-
- Starten Sie die Datei ***AVGADMIN.exe*** aus dem **AVGADMIN**-Programmverzeichnis

Beim Start versucht der **AVGADMIN** automatisch sich mit dem zuletzt verbundenen **AVG DataCenter** zu verbinden. Wenn die Verbindung fehlschlägt oder Sie **AVGADMIN** zum ersten Mal starten, erscheint ein Dialogfenster und Sie werden aufgefordert, die Verbindungszeichenkette für die Verbindung zum **AVG DataCenter** anzugeben. Die Verbindungszeichenkette hat dieselbe Form wie die Verbindungszeichenkette der Clients – sehen Sie bitte auch 6.7 Verbindung der Clients zu AVG TCP Server.

Falls **AVGADMIN** auf demselben Computer installiert ist wie das **AVG DataCenter,** ist es möglich, den Kommunikationsstring in folgender Weise anzugeben: http://localhost?dbq.

Die allgemeine Struktur des Kommunikations-Strings ist http://server_address:port?dbq, wobei:

- ***server_address*** der Name/Adresse eines Servers ist, auf dem AVG TCP Server läuft
- ***port*** die Portnummer von **AVG TCP Server** ist. Die Standard Portnummer lautet 4156. Falls **AVG TCP Server** diesen Standard-Port verwendet, muss die Portnummer nicht unbedingt in den Kommunikations-String integriert werden.



Falls das **AVG DataCenter** mit einem Kennwort geschützt ist, fordert **AVGADMIN** Sie nach der Verbindung mit dem **AVG DataCenter** auf, das Kennwort anzugeben. Für den Fall, dass das angegebene Kennwort falsch angegeben wurde, können Sie versuchen, sich mit einem anderen **AVG DataCenter** zu verbinden. Ansonsten wird das Programm beendet.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

8.3. AVGADMIN-Kommandozeilenparameter

Beim Start von **AVGADMIN** können Sie einige Kommandozeilenparameter verwenden, um das Verhalten von **AVGADMIN** zu beeinflussen. Die folgenden Parameter sind verfügbar:

Parameter	**Bedeutung**
/LNG=*xxxx*	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche. Falls die benötigte Sprache verfügbar ist, wird Sie ausgewählt; falls dies nicht möglich ist, wird die Betriebssystemsprache ausgewählt. Mögliche Werte sind: **CSY** –Tschechische Benutzeroberfläche **ENU** –Englische Benutzeroberfläche *number* –Sprachen-Code (Windows interner Code)
/DC=“connections_string“	AVGADMIN versucht, sich mit dem angegebenen AVG DataCenter an Stelle des bisher verwendeten AVG DataCenters zu verbinden. Der Kommunikations-String muss in Anführungszeichen angegeben werden. /DC=http://tcpsv:4156?dbq
/IMPORT=*path*	Führt den Datenbankimport vom angegebenen Verzeichnis aus.
/EXPORT= *path*	Exportiert das AVG DataCenter in das angegebene (vorhandene) Verzeichnis. Dieser Parameter kann z.B. für ein Datenbank-Backup verwendet werden.
/LOG=file	Aktiviert die Logdatei für die Datenbank-Export -/-Import-Funktionen. Dieser Parameter ist nur für Diagnosezwecke gedacht.
/UPDATE=*path*	Anweisung an die Stationen aus dem angegebenen Verzeichnis zu aktualisieren. *Path* gibt das Verzeichnis zu den Aktualisierungsdateien an (möglicherweise UNC, z.B. inklusive des Server-Namens). Dieses Verzeichnis muss für alle Clients verfügbar sein.
/LIST=list	Liste der Stationen, welche die Anweisung zur Aktualisierung erhalten. Die Unterteilung erfolgt durch ein Semikolon. Wenn der Parameter /LIST nicht angegeben wird, wird die Anweisung an alle registrierten Stationen gesendet. Dieser Parameter ist nur mit dem Parameter /UPDATE sinnvoll.

8.4. AGADMIN Modi

Nachdem Sie den **AVG DataCenter**-Kommunikations-String angegeben haben, zeigt **AVGADMIN** das folgende Dialogfenster an:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Oberfläche umschalten
Basisoberfläche
In der Basisoberfläche können Sie Stationen über Schnellberichte verwalten. Es sind grundlegende, statistische Informationen über die Stationen verfügbar.
Advanced Oberfläche
In der Advanced Oberfläche können Sie Benutzer und Stationen verwalten. Sie können Stationen und Benutzer in Gruppen zusammenfassen.
OK
Abbrechen

Innerhalb dieses Dialoges können Sie entscheiden, in welchem Modus **AVGADMIN** ausgeführt werden soll:

Basisoberfläche

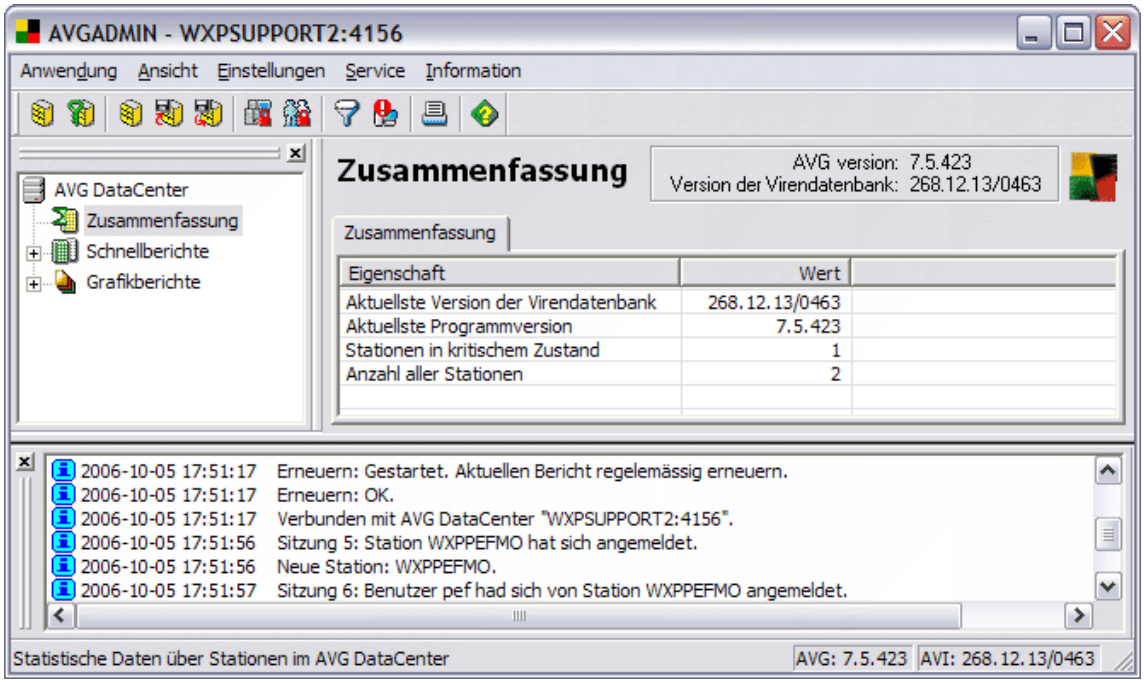
Advanced Oberfläche

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

9. AVGADMIN Basisoberfläche

Die **AVGADMIN Basisoberfläche** ist eine Umgebung mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche für eine einfache Administration. Die verfügbare Funktionalität in der **AVGADMIN Basisoberfläche** ist dieselbe wie in der Advanced-Oberfläche. Die **AVGADMIN Basisoberfläche** ist vielmehr für kleinere Netzwerke gedacht.

Die **AVGADMIN Basisoberfläche** öffnet sich mit der folgenden Umgebung:


AVGADMIN - WXPSUPPORT2:4156
Anwendung Ansicht Einstellungen Service Information
AVG DataCenter
Zusammenfassung
Schnellberichte
Grafikberichte
Zusammenfassung
AVG version: 7.5.423
Version der Virendatenbank: 268.12.13/0463
Zusammenfassung
Eigenschaft Wert
Aktuellste Version der Virendatenbank 268.12.13/0463
Aktuellste Programmversion 7.5.423
Stationen in kritischem Zustand 1
Anzahl aller Stationen 2
2006-10-05 17:51:17 Erneuern: Gestartet. Aktuellen Bericht regelemässig erneuern.
2006-10-05 17:51:17 Erneuern: OK.
2006-10-05 17:51:17 Verbunden mit AVG DataCenter "WXPSUPPORT2:4156".
2006-10-05 17:51:56 Sitzung 5: Station WXPPEFMO hat sich angemeldet.
2006-10-05 17:51:56 Neue Station: WXPPEFMO.
2006-10-05 17:51:57 Sitzung 6: Benutzer pef had sich von Station WXPPEFMO angemeldet.
Statistische Daten über Stationen im AVG DataCenter
AVG: 7.5.423
AVI: 268.12.13/0463

Das Fenster ist in vier Abschnitte unterteilt:

- Programm-Hauptmenü (Oberer Teil)
- Navigationsbaum (linker Teil)
- Berichts-Abschnitt (zentraler Teil)
- Status-Fenster (unterer Teil)
- Weitere Kontroll-Komponenten

9.1. Programm-Hauptmenü

Das Programm-Hauptmenü bietet Ihnen die folgenden Optionen; diese Optionen sind sowohl in der Basis- als auch in der Advanced-Oberfläche des **AVGADMIN-**Programms vorhanden:

a) Anwendung

- **AVG DataCenter wählen** – erlaubt Ihnen die eine Verbindung zu einem anderen **AVG DataCenter auszuwählen**
- **AVG DataCenter mit Kennwort schützen** – Das **AVG DataCenter** kann mit einem Kennwort geschützt werden; **AVGADMIN** fragt Sie dann bei

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

jedem Verbindungsaufbau mit dem **AVG DataCenter** nach diesem Kennwort.

(Für Details lesen Sie bitte Kapitel 7.8 – AVG DataCenter Zugriffskennwort)

- **AVG DataCenter Modus** – startet den **AVG DataCenter**-Modus-Konfigurationsassistenten, der Sie bei der Einrichtung des **AVG DataCenters** unterstützt

  (Für Details lesen Sie bitte Kapitel 7.3 – AVG DataCenter- Konfigurationsassistent)

- **AVG DataCenter sperren** – Das **AVG DataCenter** wird während der Wartungsoperationen automatisch gesperrt, z.B. bei Aktualisierungen. Benutzer können zu diesem Zeitpunkt nicht auf die Datenbank zugreifen. Die Verwendung dieser Option ermöglicht Ihnen das manuelle Sperren des **AVG DataCenters**.
- **Export** – exportiert das **AVG DataCenter** in eine Datei; dies kann zur Datensicherung verwendet werden
- **Import** – importiert das **AVG DataCenter** aus einer Datei; zur Wiederherstellung des **AVG DataCenters** aus einer Datensicherungsdatei
- **Drucken** – druckt die aktuell ausgewählten Daten (Inhalt des Hauptfensters)
- **Beenden** – beendet **AVGADMIN**

b) **Ansicht**

- **Schnittstellen-Modus** – ermöglicht es Ihnen, von der Basis-Oberfläche des **AVGADMIN** auf die Advanced Benutzeroberfläche umzuschalten
- **Sichtbare Stationen in den Schnellberichten**
  - ***Filtereinstellungen*** – öffnet ein Fenster, in dem Sie Parameter festlegen können, die die Anzahl der Anzeige von Stationen im Schnellüberblick Schnellbericht festlegt.
  - ***Status-Einstellungen der kritischen Stationen*** – öffnet ein Fenster, in dem Sie die Parameter zum kritischen Status von Stationen definieren können *(sh.* Schnellberichte - kritische Stationen*)*
- **Sichtbare Firewalls im Schnellbericht** - öffnet ein Fenster, in dem Sie Parameter einstellen können, welche Stationen mit aktivierter Firewall im ***Schnellbericht*** angezeigt werden sollen
- **Bedienungsfelder**
  - **Toolbar** – zeigt/versteckt die ***Toolbar***
  - **Navigationsbaum** – zeigt/versteckt den ***Navigationsbaum***
  - **Navigationsleiste** – zeigt/versteckt die ***Navigationsleiste***
  - **Versionsinformationen** - zeigt/versteckt die ***Versionsinformationen***
  - **Statusfenster** – zeigt/versteckt das ***Statusfenster***
  - **Statuszeile** – zeigt/versteckt die ***Statusleiste***
  - **Nur Fehler anzeigen** – zeigt nur Fehler innerhalb des ***Statusfensters***

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Optionen –** ermöglicht das Anpassen von Schriftarten für die Anzeige besonderer Informationen
- **Aktualisieren** – aktualisiert alle Einträge, die im Bereich **AVGADMIN** angezeigt werden.

c) **Einstellungen**

- **Gemeinsame Einstellungen der Stationen–** öffnet einen Dialog für die Bearbeitung der gemeinsam genutzten Konfiguration von Stationen *(für detaillierte Informationen zu den Einstellungen von gemeinsam genutzten Stationen lesen Sie bitte Kapitel 7. AVG DataCenter)*
- **Gemeinsame Einstellungen der Benutzer -** öffnet einen Dialog für die Bearbeitung der gemeinsam genutzten Konfiguration von Benutzern *(für detaillierte Informationen zu den Einstellungen von gemeinsam genutzten Stationen lesen Sie bitte Kapitel 7. AVG DataCenter)*
- **Periodische Aufgaben –** erlaubt Ihnen die Vorgabe einer Zeit für den Start periodisch geplanter Aufgaben *(für detaillierte Informationen zu den Einstellungen der periodischen Aufgaben, lesen Sie bitte Kapitel 11.1 – AVGADMIN Periodische Aufgaben)*
- **AVG TCP Server-Einstellungen** - ermöglicht Ihnen, den Konfigurationsdialog des ***AVG TCP Server*** direkt vom AVGADMIN aus zu starten. Der ***AVG TCP Server*** muss dazu bereits in Betrieb sein.

d) **Service**

- **Installiere AVG 7 auf Stationen** – startet den **AVG S-Tool**-Basis-Modus für die **AVG** Remote-Installation auf Arbeitsstationen
- **Installiere AVG 7 auf Stationen (Advanced Modus)** – startet den **AVG S-Tool**-Advanced-Modus für die **AVG** Remote-Installation auf Arbeitsstationen
- **Download von Aktualisierungsdateien anfordern** – führt den Download der Aktualisierungsdateien in ein ausgewähltes Verzeichnis durch. Dies ist nur möglich, wenn AVG auf dem gleichen Computer wie AVGADMIN installiert ist. Es werden nur inkrementelle Aktualisierungen herunter geladen, basierend auf dem aktuellen Status vom des installierten AVG.
- **Stationen zur Aktualisierung auffordern** – fordert die **AVG Clients** auf den Arbeitsstationen zu einer Aktualisierung von **AVG Anti-Virus** auf
- **Konfiguration auf allen Stationen zurücksetzen** – sendet eine spezielle Nachricht an alle **AVG Clients** und stellt deren Konfiguration wieder her (sobald die **AVG Clients** diese Nachricht erhalten, werden alle Tests und Aufgaben, die von den Benutzern erstellt wurden, entfernt und der **AVG Client** wird auf die Standardkonfiguration, die im **AVG DataCenter** gespeichert ist, zurückgesetzt)
- **Lizenzverwaltung** – der Dialog Lizenzmanager überprüft den richtigen Status der Lizenzen auf allen Arbeitsstationen und zeigt alle Lizenzen an, die abgelaufen oder fehlerhaft sind; es können Lizenznummern für einzelne oder mehrere Stationen hinzugefügt oder aktualisiert werden.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 10.7 Lizenzverwaltung

- **Datenbankwartung** – erlaubt das Ausführen von verschiedenen Korrektur-Skripten für die Wartung des **AVG DataCenters**

e) **Information**

- **Über...** – zeigt die Copyright Informationen und die Programm/Datenbank-Versionsnummer an
- **Was ist neu...**- zeigt das Dialogfenster AVGADMIN News an, in dem einige Neuerungen von AVGADMIN 7.5 vorgestellt werden.
- **Nach Aktualisierungen suchen** - AVGADMIN überprüft automatisch während des Starts, ob eine neuere Version der AVG Remote-Verwaltung verfügbar ist. Sie können diesen Dialog auch öffnen und sehen anschließend sofort, ob eine neue Version verfügbar ist.

  Zum Deaktivieren dieser Option beim Start markieren Sie bitte das Kontrollkästchen ***Beim Start nicht nach Aktualisierungen suchen***.

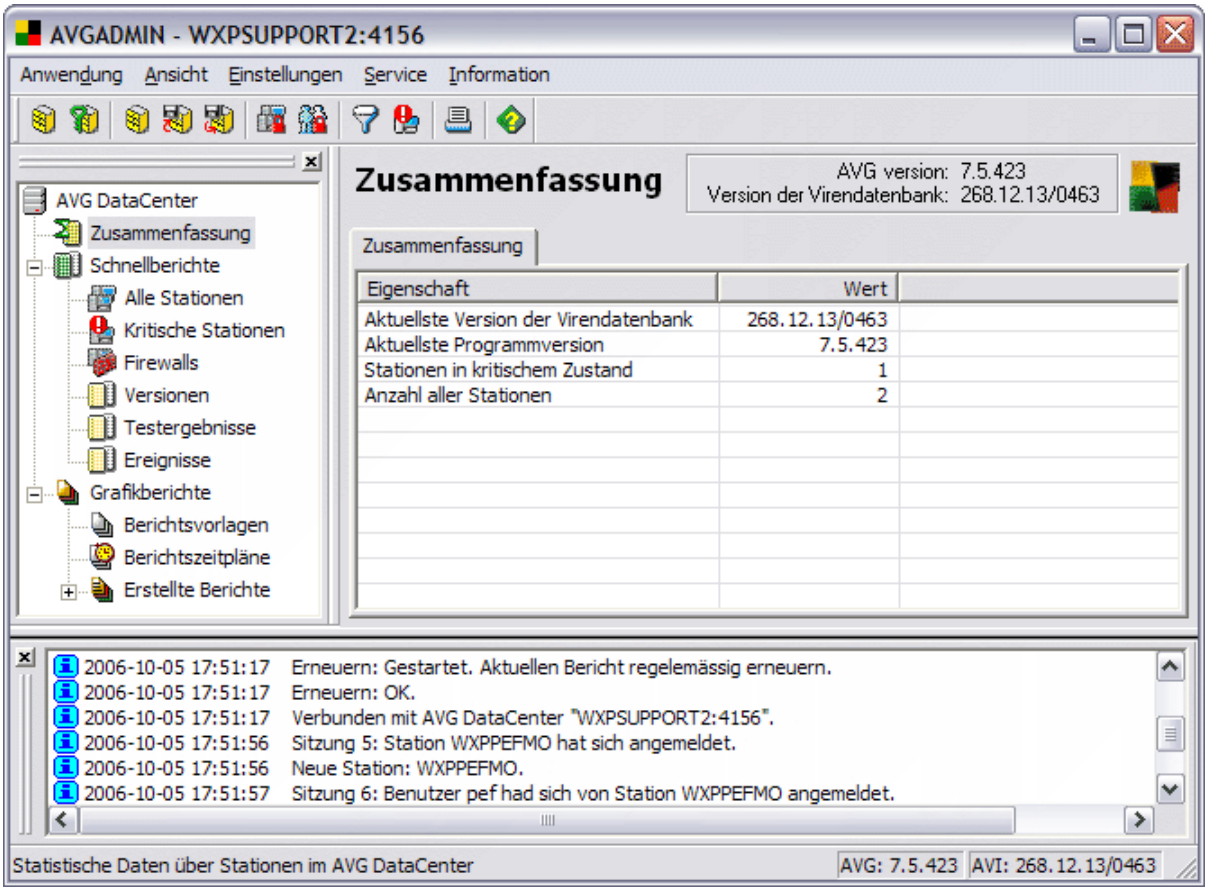
- **Suche nach Report viewer** - AVGADMIN überprüft automatisch nach dem Start, ob der Graphic viewer für die Grafikberichte installiert ist.

  Zum Deaktivieren dieser Option beim Start markieren Sie bitte das Kontrollkästchen ***Beim Start nicht nach Report viewer suchen***.

9.2. Navigationsbaum

Der **Navigationsbaum** enthält alle Zweige in hierarchischer Form. Jeder Zweig entspricht grundsätzlich einem Datenstruktur-Bericht, z.B. eine Liste der Stationen, mit deren Konfiguration oder eine Tabelle der Testergebnisse, etc. Der Zweiginhalt wird als Tabelle im ***Bericht-Abschnitt*** des Hauptfensters angezeigt.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Der Navigationsbaum in der **AVGADMIN Basis-Oberfläche** zeigt bietet die folgenden Zweige an:

- Zusammenfassung
- Schnellberichte
- Grafikberichte

a) Zusammenfassung

Der Zweig ***Zusammenfassung*** bietet einen Überblick über:

- Kritische Stationen *(sh. Schnellberichte – Kritische Stationen)*
- Anzahl der aller Stationen
- Aktuellste Version der Virendatenbanken
- Aktuellste Programmversion

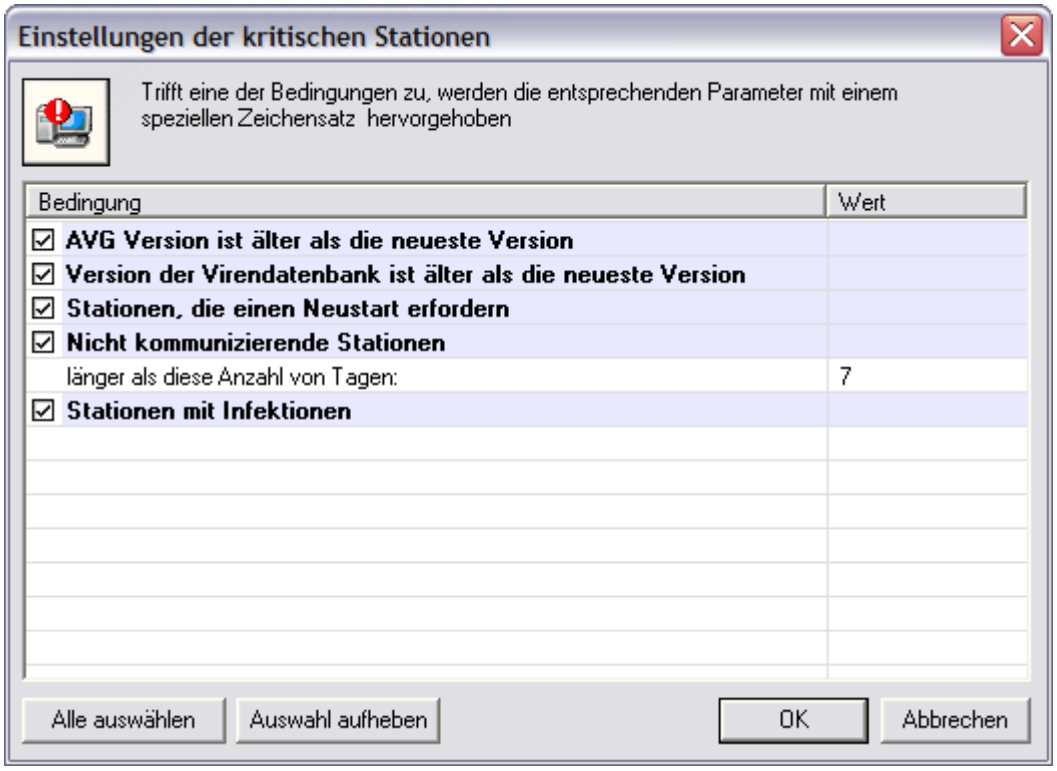
b) Schnellberichte

Der Zweig ***Schnellberichte*** bietet dem Administrator strukturierte Informationen, die in die folgenden Kategorien unterteilt sind:

- ***Alle Stationen*** – Bietet einen Überblick über alle Stationen, die im Netzwerk verfügbar sind, mit Informationen zur Station, der installierten AVG-Version, der internen Virendatenbank-Version usw.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

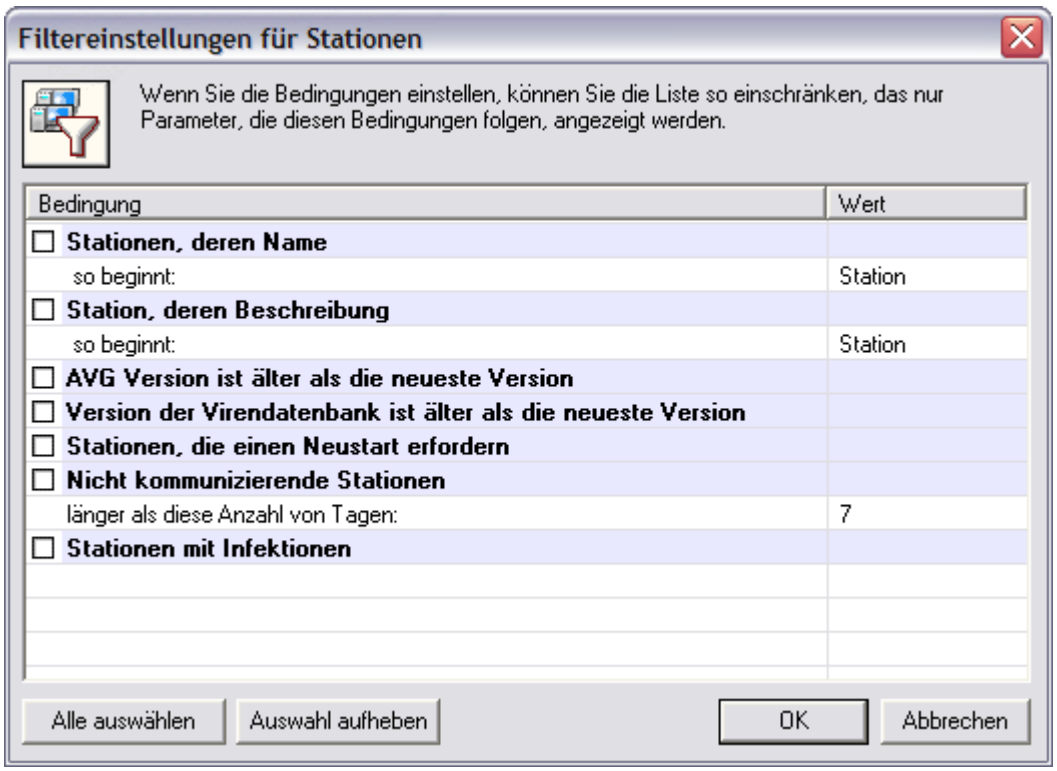
o ***Kritische Stationen*** – die Station wird in dem Zweig ***Kritische Station*** angezeigt, wenn mindestens eine Bedingung, die der Administrator für den fehlerhaften kritischen Zustand festgelegt hat, erfüllt wird. Diese Bedingungen können vom Administrator im Dialog ***Einstellungen der kritischen Stationen*** festgelegt werden:


Einstellungen der kritischen Stationen
Trifft eine der Bedingungen zu, werden die entsprechenden Parameter mit einem speziellen Zeichensatz hervorgehoben
Bedingung
Wert
AVG Version ist älter als die neueste Version
Version der Virendatenbank ist älter als die neueste Version
Stationen, die einen Neustart erfordern
Nicht kommunizierende Stationen
länger als diese Anzahl von Tagen:
7
Stationen mit Infektionen
Alle auswählen
Auswahl aufheben
OK
Abbrechen

Der Dialog ***Einstellungen der kritischen Stationen*** kann aus dem Programm-Hauptmenü über die Option ***Ansicht/Stationen in den Schnellberichten/Einstellungen der kritischen Stationen*** erreicht werden

Falls mehrere Stationen mit einem kritischen Zustand angezeigt werden, kann der Administrator die Funktion ***Filtern*** verwenden, um die Übersicht zu strukturieren und die Beobachtung zu vereinfachen. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option ***Ansicht/ Stationen in den Schnellberichten/Filtereinstellungen***, um das folgende Dialogfenster zu öffnen:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Der Administrator kann dann Parameter aus einer Liste auswählen, um festzulegen, welcher fehlerhafte kritische Status angezeigt werden soll.

Der Zweig Berichte kann auch entsprechend einem ausgewählten Objekt in der zentralen Tabelle sortiert werden. Zwei Optionen der Filterung können mit Hilfe von Tastenkombinationen ausgeführt werden:

- ***ALT + linke Maustaste***– **AVGADMIN** zeigt nur die Einträge an, die denselben Wert haben wie das ausgewählte Objekt
- ***ALT + rechte Maustaste*** - **AVGADMIN** zeigt nur die Einträge an, die einen anderen Wert als das ausgewählte Objekt haben

Diese Filteroptionen können für alle **AVGADMIN**-Zweige verwendet werden.

o **Firewalls**

Siehe Kapitel – Firewall.

o ***Versionen***

Der Zweig ***Versionen*** bietet einen Überblick über die Betriebssystem-Versionen und die installierten **AVG**-Versionen auf bestimmten Arbeitsstationen. Dieser Zweig verwendet die folgenden Register:

- ***Windows*** – ein Überblick über die Windows-Betriebssystemversionen, die auf den Arbeitsstationen installiert sind und die Anzahl der entsprechenden Betriebssysteme
- ***AVG*** – ein Überblick über die installierten **AVG-**Versionen auf den Arbeitsstationen und die Anzahl der entsprechenden **AVG-**Versionen

o ***Testergebnisse***

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der Zweig ***Testergebnisse*** bietet einen Überblick über alle Testergebnisse auf den Arbeitsstationen, zusammen mit detaillierten Informationen über den entsprechenden Test. Die beiden Reiter unterteilen die Testergebnisse in zwei Gruppen:

- ***Infiziert*** – positive Testergebnisse
- ***Residenter Schutz***– Testergebnisse des **Residenten AVG-Schutzes**

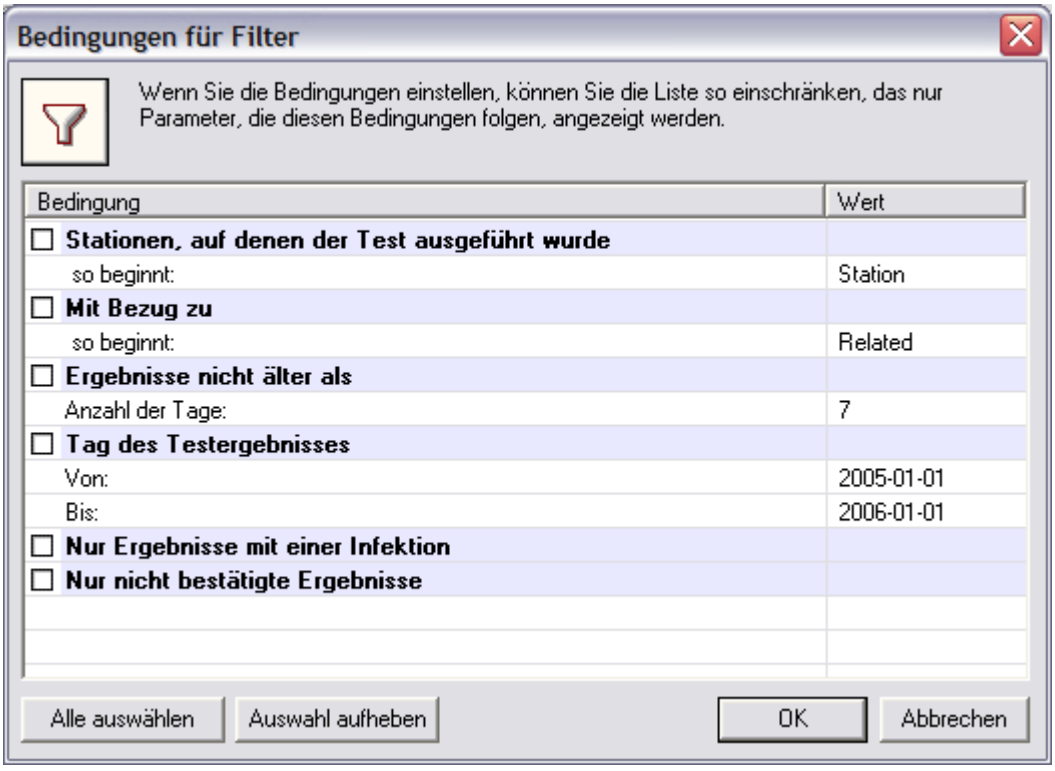
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag in den Testergebnissen klicken, dann öffnet sich ein Popup-Menü mit den folgenden Einträgen:

- **Details des Testergebnisses anzeigen**

  Zeigt das Dialogfenster mit Details zum Testergebnis an.

- **Filtereinstellungen**

  Zeigt den Dialog mit den folgenden Filteroptionen:



  Wenn Sie die angezeigten Testergebnisse filtern möchten, dann wählen Sie eine oder mehrere Parameter im Dialog aus.

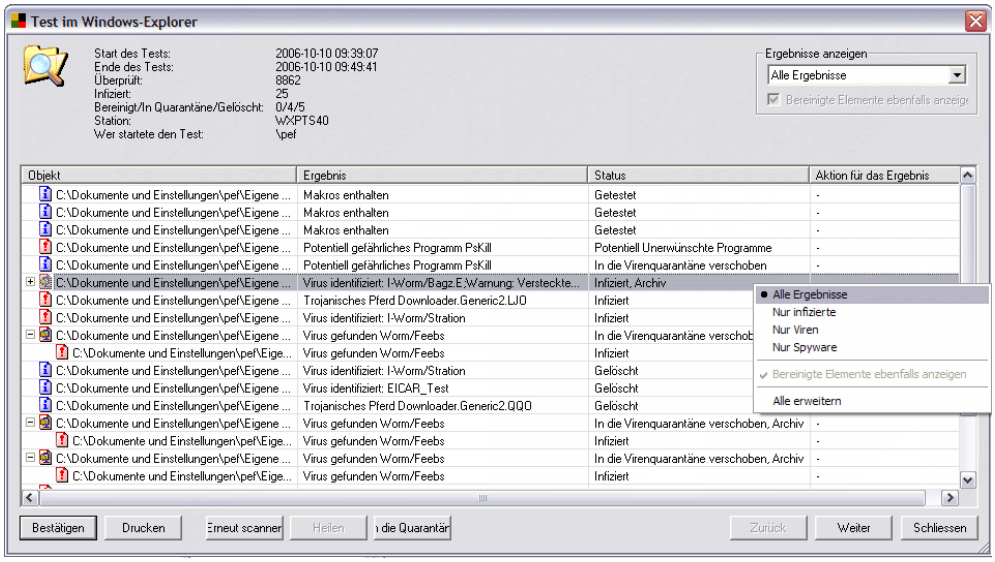
- **Löschen** – löscht das markierte Testergebnis.
- **Berichte ohne Infektion löschen** – löscht nur die Testergebnisse, bei denen keine infizierte Datei gefunden wurde.
- **Alle löschen** – löscht alle Testergebnisse.
- **Zur Kenntnis nehmen**

  Das selektierte Testergebnis wird zur Kenntnis genommen und in der Spalte Zeit zur Kenntnisnahme wird der Tag und die Uhrzeit der

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Kenntnisnahme angezeigt. Ab dieser Zeit werden Sie keine Angabe zur Anzahl der infizierten Dateien zwischen den anderen Testergebnissen finden.

Mit einem Doppelklick in eine Zeile wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Details des gewählten Testergebnisses angezeigt werden – z.B. die Liste der Infektionen.



Im Menü rechts oben können Sie aus der Liste **Ergebnisse anzeigen** die Ereignisse auswählen, die angezeigt werden sollen:

- **Alle Ergebnisse** – Anzeige aller Ergebnisse.
- **Nur infizierte** – (**Viren und Spyware**) zeigt die infizierten Ergebnisse und auch Potentiell Unerwünschte Programme (wie z.B. Spyware oder ähnliche schädliche Programme).
- **Nur Viren** - Anzeige der Ergebnisse bei Virenfund.
- **Nur Spyware** - zeigt nur potentiell unerwünschte Programme (wie Spyware, Cookies und ähnliche schadhafte Programme).
- Für die Anzeige gesäuberter Daten markieren Sie bitte das Kontrollkästchen ***Bereingte Elemente ebenfalls anzeigen***.
- ***Alle erweitern*** - erreichbar nur über einen Rechtsklick mit der Maus. Die Details zu allen Daten werden erweitert angezeigt.

Bestätigen - Wenn Sie die Schaltfläche **OK** betätigt haben, dann wird das selektierte Testergebnis zur Kenntnis genommen und in der Spalte *Zeit zur Kenntnisnahme* wird der Tag und die Uhrzeit der Kenntnisnahme angezeigt. Ab dieser Zeit werden Sie keine Angabe zur Anzahl der infizierten Dateien zwischen in den anderen Testergebnissen finden.

Wenn ein oder mehrere Infektionen in den Ergebnissen aufgelistet sind, können Sie einen oder mehrere solcher Funde wählen und klicken auf die entsprechende Schaltfläche klicken, um folgende Maßnahmen durchzuführen:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Erneut scannen** – fordert die Station dazu auf, die gewählten Funde nochmals zu scannen.
- **Heilen** – fordert die Station dazu auf, die gewählten Funde zu reinigen.
- **In die Quarantäne verschieben** - fordert die Station dazu auf, die gewählten Funde in die AVG Virenquarantäne zu verschieben.

Wenn die Station gerade aktiv ist, so werden diese Maßnahmen sofort nach Aufforderung durchgeführt. Wenn die Station jedoch nicht arbeitet (d.h. wenn sie nicht mit dem AVG DataCenter verbunden ist), werden alle anstehenden Maßnahmen bis zur nächsten Verbindung mit der Station verschoben.

Weitere Informationen über mögliche Maßnahmen finden Sie in Kapitel 9.6 Bearbeitung der Infektionen in den Testergebnissen.

Die Schaltflächen **Zurück** und **Weiter** können benutzt werden, um durch die Testergebnisse zu blättern. Dazu Dabei ist es nicht notwendig das Fenster zu schließen, um den vorherigen oder nächsten Test zu betrachten.

Sie können den gesamten Test drucken, indem Sie die Schaltfläche **Drucken** betätigen (ein Standard-Windows-Druckdialog wird erscheinen, in dem Sie einen bestimmten Drucker und dessen Optionen auswählen können).

Falls ein Archiv in der Liste mit infizierten Testergebnissen aufgeführt ist, dann können die detaillierten Testergebnisse angezeigt werden, indem Sie das Plussymbol links in der Zeile anklicken oder mit der rechten Maustaste im Popup-Menü die entsprechende Auswahl treffen.

o ***Ereignisse***

Der Zweig ***Ereignisse*** bietet einen Überblick über alle Ereignisse, die in die Kategorien Nachrichten, Warnungen, Fehler und kritische Ereignisse unterteilt sind. Auf speziellen kategoriebezogenen Registern können Sie dann detaillierte Informationen zu den entsprechenden Ereignissen finden.

c) Grafikberichte

Diese Gruppe bietet anschauliche Berichte. Dies ermöglicht dem Benutzer, schnell und einfach gut aufgebaute Berichte erstellen zu können. Diese Berichte können eine Zusammenfassung von Stationen, die über den AVGADMIN verwaltet werden, anzeigen, Stationen mit den höchsten Infektionsraten, häufigsten Viren oder ähnliche Statistiken.

Die Benutzer können aus Standard-Vorlagen wählen und mit einem Doppelklick die Berichte erstellen; sie können die Erstellung eines Berichts zu einer bestimmten Zeit planen, generierte Berichte an bestimmte eMail-Adressen senden, oder Berichte in einer PDF-Datei erstellen oder drucken lassen.

Weitere Informationen über graphische Berichte und deren Konfiguration erhalten Sie in Kapitel 9.7 Grafikberichte.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

9.3. Berichts-Abschnitt

Im ***Berichts-Abschnitt*** können Sie die Daten des gerade im Navigationsbaum ausgewählten Zweiges sehen. Einige Zweige enthalten eine erhebliche Anzahl an Daten für einen speziellen Eintrag (z.B. Arbeitsstationen/Benutzer-Informationen); daher werden die relevanten Daten in Gruppen angeordnet und jede Gruppe kann angezeigt werden, wenn Sie das entsprechende Register anklicken.

Um einen Eintrag in der zentralen Tabelle auszuwählen, müssen Sie nur mit der Maustaste auf den gewünschten Eintrag klicken. Sie können auch mehrere Einträge gleichzeitig auswählen: drücken Sie die Taste ***CTRL*** (hinzufügen eines neuen Eintrags zur aktuellen Auswahl), oder ***SHIFT*** (Auswahl aller Einträge zwischen dem ersten und letzten hervorgehobenen Eintrag). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag, um das ***Kontextmenü*** zu öffnen. Sie können auch mehrere verschiedene Aktionen aus dem ***Kontextmenü*** für die aktuelle Auswahl ausführen.

Innerhalb der zentralen Tabelle des Abschnitts Reports können Sie die ***Such-***Option verwenden: diese Option erlaubt Ihnen die Suche nach Einträgen entsprechend des in der ersten Spalte genauer spezifizierten Wertes. Die Suche kann über die Tastenkombination ***Strg+F*** aktiviert werden; um das Suchwort zu bestätigen, drücken Sie bitte die Taste ***Enter***. Die Taste ***Esc*** bricht die Suche ab. Die Suche identifiziert alle Einträge, die dem Suchparameter entsprechen und der erste Eintrag des Suchergebnisses wird hervorgehoben – um zu den weiteren Suchergebnissen zu gelangen, klicken Sie bitte auf die Taste ***F3***.

9.4. Status-Fenster

In diesem Teil des **AVGADMIN** Hauptfensters können Sie verschiedene Systemnachrichten und Informationen über die Programmfunktionalitäten, die Kommunikation mit den **AVG Clients**, gefundene Probleme, positive Testergebnisse usw. finden.

9.5. Andere Kontroll-Komponenten

a) **Navigationsleiste**

Die Navigationsleiste befindet sich im oberen Teil der Report-Abschnitte – oberhalb der zentralen Tabelle mit den Einträgen.

b) **Toolbar**

Die Toolbar befindet sich unterhalb des Programmhauptfensters. Die Symbole repräsentieren spezielle Hauptmenüoptionen und dienen als Links für spezielle Maßnahmen.

c) **Statusleiste**

Die Statusleiste befindet sich am unteren Rand des Bildschirms. Sie zeigt die Hilfstexte für bestimmte Menüobjekte und die Programm-Statusinformationen an.

d) **Kontextmenü**

Das Kontextmenü kann, von jedem ausgewählten Objekt in der Haupttabelle aus, über einen Klick mit der rechten Maustaste geöffnet werden. Die Einträge

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

im Kontextmenü unterscheiden sich entsprechend dem Inhalt des Objekts, auf das es sich bezieht.

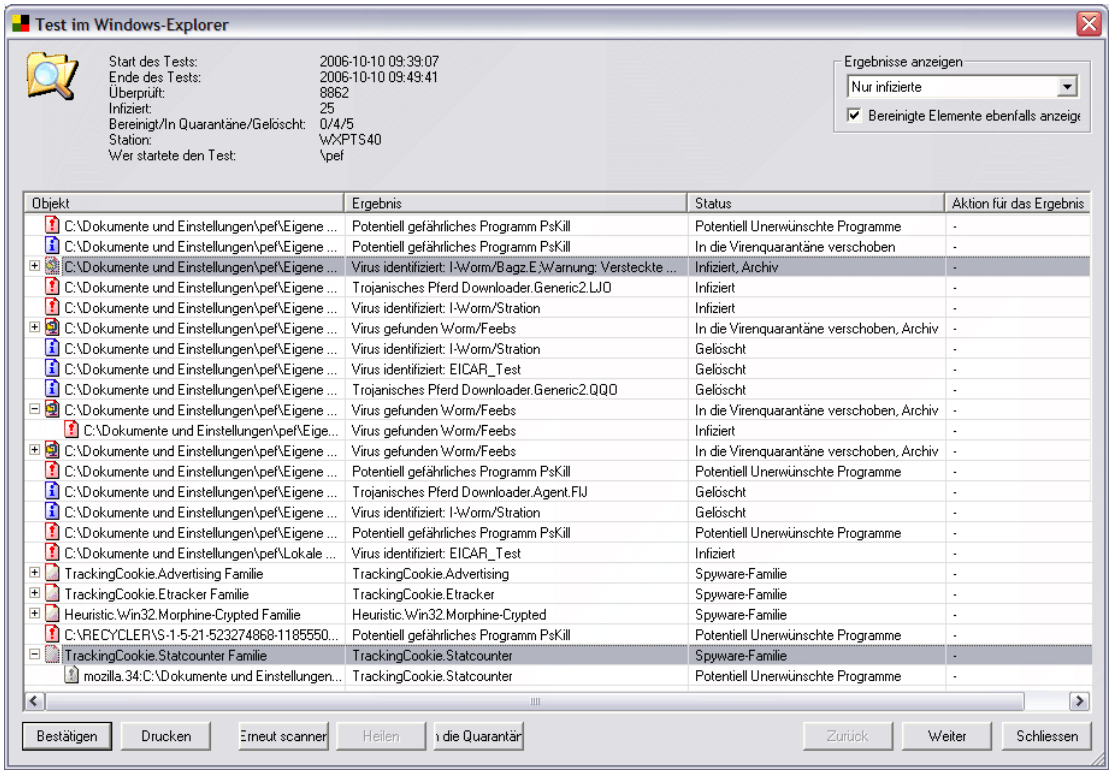
9.6. Bearbeitung der Infektionen in den Testergebnissen

Es gibt drei Hauptmaßnahmen, die mit den infizierten Ergebnissen durchgeführt werden können:

- ***Erneut scannen*** – fordert die Station dazu auf, nochmals die ausgewählten Funde zu scannen.
- ***Heilen*** – fordert die Station dazu auf, die ausgewählten Funde zu reinigen.
- ***In die Quarantäne verschieben*** - fordert die Station dazu auf, die ausgewählten Funde in die AVG Virenquarantäne der Station zu verschieben.

Jede einzelne Maßnahme kann für jedes Testergebnis in der Liste durchgeführt werden, das eine oder mehrere Infektionen in der Liste enthält. Sie können ein oder mehrere infizierte Objekte wählen und klicken anschließend auf die entsprechende Schaltfläche – ***Heilen / Erneut scannen / In die Quarantäne verschieben***.

Wenn die Station z.Zt. nicht aktiv ist (d.h. wenn sie nicht mit dem AVG DataCenter verbunden ist) werden alle anstehenden Maßnahmen durchgeführt, wenn sich die Station beim nächsten Mal mit dem AVG DataCenter verbindet.



Wenn Sie eine Maßnahme anfordern und die AVG-Station aktiv ist, wird diese entweder versuchen, die angeforderten Testergebnisse zu finden und alle ausgewählten Infektionen zu bearbeiten oder wenn das Testergebnis nicht gefunden werden kann, versucht sie trotzdem, die Infektion zu bearbeiten, da der vollständige Pfad zu der Datei immer bekannt ist.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

In beiden Fällen der unten aufgeführten *Maßnahmen zu den Ergebnissen*, wird dies in der Spalte **Aktion für das Ergebnis** angezeigt. Die möglichen Maßnahmen sind folgende:

- ***Aufgefordert zu heilen*** – die Station versucht, die infizierte Datei zu heilen.
- ***Aufgefordert in die Quarantäne zu verschieben*** – die Station versucht, die infizierte Datei in die AVG Virenquarantäne zu verschieben.
- ***Aufgefordert erneut zu Scannen*** – die Station scannt die Datei nochmals.
- ***Erfolgreich geheilt*** – die Datei wurde erfolgreich gesäubert.
- ***Erfolgreich in die Quarantäne verschoben*** – die Datei wurde in die AVG Virenquarantäne auf der Station verschoben.
- ***Datei wurde erneut gescannt*** – die Datei wurde nochmals erfolgreich auf der Station gescannt.
- ***Heilen nicht verfügbar*** – die Datei kann nicht gesäubert werden.
- ***In die Quarantäne verschieben nicht verfügbar*** – die Datei kann nicht in die AVG Virenquarantäne verschoben werden.

  Es gibt noch einige weitere Fehlermeldungen, die unter normalen Umständen nicht vorkommen sollten:

- ***Fehler beim Löschen*** – während der Reinigung trat ein Fehler auf.
- ***Fehler beim Verschieben in die Quarantäne*** – beim Verschieben der infizierten Datei(en) in die AVG Virenquarantäne trat ein Fehler auf.
- ***Fehler beim erneuten Scannen*** – beim wiederholten Scannen der infizierten Datei(en) trat ein Fehler auf.
- ***Datei ist nicht infiziert*** – die aktuelle Datei ist nicht mehr infiziert, die gewünschte Maßnahme kann nicht durchgeführt werden.
- ***Datei existiert nicht mehr*** – die aktuelle Datei ist auf der Station nicht mehr verfügbar, die Maßnahme kann nicht durchgeführt werden.
- ***Zugriff auf Datei verweigert*** – der Zugriff auf die gewünschte Datei wurde verweigert (evtl. weil sie z.Zt. genutzt wird) - die Maßnahme kann nicht durchgeführt werden.
- ***Unbekannter Fehler*** – während der Maßnahme trat ein unbekannter Fehler auf.

9.7. Grafikberichte

Anmerkung: *Da die Grafikberichte durch den* ***AVG TCP Server*** *generiert werden, funktioniert diese Erzeugung nur auf Computern mit installiertem* ***AVG TCP Server****.*

Die ***Grafikberichte*** ermöglichen den Benutzern, schnell und einfach gut angeordnete aufgebaute Berichte zu erzeugen. Diese Berichte können verschiedene Zusammenfassungen und Statistiken enthalten. Grafikberichte sind zugänglich über den Navigationsbaum des AVGADMIN.

Die Berichte werden immer in der Sprache erstellt, die während der Installation des **AVG TCP Server** gewählt wurde.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Anmerkung: *Generierte Berichte werden temporär auf Ihrer Festplatte gespeichert; üblicherweise unter SystemRoot/Temp (z.B. Windows/temp). Jeder generierte Bericht benötigt etwas Speicherplatz der Festplatte (ca. 0,1 bis 0,5 MB, es kann jedoch mehr sein, wenn Sie mehrere Stationen haben). Falls Ihnen nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht, empfehlen wir, nur eine angemessene Anzahl von Berichten zu erstellen oder die alten Berichte zu löschen.*

Während des Export/Import (verfügbar über ***Anwendung/Export*** *oder* ***Import****) der AVGADMIN-Daten werden nur geplante Berichte ausgeführt. Vorlagen und generierte Berichte werden nicht exportiert oder importiert!*

Sobald Sie Ihre vorher exportierten Daten importieren, sind die Grafikberichte nicht mehr verfügbar, bis Sie den ***AVG TCP Server*** *neu starten!*

- **Berichtsvorlagen**

  Es gibt einige Standard-Vorlagen, die für die schnelle Erstellung von Berichten genutzt werden können. Einige Vorlagen ermöglichen Ihnen, zusätzliche Parameter um detailliertere Berichte zu erstellen.

  Um einen Bericht direkt aus diesem Menü zu erstellen rechtsklicken Sie auf den Bericht, den Sie erstellen möchten und wählen die Option ***Bericht erstellen***. Wenn Sie nur eine Vorschau auf das Layout zu dem Bericht angezeigt bekommen möchten, wählen Sie bitte ***Vorlagenvorschau***.

  - ***Alle Stationen*** - zeigt alle Stationen, die im AVGADMIN registriert wurden, an.

    Verfügbare Parameter:

    - ***Mindestanzahl der Infektionen*** - geben Sie die minimale Anzahl infizierter Objekte auf der Station ein. 0 = diesen Parameter deaktivieren.
    - ***IP Adresse beginnt mit*** - legen Sie den Anfang der IP-Adresse fest.
    - ***Art der Anzeige*** – wählen Sie die gewünschte Art für die Anzeige des Diagramms (Standardmäßig erscheint ein Kreisdiagramm).
  - ***Station nach AVG Version*** - zeigt alle Stationen sortiert nach AVG-Versionen an.

    Verfügbare Parameter:

    - ***Diagrammart –*** wählen Sie die gewünschte Art für die Anzeige des Diagramms (standardmäßig erscheint ein Kreisdiagramm)
  - ***Stationen mit der höchsten Infektionsrate*** - zeigt die am meisten infizierten Stationen an.

    Verfügbare Parameter:

    - ***Anzahl der Stationen im Bericht*** - begrenzt die Anzahl der Stationen im Bericht 0 = unbegrenzt.
    - ***Diagrammart*** - wählen Sie die gewünschte Art für die Anzeige des Diagramms (standardmäßig erscheint ein Kreisdiagramm)
  - ***Häufigste Viren*** - Dieser Bericht zeigt die Top-Viren aller Stationen an.

    Verfügbare Parameter:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Anzahl der Viren im Bericht*** - begrenzt die Anzahl der Viren im Bericht 0 = unbegrenzt.
- ***Zeitintervall*** - legt die Zeitspanne für die Auswahl der Daten fest (letzter Tag, letzter Monat, letztes Jahr).
- ***Diagrammart*** - wählen Sie die gewünschte Art für die Anzeige des Diagramms (standardmäßig erscheint ein Kreisdiagramm).

- **Planen von Berichten**

  In dieser Gruppe können Sie Grafikberichte erstellen, bearbeiten und einsehen. Es gibt zwei verfügbare Reiter:

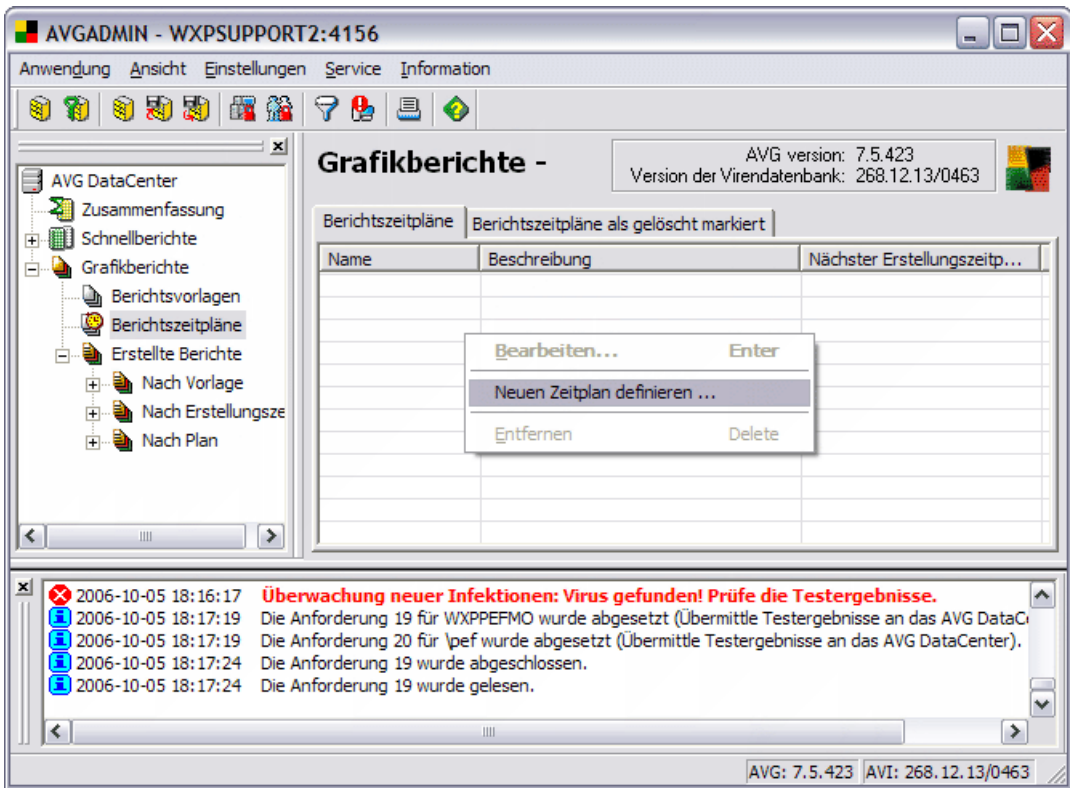
  o ***Berichtszeitpläne*** - enthält eine Liste aller Pläne. Dazu sehen Sie sich bitte die unten angezeigten Details an.

  o ***Berichtszeitpläne als gelöscht markiert*** - dieser Reiter enthält eine Liste aller Berichte, die als gelöscht markiert wurden. Wenn Sie einen Rechtsklick auf einen Bericht unter diesem Reiter tätigen, können Sie aus folgenden Möglichkeiten auswählen:

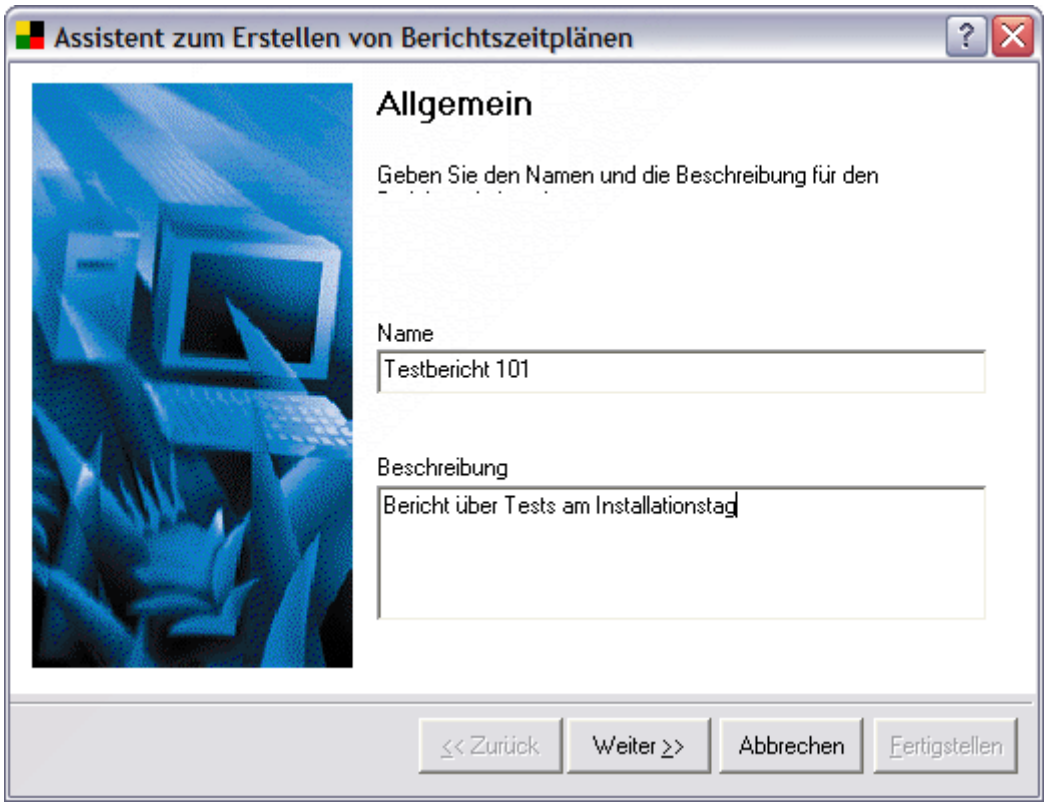
  - ***Bearbeiten*** - öffnet einen Dialog zum Bearbeiten des gewählten Plans.
  - ***Berichtszeitpläne wiederherstellen*** - Sie können eine oder mehrere Optionen wählen und diese wiederherstellen, indem Sie diese Funktion nutzen.
  - ***Vollständig aus dem AVG DataCenter löschen*** - wählen Sie eine oder mehrere Optionen und löschen diese, indem Sie diese Funktion benutzen. Alternativ dazu klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Löschen***. Sie können auch die "Entf"-Taste verwenden.

  Standardmäßig sind keine Pläne verfügbar. Um einen neuen geplanten Bericht zu erstellen, rechtsklicken Sie bitte auf den Reiter ***Berichtszeitpläne*** und wählen die Option ***Neuen Zeitplan definieren*** aus dem Menü.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

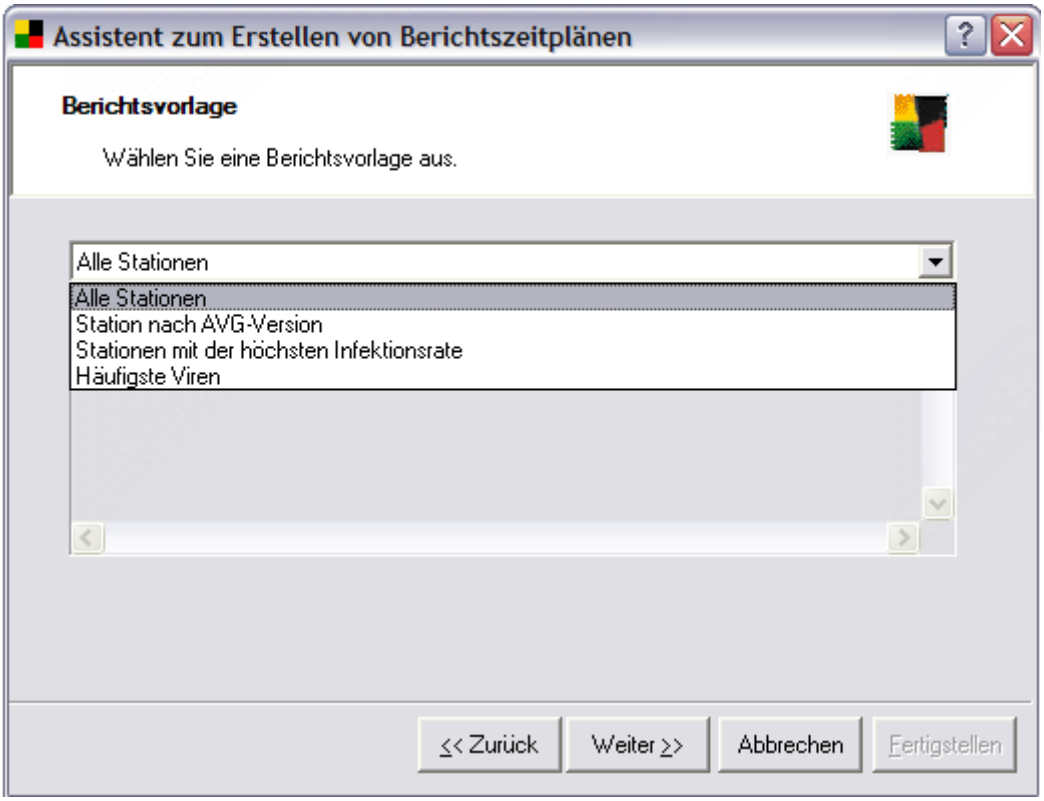


Ein neuer Dialog erscheint:

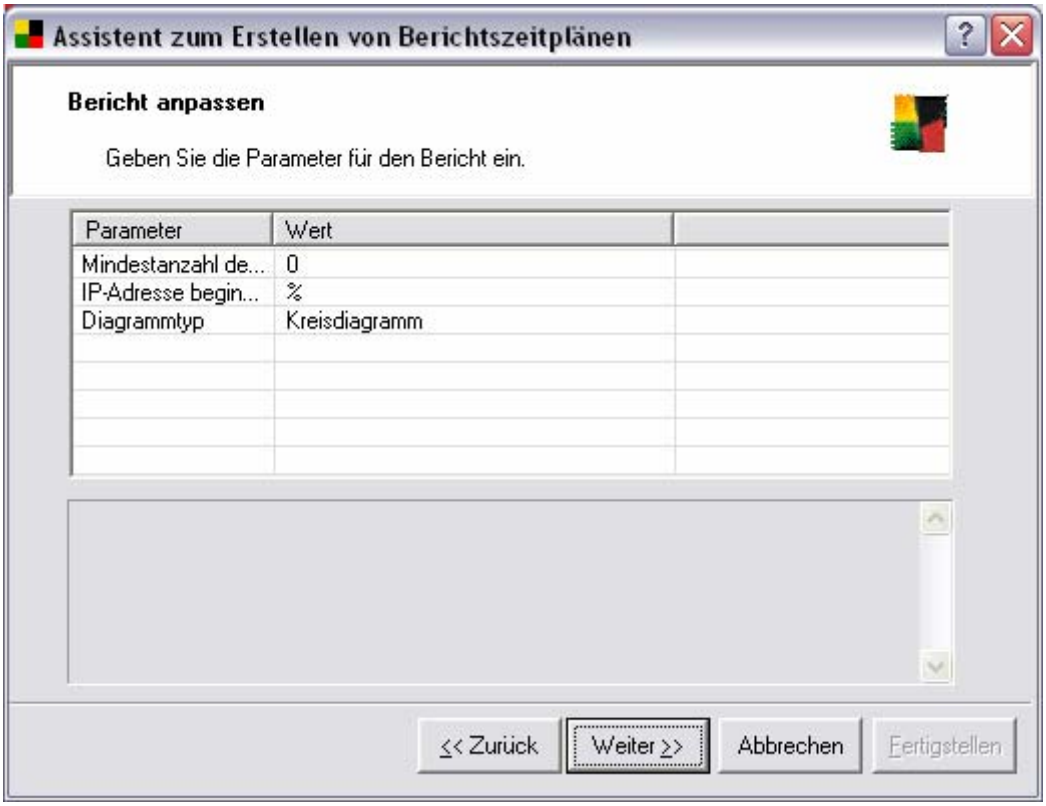


Geben Sie den ***Namen*** und die ***Beschreibung*** ein. Fahren Sie mit dem nächsten Dialog fort, indem Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** klicken.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

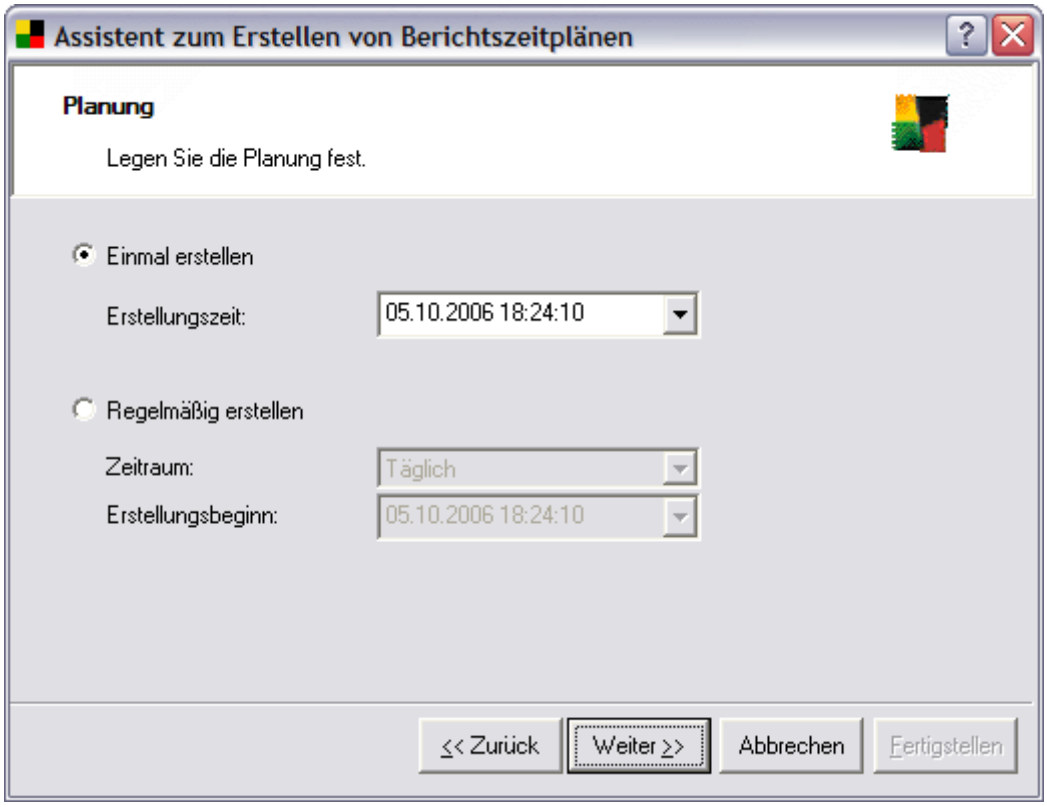


Wählen Sie im Rollover-Menü, welche Vorlage Sie für Ihren geplanten Bericht verwenden möchten.



Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn weitere Parameter für den gewählten Bericht verfügbar sind, geben Sie bitte die benötigten Werte ein. Sie können jedoch dies auch mit den Standardwerten beibehalten. Weitere Informationen zu Vorlagen finden Sie im oben genannten Bereich Vorlagen. Wenn Sie diesen Schritt beendet haben klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***.



In diesem Dialog wählen Sie bitte, ob Sie einen Bericht nur einmal innerhalb der gewählten Zeit oder ob Sie den Bericht periodisch erstellen möchten:

- **Einmal erstellen** - Wählen Sie die genaue ***Erstellungszeit*** und das Datum aus.
- **Regelmäßig erstellen** - Wählen Sie ***Zeitraum*** (täglich, wöchentlich, monatlich) für die Erstellung und ***Erstellungsbeginn*** Zeit und Datum.

Klicken Sie auf ***Weiter***, um mit dem nächsten Punkt fortzufahren:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o

Wenn Sie den Reiter ***eMail*** in den AVG TCP Server-Einstellungen bereits konfiguriert haben, können Sie diesen Schritt überspringen und mit dem nächsten Punkt fortfahren. Andernfalls klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***AVG TCP Server Einstellungen***, um den Konfigurationsdialog des AVG TCP Servers aufzurufen.

Weitere Einzelheiten über die Konfiguration der **AVG TCP Server-Einstellungen** zum Senden von eMails erhalten Sie im Bereich ***Reiter eMail*** in Kapitel 6.6. AVG TCP Monitor Advanced Modus.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn Sie einen Bericht oder eine Benachrichtigung nach dem Erstellen versenden möchten, aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen ***eMail nach Berichterstellung senden***.

Wenn Sie bereits vorher den Reiter ***eMail*** in der Konfiguration des AVG TCP Server konfiguriert haben, erscheinen die bereits vordefinierten Werte in den dazugehörigen Feldern. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie bitte die Einstellungen des AVG TCP Servers oder geben Ihre üblichen eigenen Werte ein.

Wenn Sie Berichte direkt als einen eMail-Anhang erhalten möchten, aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen ***Bericht als Anhang senden*** und wählen aus dem Rollover-Menü, welches Format Sie für das Senden Ihrer Berichte nutzen möchten.

Wenn Sie wählen, dass Sie keinen Bericht als Anhang erhalten, so erhalten Sie nur eine Benachrichtigungs- eMail und müssen den Bericht im AVGADMIN manuell einsehen.

Sobald Sie diesen Arbeitsschritt beendet haben gehen Sie weiter zum Beenden, indem Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** klicken. Hier können Sie überprüfen, ob alle Einstellungen fehlerfrei sind. Beenden Sie diesen Schritt durch Klicken auf die Schaltfläche ***Fertigstellen***.

- **Erstellte Berichte**

  Diese Gruppe enthält eine Liste aller bisher erstellten Berichte. In den Berichten kann gesucht werden:

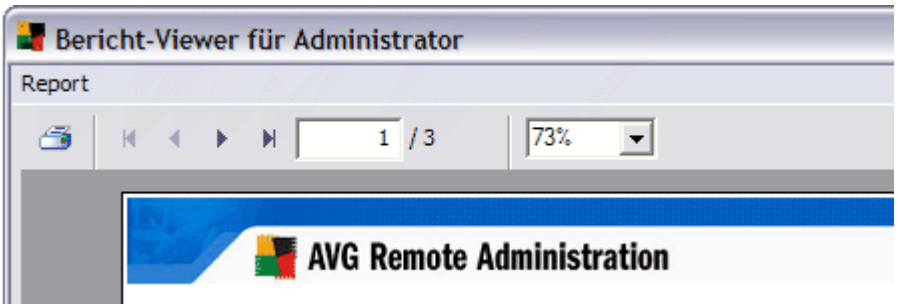
  - ***Nach Vorlage*** - Berichte sind nach den Standard-Vorlagen sortiert.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Nach Erstellungszeit*** - Berichte sind nach der Erstellungszeit sortiert.
- ***Nach Plan*** - Berichte sind nach der Art des Plans sortiert.

Um mit einzelnen Berichten arbeiten zu können, gehen Sie auf die gewählte Kategorie. Im rechten Bereich wird die Liste der erstellten Berichte angezeigt. Zum Öffnen eines Berichts doppelklicken Sie auf diesen oder wählen Sie einen oder mehrere Berichte aus und klicken auf die Schaltfläche ***Löschen***, um sie zu löschen.

Wenn Sie einen Ihrer erstellten Berichte öffnen möchten, so können Sie diesen auch drucken.



Der Bericht enthält mehr als eine Seite. Um durch die Seiten zu blättern, nutzen Sie bitte die linken und rechten Schaltflächen, die sich im oberen Teil des Bildschirms befinden.

Klicken Sie auf das Druckersymbol, das sich in der oberen linken Ecke befindet; ein Standard-Windows-Druckdialog wird geöffnet, in dem Sie wählen können, ob der Bericht auf einem bestimmten Drucker gedruckt werden soll oder ob eine PDF-Datei erstellt werden soll.

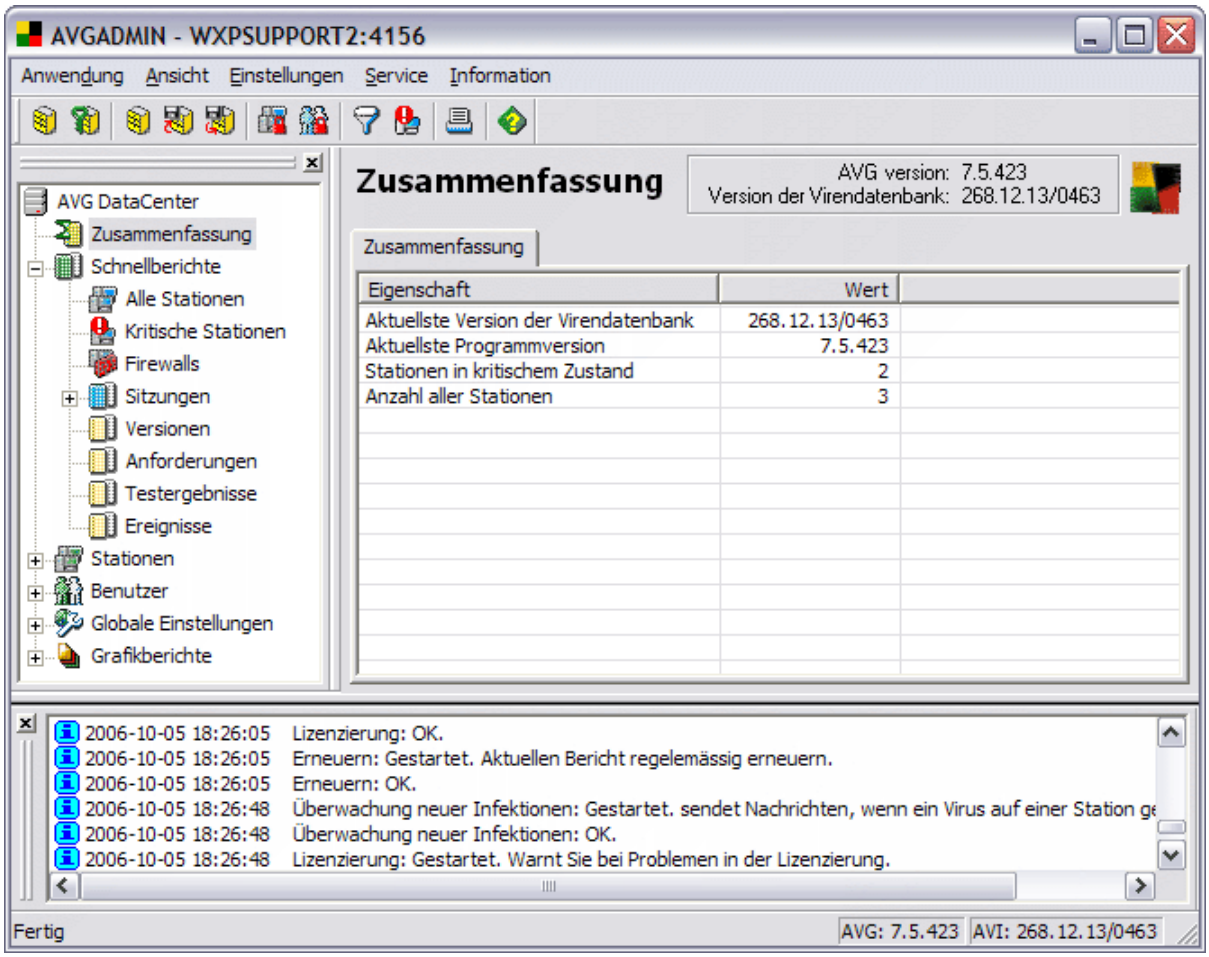
Wenn Sie den Bericht lieber in eine Datei exportieren wollen, verwenden Sie den Menüeintrag ***Bericht/Speichern***. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie das gewünschte Ausgabeformat auswählen können (Adobe Acrobat PDF, HTML 4.0, MS Excel 97-2000 - XLS).

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

10. AVGADMIN Advanced Oberfläche

Die **AVGADMIN Advanced Oberfläche** ist der Nachfolger der früheren **AVGADMIN 7.5**-Oberfläche. Die verfügbare Funktionalität ist dieselbe wie in der Basis-Oberfläche. Die Berichte in der **AVGADMIN Advanced Oberfläche** sind jedoch weitaus umfassender und detaillierter als in der Basis-Oberfläche. Die **AVGADMIN Advanced Oberfläche** ist für erfahrene Administratoren gedacht.

Die **AVGADMIN Advanced Oberfläche** öffnet sich mit der folgenden Umgebung:



Das Fenster ist in vier Abschnitte unterteilt:

- Programm-Hauptmenü (oberer Teil)
- Navigationsbaum (linker Teil)
- Berichts-Abschnitt (zentraler Teil)
- Statusfenster (unterer Teil)
- Andere Kontroll-Komponenten

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

10.1. Programm-Hauptmenü

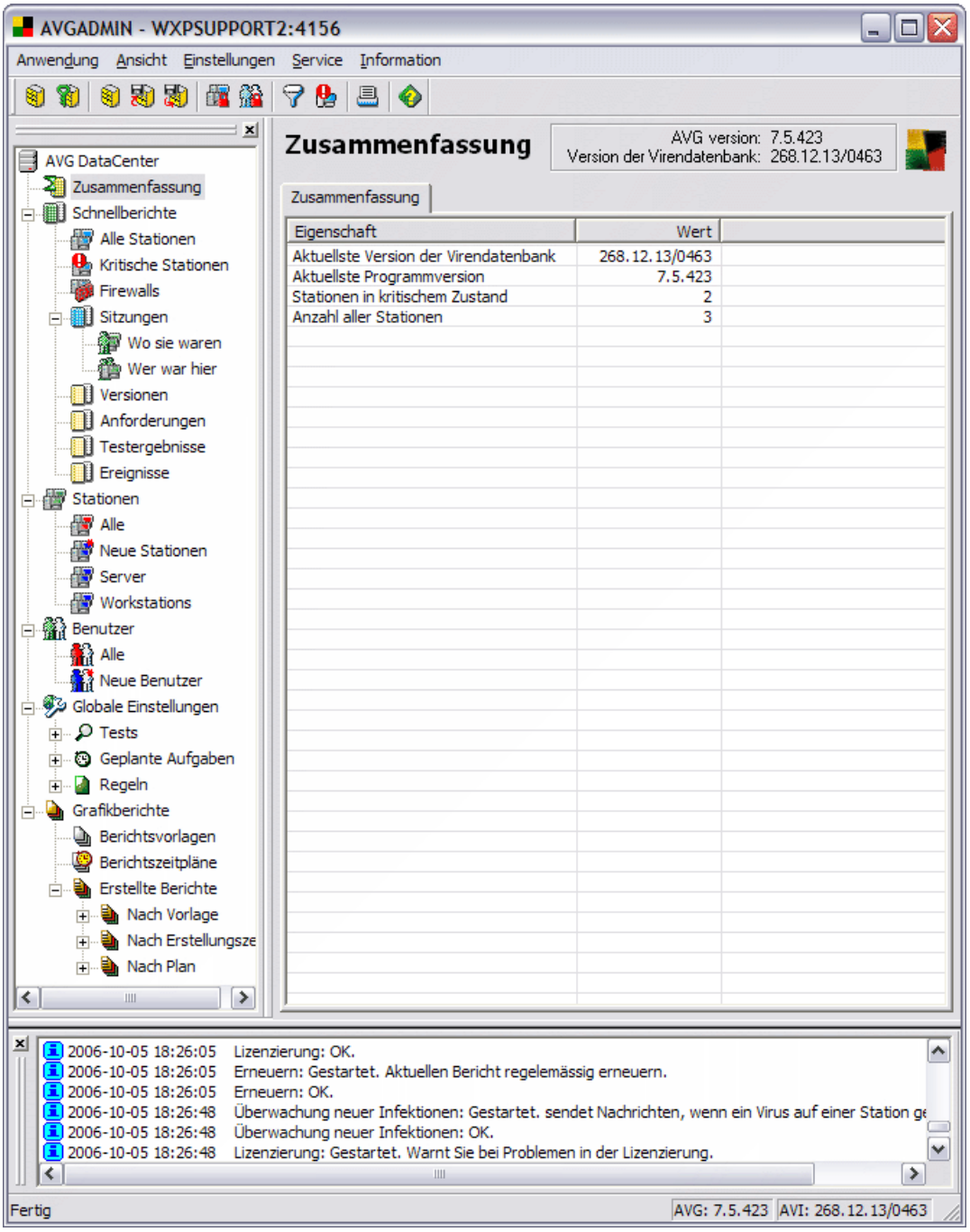
Das Programm-Hauptmenü bietet Ihnen die folgenden Optionen; diese Optionen sind sowohl in der Basis- als auch in der Advanced Oberfläche des **AVGADMIN** Programms vorhanden

Weitere Informationen zu den Menüpunkten finden Sie in Kapitel 9.1. Programm-Hauptmenü

10.2. Navigationsbaum

Der **Navigationsbaum** enthält alle Einstellungen in hierarchischer Struktur angezeigt. Eine Gruppe ist ein Datenstruktur-Überblick, z.B. eine Liste von Workstations mit ihren Konfigurationen oder eine Aufstellung von Testergebnissen usw. Der Gruppeninhalt selbst wird unter ***Berichts-Abschnitt*** im Hauptbereich angezeigt.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Der Navigationsbaum der **AVGADMIN Advanced Oberfläche** bietet die folgenden Optionen:

- Zusammenfassung
- Schnellberichte
- Stationen
- Benutzer
- Globale Einstellungen
- Grafikberichte

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

a) Zusammenfassung

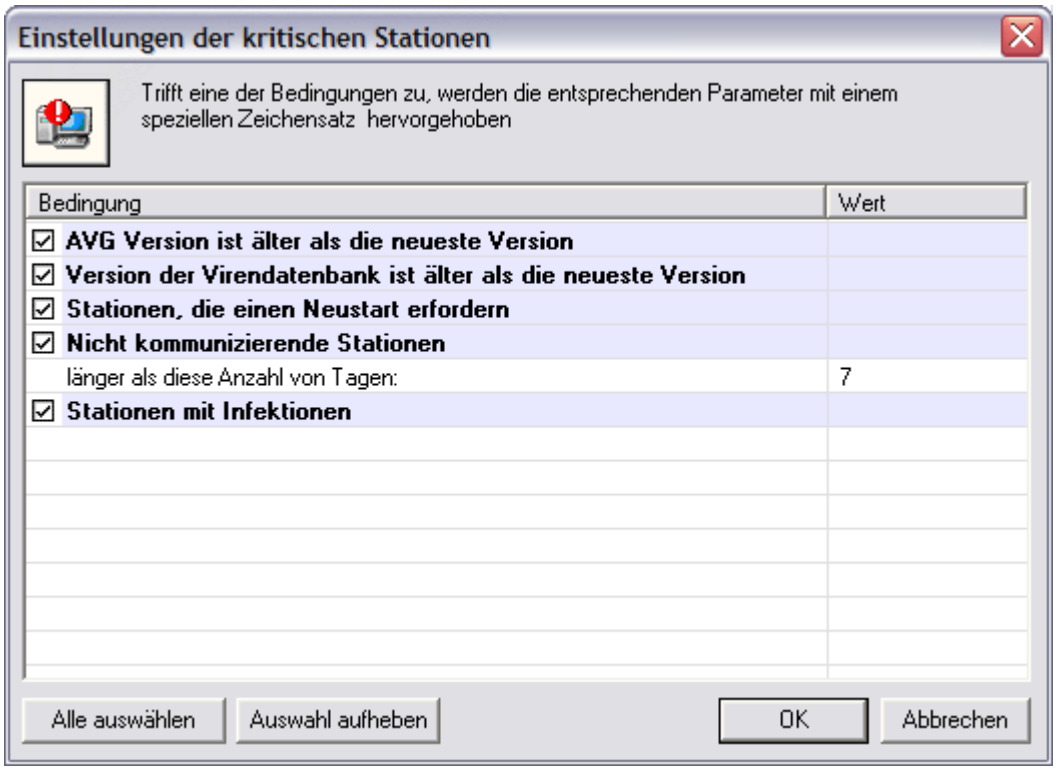
Die Gruppe ***Zusammenfassung*** bietet einen allgemeinen Überblick über Informationen, die Folgendes beinhalten:

- Aktuelle Version der Virendatenbank
- Aktuelle Programmversion
- Kritische Stationen (*Schnellberichte – Kritische Stationen*)
- Anzahl der Stationen

b) Schnellberichte

Die Gruppe ***Schnellberichte*** versorgt den Administrator mit strukturierten Informationen, die in die folgenden Kategorien unterteilt sind:

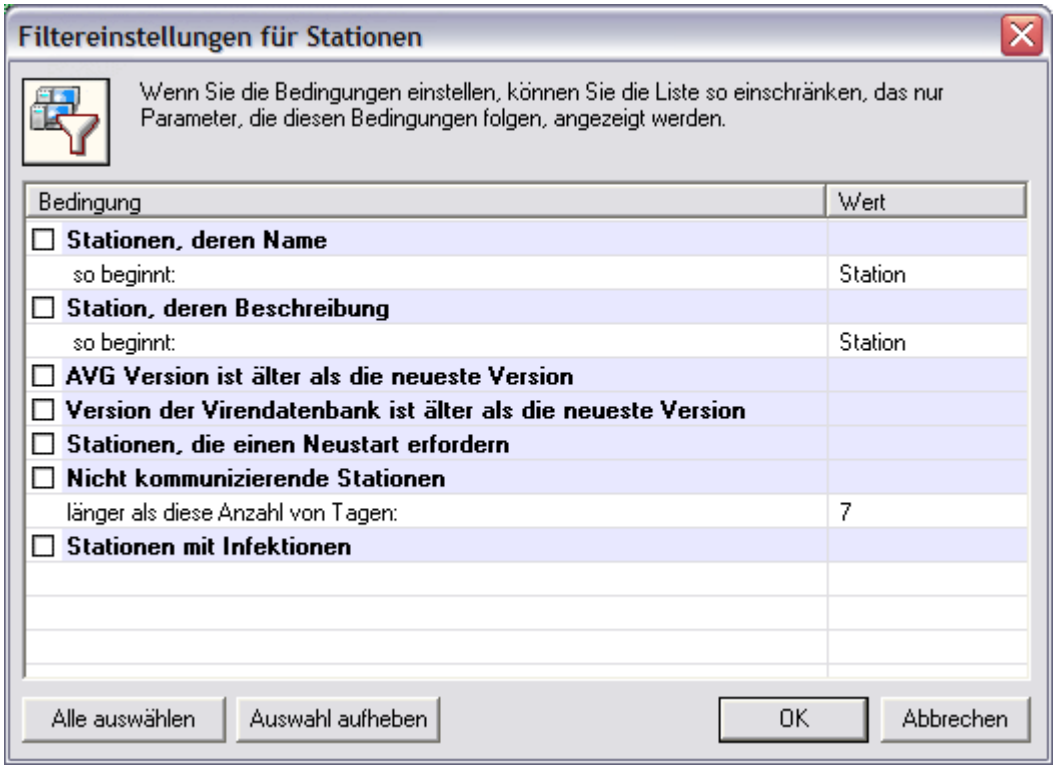
- ***Alle Stationen*** –bietet einen Überblick über alle Stationen, die im Netzwerk verfügbar sind, mit Informationen zur Station, der installierten AVG-Version, der internen Virendatenbank-Version usw.
- ***Kritische Stationen*** – Die Station wird als ***kritische Station*** angesehen, die mindestens eine der vom Administrator definierten Bedingungen für einen fehlerhaften Status erfüllt. Diese Bedingungen können vom Administrator im Dialog ***Einstellungen der kritischen Stationen*** festgelegt werden:


Einstellungen der kritischen Stationen
Trifft eine der Bedingungen zu, werden die entsprechenden Parameter mit einem speziellen Zeichensatz hervorgehoben
Bedingung
Wert
AVG Version ist älter als die neueste Version
Version der Virendatenbank ist älter als die neueste Version
Stationen, die einen Neustart erfordern
Nicht kommunizierende Stationen
länger als diese Anzahl von Tagen:
7
Stationen mit Infektionen
Alle auswählen
Auswahl aufheben
OK
Abbrechen

Der Dialog ***Einstellungen der kritischen Stationen*** kann aus dem Programm-Hauptmenü, über die Option ***Ansicht / Stationen gelistet in Schnellberichten / Einstellungen der kritischen Stationen...*** erreicht werden.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Falls mehrere Stationen mit einem kritischen Zustand angezeigt werden, kann der Administrator die Funktion ***Filtern*** verwenden, um die Übersicht zu strukturieren und die Ansicht zu vereinfachen. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option ***Ansicht / Stationen gelistet in Schnellberichten / Filtereinstellungen...***, um das folgende Dialogfenster zu öffnen:



Der Administrator kann dann Parameter aus einer Liste auswählen, um festzulegen, welcher kritische Status Zustand angezeigt werden soll.

Die Einträge einer Berichtsklasse können auch nach einem ausgewählten Objekt in der zentralen Tabelle sortiert werden. Zwei Optionen der Filterung können mit Hilfe von Tastenkombinationen ausgeführt werden:

- ***ALT + linke Maustaste*** – **AVGADMIN** zeigt nur die Einträge an, die denselben Wert haben, wie das ausgewählte Objekt
- ***ALT + rechte Maustaste*** - **AVGADMIN** zeigt nur die Einträge an, die einen anderen Wert haben, als das ausgewählte Objekt

Beim Umschalten auf eine andere Berichtsklasse werden alle Stationen wieder angezeigt. Diese Option des Filterns kann für alle Einstellungen des **AVGADMIN** genutzt werden.

- **Firewalls**

Die Klasse ***Firewalls*** enthält eine Liste aller Netzwerk-Stationen mit aktivierter Firewall.

Doppelklicken Sie mit der Maus oder drücken Sie **Enter** um den AVG Firewall Konfigurationsdialog zu öffnen. Nur bestimmte Einstellungen dürfen auf Grund der Sicherheitsbestimmungen verändert werden.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Um alle Einstellungen im Detail einzusehen lesen Sie bitte Kapitel 10.6 Firewall.

- ***Sitzungen***

  Die Klasse ***Sitzungen*** bietet einen strukturierten Überblick über Informationen zu den Beziehungen zwischen Workstations, Benutzern und bestimmten AVG-Anwendungen, die auf den Workstations installiert sind. Die zentrale Tabelle enthält die folgenden drei Reiter:

  - ***Alle*** – ein Überblick aller AVG-Anwendungen, die auf allen Netzwerkstationen installiert sind mit Informationen zum Benutzer der Anwendung, der jeweiligen Station, IP-Adresse usw.
  - ***Stationen*** – ein Überblick aller AVG-Anwendungen mit Bezug auf Netzwerk-Workstations.
  - ***Benutzer*** - ein Überblick aller AVG-Anwendungen mit Bezug auf die Benutzer

  Im ***Navigationsbaum*** verzweigt sich der Bereich ***Sitzungen*** weiterhin in die folgenden zwei Unterbereiche:

  - ***Wo sie waren*** – Klicken Sie auf diesen Zweig, um ein neues Fenster mit einem Überblick über alle Benutzer zu öffnen. Wählen Sie einen Benutzer aus dieser Liste und Sie finden Informationen in der zentralen Tabelle über die Stationen, an denen sich der ausgewählte Benutzer angemeldet hat.
  - ***Wer war hier*** - Klicken Sie auf diesen Zweig, um ein neues Fenster mit einem Überblick über alle Stationen zu öffnen. Wählen Sie aus dieser Liste eine Station und Sie finden in der zentralen Tabelle die Informationen zu den Benutzern, die sich an der ausgewählten Station angemeldet haben.

- ***Versionen***

  Die Klasse ***Versionen*** bietet einen Überblick über die Versionen des Betriebssystems und über AVG-Versionen, die auf einer bestimmten Workstation installiert sind. Dieser Zweig verwendet die folgenden zwei Reiter:

  - ***Windows*** – ein Überblick der Windows-Betriebssystemsversionen, die auf den Workstations installiert sind und die Anzahl der entsprechenden Betriebssysteme.
  - ***AVG*** – ein Überblick der AVG-Versionen, die auf den Workstations installiert sind und die Anzahl der entsprechenden Installationen der AVG-Versionen

- ***Abfragen***

  Die Klasse ***Abfragen*** bietet einen Überblick über alle Abfragen unterteilt in Kategorien von abgeschlossenen und nicht abgeschlossenen Abfragen. Sie können unter besonderen Reitern, die sich auf die jeweiligen Kategorien beziehen, weitere Informationen mit Bezug auf die aktuelle Abfrage erhalten.

- ***Testergebnisse***

  Die Klasse ***Testergebnisse*** bietet einen Überblick über alle Testergebnisse auf Workstations zusammen mit detaillierten Informationen in Bezug auf bestimmte Tests. Die beiden anderen Reiter der zentralen Tabelle unterteilen das Testergebnis in zwei Gruppen:

  - ***Alle***- zeigt die Liste aller Testergebnisse an.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- o ***Infiziert*** – zeigt nur positive Testergebnisse an.
- o ***Residenter Schutz***– die Testergebnisse, die der **Residente Schutz** aufgezeichnet gemeldet hat.

Andere Einstellungen der ***Testergebnisse*** und Kontrolleigenschaften sind identisch mit der Basisoberfläche.

- ***Ereignisse***

Die Klasse ***Ereignisse*** bietet einen Überblick über alle Ereignisse, die in die Kategorien ***Nachrichten, Warnungen, Fehler*** und ***kritische Ereignisse*** unterteilt sind. Auf speziellen kategoriebezogenen Registern können Sie dann detaillierte Informationen zu den entsprechenden Ereignissen finden.

c) Stationen

Der Zweig ***Stationen*** bietet einen Überblick über alle Stationen, die im **AVG DataCenter** einmal eingetragen oder angemeldet wurden. Der Eintrag einer Station wird erstellt, sobald sich die Station zum ersten Mal am **AVG DataCenter** anmeldet oder er kann manuell vom Administrator erstellt werden.

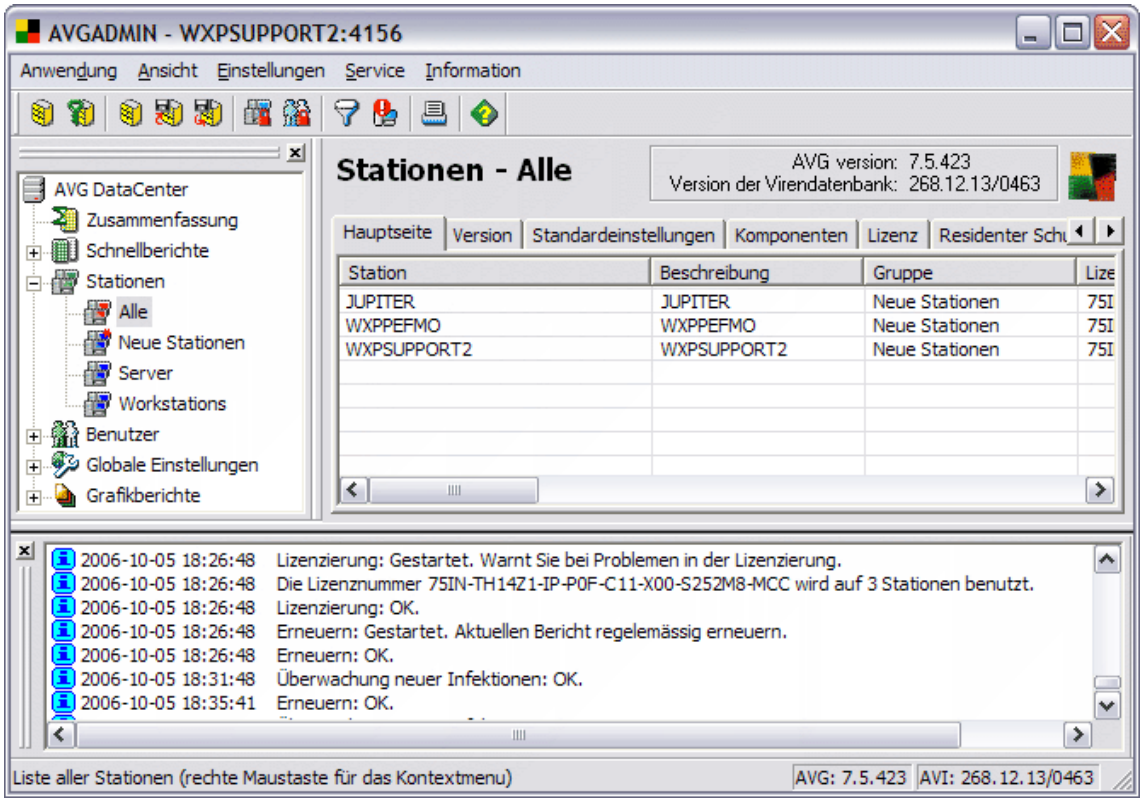
Der Administrator darf (mit Hilfe des Kontextmenüs auf der Tabelle Stationen, die im ***Abschnitt Berichte*** angezeigt wird) Gruppen von Stationen erstellen und eine einzelne Station in spezifische Gruppen einordnen.

Standardmäßig werden die Stationen in zwei Gruppen unterteilt:

- o ***Alle*** – enthält automatisch alle Stationen, die mit dem **AVG DataCenter** verbunden sind
- o ***Neue Stationen*** – enthält nur die Stationen, die vom Administrator bislang keiner Gruppe zugeordnet wurden

Im ***Abschnitt Berichte*** finden Sie die Informationen, die zu einer Station gehören. Mit Hilfe der Reiter werden die Informationen in verschiedene Kategorien unterteilt – siehe Screenshot:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



d) Benutzer

Der Zweig ***Benutzer*** bietet einen Überblick über alle im **AVG DataCenter** bekannten Benutzer. Der Eintrag für einen Benutzer wird erstellt, sobald sich dieser zum ersten Mal am **AVG DataCenter** anmeldet oder der Eintrag kann manuell vom Administrator erstellt werden.

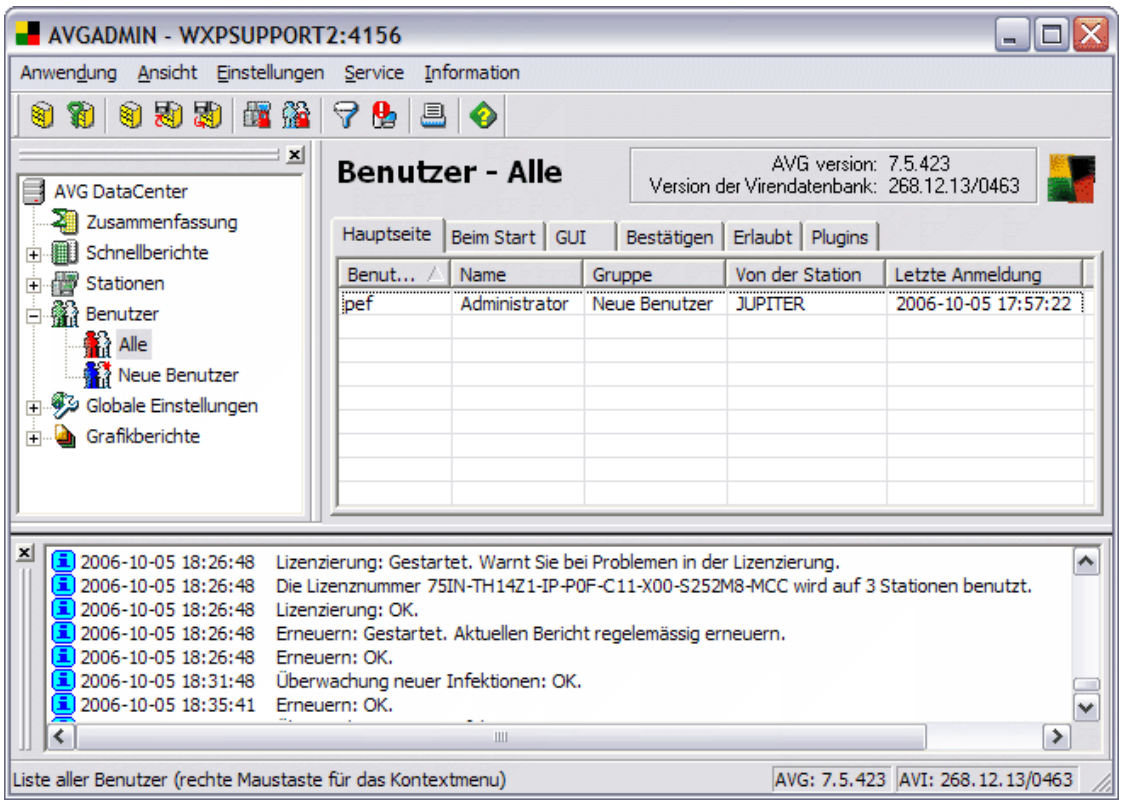
Der Administrator darf (mit Hilfe des Kontextmenüs auf der Tabelle Benutzer, die im ***Abschnitt Berichte*** angezeigt wird) Gruppen von Benutzern erstellen und einzelne Benutzer spezifischen Gruppen zuordnen.

Standardmäßig werden die Benutzer in zwei Gruppen unterteilt:

- ***Alle*** – enthält automatisch alle Benutzer, die mit dem **AVG DataCenter** verbunden sind
- ***Neue Benutzer*** – enthält nur die Benutzer, die bislang noch nicht vom Administrator in eine Gruppe eingeordnet wurden

Im ***Abschnitt Berichte*** finden Sie die Informationen, die zu einem Benutzer gehören. Mit Hilfe der Reiter werden die Informationen in verschiedene Kategorien unterteilt – siehe Screenshot:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


AVGADMIN - WXPSUPPORT2:4156
Anwendung Ansicht Einstellungen Service Information
AVG DataCenter
Zusammenfassung
Schnellberichte
Stationen
Benutzer
Alle
Neue Benutzer
Globale Einstellungen
Grafikberichte
Benutzer - Alle
AVG version: 7.5.423
Version der Virendatenbank: 268.12.13/0463
Hauptseite Beim Start GUI Bestätigen Erlaubt Plugins
Benut... Name Gruppe Von der Station Letzte Anmeldung
pef Administrator Neue Benutzer JUPITER 2006-10-05 17:57:22
2006-10-05 18:26:48 Lizenzierung: Gestartet. Warnt Sie bei Problemen in der Lizenzierung.
2006-10-05 18:26:48 Die Lizenznummer 75IN-TH14Z1-IP-P0F-C11-X00-S252M8-MCC wird auf 3 Stationen benutzt.
2006-10-05 18:26:48 Lizenzierung: OK.
2006-10-05 18:26:48 Erneuern: Gestartet. Aktuellen Bericht regelemässig erneuern.
2006-10-05 18:26:48 Erneuern: OK.
2006-10-05 18:31:48 Überwachung neuer Infektionen: OK.
2006-10-05 18:35:41 Erneuern: OK.
Liste aller Benutzer (rechte Maustaste für das Kontextmenu)
AVG: 7.5.423
AVI: 268.12.13/0463

e) Globale Einstellungen

Der Zweig ***Globale Einstellungen*** enthält die Möglichkeit, globale Tests, Pläne und Regeln zu warten. Der Administrator muss normalerweise einen ganzen Satz an Tests/Plänen/Regeln erstellen und diese dann individuell den Benutzern/Stationen/Gruppen zuordnen. Der Zweig ***Globale Einstellungen*** enthält einen Überblick über alle Tests/Pläne/Regeln, die im **AVG DataCenter** registriert sind. Der Administrator kann so die Konfiguration einfach ändern, neue Tests/Pläne/Regeln erstellen, alte löschen und diese den entsprechenden Besitzern zuordnen.

f) Grafikberichte

Dieser Zweig bietet Grafikberichte. Er ermöglicht dem Benutzer, schnell und einfach gut aufgebaute Berichte zu erstellen Berichte können eine Zusammenfassung von Stationen sein, die vom AVGADMIN verwaltet werden, die Stationen mit den meisten Infektionen, der größten Virenverbreitung und ähnliche Statistiken.

Die Benutzer können aus Standard-Vorlagen wählen und die Berichte mit nur einem Doppelklick erstellen lassen, die Erstellung von Berichten zu einer bestimmten Zeit planen, generierte Berichte an eine bestimmte eMail-Adresse senden, Berichte drucken oder als PDF-Datei speichern.

Weitere Einzelheiten zu Grafikberichten und deren Konfiguration erhalten Sie in Kapitel 9.7 Grafikberichte.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

10.3. Berichts-Abschnitt

Innerhalb der zentralen Tabelle im ***Berichts-Abschnitt*** können Sie die Daten des gerade im Navigationsbaum ausgewählten Zweiges sehen. Einige Zweige können eine erhebliche Anzahl an Daten für einen speziellen Eintrag (z.B. Arbeitsstationen-/Benutzer-Informationen) enthalten; daher werden die relevanten Daten in Gruppen angeordnet und jede Gruppe kann angezeigt werden, wenn Sie den entsprechenden Reiter anklicken.

Um einen Eintrag in der zentralen Tabelle auszuwählen, müssen Sie nur mit der Maustaste auf den gewünschten Eintrag klicken. Sie können auch mehrere Einträge gleichzeitig auswählen: drücken Sie die Taste ***Strg*** (Hinzufügen eines neuen Eintrags zur aktuellen Auswahl), oder ***SHIFT*** (Auswahl aller Einträge zwischen dem ersten und letzten hervorgehobenen Eintrag). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag, um das ***Kontextmenü*** zu öffnen. Sie können auch mehrere verschiedene Aktionen aus dem ***Kontextmenü*** für die aktuelle Auswahl ausführen.

Innerhalb der zentralen Tabelle des Abschnitts Berichte können Sie die Option ***Schnellsuche*** verwenden: diese Option erlaubt Ihnen die Suche nach Einträgen entsprechend des in der ersten Spalte genauer spezifizierten Wertes. Die Suche kann über die Tastenkombination ***Strg+F*** aktiviert werden; um das Suchwort zu bestätigen, drücken Sie bitte die Taste ***Enter***. Die Taste ***Esc*** bricht die Suche ab. Die Suche identifiziert alle Einträge, die dem Suchparameter entsprechen und der erste Eintrag des Suchergebnisses wird hervorgehoben – um zu den weiteren Suchergebnissen zu gelangen, klicken Sie bitte auf die Taste ***F3***.

10.4. Statusfenster

In diesem Teil des **AVGADMIN** - Hauptfensters können finden Sie verschiedene Systemnachrichten und Informationen über die Programmfunktionalitäten, die Kommunikation mit den **AVG Clients**, gefundene Probleme, positive Testergebnisse usw. finden

10.5. Andere Kontroll-Komponenten

a) **Navigationsleiste**

Die Navigationsleiste befindet sich im oberen Teil des Berichts- Abschnitts über der zentralen Tabelle mit den Einträgen.

b) **Toolbar**

Die Toolbar befindet sich unterhalb des Programmhauptfensters; die Symbole repräsentieren spezielle Hauptmenüoptionen und dienen als Links für spezielle Anwendungen.

c) **Statusleiste**

Die Statusleiste befindet sich am unteren Rand des Bildschirms; sie zeigt die Hilfstexte für bestimmte Menüobjekte und die Programm-Statusinformationen an.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

d) Kontextmenü

Das Kontextmenü kann von jedem ausgewählten Objekt in der Hauptabelle über einen Klick mit der rechten Maustaste geöffnet werden. Die Kontextmenüs unterscheiden sich entsprechend der Inhalte, zu denen sie gehören.

10.6. Firewall

Der Dialog Firewall-Konfiguration enthält die folgenden Reiter:

- Allgemein
- Profile
- Profilauswahl
- Anwendungen
- System
- Netzwerke
- Protokoll

Anmerkung: *Wenn Sie auf einigen Stationen, die mit dem AVG DataCenter verbunden sind ältere (7.1) Versionen von AVG installiert haben, ist das Bearbeiten der Konfigurationen und die Synchronisation der Firewall auch aus der aktuellsten Version des AVGADMIN möglich, Allerdings müssen diese Aktionen für jede Station einzeln durchgeführt werden (d.h. nicht über die gemeinsamen Stationseinstellungen)..*

Da in der AVG Firewall Version 7.5 viele neue Einstellmöglichkeiten eingeführt wurden, können diese nicht für Stationen mit Version 7.1 angewendet werden. Die restlichen Einstellungen werden aber problemlos funktionieren.

Wenn Sie die ***Gemeinsamen Einstellungen für Stationen*** *bearbeiten möchten und noch AVG 7.1 Versionen im Netzwerk haben, wird Ihnen eine Dialogbox mit Informationen zur Konvertierung der Firewall- Einstellungen auf die aktuellste Version (in diesem Falle AVG 7.5) angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen auf die neueste Version bringen werden Ihre älteren Stationen mit AVG 7.1 nicht in der Lage sein ihre Firewall- Einstellungen zu synchronisieren, bis auf diesen Stationen ein Upgrade auf AVG 7.5 erfolgt ist.*

Auch wenn die Kompatibilität wie beschrieben gegeben ist, empfehlen wir Ihnen, all Ihre Workstations auf dem neuesten Stand zu halten und die neueste AVG Version auf allen Stationen zu installieren

Allgemeines zum Hintergrund der Firewall-Synchronisation:

Wenn die Firewall-Konfiguration im AVGADMIN nicht auf mandatorisch gesetzt ist, wird eine Kopie der gesamten lokalen Konfiguration an das DataCenter übertragen (einschließlich der Bereiche, Schnittstellen, Regeln, die Netzwerkkarten zugeordnet sind, etc.) Dadurch sind die aktuellen Einstellungen der Station im AVGADMIN sichtbar.

Wenn die Firewall-Konfiguration im AVGADMIN auf mandatorisch gesetzt ist und die Bearbeitung aus dem AVGADMIN auf Stationsebene (d.h. nicht über die gemeinsamen Einstellungen) erfolgt, wird die gesamte Konfiguration an den Client übertragen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Ausgenommen von der Konfiguration sind Schnittstellen und Bereichsobjekte, da diese auf dem Client nicht geändert werden, sie werden lediglich in das DataCenter eingefügt. Die Fernaktivierung eines Profils mit AVGADMIN ist nur möglich wenn die ***Bereichserkennung und Profilumschaltung*** deaktiviert ist.

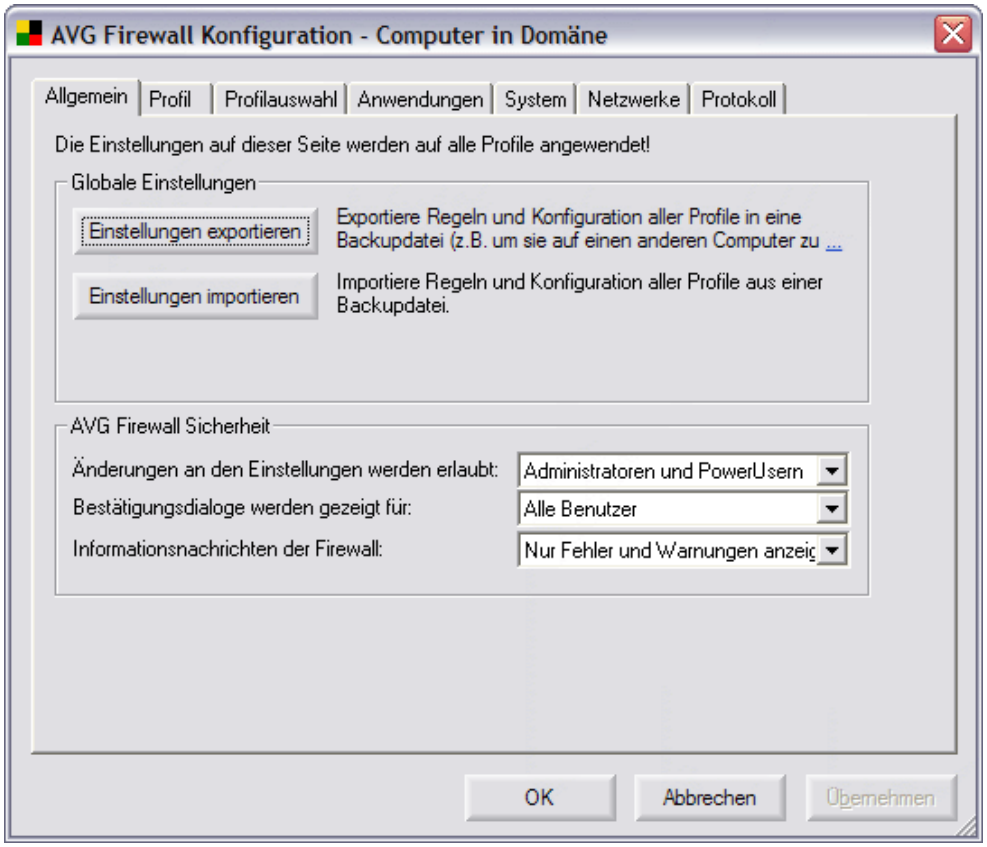
Es ist nicht möglich, Profile zu Netzwerkkarten zuzuordnen, da diese Eigenschaft von der jeweils auf der Station installierten Hardware abhängt und AVGADMIN die Hardware der einzelnen Stationen nicht auswerten kann. Die Zuordnung von Anwendungen zu einer bestimmten Netzwerkkarte ist möglich. Wenn jedoch Änderungen an der Hardware vorgenommen werden, verweisen diese Einstellungen auf nicht mehr existente Verbindungen und für die neuen Verbindungen werden die von AVG definierten Standardregeln verwendet.

Wenn die Konfiguration in AVGADMIN auf mandatorisch gesetzt ist und die Bearbeitung über die gemeinsamen Einstellungen erfolgt werden alle Netzwerkkarten aus der Konfiguration und alle Bezüge dazu aus den Regeln entfernt. Darüber hinaus werden ebenfalls alle Bereichsobjekte entfernt.

Die Zuordnung von Profilen zu Bereichen ist ebenfalls nicht möglich. Netzwerkkarten werden zwar auf dem Client angezeigt, die Regeln werden jedoch für die gesamte Konfiguration eingerichtet.

Wenn die Konfiguration von einer Station zur anderen kopiert wird, werden bei der nächsten Synchronisation alle Schnittstellen und Bereiche entsprechend der aktuellen Konfiguration angepasst.

a) Allgemein

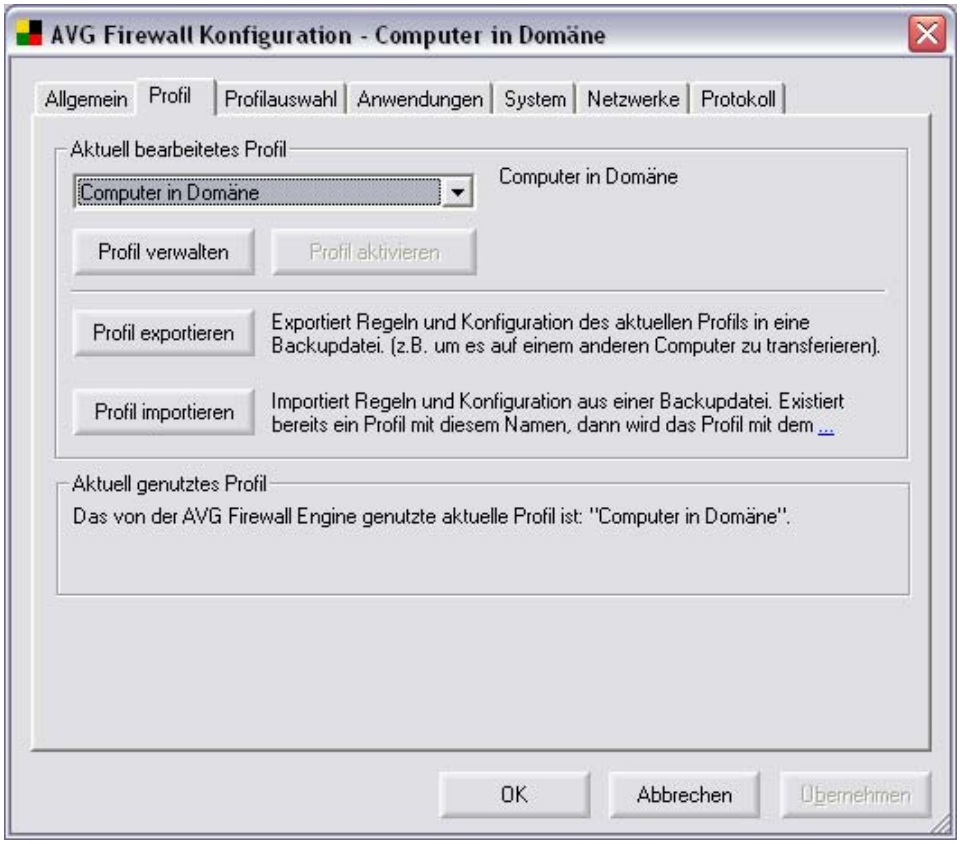


Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der Reiter ***Allgemein*** bietet einen Überblick über die **AVG Firewall** Einstellungsparameter, die auf alle Profile zutreffen. Dieser Reiter ist in drei Abschnitte unterteilt:

- **Globale Einstellungen** – mit Hilfe der Schaltflächen ***Einstellungen exportieren*** / ***Einstellungen importieren*** können Sie die definierten **AVG Firewall** Regeln und Einstellungen in Sicherheitsdateien Sicherungsdateien speichern oder andererseits die gesamte Datei wieder importieren.
- **AVG Firewall Sicherheit** – in diesem Abschnitt können Sie die Regeln für die **AVG Firewall** Konfigurationsrechte definieren. Geben Sie an, wer die **AVG Firewall** Einstellungen verändern darf und wem der Bestätigungsdialog und die Firewall- Informationsnachrichten angezeigt werden sollen. Sie können aus den folgenden drei Kategorien mit einem unterschiedlichen Berechtigungslevel auswählen:
  - ***Administrator*** – kontrolliert vollständig den PC und besitzt das Recht, jeden Benutzer einer Gruppe mit entsprechend definierten Rechten zuzuordnen.
  - ***Administrator und Power User*** – der Administrator kann jeden Benutzer einer entsprechenden Gruppe zuordnen (Power User) und Rechte für Gruppenmitglieder definieren.
  - ***Alle Benutzer*** – andere Benutzer, die keiner bestimmten Gruppe zugeordnet sind

b) **Profile**


AVG Firewall Konfiguration - Computer in Domäne
Allgemein
Profil
Profilauswahl
Anwendungen
System
Netzwerke
Protokoll
Aktuell bearbeitetes Profil
Computer in Domäne
Computer in Domäne
Profil verwalten
Profil aktivieren
Profil exportieren
Exportiert Regeln und Konfiguration des aktuellen Profils in eine Backupdatei. (z.B. um es auf einem anderen Computer zu transferieren).
Profil importieren
Importiert Regeln und Konfiguration aus einer Backupdatei. Existiert bereits ein Profil mit diesem Namen, dann wird das Profil mit dem ...
Aktuell genutztes Profil
Das von der AVG Firewall Engine genutzte aktuelle Profil ist: "Computer in Domäne".
OK
Abbrechen
Übernehmen

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Im Reiter ***Profile*** können Sie das gewünschte **AVG Firewall** Profil auswählen (die Option für die Einstellung der Profile ist nur unter den folgenden Betriebssystemen verfügbar: Windows NT/Win2K/WinXP). Die Hauptfunktion der **Profil**-Auswahl ist die Möglichkeit, verschiedene **AVG Firewall** Sicherheitslevel einzustellen.

Zum Beispiel, betrachten Sie die folgenden zwei Profile – ***Computer unterwegs*** und ***Computer in Domäne***. Sie möchten sich in einem Hotel oder auf einem Flughafen während einer Dienstreise mit Ihrem Notebook mit dem Internet verbinden. Hierbei ist das Risiko für Ihren Computer wesentlich höher als wenn Sie sich mit dem Firmennetzwerk verbinden. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass Sie das Profil ***Computer unterwegs*** setzen und einrichten - mit Parametern, die einen höheren Schutzlevel bieten. Das Profil ***Computer in Domäne*** kann jedoch auch - allerdings mit geringerem Schutzlevel- definiert werden. Zusätzlich kann das Profil ***Computer in Domäne*** einige Dienste ermöglichen, die nicht notwendig oder wünschenswert sind, während Sie auf einer Dienstreise sind (z.B. File Sharing).

Normalerweise können Sie zwischen den folgenden Profil-Optionen wählen:

- Alle erlauben
- Alle blockieren
- Computer in Domäne
- Computer unterwegs
- Einzelplatzrechner

Standardmäßig werden die Profile genutzt, die auf den Parametern basieren, die Sie im Konfigurations-Assistenten der AVG Firewall angegeben haben.

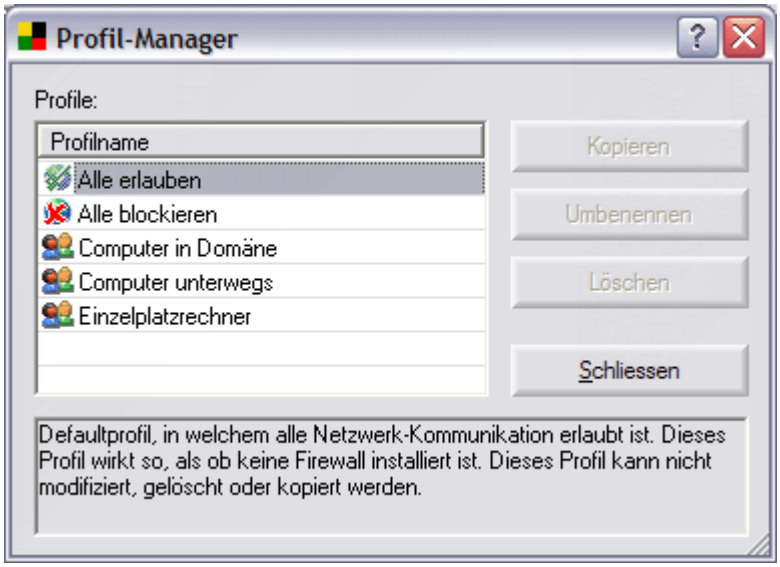
Bitte beachten Sie: *Sie können den* ***Automatischen Konfigurationsassistenten*** *aus dem AVGADMIN heraus nicht starten; die vordefinierte Konfiguration enthält jedoch bereits Regeln für AVG Anwendungen und Komponenten. Weitere Regeln müssen entweder manuell erstellt werden (siehe Teil d) oder auf einer Beispielstation mit dem* ***Automatischen Konfigurationsassistenten*** *erstellt und dann auf die entsprechende Station kopiert werden.*

Jedes Profil deckt besondere Einstellungen Ihres PCs ab und ein adäquater **Firewall** - Sicherheitslevel wird jedem der Profile zugeordnet. Diese angemessene Profil-Option kann aus dem Drop-Down-Menü ausgewählt werden; bestätigen Sie anschließend bitte Ihre Wahl mit der Schaltfläche ***Aktives Profil setzen***

Für das Setzen des **Firewall-** Profils können die folgenden zwei Schaltflächen genutzt werden:

- ***Profile verwalten*** – öffnet das Dialogfenster **Profil-Manager**, in dem Sie jedes einzelne Profil bearbeiten und neue Profile hinzufügen können.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Die folgenden Schaltflächen sind verfügbar:

- ***Profil kopieren*** – erleichtert die Erstellung eines neuen Profils: um diese Option zu verwenden, markieren Sie bitte ein Profil in der Liste der Profile und drücken Sie dann die Schaltfläche ***Profil kopieren***. Ein neues Profil wird mit den voreingestellten Parametern, die aus dem geklonten Profil entnommen werden, erstellt. Danach können Sie einfach die Parameter für das neue Profil bearbeiten.
- ***Profil umbenennen*** – drücken Sie diese Schaltfläche um das Bearbeiten des Profilnamens zu erlauben
- ***Profil löschen*** – drücken Sie diese Schaltfläche, um das ausgewählte Profil aus der Liste zu löschen (solange das Profil nicht gerade verwendet wird).
- ***Schliessen*** – schließt das Dialogfenster **Profil-Manager**

o ***Profil aktivieren*** – verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Auswahl eines Profils oder jede Änderung der Profileinstellungen zu bestätigen.

Im unteren Teil des Reiters **Profile** finden Sie die Schaltfläche ***Profile exportieren /importieren,*** die Ihnen das Exportieren der definierten **AVG Firewall** Profile in Backup Dateien erlaubt, oder andererseits das Importieren der komplett gesicherten Profile.

c) Profilauswahl

Unter dem Reiter ***Profilauswahl*** können Sie Netzwerkbereiche und lokale Netzwerk-Schnittstellen verwalten. Sie können bestimmte Profile lokalen Schnittstellen und Netzwerkbereichen zuordnen.

Hinweis: *Sie werden die unten beschriebenen Dialoge nicht aus dem AVGADMIN angezeigt bekommen. Diese Dialoge werden nur auf Arbeitsstationen angezeigt. Sie können AVGADMIN lediglich verwenden, um diese Bereiche zu konfigurieren.*

Wenn Sie sich mit einer neuen (unbekannten) Verbindung verbinden, so erscheint der Dialog ***Neuer Bereich***. Hier sollten Sie das passendste Profil für

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

die aktuelle Netzwerkverbindung wählen; anschließend klicken Sie bitte auf ***Profil zuweisen***.

Neuer Bereich
Es existiert ein neuer oder nicht zugewiesener Bereich! Wählen Sie das Profil, das immer aktiviert wird, falls dieser Bereich gefunden wird.
Aufgefundener Bereich:
Lokales Netzwerk
Wählen Sie ein Profil:
Alle erlauben
Alle blockieren
Computer in Domäne
Computer unterwegs
Einzelplatzrechner
Die Bereichsdetektion und Profilauswahl aus
Den Dialog "Neuer Bereich" sperren
Weisen Sie ein Profile zu
Ohne Profil

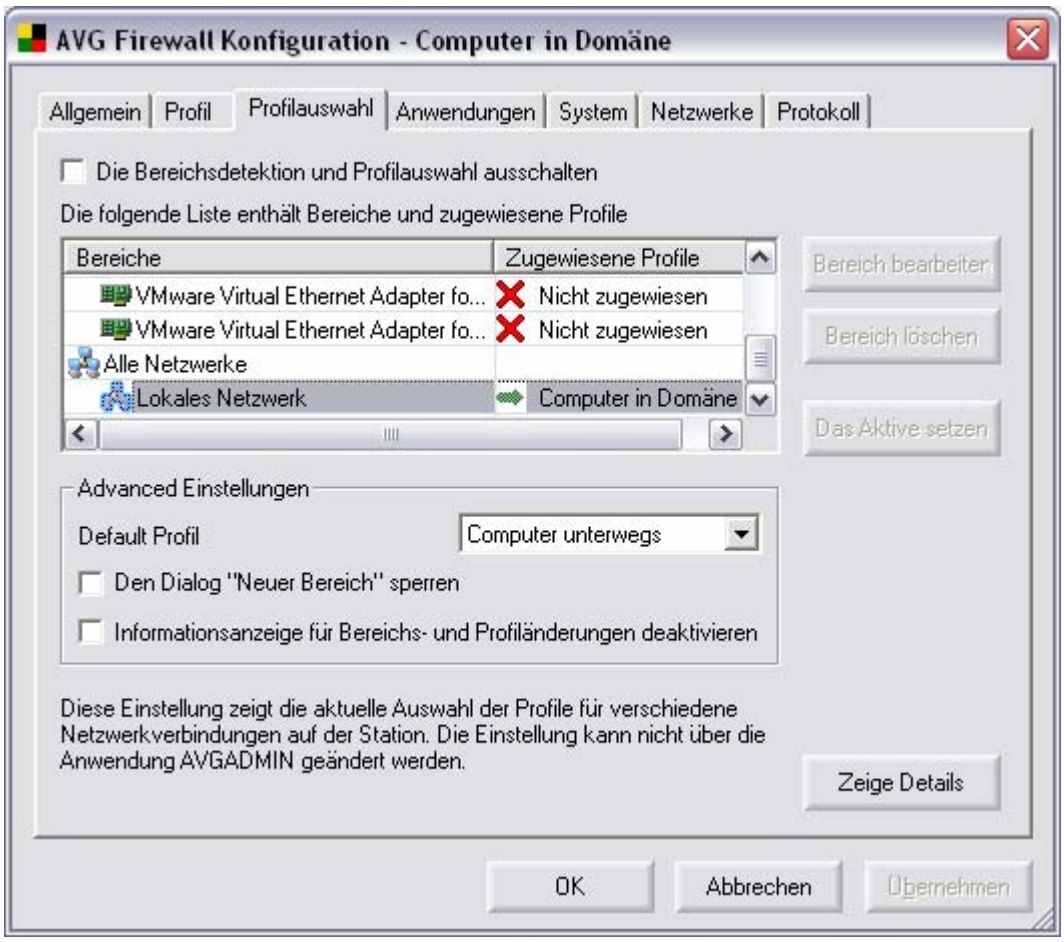
- ***Aufgefundener Bereich*** - zeigt die Art der Netzwerkverbindung an, die erkannt wurde. Sie können diesen Bereich umbenennen, indem Sie auf das Textfeld klicken; dies hilft Ihnen beim Wiederfinden, wenn Sie mehrere Verbindungen auf einer normalen Station nutzen.
- ***Wählen Sie ein Profil*** - enthält eine Liste aller verfügbaren Profile. Wählen Sie das Profil, das für Sie am geeignetesten ist.
- ***Die Bereichsdetektion und die Profilauswahl deaktivieren*** - markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die vollständige Option Profilerkennung zu deaktivieren.
- ***Den Dialog neuen Bereich zuweisen sperren*** - markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nicht möchten, dass der Dialog ***Neuer Bereich*** weiterhin angezeigt werden soll. Anschließend wird das Standard-Profil automatisch zugewiesen.

Die Bedienschaltflächen sind Folgende:

- ***Profil zuweisen*** - Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken wird das gewählte Profil immer automatisch dieser Verbindung zugeordnet und zukünftig wird dieser Dialog nicht mehr beim bei dieser Verbindung angezeigt.
- ***Kein Profil*** - klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindungsart ohne ein Profil beizubehalten. Die Firewall wird Sie jedes Mal fragen, wenn diese Verbindungsart erkannt wird. Um dieses Fenster zu deaktivieren (vor der Bestätigung Ihrer Wahl) markieren Sie entweder das Kontrollkästchen ***Die Bereichsdetektion und die Profilauswahl deaktivieren***, damit der gesamte Bereich des Erkennungssystems deaktiviert wird oder markieren Sie das Kontrollkästchen ***Den Dialog neuen Bereich zuweisen sperren***, um den Bestätigungsdialog zu deaktivieren (das Profil wird automatisch zugewiesen).

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Anmerkung: *Der o.g. Dialog ist nur auf Workstations sichtbar.*



Benutzer von Workstations können einzelne Profile für jede Verbindungsart und/oder Netzwerk-Schnittstellen erstellen und diese anschließend nach Wunsch zuordnen.

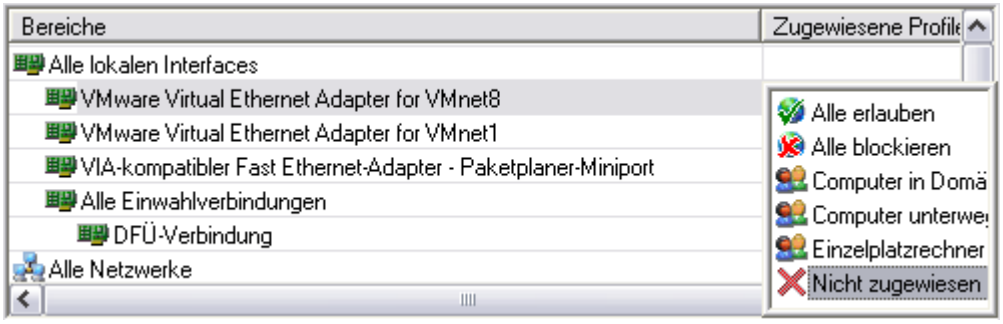
Hinweis: *Im AVGADMIN stehen Ihnen nur eingeschränkte Konfigurationsoptionen zur Verfügung! Die meisten dieser Einstellungen sind Hardwareabhängig und können nicht aus dem AVGADMIN heraus geändert werden.*

Um diese Option zu deaktivieren markieren Sie einfach das Kontrollkästchen ***Die Bereichsdetektion und die Profilauswahl deaktivieren***.

Weitere Einzelheiten zum gewählten Netzwerkbereich erhalten Sie über die Schaltfläche ***Details anzeigen***.

Die Hauptliste enthält Bereiche und zugehörige Profile.

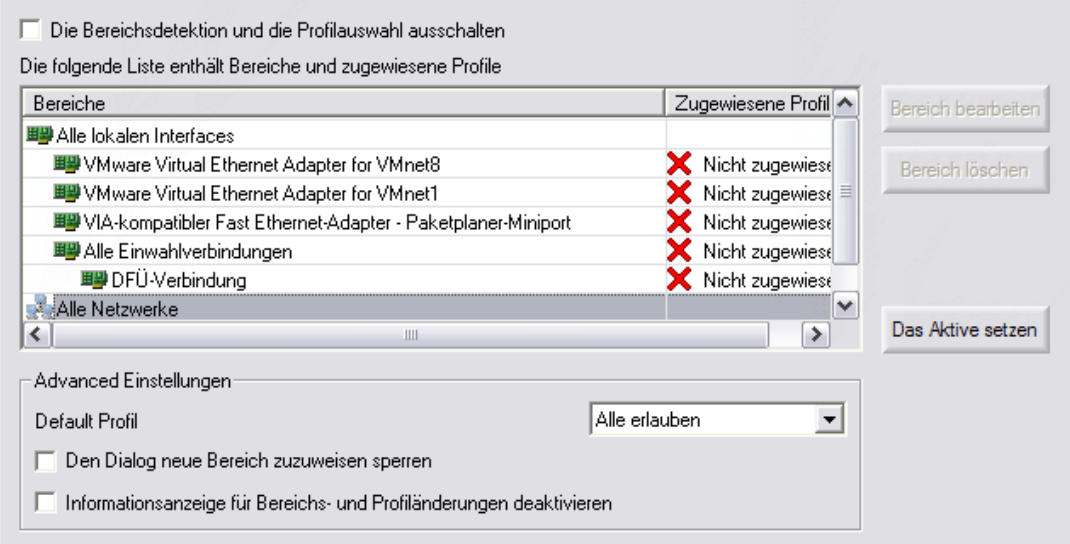
GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



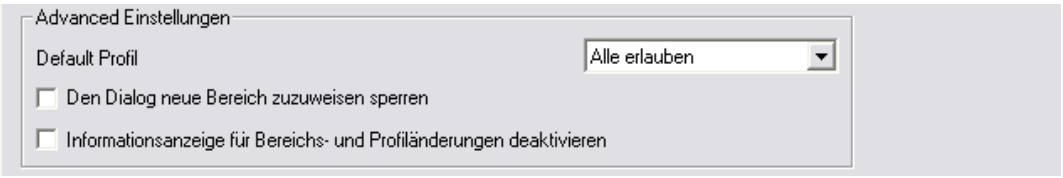
Wenn Sie kein Profil einer bestimmten Schnittstelle oder einem Bereich kein Profil zuordnen möchten, lassen Sie diese Option als ***nicht zugewiesen***.

- Um den Namen des Netzwerkbereichs zu ändern wählen Sie bitte den Bereich, den Sie umbenennen möchten und klicken auf die Schaltfläche ***Umbenennen***.
- Zum Löschen des Netzwerkbereichs wählen Sie den gewählten gewünschten Bereich und klicken auf die Schaltfläche ***Löschen***.

  Bitte beachten Sie: *Wenn Sie alle Netzwerkbereiche löschen oder wenn in der Liste kein Netzwerkbereich angezeigt wird, erscheint eine neue Schaltfläche* ***Das Aktive setzen****. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie einfach den derzeit aktiven Netzwerkbereich zuordnen.*



Advanced Einstellungen:



- ***Standard-Profil*** - dieses Profil wird automatisch aktiviert, wenn:
  - Ein neuer Bereich erkannt wurde.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- Ein Fehler während der Erkennung eines neuen Bereichs aufgetreten ist (wenn z.B. keine aktive Verbindung besteht).
- Ein Bereich mit keinem zugehörigen Profil aktiv ist.

o ***Den Dialog neuen Bereich zuweisen sperren*** - markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nicht möchten, dass der Dialog ***Neuer Bereich*** angezeigt wird. Anschließend wird automatisch das Standard-Profil verwendet.

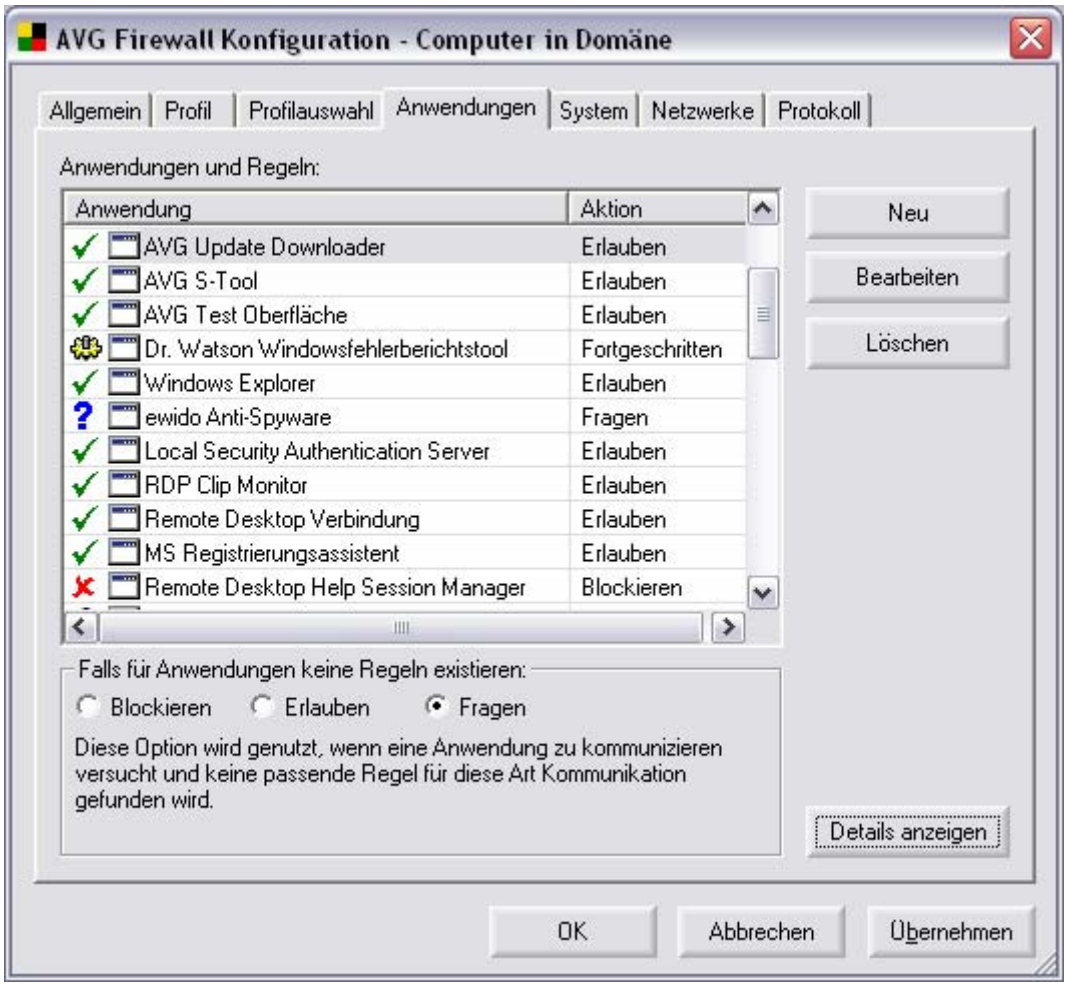
o ***Informationsanzeige für Bereichs- und Profiländerungen deaktivieren*** - markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Anzeige von Informationen über Bereiche oder Profiländerungen in der Systemanzeige zu deaktivieren.

Bitte beachten Sie:

(i) Ein Profil einer Netzwerk-Schnittstelle zuzuordnen hat höhere Priorität als die Zuordnung zu einem Netzwerkbereich. Dies bedeutet, dass Sie durch die Zuordnung eines Profils zu Ihrer Netzwerk-Schnittstelle dieses Profil immer genutzt wird, ohne Berücksichtigung des Netzwerkbereichs.

(ii) Im abgesicherten Modus werden automatische Profile deaktiviert.

d) Anwendungen – Basis-Einstellungen



GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Im Hauptabschnitt des Reiters ***Anwendungen*** können Sie eine Liste aller Anwendungen sehen, sowie eine Liste der Regeln, die für jede Anwendung erstellt wurden. In der Liste der Anwendungen wird links vom Icon und dem Namen des Programms immer eines der folgenden Symbole angezeigt:

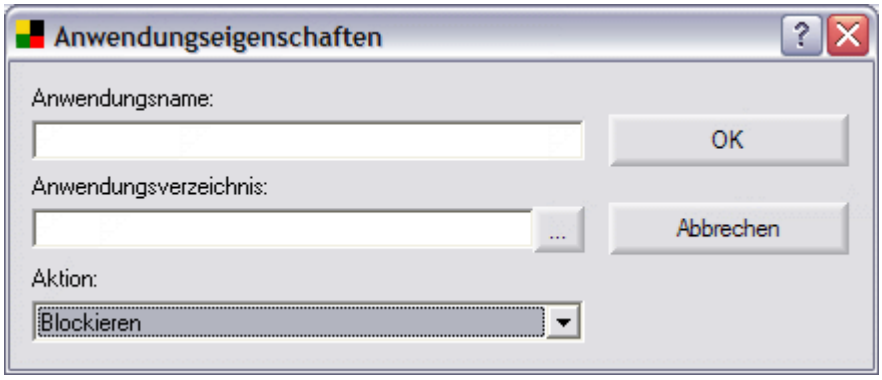
- Erlauben
- Blockieren
- Fragen
- Erweiterte Einstellungen

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Regel der gerade markierten Anwendung zu ändern, indem Sie eine andere Aktion aus dem neu geöffneten Kontextmenü auswählen:

Drücken Sie ***Enter***, um Ihre Wahl zu bestätigen oder ***Esc*** um abzubrechen.

Der Reiter ***Anwendungen*** bietet Ihnen die folgenden Schaltflächen:

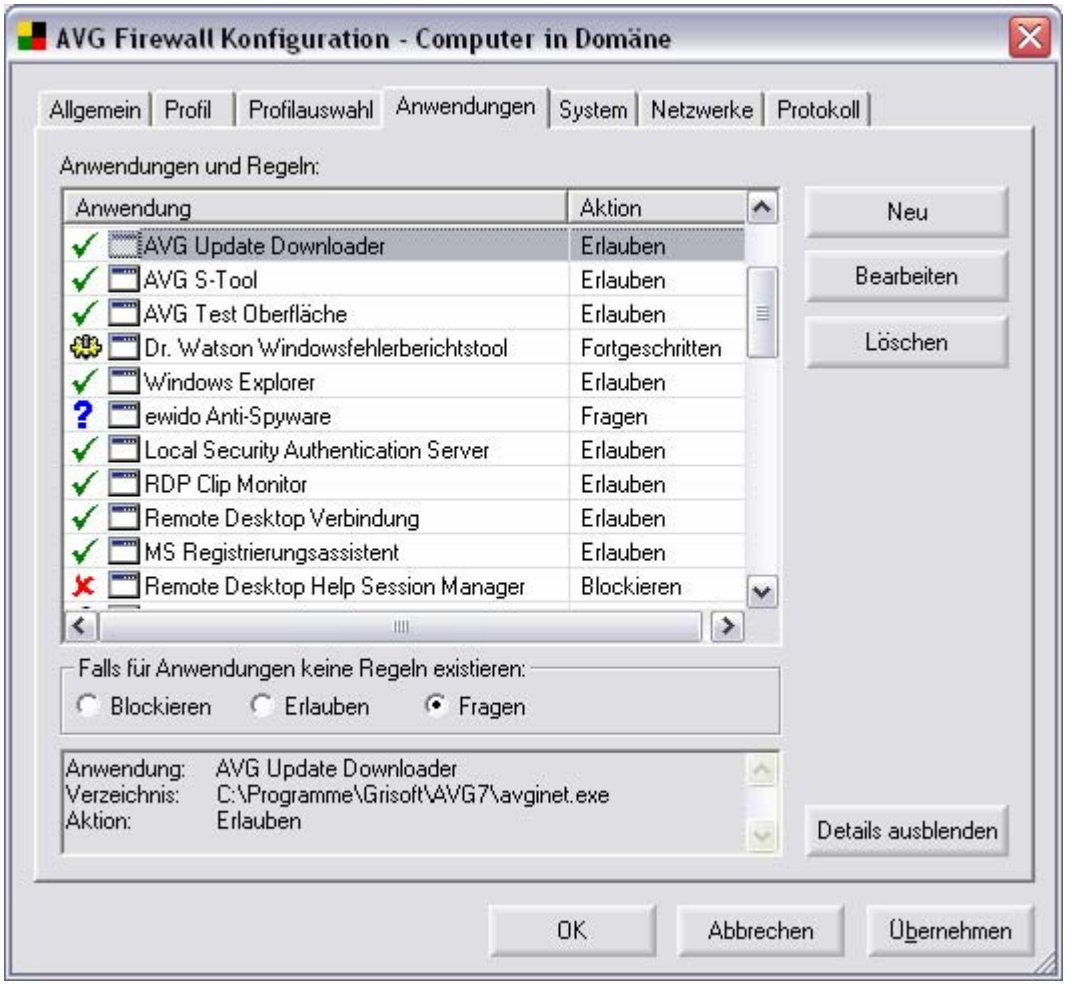
- ***Neu/Bearbeiten*** – diese Schaltflächen öffnen das Dialogfenster ***Anwendungseigenschaften***, in dem Sie neue Regeln für eine bestimmte Anwendung erstellen (bearbeiten) können. Innerhalb dieses Dialoges müssen Sie den Anwendungsnamen, den Pfad zum aktuellen Speicherort der Anwendung auf der lokalen Festplatte und die relevante Aktion für die Anwendung angeben (z.B. welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn die Anwendung versucht über einen Netzwerk-Port zu kommunizieren).



- ***Löschen*** – diese Schaltfläche löscht die Regel für eine bestimmte Anwendung und entfernt die Anwendung und die Aktionsregel aus der Liste innerhalb des ***Anwendungs*** Reiters im ***AVG Firewall Konfigurations*** Dialogfenster.
- ***Details anzeigen*** – im selben Dialogfenster ermöglicht diese Schaltfläche einen kurzen Überblick über detaillierte Informationen zu der Anwendung die gerade in der Liste markiert ist:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Anwendung*** – Name der Anwendung
- ***Dateipfad*** – aktueller Speicherort der besonderen Anwendung
- ***Aktion*** – Die Aktion, die der besonderen Anwendung zugewiesen ist



Unter dem Reiter ***Anwendung*** finden Sie auch einen Bereich mit dem Namen ***Falls für Anwendungen keine Regeln existieren***; hier sollten Sie festlegen, welche Aktion durchgeführt werden soll, wenn eine neue Anwendung versucht, über das Netzwerk zu kommunizieren und dieser Anwendung bisher keine Regel für diese Anwendung bisher in der **Firewall** zugewiesen ist.

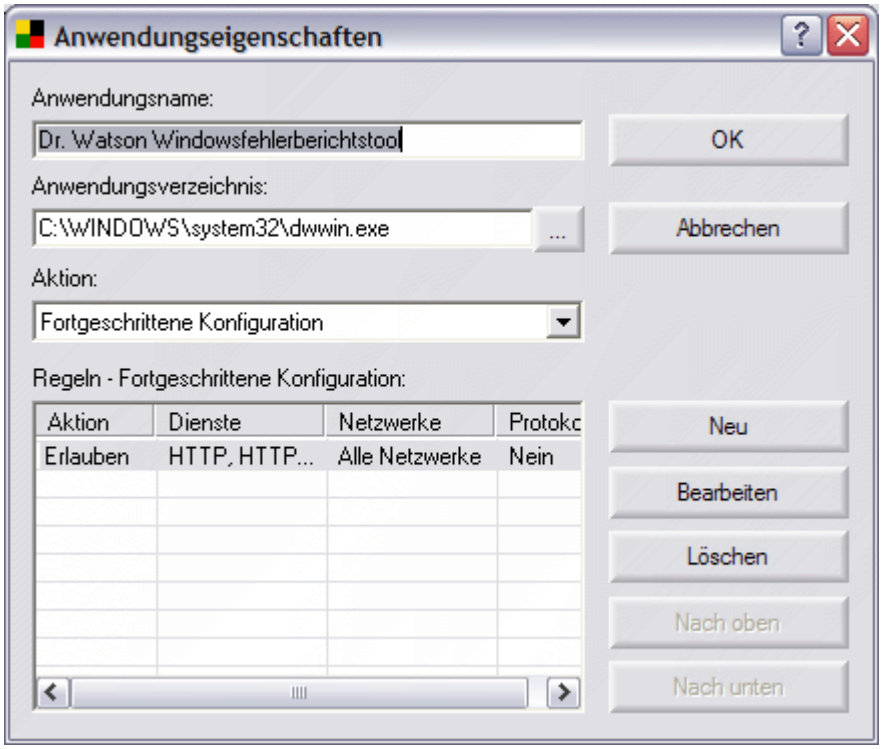
e) Anwendungen – Erweiterte Einstellungen

Anmerkung: *Die Nutzung der erweiterten Einstellungen wird nur Benutzern mit fortgeschrittenen Computer-Fachwissen empfohlen!*

Der Reiter ***Anwendungen*** bietet Ihnen auch die Möglichkeit,, erweiterte Einstellungen für besondere Anwendungen vorzunehmen. Für eine neue Anwendung nutzen Sie bitte die Schaltfläche ***Anwendung hinzufügen*** und im neu geöffneten Dialog ***Anwendungseigenschaften*** wählen Sie die Option ***Erweiterte Konfiguration*** im Bereich ***Aktion***.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn Sie bereits eine Anwendung mit den erweiterten Einstellungen aus der Liste der Anwendungen unter dem Reiter ***Anwendungen*** gewählt haben, öffnet sich der Dialog ***Anwendungseigenschaften*** mit der folgenden erweiterten Oberfläche:



Die folgenden Kontroll-Schaltflächen sind im erweiterten Dialog **Anwendungseigenschaften** verfügbar:

- ***Neu/Bearbeiten*** – öffnet den gleichen Dialog **Anwendungsregel**, in dem Sie Parameter für eine neue Anwendungsregel definieren können oder Parameter einer bereits bestehenden Anwendungsregel bearbeiten können.
- ***Löschen*** – entfernt die aktuell ausgewählte Regel aus der Liste der Regeln.
- ***Nach oben*** – verschiebt die Regel um eine Position in der Liste der Regeln nach oben.
- ***Nach unten*** - verschiebt die Regel um eine Position in der Liste der Regeln nach unten.

Im unteren Bereich dieses Dialogs sehen Sie einen neuen Bereich mit dem Namen ***Liste der Regeln – Erweiterte Konfiguration***. Dieser Bereich enthält Informationen unterteilt in vier Abschnitte:

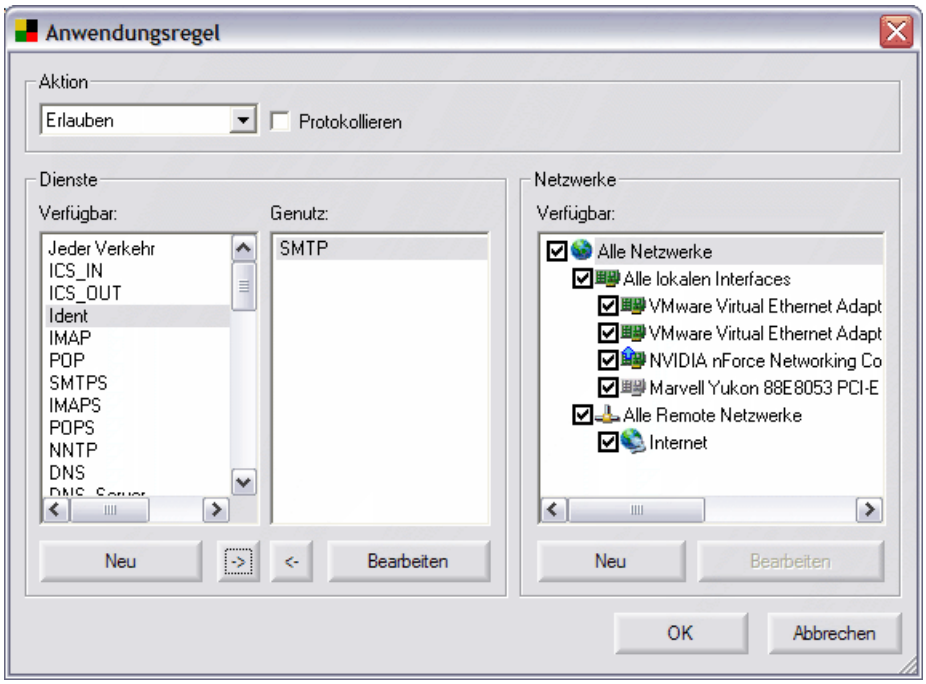
- ***Aktion*** – bietet zeigt Informationen zu den Aktionen, die einer gewählten Anwendung zugeordnet sind.
- ***Dienste*** – bietet zeigt Informationen zu einem zugewiesenen Netzwerkdienst, auf den sich die Anwendungsregel bezieht.
- ***Netzwerke*** – bietet zeigt Informationen zu einem Netzwerk, auf das sich die Anwendungsregel bezieht.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o ***Protokoll*** – bietet zeigt Informationen darüber, ob die gewählten Anwendungsereignisse in einer Protokolldatei aufgezeichnet werden.

Die folgenden Kontrollschaltflächen stehen zur Verfügung:

o ***Regel erstellen*** – öffnet einen neuen Dialog **Anwendungsregel**, in dem Sie eine neue Regel für die gewählte Anwendung definieren können:



Der Dialog ist in drei Bereiche unterteilt:

o ***Aktionen*** – wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü eine Aktion aus, die durchgeführt werden soll, wenn alle Bedingungen der Netzwerk-Kommunikation (wie im unteren Teil dieses Dialogs definiert) erfüllt sind. Die verfügbaren Aktionen sind Blockieren / Erlauben / Fragen (sh. Die Beschreibung der Aktionen in Kapitel 10.4 Firewall Aktionen)

Der Bereich ***Aktionen*** enthält auch den Eintrag ***Protokollieren*** – markieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Kommunikation der Anwendung in der Protokolldatei der **Firewall** aufgezeichnet werden soll.

o ***Dienste*** – dieser Bereich bietet zwei Listen von Diensten an:

- ***Verfügbare Dienste*** – eine Liste der Dienste, die in der Standard-Konfiguration für die Anwendung definiert sind und Dienste, die bereits durch den Anwender definiert wurden.
- ***Angewendete Dienste*** – eine Liste der Dienste, die über die definierte Anwendungsregel behandelt werden. Diese Liste ist ein Bestandteil der Liste verfügbarer Dienste.

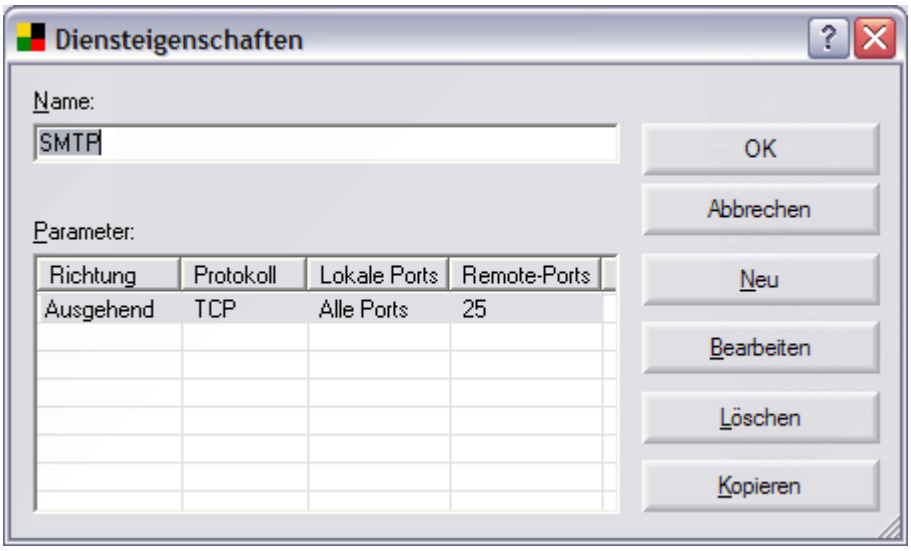
  Sie können Einträge zwischen denen, die beide Optionen der Liste nutzen, verschieben mit den entsprechenden Schaltflächen **->** oder **<-** . Das Verschieben eines Eintrags von der Liste der ***Verfügbaren Dienste*** in die Liste der ***Angewendeten Dienste*** bedeutet, dass der

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Dienst für die entsprechende Anwendung berücksichtigt wird, wenn diese Regel verwendet wird.

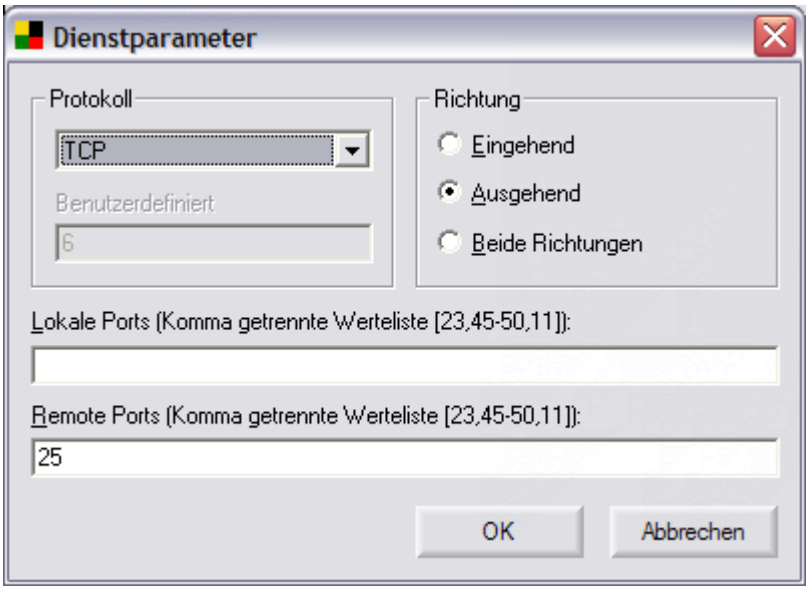
Im Bereich ***Dienste*** erscheinen zwei Kontroll-Schaltflächen:

- Neuer Dienst/Bearbeiten – öffnet einen neuen Dialog **Dienst-Eigenschaften**, im dem Sie die neuen Parameter des bereits definierten Dienstes bearbeiten können:



Im Dialog **Dienst-Eigenschaften** geben Sie den Namen des Dienstes in das Feld ***Dienstname*** ein. Der Dialog enthält die folgenden Kontroll-Schaltflächen:

- Hinzufügen/Entfernen - öffnet einen neuen Dialog **Dienstparameter** in dem Sie Parameter eines besonderen Dienstes definieren (bearbeiten) können (Protokoll, Richtung der Kommunikation, Lokale Ports und Remote-Ports):



GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

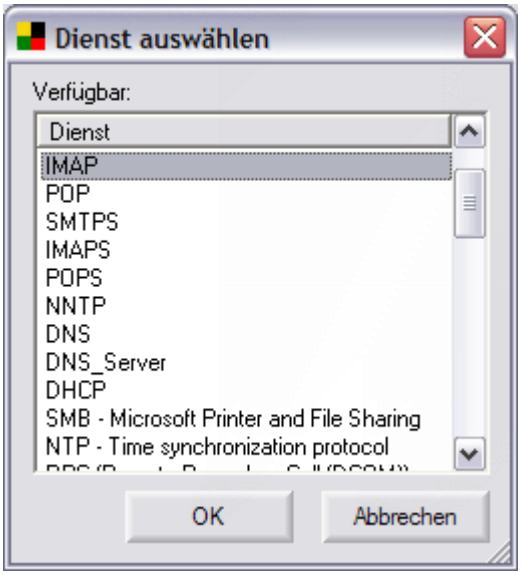
- ***Protokoll*** – wählen Sie ein vordefiniertes Protokoll aus dem Drop-Down-Menü oder wählen Sie die Option ***Gemeinsames Protokoll*** und geben Sie nun die Standard-Protokollnummer in das Feld ***Gemeinsame Protokollnummer*** ein (der Wert "0" steht für alle Protokolle).

  - Richtung – definiert die Richtung des Dienstes

  - Lokale Ports – listet alle lokalen Ports auf oder definiert einen Bereich

  - Remote-Ports - listet alle lokalen Ports auf oder definiert einen Bereich

- ***Löschen*** – entfernt den gewählten Eiintrag aus der Liste ***Parameter***
- ***Kopieren*** – vereinfacht die Aufzeichnung der Erstellung eines neuen Dienstes mit Hilfe durch das Kopieren der bereits definierten Parameter eines bereits bestehenden Eintrags. Die Schaltfläche öffnet einen neuen Dialog **Dienst auswählen**, der Ihnen eine Liste der Dienste anbietet; wählen Sie einen Dienst, dessen Einträge Sie kopieren möchten:

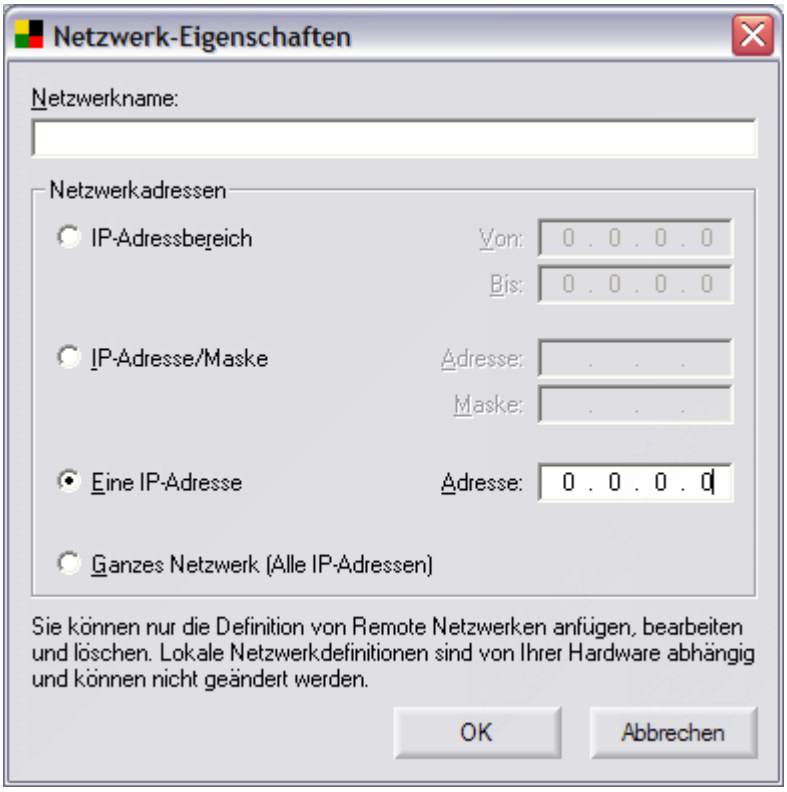


o ***Netzwerke*** – dieser Bereich bietet einen Kontrollbaum, der eine Liste verfügbarer Netzwerke aufweist. Markieren Sie das Kontrollkästchen für jedes einzelne Netzwerk, dem die entsprechende Anwendungsregel zugeordnet werden soll.

Im Bereich ***Netzwerke*** gibt es zwei Kontroll-Schaltflächen:

- ***Neues Netzwerk/Bearbeiten*** – öffnet einen neuen Dialog **Netzwerkeigenschaften**, in dem Sie neue Netzwerkparameter definieren (bearbeiten) können: ***Netzwerkname*** und ***Netzwerkadresse*** (angegeben über die IP-Adresse):

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



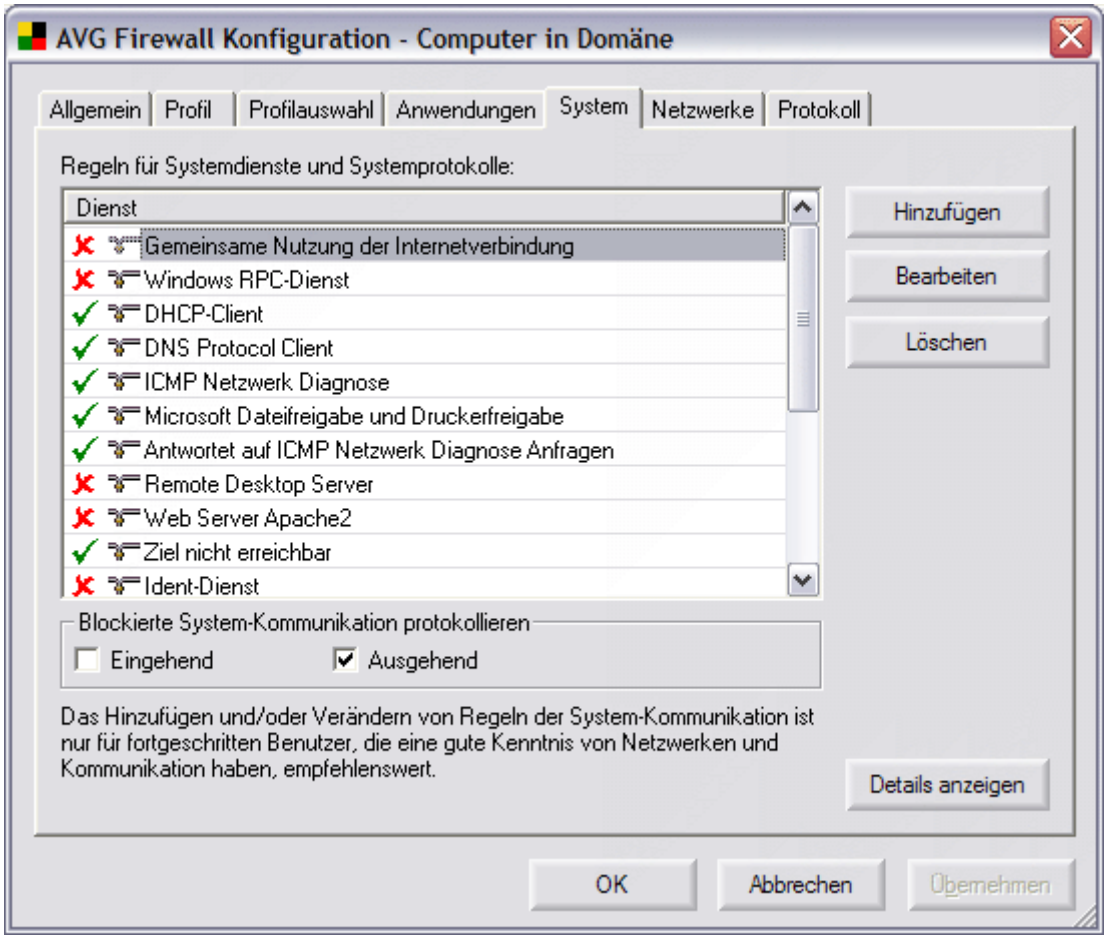
f) System

Änderungen im Reiter System sollten nur von erfahrenen Benutzern vorgenommen werden!

Der Reiter ***System*** zeigt einen Überblick über spezifische Regeln der Systemdienste, die über das Netzwerk kommunizieren. Im Vergleich zu den Anwendungen sind können nur zwei Einstellungen bei den Systemdiensten vorgenommen werden:

- ***Erlauben*** – durch den grünen Haken vor dem Namen des Systemdienstes dargestellt
- ***Blockieren*** - durch das rote Kreuz vor dem Namen des Systemdienstes dargestellt

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



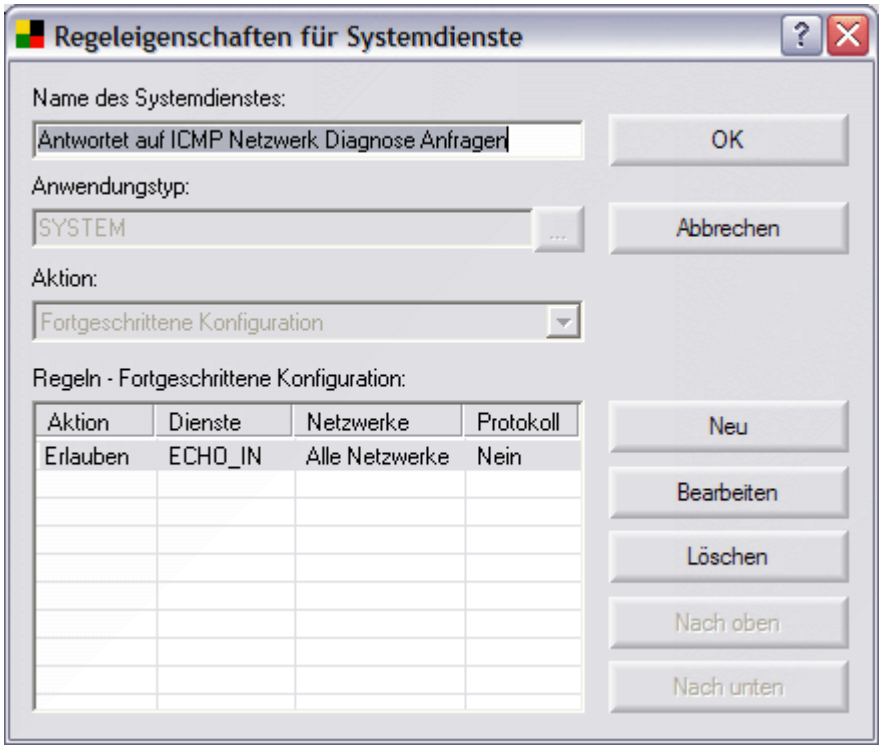
Falls Sie die Regel für einen Systemdienst ändern möchten, klicken Sie auf das farbige Symbol vor dem Namen des Systemdienstes und das Zeichen wird sich automatisch in das Gegenteil (Erlauben oder Blockieren) ändern (die Regel ist geändert).

Im Bereich ***Blockierte Systemkommunikation protokollieren*** können Sie festlegen, ob Sie die blockierte ein- /oder ausgehende Kommunikation protokollieren möchten oder ob Sie die Kommunikation in beide Richtungen protokollieren möchten.

Der Reiter ***System*** beinhaltet die weiteren Schaltflächen:

o ***Neu/Bearbeiten*** – öffnet einen neuen Dialog, indem Sie eine neue Regel für einen Systemdienst hinzufügen oder eine bestehende Regel für einen Systemdienst bearbeiten können:

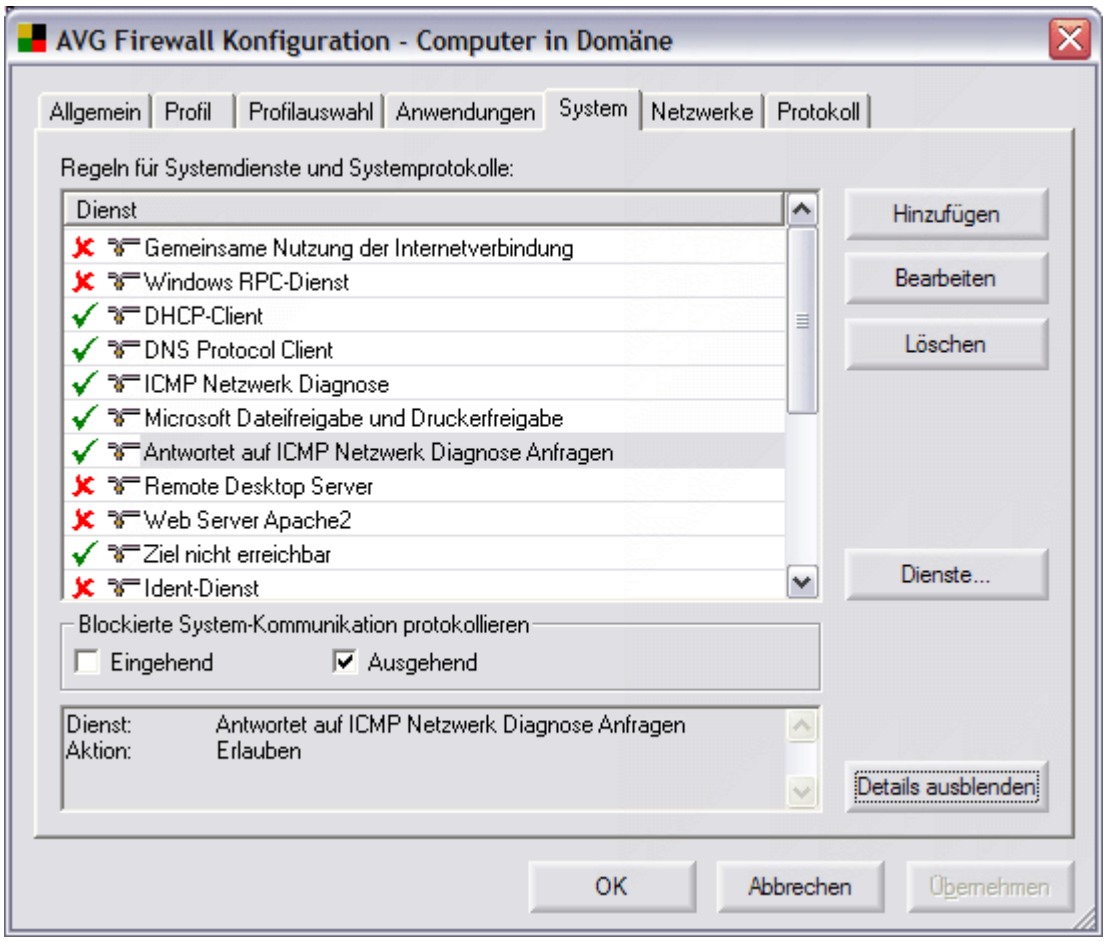
GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



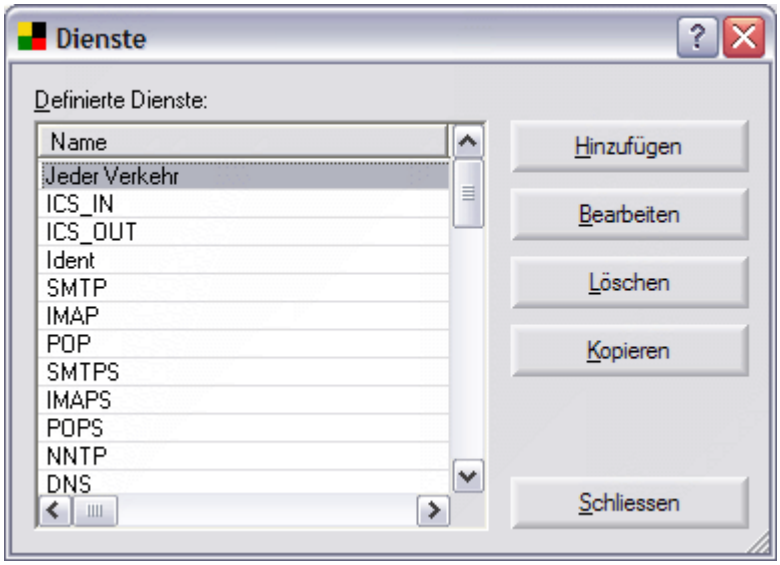
- ***Löschen*** – löscht die definierte Regel für den ausgewählten Systemdienst
- ***Details anzeigen*** – diese Schaltfläche im unteren Fenster des Dialogs zeigt Informationen über den ausgewählten Systemdienst/ Systemprotokoll an:
  - ***Dienst*** – der Name des Systemdienstes (oder des Protokolls)
  - ***Regel*** – die Regel, die dem entsprechenden Systemdienst (oder Protokoll) zugewiesen ist

Wenn Sie die Schaltfläche ***Details anzeigen*** ausgewählt haben, wird eine neue Schaltfläche ***Dienste*** im Reiter ***System*** angezeigt:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



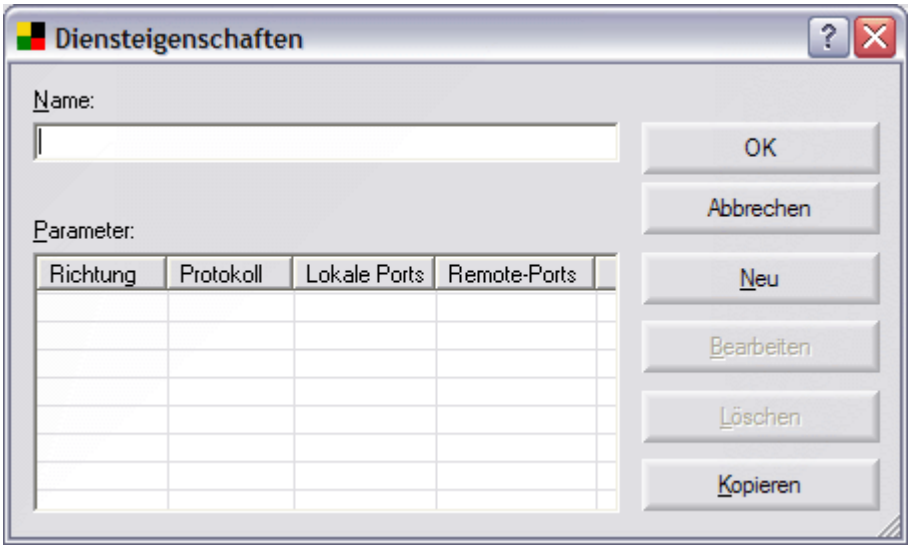
Die Schaltfläche ***Dienste*** öffnet einen neuen Dialog ***Dienste***, der eine detaillierte Übersicht über Systemdienste und die Option zum Bearbeiten der Parameter des entsprechenden Systemdienstes bietet:



Das Dialogfenster ***Dienste*** bietet die folgenden Schaltflächen:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- ***Hinzufügen*** – öffnet einen neuen Dialog ***Diensteigenschaften***, in dem Sie neue Namen von Diensten hinzufügen und spezifische Parameter für diesen Dienst setzen können (Richtung, Protokoll, lokale Ports, Remote-Ports)



- ***Bearbeiten*** – öffnet den Dialog ***Diensteigenschaften***, in dem Sie die existierenden Parameter für einen speziellen bestimmten Systemdienst bearbeiten können.
- ***Löschen*** – löscht den Systemdienst (und entfernt die Dienstinformationen von der Liste der Systemdienste)
- ***Kopieren*** – vereinfacht das Erstellen einer Aufzeichnung eines neuen Dienstes. Um diese Option zu nutzen, markieren Sie einen Dienst in der Liste der Dienste (Dialog ***Dienste***) und klicken auf die Schaltfläche ***Kopieren***. Es wird eine neue Aufzeichnung des Dienstes mit vordefinierten Parametern, die aus der Definition des geklonten Dienstes kopiert werden, erstellt. Anschließend können Sie ganz einfach die Parameter für den neuen Dienst editieren.

g) Netzwerke

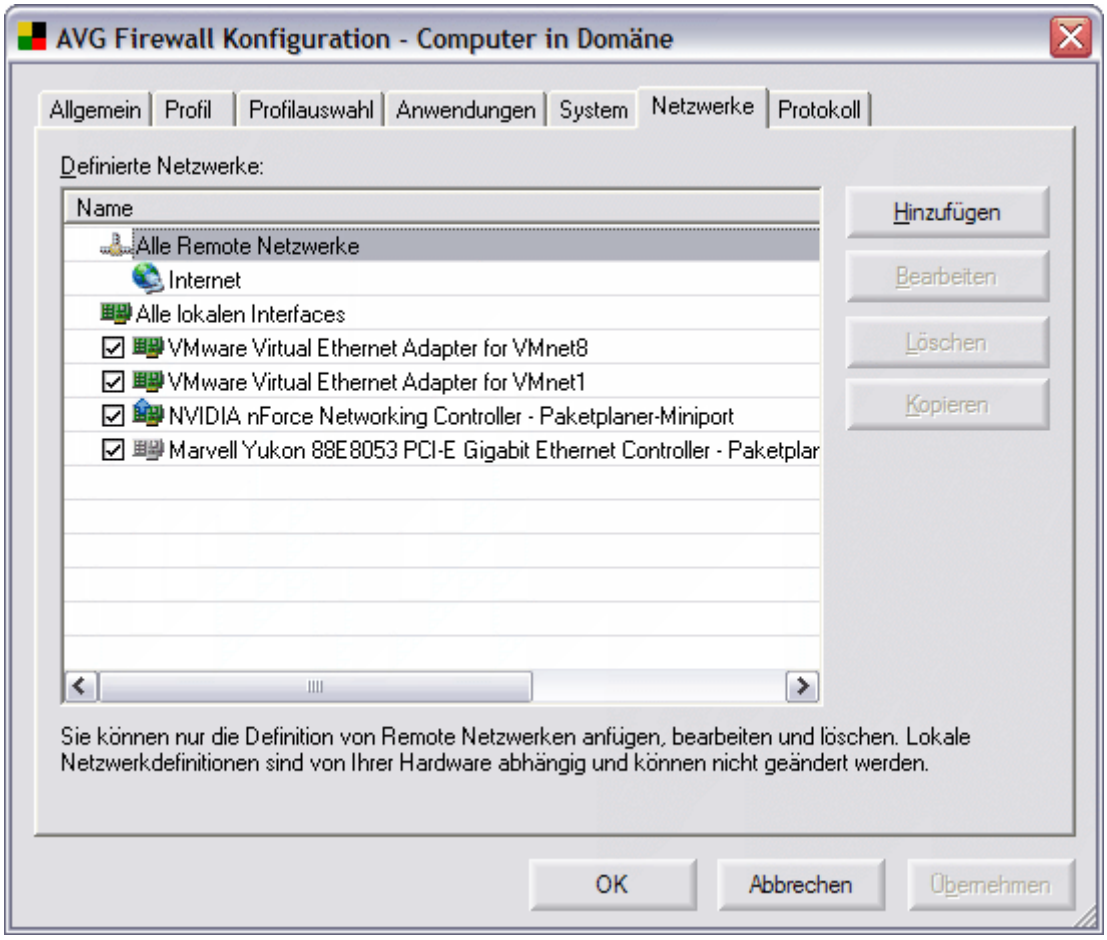
Hinweis: *Wenn Sie die Firewall Netzwerkeinstellungen in den* ***Gemeinsamen Einstellungen der Stationen*** *ändern, werden alle Einstellungen für Netzwerkkarten gelöscht. Diese Einstellung kann nicht aus dem AVGADMIN vorgenommen werden, da einzelne Arbeitsstationen im Netzwerk immer unterschiedliche Netzwerkkarten haben werden.*

Andererseits ist es möglich, benutzerdefinierte Netzwerke zu verwalten (definiert durch den IP- Adressbereich etc.).

Wenn Sie einzelne Stationen bearbeiten ist auch die Zuordnung von Regeln zu Netzwerkadaptern möglich.

Der Reiter ***Netzwerke*** bietet eine Liste von Netzwerken, mit denen die Anwendung kommuniziert. Sie können neue Netzwerke hinzufügen, Parameter von bereits definierten Netzwerken ändern und ein bereits definiertes Netzwerk löschen:

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



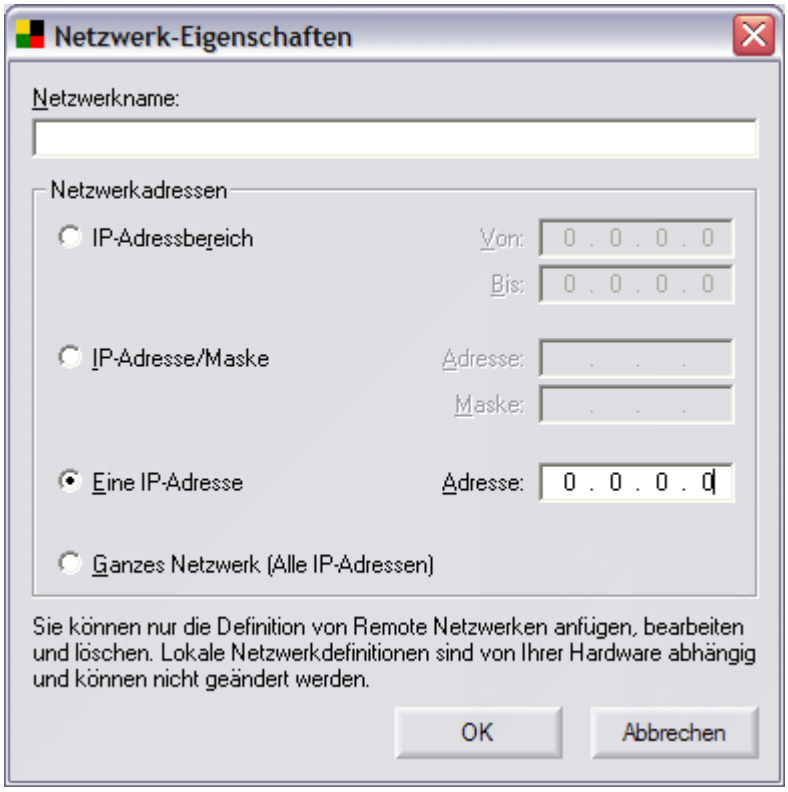
Ein oder mehrere Netzwerkadapter können in der Liste der definierten Netzwerke aufgezählt sein. Wenn Sie möchten, dass die Firewall das Filtern des Verkehrs, der über einen dieser Adapter läuft, aussetzt, nehmen Sie ganz einfach nur das Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen, das sich links neben dem Namen des Netzwerkadapters befindet, heraus.

Das Aussetzen vom des Filterns des Datenverkehrs eines bestimmten Netzwerkadapters kann für die folgenden Situationen sehr nützlich sein: Wenn Ihr Computer mit dem Internet über einen Netzwerkadapter und mit dem Local Area Network (LAN) über einen anderen Adapter verbunden ist, können Sie das Filtern des Datenverkehrs für die Internet-Schnittstelle wählen und das Filtern der LAN-Verbindung deaktivieren (da die LAN-Verbindung ein geringeres Risiko einer potentiellen Bedrohung beinhaltet).

Zusätzlich bietet das Dialogfenster die folgenden Schaltflächen:

o ***Hinzufügen*** – öffnet das Dialogfenster ***Netzwerkeigenschaften***, in dem Sie den neuen Netzwerknamen und die Parameter angeben können:

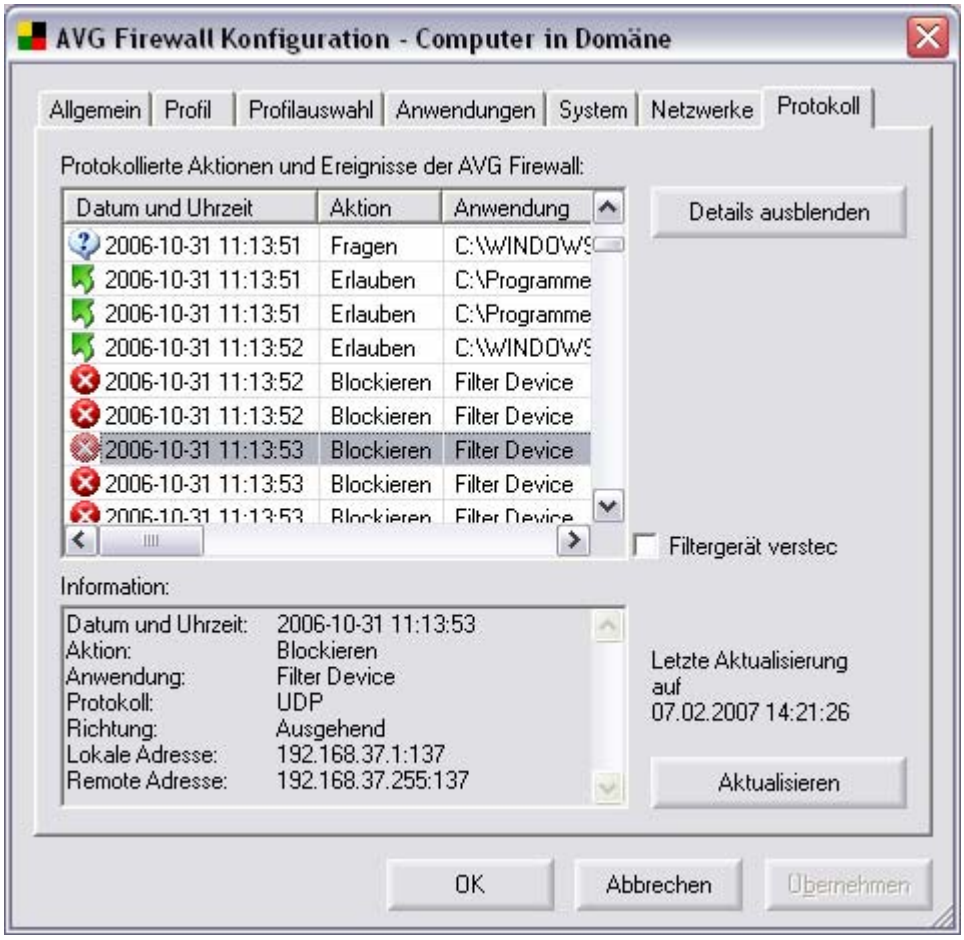
GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



- ***Bearbeiten*** – öffnet das Dialogfenster ***Netzwerk-Eigenschaften*** mit den Parametern, die bereits für ein bestimmtes Netzwerk definiert wurden und erlaubt Ihnen, diese zu ändern
- ***Löschen*** – löscht das ausgewählte Netzwerk aus der Liste der Netzwerke
- ***Kopieren*** – erleichtert die Erstellung eines neuen Netzwerks: Um diese Option zu verwenden, markieren Sie bitte ein Netzwerk in der Liste der Netzwerke (***Netzwerk*** Dialog) und drücken Sie dann die Schaltfläche ***Kopieren***. Ein neues Netzwerk wird mit den voreingestellten Parametern, die aus dem kopierten Profil entnommen werden, erstellt. Danach können Sie einfach die Parameter für das neue Netzwerk bearbeiten.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

h) Protokoll



Im Reiter ***Protokoll*** können Sie die Liste aller protokollierten **Firewall-**Aktionen und -ereignisse mit einer detaillierten Beschreibung der relevanten Parameter einsehen.

Die Protokolle der Firewall sind normalerweise sehr groß; daher werden standardmäßig keine Protokolle gespeichert. Der Benutzer kann jederzeit Protokolle anfordern, indem er auf die Schaltfläche ***Station zum Hochladen der Protokolle auffordern*** klickt. Der Status der Anforderung wird im Bereich Status im Hauptfenster des AVGADMIN angezeigt.

Wenn keine Protokolle auf der Station verfügbar sind, wird ein Warndialog angezeigt.

Wenn die Protokolle geladen sind, können Sie deren Herunterladen und die Anzeige anfordern, indem Sie auf die Schaltfläche ***Neuladen*** klicken.

Standardmäßig werden alle Protokoll-Dateien im Verzeichnis der AVG TCP Server-Installation im Unterverzeichnis ***stored_logs*** gespeichert.

Sie können das herunter geladene Verzeichnis in der Konfiguration des AVG TCP Server anpassen (weitere Details hierzu finden Sie in Kapitel 6.6. AVG TCP Monitor Erweiterter Modus, Reiter DataCenter.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn die Protokolle geladen sind können Sie eine Übersicht im folgenden Dialogfenster sehen:

Der Hauptteil des Reiters ***Protokoll*** ist in zwei Bereiche unterteilt:

o **Bereich Protokollierte Firewall-Aktionen und Ereignisse**

Dieser Bereich bietet eine Übersicht über alle Aktionen und Ereignisse, die über die **Firewall** mit deren in der Protokolldatei aufgezeichneten Parametern abgearbeitet wurden.

Standardmäßig öffnet sich der Reiter ***Protokoll*** im Standard- Modus mit den folgenden Parametern, die für jede protokollierte Aktion vorgesehen sind:

- ***Datum und Uhrzeit*** – exaktes Datum und Uhrzeit, wann das Ereignis aufgetreten ist
- ***Aktion*** – Art der durchgeführten Aktion
- ***Anwendung*** – Name der Anwendung, auf die sich das protokollierte Ereignis bezieht

Wenn Sie die angebotenen Parameter unzureichend finden und mehr sehen möchten, nutzen Sie die Schaltfläche ***Details anzeigen***, um zum erweiterten Überblick der erweiterten Protokolldatei zu wechseln:

Nun können Sie die folgenden Parameter überprüfen:

- ***Datum und Uhrzeit*** – exaktes Datum und Uhrzeit, als das Ereignis erkannt wurde
- ***Aktion*** – Art der durchgeführten Aktion
- ***Anwendung*** – Name des Arbeitsvorgangs, auf das sich das protokollierte Ereignis bezieht
- ***Benutzer*** – Name des Benutzers der Anwendung
- ***Richtung*** – Die Richtung der Kommunikation dieser Anwendung (in/out oder beides)
- ***Protokoll*** – Art des genutzten Protokolls
- ***Lokale Adresse*** – die lokale Adresse der Verbindung, auf die sich das protokollierte Ereignis bezieht
- ***Remote-Adresse*** – die Remote-Adresse der Verbindung, auf die sich das protokollierte Ereignis bezieht

Für beide Modi im Reiter Standard/Erweitert ***Protokoll*** können Sie immer die Option nutzen, die protokollierten Parameter gemäß nach einer gewählten Eigenschaft zu sortieren: Sie können die Daten chronologisch nach Datum sortieren (klicken Sie auf die Kopfzeile in der Spalte ***Datum und Uhrzeit***), für die Art der Aktion (klicken Sie auf die Kopfzeile in der Spalte ***Aktion***) usw.

o **Informations-Bereich**

Der Bereich ***Informationen*** bietet eine angenehme komfortable und einfach einzusehende Liste von Parametern, die bei einem besonderen

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Ereignis protokolliert werden; dieses Ereignis ist aktuell im o.g.Bereich ***Protokollierte Firewall-Aktionen und Ereignisse*** markiert.

o **Bedienschaltflächen Reiter Protokoll**

Der Reiter ***Protokoll*** bietet diese Schaltfläche für die Bedienung:

- ***Details anzeigen*** – schaltet in der Anzeige der protokollierten Datei zwischen dem Modus Standard/Erweitert um (wie oben beschrieben)

10.7. Lizenzverwaltung

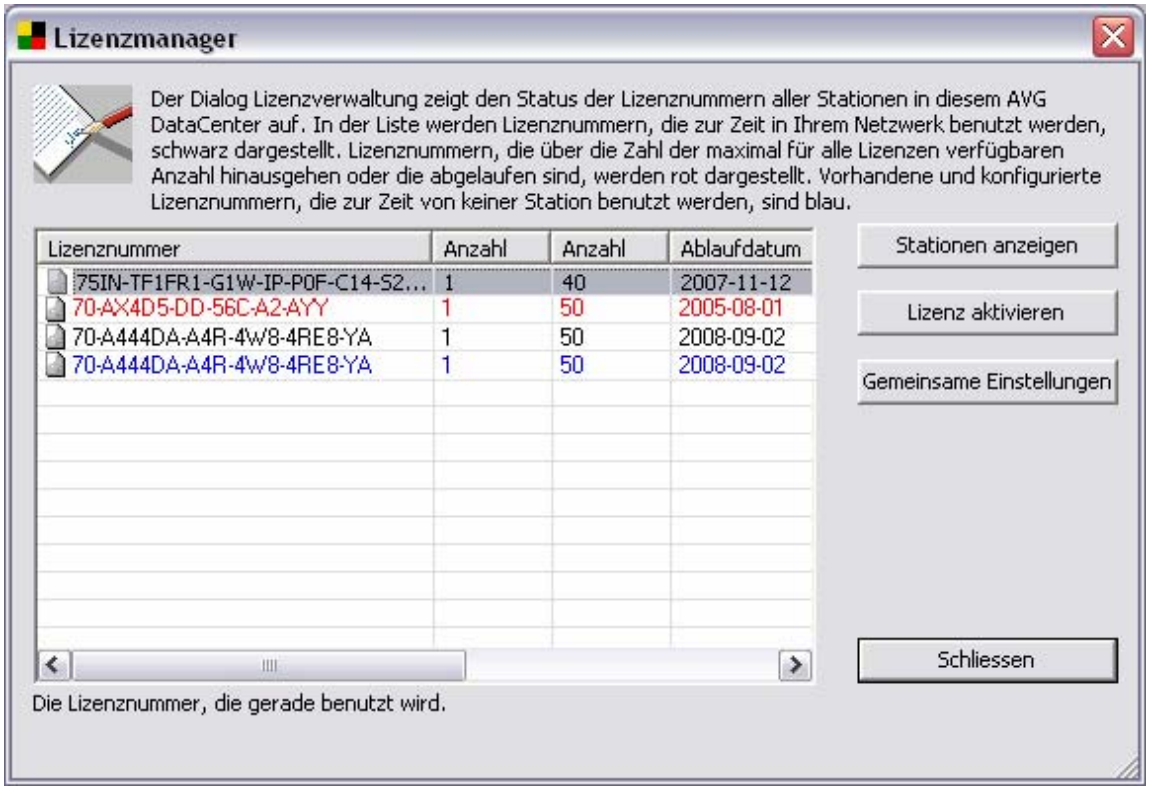
Ein Konfigurationsdialog für die Verwaltung von Lizenznummern. Der Dialog ermöglicht Ihnen, einfach alle bestehenden Lizenznummern zu überprüfen und für einzelne oder mehrere Stationen eine Lizenznummer hinzuzufügen oder zu aktualisieren.

Einzelne Lizenznummern unterscheiden sich durch verschiedene Schriftfarben:

- **Schwarz** zeigt zugeordnete Lizenznummern an, die auf dem neuesten Stand sind.
- **Rot** zeigt Lizenznummern an, die entweder abgelaufen sind, die innerhalb der nächsten 7 Tage ablaufen werden oder bei Stationen mit einer Lizenznummer, bei denen die Anzahl der registrierten Lizenznummern überschritten wurden.
- **Blau** zeigt die Lizenznummern an, die aktuell registriert sind, sich jedoch bisher noch nicht mit Workstations synchronisiert haben.

Daher kann es vorkommen, dass einzelne Lizenznummern mehrmals in verschiedenen Farben aufgelistet werden. Wenn z.B. nach der Eingabe einer Lizenznummer sich einige Stationen synchronisieren können und die neuen Einstellungen annehmen (die Zeile ist schwarz markiert), sich jedoch einige Stationen noch nicht synchronisiert haben (die Zeile ist blau markiert).

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Die Bedienschaltflächen sind Folgende:

- ***Stationen anzeigen*** - zeigt die Stationen an, die die gewählte Lizenznummer nutzen. Wählen Sie die gewünschte Lizenznummer, für die Sie die Liste der Stationen angezeigt bekommen möchten, die diese Nummer nutzen und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Stationen anzeigen***. Wenn an dieser Stelle ein Symbol in der Zeile angezeigt wird, ist die Workstation bei den gemeinsamen Einstellungen einbezogen und daher kann die Lizenznummer nicht abgeändert werden.
- ***Lizenz aktivieren -*** ermöglicht dem Benutzer, eine neue Lizenznummer für eine oder mehrere Stationen festzulegen. Wählen Sie eine oder mehrere Zeilen aus, die Sie ändern möchten und klicken auf die Schaltfläche ***Lizenz aktivieren***
- ***Gemeinsame Einstellungen*** - zeigt die Lizenznummern an, die für die gemeinsamen Einstellungen der Workstations genutzt werden.

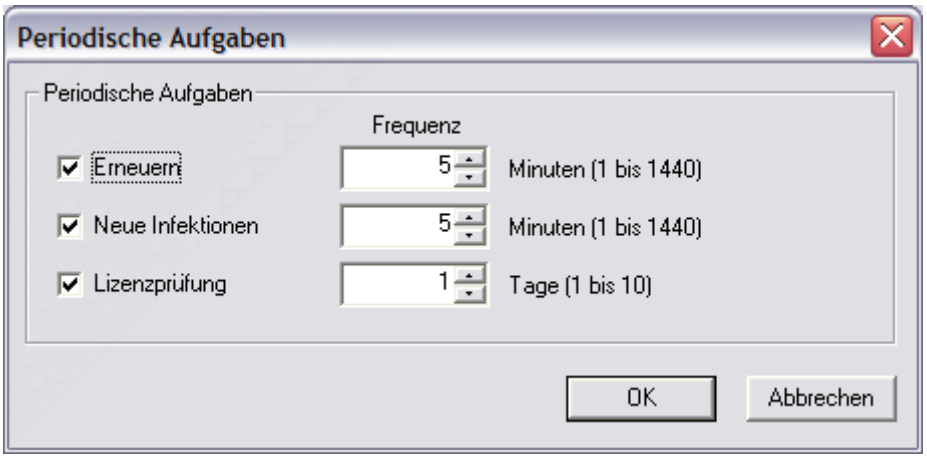
Wartung der Datenbank – ermöglicht den Ablauf verschiedener Skripte für die Aktualisierung und die Korrektur bei der Wartung des **AVG DataCenters.**

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

11. Konfiguration des AVGADMIN

11.1. AVGADMIN Periodische Aufgaben

Periodische Aufgaben sind geplante Aktionen, die zu den vom Netzwerk-Administrator vorgegebenen Zeiten wiederholt durchgeführt werden. Das Dialogfenster für die Bearbeitung von periodischen Aufgaben kann über das Hauptmenü des **AVGADMIN** erreicht werden, indem Sie die Option ***Einstellungen / Periodische Aufgaben*** wählen:



In diesem Dialogfenster können Sie die Zeitintervalle für die Durchführung folgender Aufgaben eingeben:

- ***Erneuern*** - **AVGADMIN** aktualisiert die angezeigten Daten in dem hier festgelegten Intervall.
- ***Neue Infektionen*** **-** Jede Arbeitsstation sendet ihre Testergebnisse an das **AVG DataCenter**. **AVGADMIN** überprüft regelmäßig die Testergebnisse und zeigt sofort jede neue Virusinfektion im Statusfenster an.
- ***Lizenzprüfung*** **- AVGADMIN** liest sämtliche auf den Arbeitsstationen verwendete **AVG**-Lizenzen und zeigt jede Abweichung gegenüber der gültigen Lizenz an. Ein möglicherweise entdecktes Problem wird dem Netzwerkadministrator im Statusfenster angezeigt.

11.2. Aktualisierung des AVG DataCenters

Es kann passieren, dass der **AVGADMIN** Sie auffordert, die Datenbank zu aktualisieren. Diese Situation tritt dann auf, wenn Sie z.B. eine neue **AVAGDMIN** Version mit neuen Funktionen installieren oder wenn die Datenverarbeitung geändert wird. Normalerweise kann der Administrator die Datenbank im alten Format weiterführen. Wir empfehlen jedoch, die Datenbank so schnell wie möglich in das neue Format zu überführen, sodass Sie alle neuen Funktionen der neuen **AVGADMIN** Version verwenden können.

Von Zeit zu Zeit ändert sich die **AVG DataCenter** Struktur erheblich. Dann ist es notwendig, zuerst das **AVG DataCenter** zu aktualisieren, bevor die neue **AVGADMIN** Version verwendet wird. Hierdurch wird die Leistung des **AVG DataCenters** aufrechterhalten. In einem solchen Fall weist **AVGADMIN** Sie darauf hin, dass es nicht möglich ist, weiter zu arbeiten, bevor das **AVG DataCenter** nicht aktualisiert wurde.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

AVG DataCenter-Aktualisierung
Aktualisiere das AVG DataCenter
Sie versuchen eine Verbindung zu einer veralteten Version des AVG DataCenter. AVGADMIN wird diese nun in eine aktuelle Version transformieren. AVG Clients, die nicht auf dem aktuellsten Stand sind, werden die Kommunikation mit dem AVG DataCenter einstellen.
Wir empfehlen nachdrücklich eine Sicherung des Inhalts des AVG DataCenters..
Backup des AVG DataCenter in ein Verzeichnis:
Status des AVG DataCenters: Aktualisierung von Version 105.6 auf 106.4 angefordert
WXPTS40:4156
AVG DataCenter wählen
Fortfahren
icht aktualisiere
Abbrechen

Der Aktualisierungsdialog bietet Ihnen immer die Option an, das **AVG DataCenter** zu exportieren, bevor der aktuelle Aktualisierungsprozess startet. Wir empfehlen Ihnen dringend, ein Backup zu erstellen, bevor Sie die Aktualisierung vornehmen. Sie sollten ein Backup vor jeder Programmaktualisierung durchführen.

11.3. Arbeitsstationen-/Benutzer-Gruppen

Der Administrator kann Arbeitsstationen- / Benutzergruppen nach Bedarf definieren. Alle Objekte in dieser Gruppe übernehmen dann die Konfiguration, die für diese Gruppe eingestellt wurde.

Auf diese Weise kann der Administrator zuerst Gruppen-Konfigurationen anlegen und dann die vorher für einen speziellen Benutzer angelegte Konfiguration ändern, indem er diese einfach einer Gruppe zuordnet. Die Zuordnung von Benutzern / Stationen in Gruppen vereinfacht die Verwaltung wesentlich und sollte vor allen Dingen dann verwendet werden, wenn die Anzahl der Benutzer/Stationen die Kapazität eines Bildschirms übersteigt (Voraussichtlich 20-25 Objekte).

Die Erstellung und die Verwaltung von Benutzer- /Stationen- Gruppen ist in beiden Fällen gleich. Der folgende Text beschreibt das entsprechende Vorgehen für Arbeitsstationen:

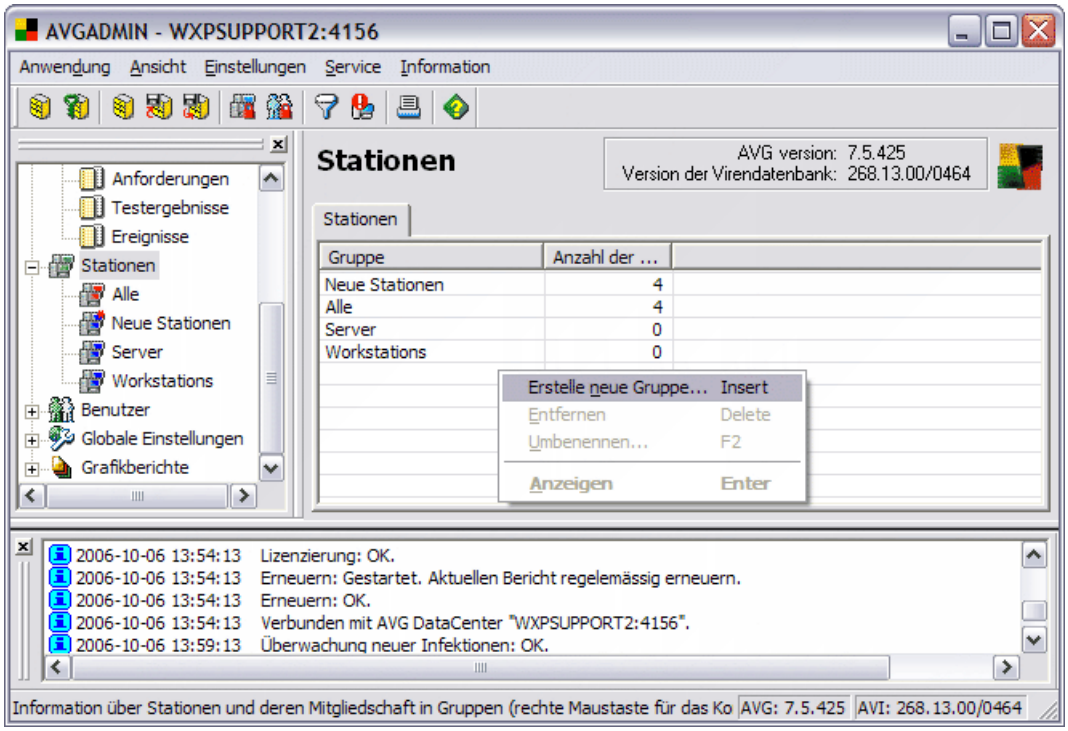
a) **Erstellen einer neuen Gruppe**

Eine neue Gruppe kann folgendermaßen erstellt werden:

- Im Navigationsbaum durch Auswahl von **Stationen**
- Die Liste aller existierenden Gruppen wird in der zentralen Tabelle angezeigt
- Drücken Sie innerhalb der zentralen Tabelle die rechte Maustaste. Daraufhin erscheint das Kontextmenü
- Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Punkt ***Erstelle neue Gruppe*** und geben Sie einen Namen an
- Bestätigen Sie die Erstellung der Gruppe durch Betätigung der Schaltfläche ***Enter***

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Sofort nach der Erstellung der Gruppe wird ein neues gemeinsames Objekt im **AVG DataCenter** erzeugt, das dann weiter bearbeitet werden kann (für Details lesen Sie bitte Kapitel 11.5 Konfiguration bearbeiten). Alle Mitglieder dieser neuen Gruppe teilen sich dann automatisch die Konfiguration, die für dieses Objekt festgelegt wurde.



b) Löschen von Gruppen

Die Prozedur zum **Löschen von Gruppen** verläuft analog zu der Erstellung:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Gruppe, den Sie löschen möchten
- Wählen Sie aus dem neu geöffneten Kontextmenü den Eintrag ***Löschen***

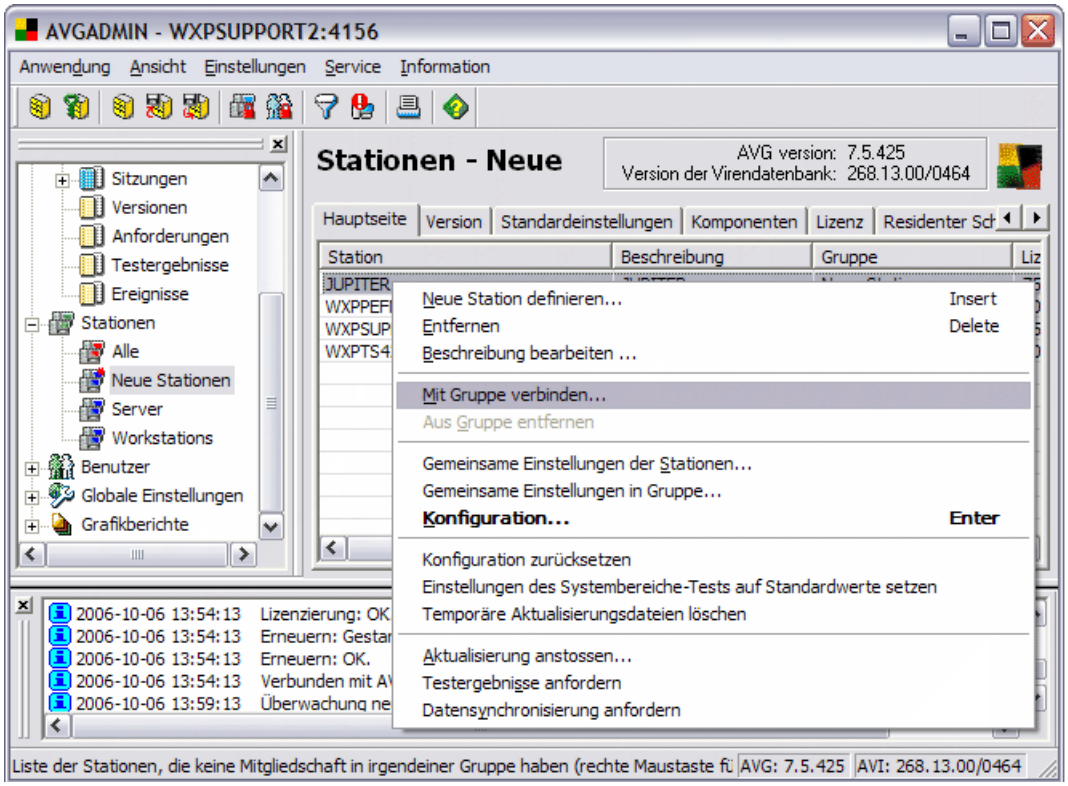
Mit Hilfe des gleichen Kontextmenüs und dem Eintrag ***Umbenennen*** können Sie die Gruppen umbenennen.

Die Zuordnung von Stationen zu ausgewählten Gruppen wird mit Hilfe der Option ***Mit Gruppe verbinden*** aus dem Kontextmenü erreicht. Es können auch mehrere Stationen gleichzeitig hinzugefügt werden:

- Wählen Sie im Navigationsbaum die Station aus, die einer anderen Gruppe zugeordnet werden soll. Neu hinzugefügte Stationen befinden sich in der Gruppe ***Neue Stationen***
- Wählen Sie eine oder mehrere Stationen aus, mit denen Sie arbeiten möchten
- Drücken Sie die rechte Maustaste über den ausgewählten Objekten, dann erscheint das Kontextmenü
- Wählen Sie ***Mit Gruppe verbinden*** aus dem Kontextmenü aus
- Es erscheint ein neues Fenster mit der Liste aller verfügbaren Gruppen

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- Wählen Sie die entsprechende Zielgruppe aus
- Die Station wird dieser hinzugefügt und erhält automatisch die für diese Gruppe definierte Konfiguration



Die Gruppen ***Alle*** und ***Neue Stationen*** sind spezielle Systemgruppen, die nicht gelöscht werden können. Die Gruppe ***Alle*** enthält alle existierenden Stationen, die mit dem **AVG DataCenter** verbunden sind. Die Gruppe ***Neue Stationen*** enthält automatisch alle Stationen, die bislang noch nicht vom Administrator einer speziellen Gruppe zugeordnet wurden.

11.4. Verwaltung von Konfiguration und Anzeige

a) Client Konfiguration

Die **AVG Client**-Konfiguration ist in zwei Teile unterteilt, der Arbeitsstations-Konfiguration und der Benutzer-Konfiguration. Diese Unterteilung ist sehr wichtig für die gesamte **AVG**-Verwaltung.

- **Die Konfiguration der Arbeitsstationen** ist nicht übertragbar und ist für eine bestimmte Arbeitsstation gedacht. Neben anderen Parametern enthält diese Informationen über alle installierten Komponenten, die Konfiguration des **Residenten AVG-Schutzes**, die Version und das Datum der letzten Aktualisierung usw.
- **Die Konfiguration der Benutzer** kann hingegen übertragen werden – sie wird auf jede Arbeitsstation kopiert, auf dem sich der Benutzer anmeldet. Diese Konfiguration beinhaltet hauptsächlich die Informationen über die Benutzeroberfläche.

Die Konfiguration der Arbeitsstation wird getrennt von der Benutzer-Konfiguration gespeichert, obwohl es auf einer Arbeitsstation nicht offensichtlich

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

ist, wo **AVG** installiert ist. Nach dem Start von **AVG** werden beide Konfigurationsdateien automatisch miteinander verbunden, was der Benutzer überhaupt nicht bemerkt. Der **AVGADMIN** verändert die Benutzerkonfiguration dadurch nicht, da nicht feststeht, auf welchem Computer sich der Benutzer als nächstes anmeldet.

Die Arbeitsstation erhält Ihre Konfigurationsinformationen automatisch nach der ersten Anmeldung am **AVG DataCenter**. Die Benutzer erhalten ihre Konfiguration nach der Anmeldung auf einer Arbeitsstation, die sie bisher noch nicht verwendet hatten. Wenn sich der Benutzer auf einer Arbeitsstation anmeldet, die bislang noch nicht im **AVG DataCenter** gespeichert ist, wird die Standardkonfiguration unter Verwendung des Objektes ***.DEFAULT.SET*** verwendet (erreichbar über den Zweig Globale Einstellungen des **AVGADMIN** - Navigationsbaums).

Der Administrator kann mit dem **AVGADMIN** auch neue Client-Konten vordefinieren, dieser einer speziellen Gruppe zuweisen und eine passende Standardkonfiguration für sie anlegen. Falls diese Konten nicht voreingestellt sind, werden die Arbeitsstation- / Benutzerkonten automatisch bei der ersten Anmeldung erstellt und können daraufhin später bearbeitet werden.

b) **Tests und Aufgaben**

Tests und Aufgaben können für Benutzer und/oder Stationen erstellt werden. In einigen Netzwerken ist es sinnvoll, nur Tests/Aufgaben für Arbeitsstationen zu erstellen. Dies trifft vor allen Dingen für Netzwerke zu, in denen sehr strenge Sicherheitsregeln für die Installation von **AVG** zu beachten sind.

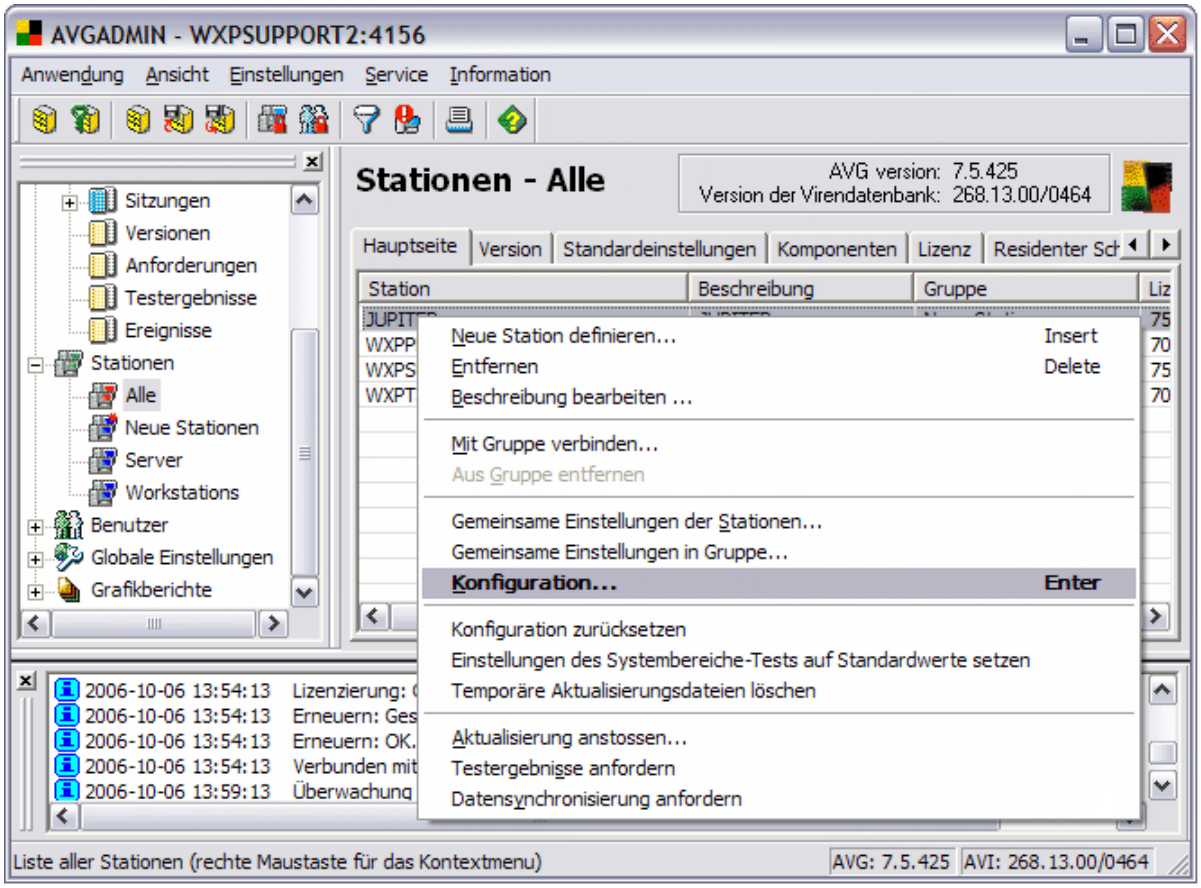
Der Administrator kann diesen Modus über ***Anwendung->AVG DataCenter Modus*** im **AVGADMIN** Hauptmenü aktivieren.

Selbst diese Option garantiert dem Administrator nicht den vollständigen Überblick über alle Benutzer-/Stationen-Konfigurationen im Netzwerk. Daher empfehlen wir die Verwendung des Abschnittes **Globale Einstellungen** für die Verwaltung der Tests/geplanten Aufgaben. In dem im Bereich Globale Einstellungen kontrolliert steuert der Administrator alle Tests/Aufgaben, die für alle Benutzer/Stationen definiert wurden.

11.5. Konfigurations-Bearbeitung

Das Konfigurationsfenster hilft bei der Modifizierung von Benutzer-/Arbeitsstationen Konfigurationen. Das Fenster kann per Doppelklick auf einen Benutzer-/Arbeitsstationen Eintrag geöffnet werden oder durch einen Klick mit der rechten Maustaste und der Auswahl des Menüpunktes ***Konfiguration*** aus dem Kontextmenü:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



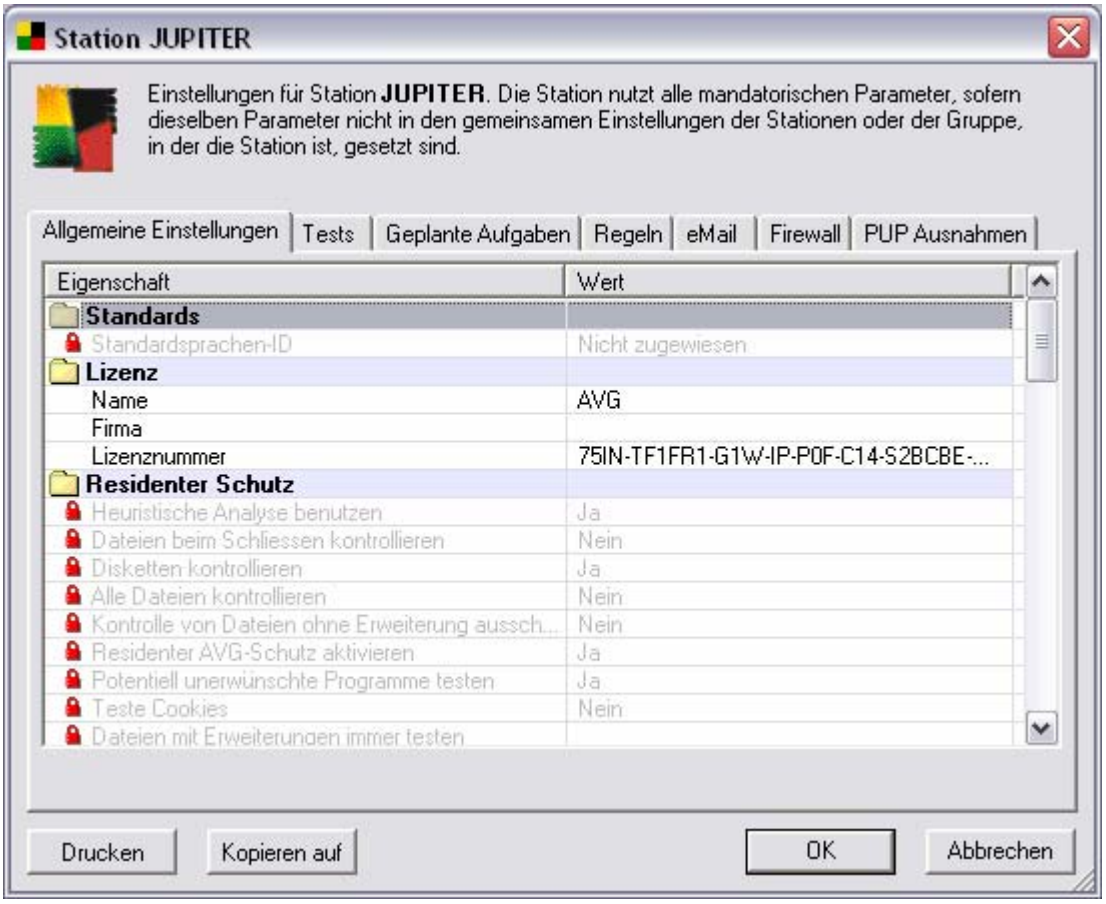
Das Konfigurationsfenster enthält die folgenden Reiter:

Allgemeine Einstellungen

- ***Tests*** – die als Windows Explorer gekennzeichnete Schaltfläche
- ***Geplante Aufgaben*** – die als Kalender gekennzeichnete Schaltfläche
- ***Regeln*** (nur für Arbeitsstationen) – die Konfiguration von Regeln für Ereignisse
- ***eMail***
- ***Firewall*** *(nur für Workstations)*

Wenn z.B. im folgenden Fenster der Konfigurationsdialog für eine einzelne Station so angezeigt wird:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Das Layout des Konfigurationsfensters ist analog bei den Einstellungen von einzelnen Benutzern, den gemeinsamen Einstellungen von Stationen, Benutzern und Stationen oder Benutzer in Gruppen.

a) Bearbeiten der allgemeinen Einstellungen

Die allgemeinen Einstellungen sind in verschiedene logische Gruppen unterteilt, die durch farbig markierte Überschriften getrennt sind. Im Fenster Allgemeine Einstellungen finden Sie zwei Schaltflächen, die es Ihnen ermöglichen, die gesamte Konfiguration zu drucken oder zu kopieren.

- ***Drucken*** – druckt die Konfiguration aus. Dies zeigt den Standarddialog zum Drucken an; eine Bestätigung leitet den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker
- ***Kopieren*** – kopiert die Konfiguration an andere Stationen oder Benutzer. Die Konfigurationswerte können an eine oder mehrere Stationen/Benutzer aber auch an Gruppen von Stationen/Benutzern kopiert werden.

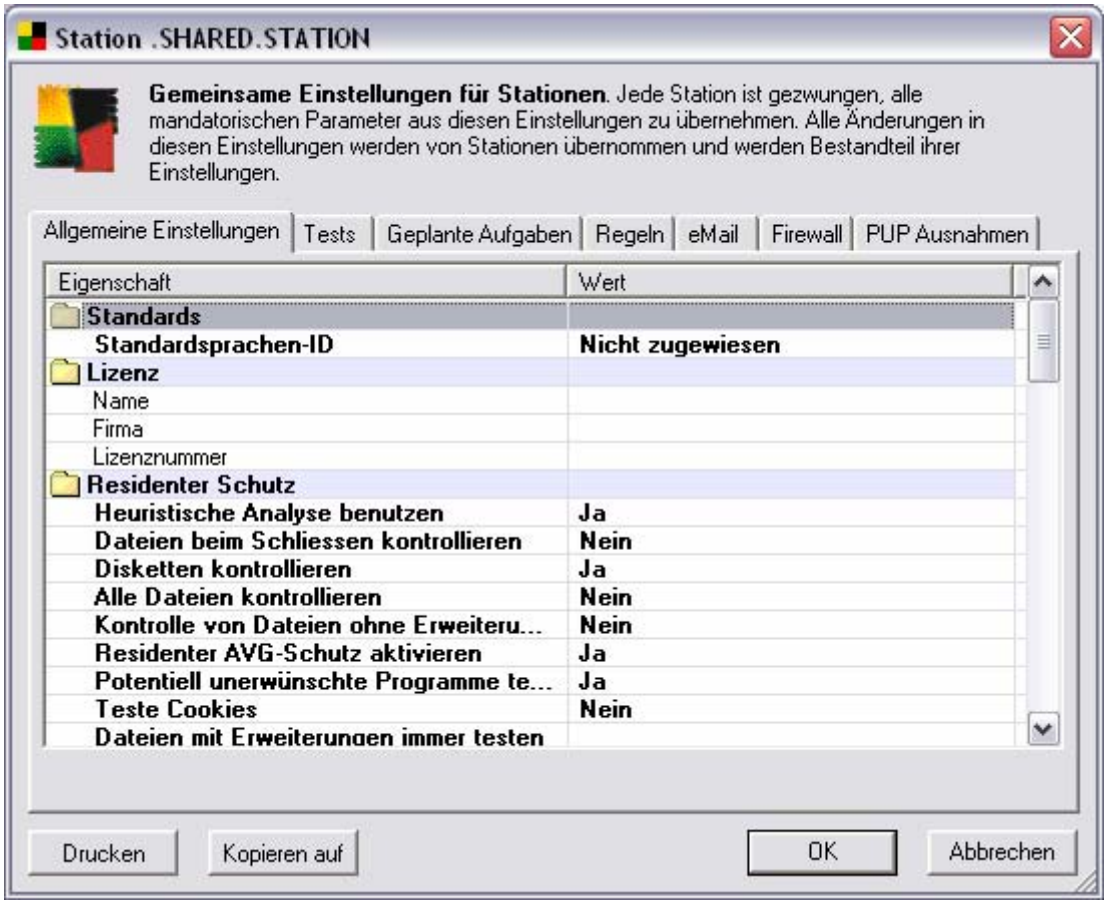
Jeder Wert kann entweder als **mandatorischer Wert** oder als **optionaler Wert** (Standardeinstellung) im Kontextmenü (rechte Maustaste) definiert werden. Mit Hilfe von **Einstellungen / Optionen** aus dem Hauptmenü können Sie das Format und die Schrift dieser Werte einstellen (dies hilft bei der Unterscheidung von mandatorischen/optionalen Werten). Die Basis-Einstellungen werden im ***AVG DataCenter* Überwachungs- / Mandatorischen Modus** unterschieden.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Für gemeinsame Objekte bedeuten die ***mandatorischen/optionalen Werte*** vielmehr ***aktive/inaktive Werte***. Diese Option ist dafür gedacht, um zwischen zeitweilig nicht verwendeten Tests/Plänen/Regeln und den verwendeten zu unterscheiden, ohne die Einträge vorher löschen zu müssen.

Anmerkung*: Weitere Informationen zu Prioritäten bei den Einstellungen erhalten Sie in Kapitel* 11.6 – Prioritäten bei den Einstellungen*.*

Jede Einstellung kann verändert werden. Ein Doppelklick auf den Wert öffnet ein kleines Bearbeitungsfenster, dessen Aussehen von dem ausgewählten Objekt abhängt (Texteingabe, Optionsauswahl, etc.). Hier kann ein neuer Wert eingegeben werden. Mit der Schaltfläche ***OK*** bestätigen Sie Ihre Eingaben, ***Abbrechen*** beendet das Bearbeiten und stellt die Werte auf die vorher verwendete Einstellung zurück.



Der Dialog für die Änderung der Konfiguration wird immer in derselben Art angezeigt, obwohl Abweichungen möglich sind, je nachdem, ob Sie Einstellungen zu Benutzern, Stationen oder Gruppen bearbeiten:

- Wenn ein obligatorischer Datensatz bei gemeinsamen Benutzer-/Stationseinstellungen vorhanden ist, haben diese Werte höhere Priorität als individuelle Benutzer-/Stationseinstellungen. Außerdem ist eine Bearbeitung nicht erlaubt. Zu diesen Datensätzen wird ein rotes Sperrsymbol am linken Rand des Datensatzes angezeigt.
- Wenn ein optionaler Datensatz bei gemeinsamen Benutzer-/Stationseinstellungen vorhanden ist, jedoch ein mandatorischer Datensatz

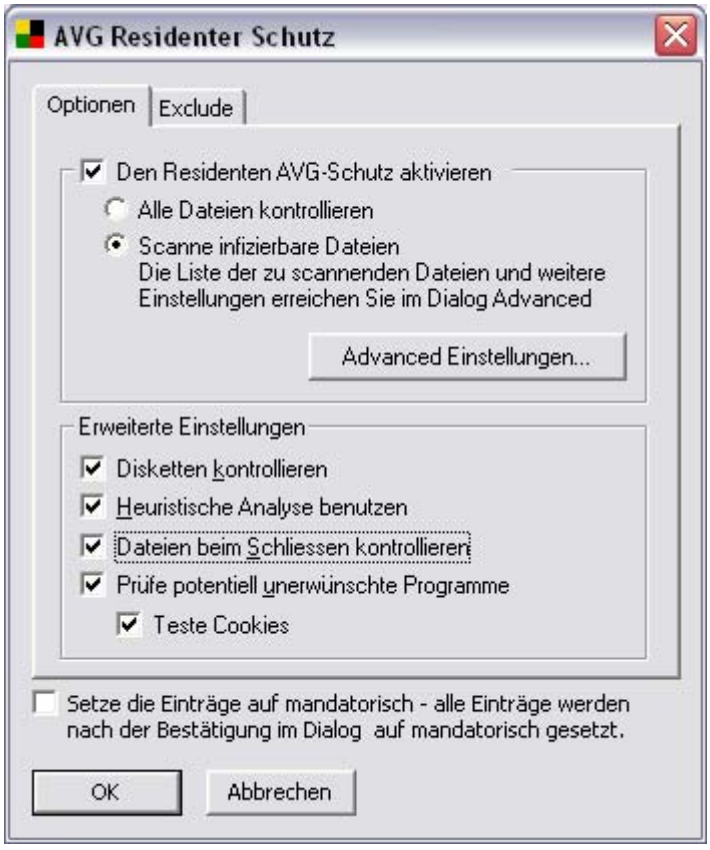
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

bei der gemeinsamen Gruppe, besitzen diese Werte höhere Priorität als Benutzer-/Stationseinstellungen. Dieser Fall wird grafisch ebenso wie der vorherige Fall dargestellt, mit der Ausnahme, dass hier das Symbol für mandatorische Gruppeneinstellungen in blau dargestellt wird.

Die Einträge können auch konfiguriert werden, indem die Standarddialoge benutzt werden (welche hauptsächlich dieselben sind, wie in der AVG-Anwendung)

Residenter AVG-Schutz - Konfiguration

Um das Fenster **Residenter AVG-Schutz** anzuzeigen, klicken Sie mit einem Doppelklick auf einen Eintrag des Residenten AVG-Schutzes.

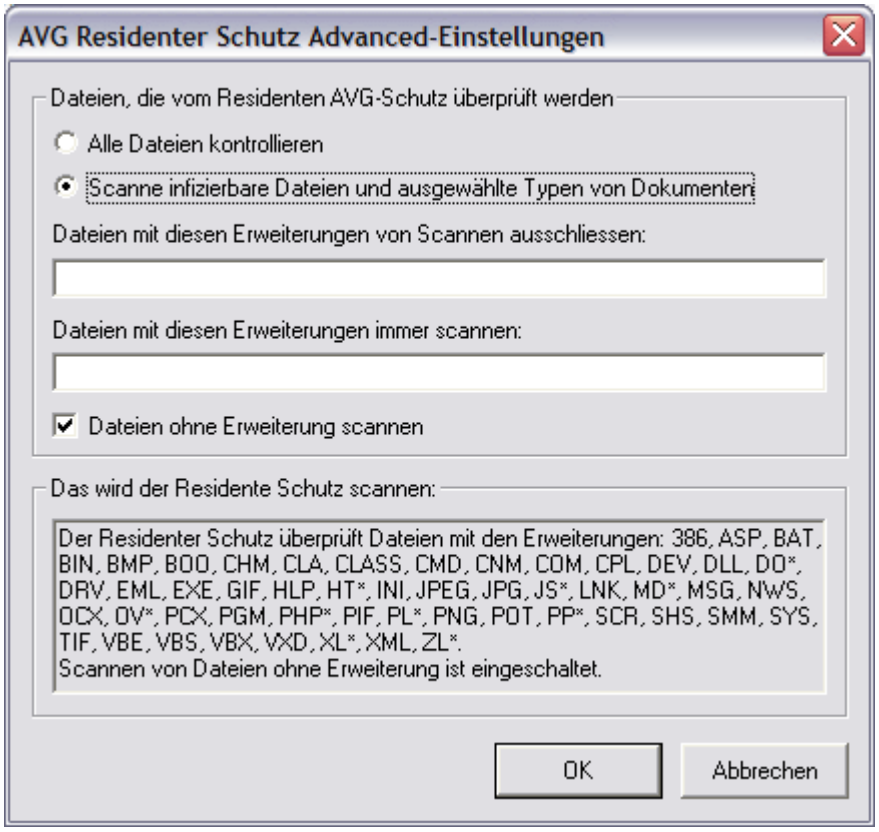


o ***Optionen***

In diesem Reiter können Sie eine Vielzahl von Optionen zum Einstellen des Testverhaltens des **Residenten AVG-Schutzes** auswählen:

Advanced Einstellungen – öffnet das Dialogfenster mit Optionen der Erweiterten Einstellungen des Residenten Schutzes. Es kann der Scan infizierbarer und weiterer ausgewählter Typen von Dokumenten konfiguriert werden oder Dateitypen vom Scan ausgenommen werden (Listen spezifizierter Endungen). Dementsprechend werden Dateien mit jenen Endungen in die Scans aufgenommen oder ignoriert.

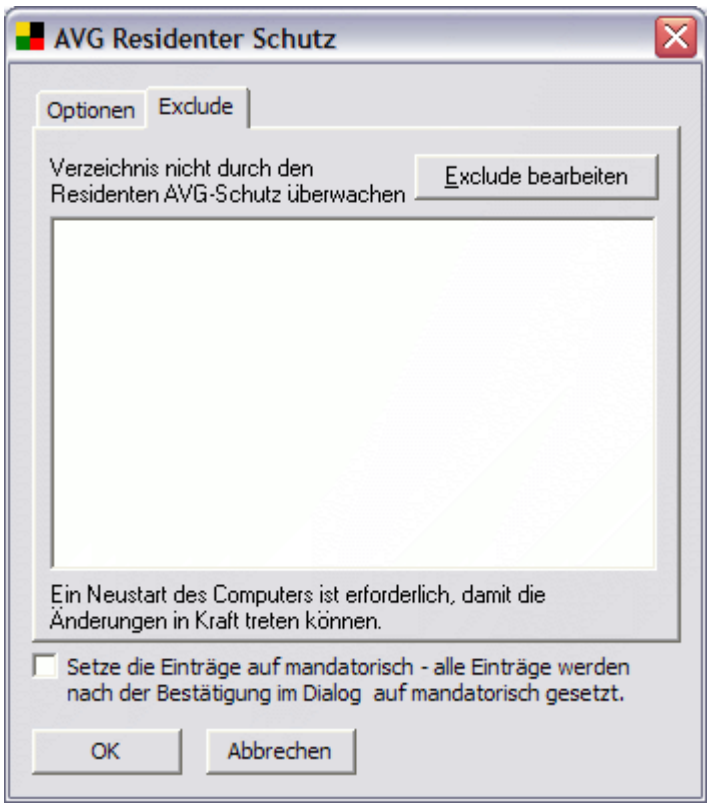
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


AVG Residenter Schutz Advanced-Einstellungen
Dateien, die vom Residenten AVG-Schutz überprüft werden
Alle Dateien kontrollieren
Scanne infizierbare Dateien und ausgewählte Typen von Dokumenten
Dateien mit diesen Erweiterungen von Scannen ausschliessen:
Dateien mit diesen Erweiterungen immer scannen:
Dateien ohne Erweiterung scannen
Das wird der Residente Schutz scannen:
Der Residenter Schutz überprüft Dateien mit den Erweiterungen: 386, ASP, BAT, BIN, BMP, BOO, CHM, CLA, CLASS, CMD, CNM, COM, CPL, DEV, DLL, DO*, DRV, EML, EXE, GIF, HLP, HT*, INI, JPEG, JPG, JS*, LNK, MD*, MSG, NWS, OCX, OV*, PCX, PGM, PHP*, PIF, PL*, PNG, POT, PP*, SCR, SHS, SMM, SYS, TIF, VBE, VBS, VBX, VXD, XL*, XML, ZL*.
Scannen von Dateien ohne Erweiterung ist eingeschaltet.
OK
Abbrechen

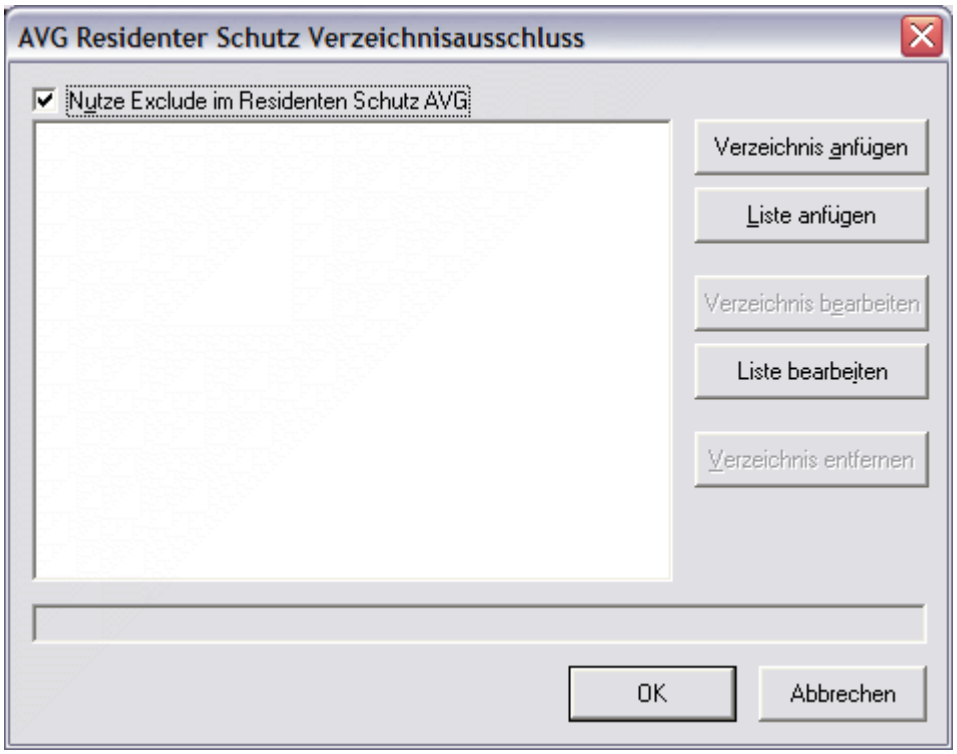
o ***Exclude***

Der Reiter ***Exclude*** bietet Ihnen die Möglichkeit Ordner anzugeben, die von der Überprüfung durch den **Residenten AVG-Schutz** ausgeschlossen sind. Falls dies nicht zwingend erforderlich ist, empfehlen wir keine Ausnahmen festzulegen. Wenn Sie sich dazu entschließen, einen Ordner von der Überprüfung durch den **Residenten AVG-Schutz** auszuschließen, markieren Sie bitte die Option ***Nutze Exclude im Residenten AVG-Schutz***.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


AVG Residenter Schutz
Optionen
Exclude
Verzeichnis nicht durch den Residenten AVG-Schutz überwachen
Exclude bearbeiten
Ein Neustart des Computers ist erforderlich, damit die Änderungen in Kraft treten können.
Setze die Einträge auf mandatorisch - alle Einträge werden nach der Bestätigung im Dialog auf mandatorisch gesetzt.
OK
Abbrechen

Verwenden Sie die Schaltfläche ***Exclude bearbeiten***, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie direkt den Ordner angeben können, der vom Test ausgeschlossen werden soll:



GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

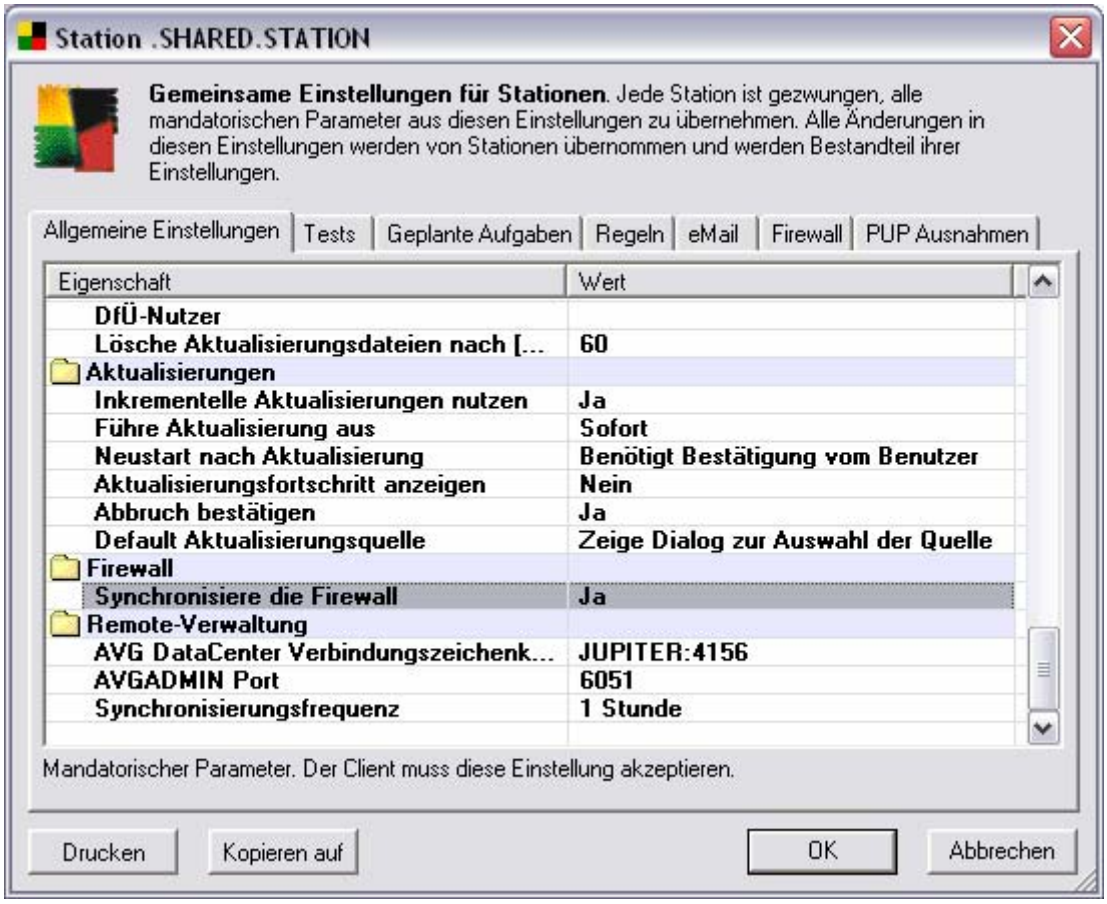
Dieser Dialog bietet die folgenden Kontroll-Schaltflächen:

- ***Verzeichnis anfügen*** – bietet Ihnen die Auswahlmöglichkeit von Verzeichnissen im Navigationsbaum der lokalen Festplatte an, die Sie ausschließen können
- ***Liste anfügen*** – erlaubt Ihnen das Eingeben einer kompletten Verzeichnisliste, die von der Überprüfung durch den **Residenten AVG-Schutz** ausgeschlossen ist
- ***Verzeichnis bearbeiten*** – erlaubt Ihnen die Änderung des Pfades zu einem ausgewählten Verzeichnis
- ***Liste bearbeiten*** – erlaubt Ihnen das Bearbeiten der Verzeichnisliste
- ***Verzeichnis entfernen*** – erlaubt Ihnen das Löschen einer Pfadangabe zu einem angegebenen Ordner
- ***OK*** – alle Änderungen werden übernommen und das Dialogfenster wird geschlossen
- ***Abbrechen*** – alle Änderungen werden verworfen und das Dialogfenster wird geschlossen

o Alle Einstellungen können auch *Mandatorisch* gesetzt werden, indem das Häkchen bei **Setze die Einträge auf mandatorisch** gesetzt wird. Nach der Bestätigung des Dialogs mit der Schaltfläche **OK** werden alle Einstellungen des Residenten AVG-Schutzes für alle Stationen als mandatorisch gesetzt.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Firewall – Grundeinstellungen



Falls Sie die Einstellungen der Firewall auf einzelnen Stationen ändern möchten, setzen Sie die Einstellung **Synchronisiere die Firewall** auf den Wert *Ja*. Danach werden alle Stationen mit installierter Firewall in einem Überblick im Fenster FIREWALL angezeigt.

Hinweis: *Standardmäßig ist dieser Wert auf* ***Nein*** *gesetzt, da sich in größeren Netzwerken die Synchronisation vieler Arbeitsstationen negativ auf die Datenbankperformance auswirken kann. Davon abgesehen sollte die Sicherheit in den meisten LAN/WAN-Netzwerken für gewöhnlich nicht durch Firewalls auf den einzelnen Stationen, sondern durch eine zuverlässige Hardware-Firewall zum Schutz des gesamten Netzwerkes gewährleistet werden.*

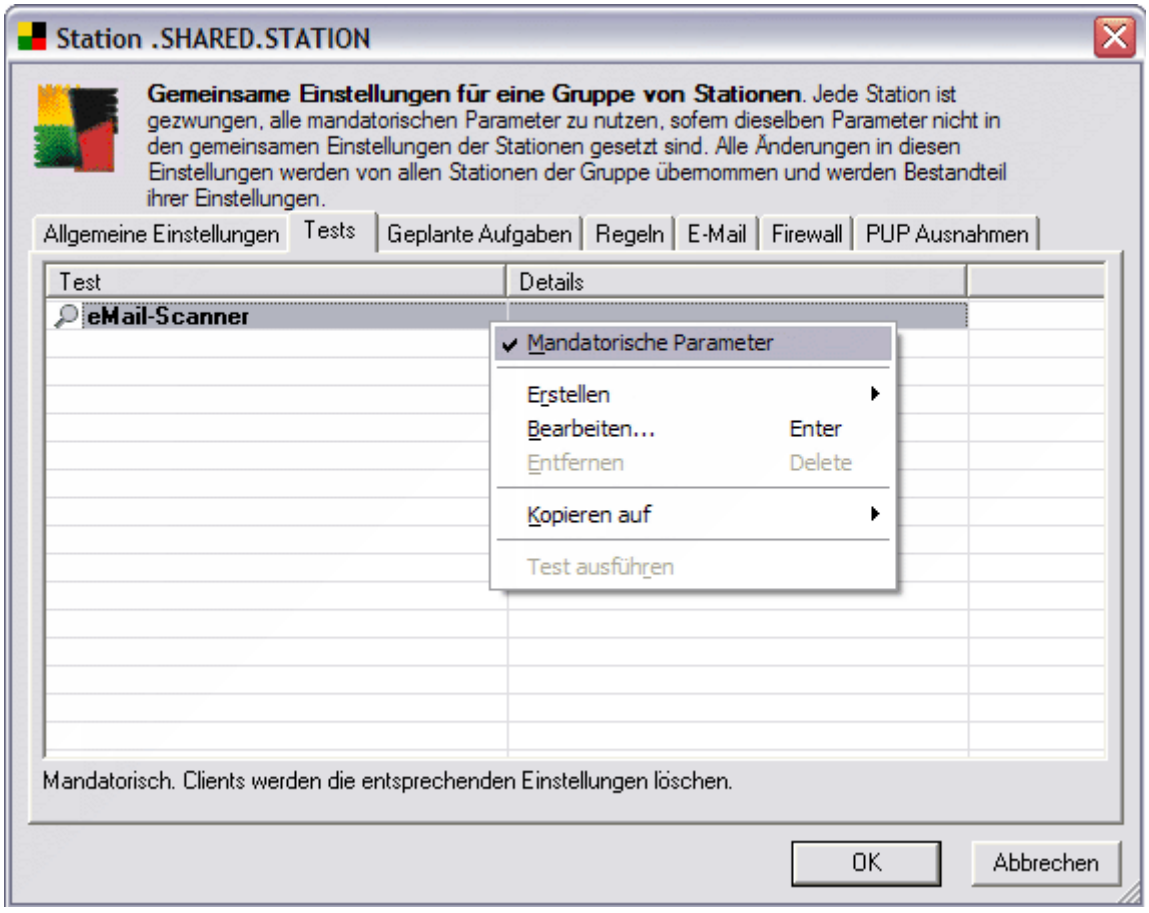
Weitere Einzelheiten zum Thema Firewall-Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel Firewalls

b) **Ändern der Konfiguration für Tests und geplante Aufgaben**

Wir empfehlen, das Bearbeiten aller Test- / Aufgaben-Konfigurationen, wie in Abschnitt Globale Einstellungen beschrieben, vorzunehmen. Wenn der Administrator jedoch nur einen Überblick über die aktuellen Konfigurationen der Benutzer/Stationen erhalten möchte oder eine spezielle Konfiguration ändern möchte, kann das Test-/Aufgaben-Konfigurationsfenster verwendet werden.

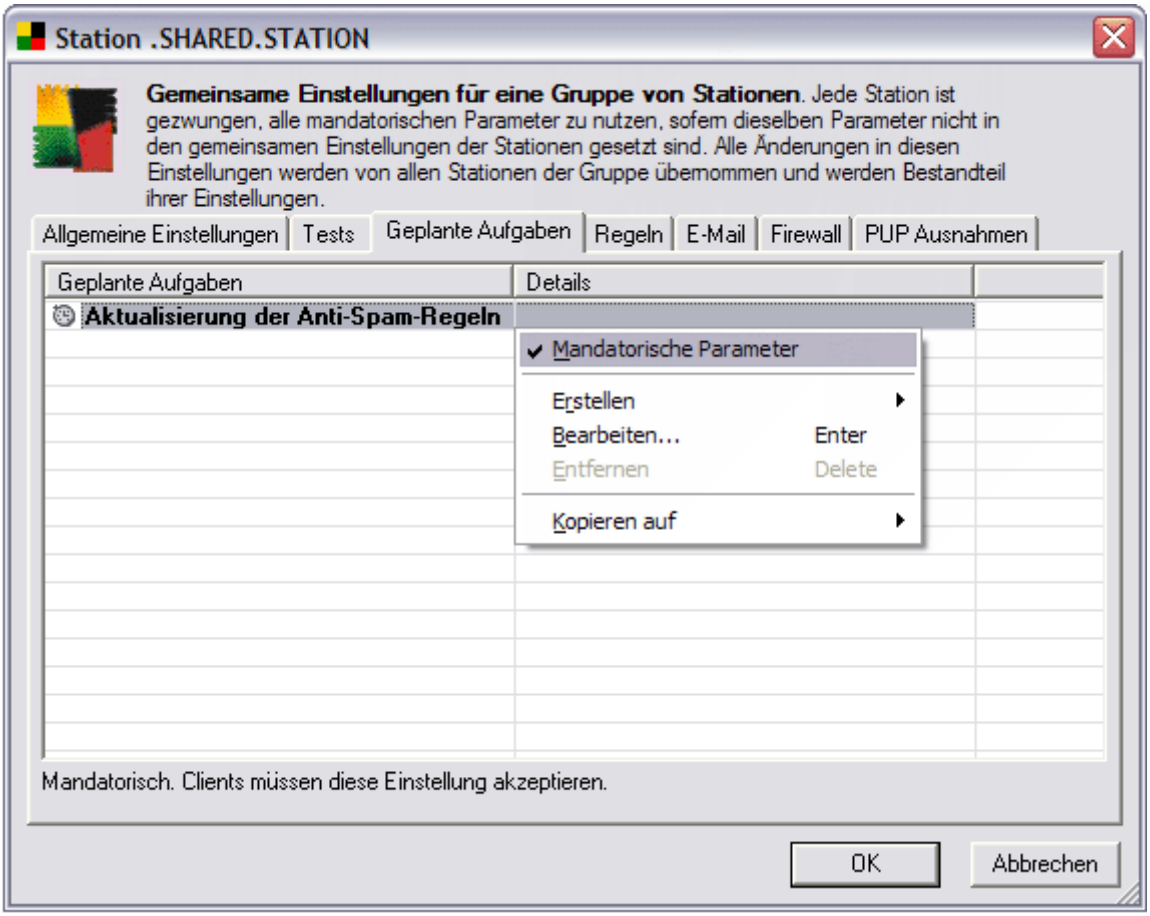
GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wählen Sie den Reiter ***Tests*** aus, um zum Konfigurationsdialog für Tests zu gelangen:



Wählen Sie den Reiter ***Geplante Aufgaben*** aus, um zum Konfigurationsdialog für geplante Aufgaben zu kommen:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Station .SHARED.STATION
Gemeinsame Einstellungen für eine Gruppe von Stationen. Jede Station ist gezwungen, alle mandatorischen Parameter zu nutzen, sofern dieselben Parameter nicht in den gemeinsamen Einstellungen der Stationen gesetzt sind. Alle Änderungen in diesen Einstellungen werden von allen Stationen der Gruppe übernommen und werden Bestandteil ihrer Einstellungen.
Allgemeine Einstellungen
Tests
Geplante Aufgaben
Regeln
E-Mail
Firewall
PUP Ausnahmen
Geplante Aufgaben
Details
Aktualisierung der Anti-Spam-Regeln
Mandatorische Parameter
Erstellen
Bearbeiten... Enter
Entfernen Delete
Kopieren auf
Mandatorisch. Clients müssen diese Einstellung akzeptieren.
OK
Abbrechen

Doppelklicken Sie auf einen speziellen Test / eine spezielle geplante Aufgabe, um das Konfigurationsfenster zu öffnen. Die obligatorischen Tests/Aufgaben werden nicht in einer anderen Farbe oder Schriftart angezeigt, sondern in der Spalte ***"A"*** befindet sich ein Ausrufezeichen ***"!"***.

Wenn Tests und Pläne, die als „entfernt" markiert sind, angezeigt werden dürfen, werden diese Einträge mit einem ***"X"*** markiert. Wenn die Standardeinstellungen des **AVG DataCenter**- Modus verwendet werden, sind diese Einträge versteckt.

Tests/Pläne können auch über das Kontextmenü aufgerufen werden:

- **Mandatorische Konfiguration** – diese Option markiert einen Eintrag als obligatorisch. Die obligatorische Einstellung (Tests und Pläne) wird auf den AVG Client kopiert und überschreibt jede vorher vom Benutzer vorgenommene Änderung an diesem Wert.
- **Erstellen –** diese Option erstellt einen neuen Test/Plan entsprechend der Standardeinstellung (falls möglich: bestimmte Tests können nicht kopiert werden).
- **Bearbeiten** – diese Option öffnet das Konfigurationsfenster zum Bearbeiten eines Tests/Plans**.**
- **Entfernen** – diese Option entfernt die Gruppe oder markiert diese zumindest als "entfernt". Diese Gruppe wird bei der nächsten Synchronisation entfernt (z.B. bei der Verbindung mit dem AVG

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

DataCenter, falls der Client nicht verbunden ist). Einige Einstellungen können jedoch nicht entfernt werden.

- **Kopieren** – diese Option kopiert Parameter an andere Stationen oder Benutzer. Die Gruppe kann an eine Station/Benutzer oder an eine ausgewählte Gruppe kopiert werden. Die Parameter können auch an die so genannte Standardeinstellung kopiert werden. Diese Standardeinstellung wird verwendet, wenn der Administrator einen neuen Test/Plan erstellt und keine bestimmten Einstellungen von einem bestehenden Wert übernimmt.
- **Test ausführen** - diese Option startet einen Test (kann nur auf Tests angewendet werden). Dieser Test läuft dann auf der entsprechenden Station im unsichtbaren Modus und das Testergebnis wird nach Beendigung im AVG DataCenter gespeichert. Falls die entsprechende Station ausgeschaltet ist, wird dieser Test sofort nach dem Start der Station gestartet.

c) Reiter Regeln

Mehr Informationen über dieses Thema finden Sie im Kapitel Ereignisse im AVGADMIN .

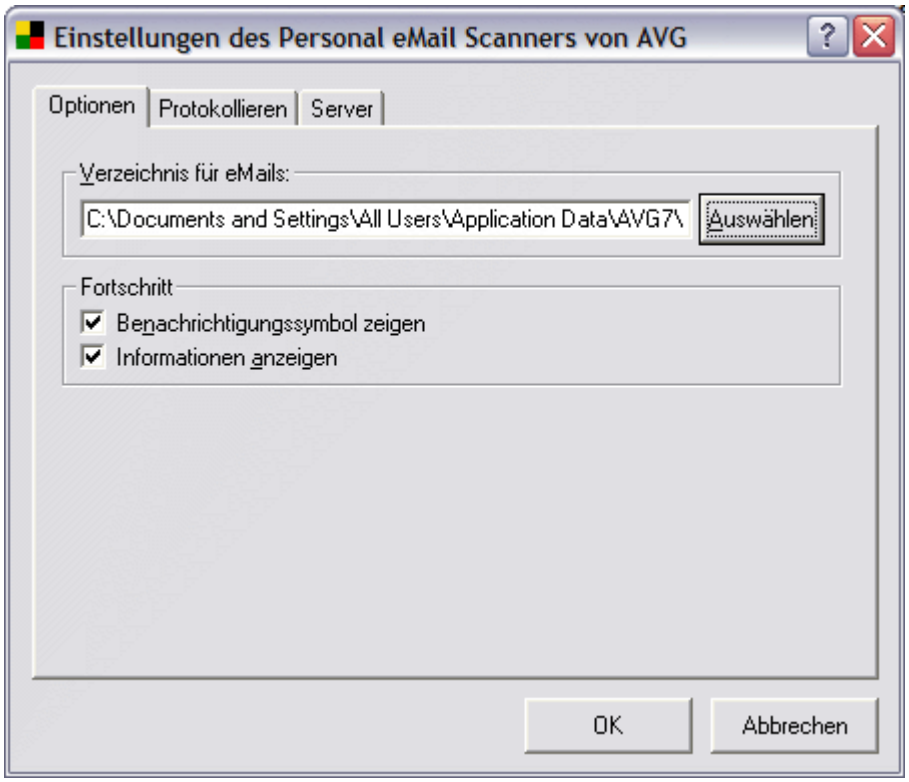
d) Reiter eMail

Mit diesem Reiter können Sie die Einstellungen des eMail-Scanners durchführen und die Anti-Spam-Optionen konfigurieren. Mehr Informationen über die Möglichkeiten der Anti-Spam-Konfiguration erhalten Sie in Kapitel 16. Anti-Spam.

Klicken auf die Schaltlfläche **Einstellung...** im Reiter eMail und das Fenster **Einstellungen des Personal eMail Scanners von AVG** öffnet sich.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

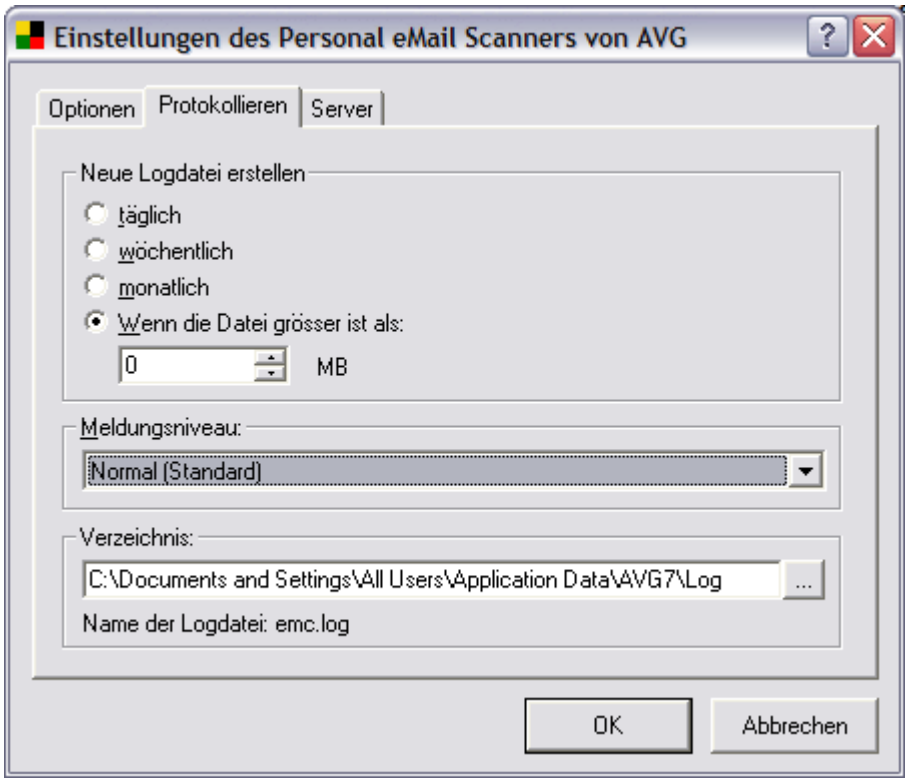
- **Optionen**



Das **Verzeichnis für eMails** zeigt den Ordner an, in dem die eingehenden und ausgehenden Nachrichten gespeichert werden und nach Viren gesucht durchsucht werden.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o **Protokollieren**



Unter **Neue Logdatei erstellen** können Sie auswählen, wie oft die Log-Datei erstellt wird. Beachten Sie bitte, dass die Daten in der alten Logdatei gelöscht werden.

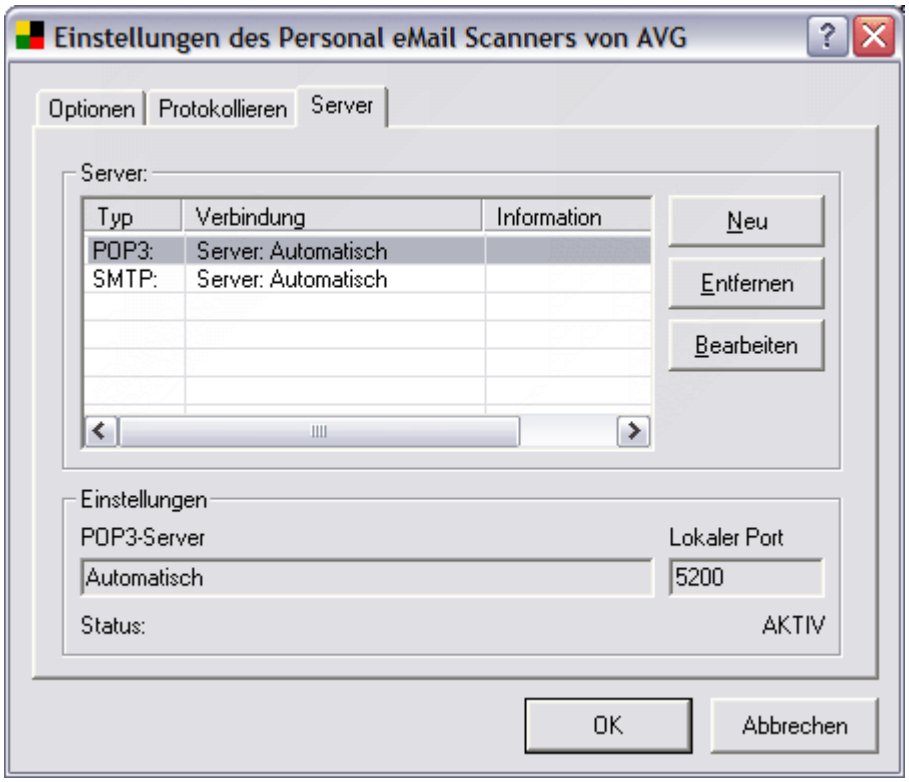
Sie können weiterhin ein Zeitlimit (**täglich**, **wöchentlich**, **monatlich**) oder eine Größenbeschränkung in Megabyte festsetzen, wann die Logdatei erstellt wird.

Der Abschnitt **Meldungsniveau** hat vier Einträge – Minimum (kleine Dateigröße), Normal (Standard), Hoch oder Maximum (gesamter Datenverkehr).

Der Abschnitt **Verzeichnis** zeigt den Ordner an, indem die Log-Dateien gespeichert werden.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o **Server**



Benutzen Sie den Reiter Server, um die Liste der eMail Server zu bearbeiten, die vom Personal eMail Scanner überwacht werden.

Im Kästchen **Server:** werden alle aktuell definierten Server aufgelistet.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um einen neuen Server zu erstellen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**, um den ausgewählten Server zu löschen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um den ausgewählten Server zu bearbeiten.

Im Abschnitt **Einstellungen** werden die folgenden Parameter des ausgewählten Servers angezeigt.

Der erste Eintrag zeigt den Servertypen (z.B. POP3, SMTP) an und das Textfeld darunter zeigt die Anmeldung für POP3-Server oder Servernamen für SMTP-Server.

Der Eintrag **Lokaler Port** zeigt, welcher Port für die Kommunikation mit dem ausgewählten Server genutzt wird

Der **Status** zeigt an, ob der ausgewählte Server aktiv ist oder nicht.

e) Reiter Firewall

Alle Einstellungen der **Firewall** können Sie in diesem Bereich erhalten.

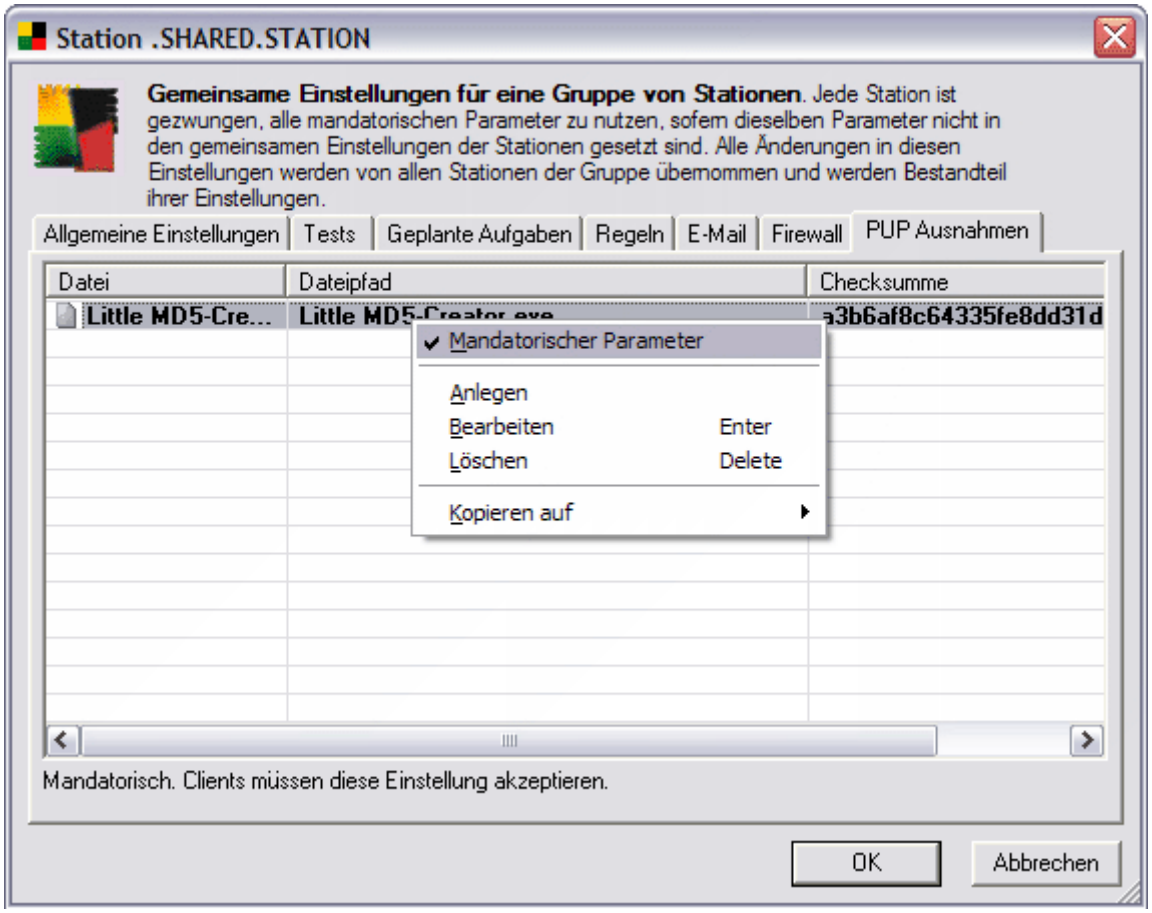
GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

f) Reiter Potentiell unerwünschte Programme- Ausnahmen

Dieser Menüeintrag aktiviert das Dialogfenster zum Bestimmen der Ausnahmen zu ***potentiell unerwünschten Programmen (PUP).***

AVG kann ausführbare Anwendungen oder DLL- Bibliotheken, die innerhalb des Systems als potentiell unerwünscht angesehen werden, erkennen und analysieren. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Benutzer bestimmte unerwünschte Programme auf dem Computer behalten möchte (Programme, die absichtlich installiert wurden). Einige Programme, besonders kostenfreie Programme, enthalten Adware. Solche Adware kann erkannt werden und von AVG als **potentiell unerwünschtes Programm**. gemeldet werden. Wenn Sie jedoch solch ein Programm auf Ihrem Computer beibehalten möchten, so können sie es als **Ausnahme zu potentiell unerwünschten Programmen** definieren.

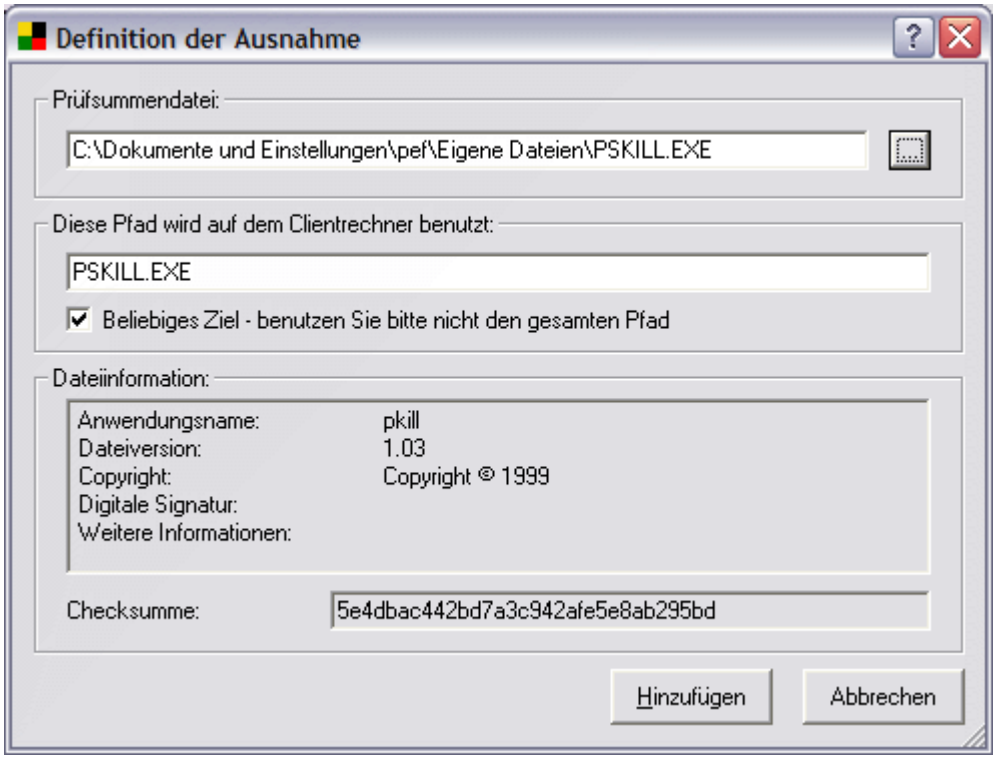
Von der Oberfläche des AVGADMIN können Sie die bereits bestehenden Ausnahmen der potentiell unerwünschten Programme auflisten, bearbeiten, löschen oder eine neue Ausnahme definieren.



- **Definition einer neuen Ausnahme zu einem potentiell unerwünschten Programm**

  Gehen Sie mit einem Klick auf die rechte Maustaste auf den Eintrag und wählen Sie die Option **Anlegen**, um eine neue Ausnahme manuell zu definieren:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Geben Sie in das Feld **Prüfsummendatei** den vollständigen Pfad zu der Datei, die Sie als Ausnahme markieren möchten. Wenn Die diese Datei als Ausnahme nur für diesen bestimmten Speicherort definieren möchten, so setzen Sie bitte kein Häkchen im Kontrollkästchen **Beliebiges Ziel - benutzen Sie bitte nicht den gesamten Pfad**

Wenn Sie ein Häkchen in diesem Kontrollkästchen setzen, wird die gewählte Datei (und alle Kopien dieser Datei) als Ausnahme definiert, egal, an welchem Speicherort sie sich aktuell befinden. Sie müssen nun noch den vollständigen Pfad zu dieser besonderen Datei eingeben, da sie sonst als Musterdatei genutzt wird (falls mehr als eine 'unterschiedliche' Datei mit gleichem Dateinamen auf Ihrem Computer existiert).

Alternativ hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche ... zum Öffnen eines Standard Explorer-Dialogs für die einfache Suche nach der gewünschten Datei.

Falls es weitere Informationen zu dieser Datei gibt (Lizenz/Versionsinformationen usw.), werden diese im Bereich ***Dateiinformation*** angezeigt.

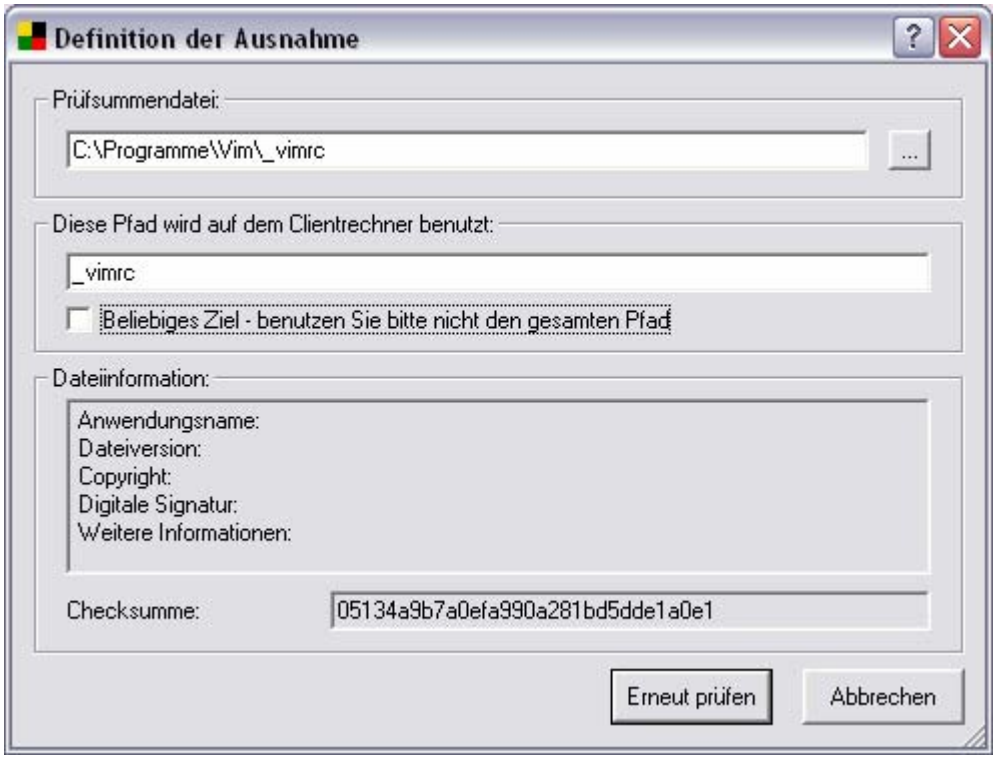
Das Feld ***Checksumme*** zeigt die einzigartige "Signatur" der gewählten Datei an. Diese Checksumme ist eine automatisch generierte Charakter-Zeichenfolge, mit der AVG einzigartig zwischen der gewählten Datei und anderen Dateien unterscheiden kann. Die Checksumme wird nach dem erfolgreichen Hinzufügen der Datei generiert und angezeigt

Zum Bestätigen und Speichern der neuen Ausnahme klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- **Bearbeiten einer bestehenden Ausnahmen zu einem potentiell unerwünschten Programm**

  Zum Bearbeiten einer bestehenden Ausnahme klicken Sie bitte auf die Zeile, die Sie bearbeiten möchten und drücken auf Enter; alternativ dazu gehen Sie mit einem rechten Mausklick auf die Zeile und wählen aus dem Menü die Option **Bearbeiten**.



  Zum Beenden und Speichern Ihrer Änderungen klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Erneut prüfen**.

- **Löschen von bestehenden Ausnahmen**

  Um eine der bestehenden Ausnahmen zu löschen wählen Sie ein oder mehrere Zeilen aus und klicken auf die Schaltfläche **LÖSCHEN** oder Sie gehen mit einem rechten Mausklick auf Ihre Auswahl und wählen aus dem Menü die Option **Löschen**.

11.6. Prioritäten bei den Einstellungen

Alle Einstellungswerte für Workstations, Benutzer oder Gruppen können als ein **mandatorischer** oder als ein **optionaler Wert** (Standardeinstellung) definiert werden. Ein Wert kann von der Einstellung Mandatorischer Parameter auf die optionale Einstellung aus dem jeweiligen Kontextmenü heraus abgeändert werden (mit Hilfe der rechten Maustaste).

Die individuellen Prioritätslevels werden folgendermaßen eingestellt:

a) **Gemeinsame Einstellungen der Stationen / Benutzer**

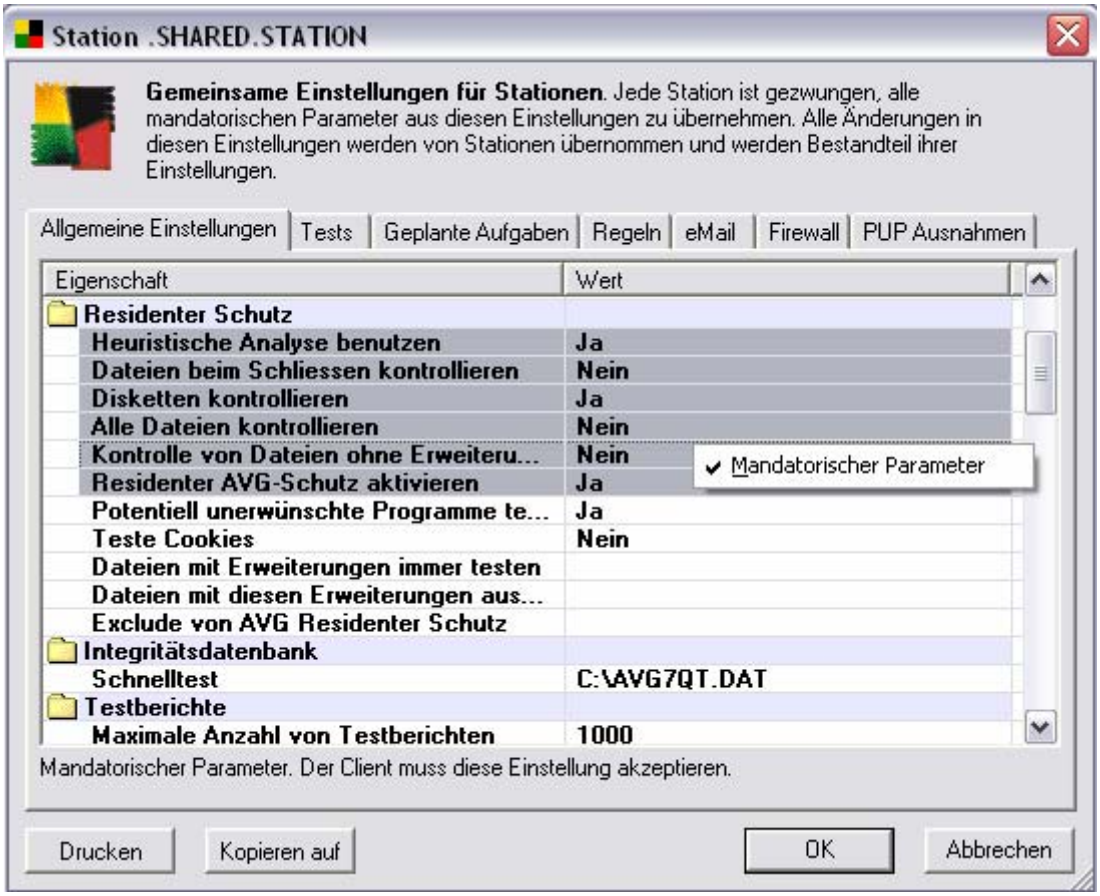
Gemeinsame Einstellungen, die als mandatorisch in den ***Gemeinsame Einstellungen der Stationen*** oder in den ***Gemeinsame Einstellungen der***

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Benutzer definiert sind (verfügbar über den Hauptmenüpunkt ***Einstellungen*** im oberen Bereich) haben immer höhere Priorität als die anderen Einstellungen. Dies bedeutet, dass die als mandatorisch in der genannten Einstellungsliste gesetzten Einträge nicht auf niedrigeren Levels abgeändert werden können.

Standardmäßig werden mandatorische Einträge hervorgehoben angezeigt und können ganz einfach durch einen Rechtsklick auf den bestimmten Eintrag oder in der Liste der Einträge geändert werden, indem diese aus dem Kontextmenü unter dem Wert ***Mandatorisch*** ausgewählt werden.

Anmerkung*: Um mehrere Einträge gleichzeitig zu wählen halten Sie bitte die Taste Shift gedrückt und gehen Sie mit der linke Maustaste auf den gewählten Eintrag; während die Shift-Taste gedrückt bleibt werden die Einträge der aktuellen Auswahl hinzugefügt*.



b) Gemeinsame Einstellungen der Gruppen (Stationen/Benutzer)

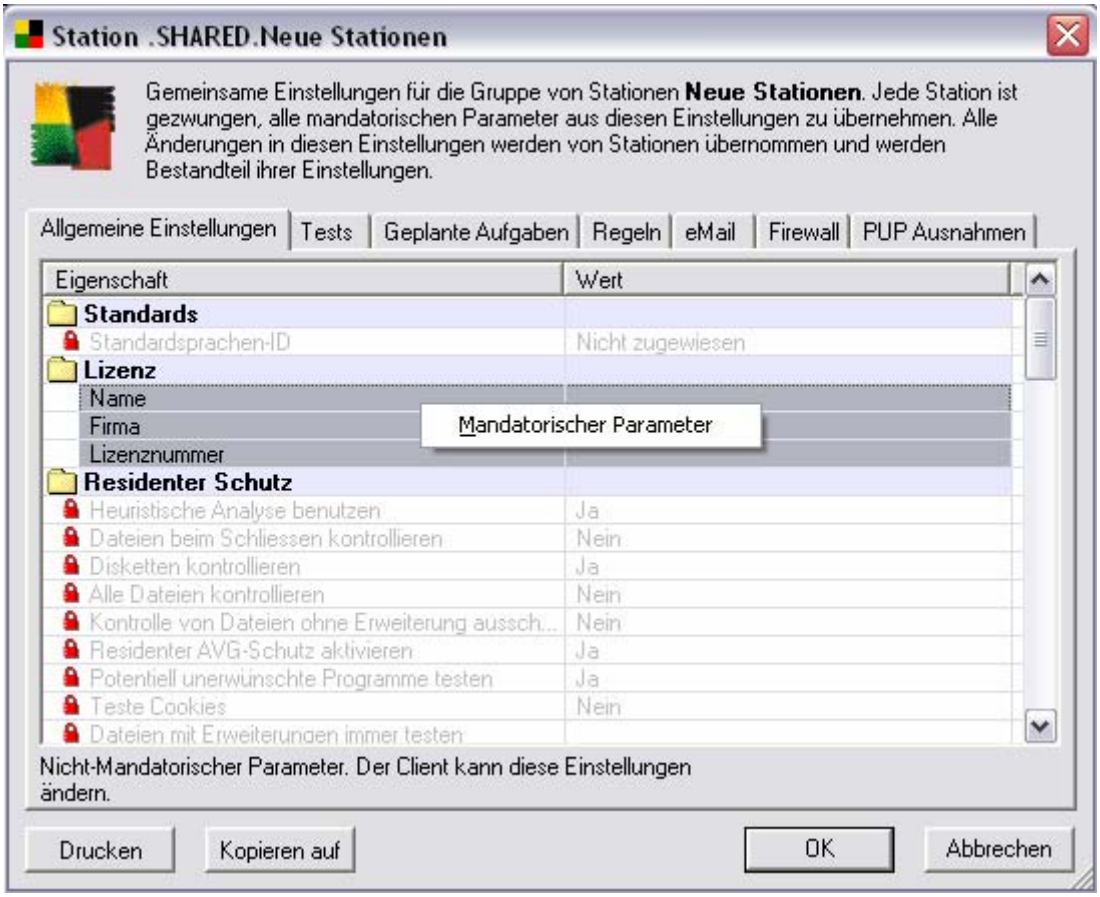
Gemeinsame Einstellungen, die für Gruppen von Stationen oder Benutzern als mandatorisch definiert sind (Eintrag ***Gemeinsame Einstellungen in Gruppe***, der im Arbeitsbereich der einzelnen Gruppen über einen Rechtsklick im Kontextmenü entweder im Zweig ***Benutzer*** oder ***Stationen*** verfügbar ist); diese haben eine höhere Priorität als die einzelnen Einstellungen für Stationen oder Benutzer – jedoch eine niedrigere Priorität als die ***Gemeinsamen Einstellungen der Stationen*** und ***Gemeinsame Einstellungen der Benutzer***.

Standardmäßig werden die mandatorischen Einträge hervorgehoben angezeigt und können ganz einfach durch einen Rechtsklick auf den bestimmten Eintrag oder in der

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Liste der Einträge geändert werden, indem diese aus dem Kontextmenü unter dem Wert ***Mandatorisch*** ausgewählt werden.

***Anmerkung**: Um mehrere Einträge gleichzeitig zu wählen, halten Sie bitte die Taste Shift gedrückt und gehen Sie mit der linke Maustaste auf den gewählten Eintrag; während die Shift-Taste gedrückt bleibt, werden die Einträge der aktuellen Auswahl hinzugefügt.*

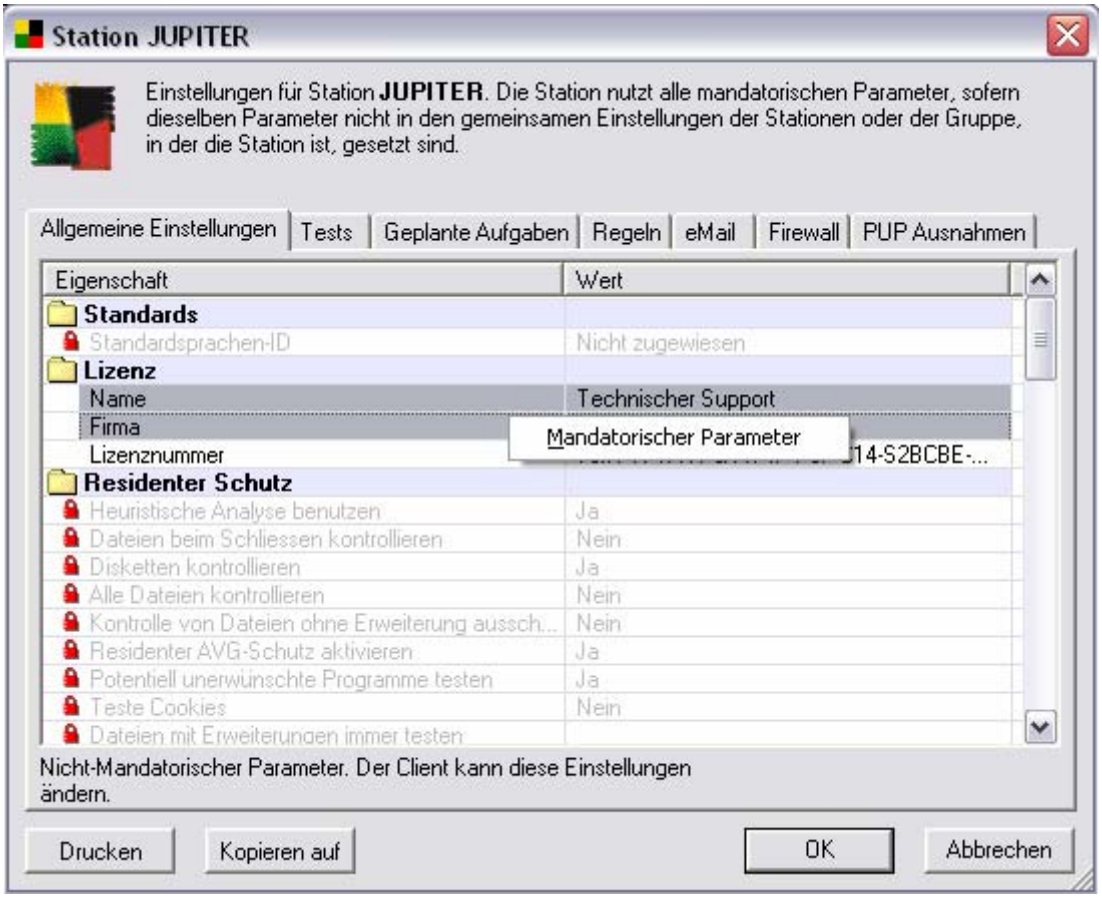


c) Individuelle Einstellungen der Stationen und Benutzer

Die jeweiligen Einstellungen für Benutzer oder Stationen werden mit der niedrigsten Prioritätsstufe versehen; d.h. dass alle Einträge, die in höheren Stufen mandatorisch gesetzt sind – wie oben aufgezeigt - dort nicht geändert werden können

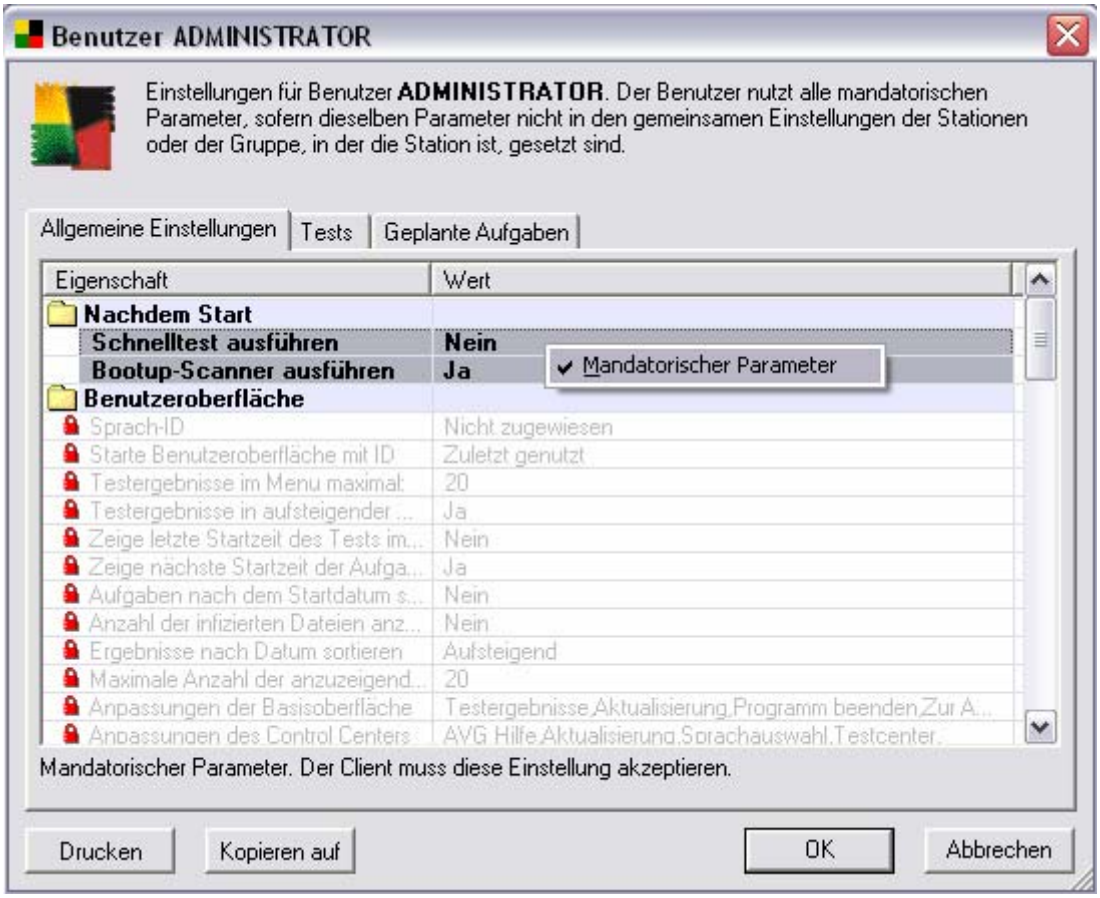
Individuelle Einstellungen für Stationen können über den Eintrag ***Schnellberichte*** oder ***Stationen*** erreicht werden; doppelklicken Sie dort bitte auf den gewünschten Namen der Station.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Um einzelne Einstellungen der Benutzer bearbeiten zu können, gehen Sie bitte einfach auf den Eintrag ***Benutzer*** und wählen ***Alle*** aus; anschließend doppelklicken Sie bitte auf den gewünschten Benutzernamen.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Standardmäßig werden die mandatorischen Einträge hervorgehoben angezeigt und können ganz einfach durch einen Rechtsklick auf den bestimmten Eintrag oder in der Liste der Einträge geändert werden, indem diese aus dem Kontextmenü unter dem Wert ***Mandatorisch*** ausgewählt werden.

***Anmerkung**: Um mehrere Einträge gleichzeitig zu wählen halten Sie bitte die Taste Shift gedrückt und gehen Sie mit der linke Maustaste auf den gewählten Eintrag; während die Shift-Taste gedrückt bleibt, werden die Einträge der aktuellen Auswahl hinzugefügt.*

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

12. Zentral kontrollierte Aktualisierungen

12.1. Aktualisierungslevels

AVG bietet drei Aktualisierungs- Möglichkeiten zur Auswahl an:

- **Vorrangige Aktualisierung**

  Die vorrangige Aktualisierung enthält alle Neuerungen für den zuverlässigen Schutz gegen Viren. Diese enthält normalerweise keine Einzelheiten zum Code und führt nur eine Aktualisierung der Virendefinitionen Datenbank durch. Diese Aktualisierung sollte durchgeführt werden, ***sobald sie erhältlich ist.***

- **Empfohlene Aktualisierung**

  Die empfohlene Aktualisierung enthält die verschiedenen Programmänderungen, Fehlerbehebungen und Verbesserungen.

  Auf kritischen Systemen ist die automatische Aktualisierung nicht empfehlenswert. Vielmehr sollten diese Aktualisierungen zuerst in einer Testumgebung durchgeführt werden

  Anmerkung*: Diese Aktualisierung enthält auch die Dateien für die* ***vorrangige Aktualisierung****.*

- **Optionale Aktualisierung**

  Die optionale Aktualisierung spiegelt Änderungen wieder, die nicht unbedingt für das Funktionieren des Programms notwenig sind – Texte, Aktualisierung von Setup Komponenten usw. Optionale Aktualisierungen können zusammen mit empfohlenen Aktualisierungen herunter geladen und angewendet werden, aber sie sind nicht dringend notwendig.

  Anmerkung*: Diese Aktualisierung enthält sowohl die* ***vorrangige Aktualisierung*** *als auch die* ***empfohlene Aktualisierung****.*

Wenn Sie eine Aktualisierung planen, können Sie auswählen, welcher Aktualisierungslevel herunter geladen und angewendet werden soll. Jede Aktualisierung mit höherem Ausmaß (z.B. Optionale Aktualisierung) enthält automatisch alle verfügbaren Aktualisierungsarten (Vorrangige und empfohlene Aktualisierung).

12.2. Aktualisierungen innerhalb des lokalen Netzwerks

AVG Clients können die Aktualisierung direkt von den Web-Servern der Firma **Grisoft** durchführen. Es ist jedoch auch möglich, die Aktualisierungsdateien auf einen LAN-Server herunterladen und die **AVG Clients** für eine lokale Aktualisierung zu konfigurieren.

Für kleinere Netzwerke (20-25 Arbeitsstationen) empfehlen wir die direkte Aktualisierung aus dem Internet. Die **AVG**-Aktualisierungsdateien sind so aufgebaut, dass nur die kleinste verfügbare Datei herunter geladen werden muss.

Für den Fall, dass Ihr Netzwerk mehr als 50 Arbeitsstationen enthält, ist es ratsam, alle verfügbaren Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk zu spiegeln. Alle Aktualisierungsdateien (die somit für alle vorherigen **AVG**-Aktualisierungsversionen

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

ausreichen) müssen herunter geladen werden, damit die **AVG Clients** die entsprechende Aktualisierungsdatei nutzen können, um die Programm- oder Virensignaturversion zu aktualisieren.

Es gibt zwei Wege, um die Aktualisierungsdateien lokal zu spiegeln. Der empfohlene Weg ist die Verwendung eines lokalen Web-Servers. **AVG TCP Server** beinhaltet schon eine reduzierte Webserver-Version, die für die Spiegelung vollständig ausreicht. Die Aktualisierungsdateien können auf den Computer mit laufendem **AVG TCP Server** mit Hilfe des **AVGInet Lite** - Programms herunter geladen werden. Daraufhin suchen dann die **AVG Clients** die Aktualisierungsdateien über den **AVG TCP Server** im lokalen Netzwerk. Wir empfehlen die Verwendung dieser Aktualisierungsmethode im lokalen Netzwerk.

Anmerkung: *für weitere Informationen zu den AVG TCP Server-Einstellungen lesen Sie bitte Kapitel* *6.2 - Aktualisierung über AVG TCP Server als lokalen Webserver*.

Sie können jedoch auch jeden beliebigen anderen Web-Server für die Aktualisierung verwenden. Der Server muss dafür nur ein einziges Verzeichnis für die **AVG Clients** freigeben. Wenn Sie z.B. den Microsoft Information Server verwenden, lautet das Root-Verzeichnis normalerweise ***C:\InetPub\wwwroot***. Wir empfehlen die Verwendung des Verzeichnisses ***C:\InetPub\wwwroot\avgupdate,*** welches über das Webinterface ***localweb (<IP-Addresse Ihres Servers>)*** erreichbar ist. Web Clients (HTTP) können auf Dokumente und Dateien in diesem Verzeichnis über die URL *http://localweb/avgupdate* zugreifen. Wenn Sie diesen Einstellungen folgen, nutzen auch die **AVG Clients** die gleiche Einstellung zum Aktualisieren http://localweb/avgupdate.

Die Aktualisierungsdateien können durch **AVGINETL** herunter geladen werden. Dazu muss dieses Programm auf dem Web-Server mit den folgenden Parametern gestartet werden:

AVGINETL.EXE /URL="http://update.grisoft.cz/softw/70/update"
/DIR="C:\InetPub\wwwroot\avgupdate" /PRI=5

Dieser Befehl spiegelt alle Aktualisierungsdateien (standardmäßig) vom **GRISOFT**-Hauptserver (URL Parameter) und speichert diese Dateien in das Verzeichnis ***C:\InetPub\wwwroot\avgupdate***. Alle alternativen Aktualisierungsdateien (einschließlich der optionalen Aktualisierung) werden heruntergeladen, sobald der PRI-Parameter auf den Wert 5 gesetzt ist, wie im o.g. Beispiel aufgezeigt.

12.3. Von AVGADMIN kontrollierte Aktualisierung

Das Herunterladen von Aktualisierungsdateien und die Aktualisierung auf den **AVG Clients** kann auch direkt aus der **AVGADMIN** Anwendung geschehen. **AVGADMIN** verwendet die **AVG**-Module zum Herunterladen der Aktualisierung, d. h. Sie müssen **AVG** auf dem Rechner mit **AVGADMIN** installiert haben.

Sie können das Herunterladen der Aktualisierungsdateien direkt durch Auswahl des Hauptmenüs ***Service ->Download von Aktualisierungsdateien anfordern*** im **AVGADMIN** durchführen. Ebenso können Sie, direkt von der ausgewählten Arbeitsstation, die Überprüfung nach neuen Dateien, die sich auf dem entsprechenden Laufwerk befinden, durchführen lassen (URL eines Web-Servers oder eines Netzwerkverzeichnisses). Dies geschieht, indem Sie im Hauptmenü ***Service ->Stationen zu Aktualisierung auffordern*** des **AVGADMINs** auswählen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

13. AVG TCP Server Managed Update Dienst

Bitte beachten Sie: *Der* **AVG *Managed Update Dienst*** *und alle zugehörigen Einstellungen sind nur verfügbar, wenn Sie eine dazugehörige Lizenz benutzen!*

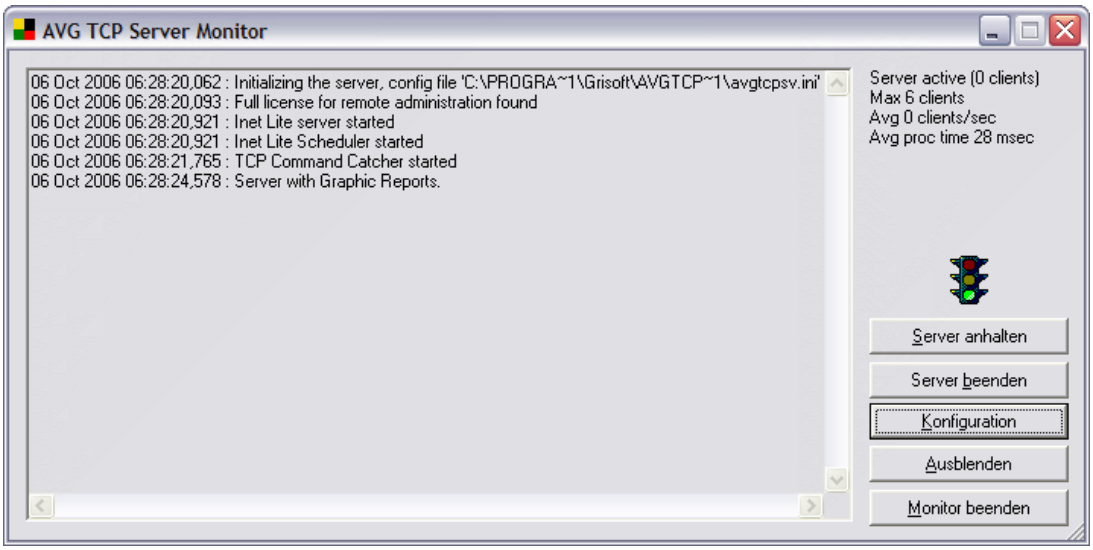
Das **Managed Update** ist ein Dienst für unsere Kunden, die eine **AVG-Aktualisierung** durch die Firma **Grisoft** anstößt. Um den Dienst zu nutzen, wird ein registrierter **AVG TCP Server** über ein externes Paket (ein spezielles TCP/UDP Paket, dass von einem Programm auf dem **Grisoft** Server gesendet wird) informiert, das eine neue Aktualisierung verfügbar ist. Die Aktualisierungsdateien werden herunter geladen und eine Aktualisierung der **AVG-** Clients wird vorgenommen (siehe Kapitel im Reiter Client Info)

Somit können Sie die Aktualisierung sofort nach der Veröffentlichung vornehmen. Die Sicherheit Ihres Systems kann somit gesteigert werden, weil Ihr System aktueller ist, als die Kontrolle nach täglichen Aktualisierungen. Aber denken Sie daran, dass die geplante tägliche Aktualisierung Ihren Sinn nicht verliert, weil bei fehlerhaftem **Managed Update** Ihr System trotzdem aktuell ist. Deshalb empfehlen wir die weitere Verwendung der geplanten Aktualisierungen.

Hinweis: *nur ein Server mit einer öffentlichen IP-Adresse kann Pakete der Aktualisierungsinformationen an die Clients senden. Für einen Server in einem Firewall-geschützen Netzwerk muss der Port (4157 Standard) für eingehende Verbindungen freigegeben werden.*

Das **Managed Update** wird in zwei Reitern im Erweiterten Modus des **AVG TCP Monitors** eingestellt. Die Anwendung ***AVG Admin 7.5*** kann über Start->Programme ausgeführt werden.

Betätigen Sie die Schaltfläche **Konfiguration** in der **AVG TCP Server Monitor** Oberfläche:


AVG TCP Server Monitor
06 Oct 2006 06:28:20,062 : Initializing the server, config file 'C:\PROGRA~1\Grisoft\AVGTCP~1\avgtcpsv.ini'
06 Oct 2006 06:28:20,093 : Full license for remote administration found
06 Oct 2006 06:28:20,921 : Inet Lite server started
06 Oct 2006 06:28:20,921 : Inet Lite Scheduler started
06 Oct 2006 06:28:21,765 : TCP Command Catcher started
06 Oct 2006 06:28:24,578 : Server with Graphic Reports.
Server active (0 clients)
Max 6 clients
Avg 0 clients/sec
Avg proc time 28 msec
Server anhalten
Server beenden
Konfiguration
Ausblenden
Monitor beenden

Hinweis: *Wenn die Einfache Konfiguration angezeigt wird, drücken Sie bitte die Taste* ***Erweitert****. Weitere Einzelheiten zur* ***AVG TCP Monitor****-Schnittstelle und -funktion entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.6 – AVG TCP Monitor Erweiterter Modus.*

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Die Reiter der erweiterten Einstellung des **AVG TCP Monitors,** der für die Einrichtung des Managed Update-Dienstes zuständig ist, werden in den folgenden zwei Abschnitten beschrieben.

13.1. Reiter AVG Managed Update

In den erweiterten Einstellungen des **AVG TCP Monitors** können Sie die Reiter finden, die für die Einstellung der Parameter des Managed- Update-Dienstes notwendig sind. Unter diesem Reiter erscheinen die folgenden Felder:

- **Server ID**

  Identifikation Ihres Servers, die Server ID muss identisch mit Ihrer **Managed Update** Service-Identifizierungsnummer von **Grisoft** sein.

- **Port (TCP)**

  Der Eintrag legt den TCP-Port für eingehende Anweisungen fest, den der **AVG TCP-Server** abhört.

- **Lokale Adresse (TCP)**

  Dies ist die Adresse, wo der **AVG TCP Server** die eingehenden, entschlüsselten TCP-Befehle empfängt.

- **Port (UDP)**

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der Eintrag legt den TCP-Port für eingehende Anweisungen fest, den der **AVG TCP-Server** abhört.

- **Lokale Adresse (UDP)**

  Dies ist die Adresse, wo der **AVG TCP Server** die eingehenden, entschlüsselten TCP- Befehle empfängt.

- **Port für die Kommunikation mit den Clients**

  Geben Sie die Nummer des Ports für die entsprechende **Managed update-**Kommunikation zwischen **AVG TCP-Server** und den AVG-Clients.

  Hinweis: *Die Port-Nummer muss identisch sein, mit der Port-Nummer der* ***AVG Internet-Sicherheit Netzwerkverwaltung****, die auf den Arbeitsstationen eingetragen wurde.*

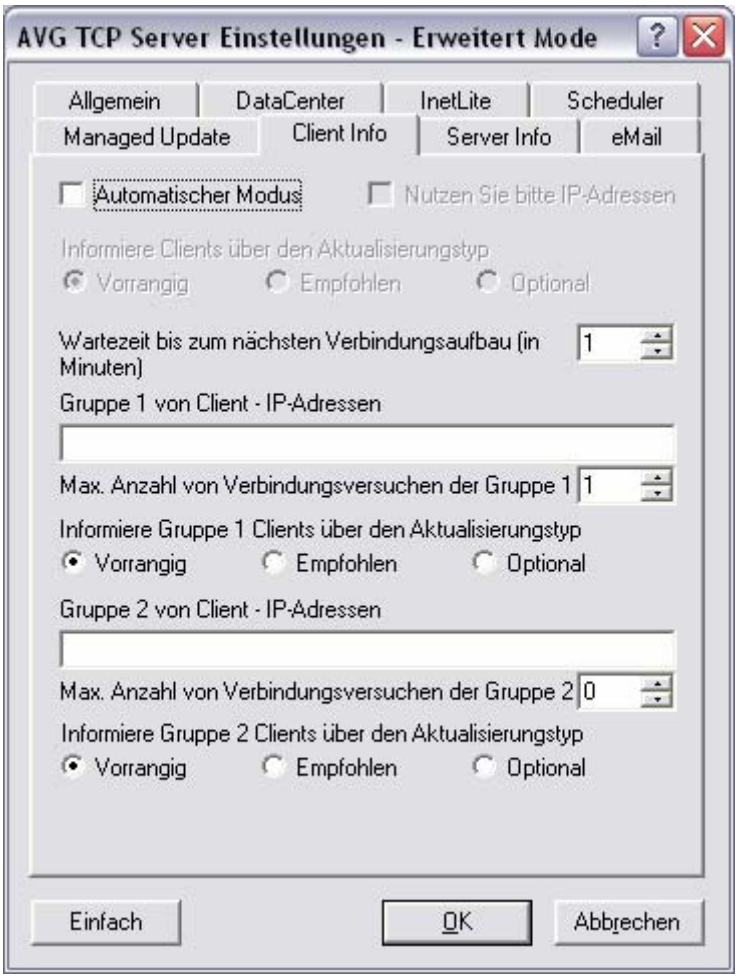
- **Minimales Aktualisierungsintervall**

  Falls mehrere Aktualisierungs-Aufforderungen innerhalb kurzer Zeit über das Netzwerk eingehen, handelt der **AVG TCP-Server** nicht sofort. Er wartet eine festgelegte Zeit (in Minuten), bevor er wieder nach einer neuen Aktualisierung sucht. Dies schützt vor Überlastung Ihres Servers durch übermäßige Anfragen.

  Hinweis: Sie können die Standardports für jedes o.g. Editierfeld mit Hilfe der Schaltfläche **Setze Standardport** setzen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

13.2. Reiter Client Info



Dieser Reiter sorgt für die Verteilung der Aktualisierungs-Parameter vom **AVG TCP-Server** zu den Clients, bzw. zwischen den **AVG TCP-Servern** selbst. Zwei Arten von Aktualisierungen können hiermit erreicht werden – die automatische und die manuelle Aktualisierung:

- **Automatischer Modus** (das Häkchen ***Automatischer Modus*** ist gesetzt)

  Dieser Modus erfordert Hilfe vom **AVG DataCenter** (somit ist dieser Modus nicht anwendbar, wenn der **AVG TCP-Server** nur für die Verwaltung von Aktualisierungen genutzt wird).

  Der **AVG TCP-Server** erhält im Automatischen Modus die Clients- Liste (bzw. ihre IP-Adressen) vom AVG und sendet diesen den Aktualisierungs-Befehl diesen zu. Das Prinzip ist das gleiche wie bei der **AVGADMIN**-Anwendung – der Befehl wird im **AVG DataCenter** gespeichert und eine Meldung wird an die Stationen verteilt. Falls eine Station nicht erreichbar ist, wird der Befehl mit der nächsten Datensynchronisation mit dem **AVG DataCenter** übermittelt

- **Manueller Modus** (das Häkchen ***Automatischer Modus*** ist nicht aktiviert)

  Eine bestimmte IP- Adresse des **AVG-Anti-Virus**-Clients wird für die Verteilungen der Aktualisierungen im manuellen Modus gesetzt. Wenn Sie verschiedene Regeln für bestimmte Clients festlegen wollen, können Sie diese in

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

zwei Gruppen unterteilen. Dieser Modus wird angewendet, wenn kein **AVG Datacenter** unterstützt wird.

Die Bereiche für jede einzelne Gruppe sehen folgendermaßen aus (das ***X*** steht für die Gruppen-Nummer):

- ***Gruppe X Client - IP-Adressen*** – die Liste der IP-Adressen der Clients, erhältliche Werte sind: *vollständige IP-Adresse*, *Name der Station*, *Bereich der IP-Adressen* (Legen Sie die Start- und End-IP-Adresse, durch einen Bindestrich getrennt, an) oder *die Adresse verbunden mit der Netzwerkmaske*. Beispiel für die IP-Adressen:
  - 122.64.200.216 (IP-Adresse)
  - 122.64.200.125-122.64.200.133 (IP-Adressbereich)
  - station26 (Name der Station)
  - 10.10.2.0/255.255.255.0, 122.64.200.173 (Subnetzmaske und Adresse)
- ***Max. Anzahl von Verbindungsversuchender Gruppe X*** bedeutet die maximale Anzahl von Verbindungsversuchen. Wenn 0 gesetzt ist, wird eine unbegrenzte Anzahl von Verbindungsversuchen erlaubt. Die Grundeinstellwerte sind 1 für die Wartezeit zum nächsten Verbindungsversuch und 0 für die maximale Anzahl von Verbindungsversuchen.
- ***Informiere Gruppe X Clients über den Aktualisierungstyp*** – Wählen Sie durch einen Klick Ihre Aktualisierungsmethode (*Vorrangig, Empfohlen oder Optional*).

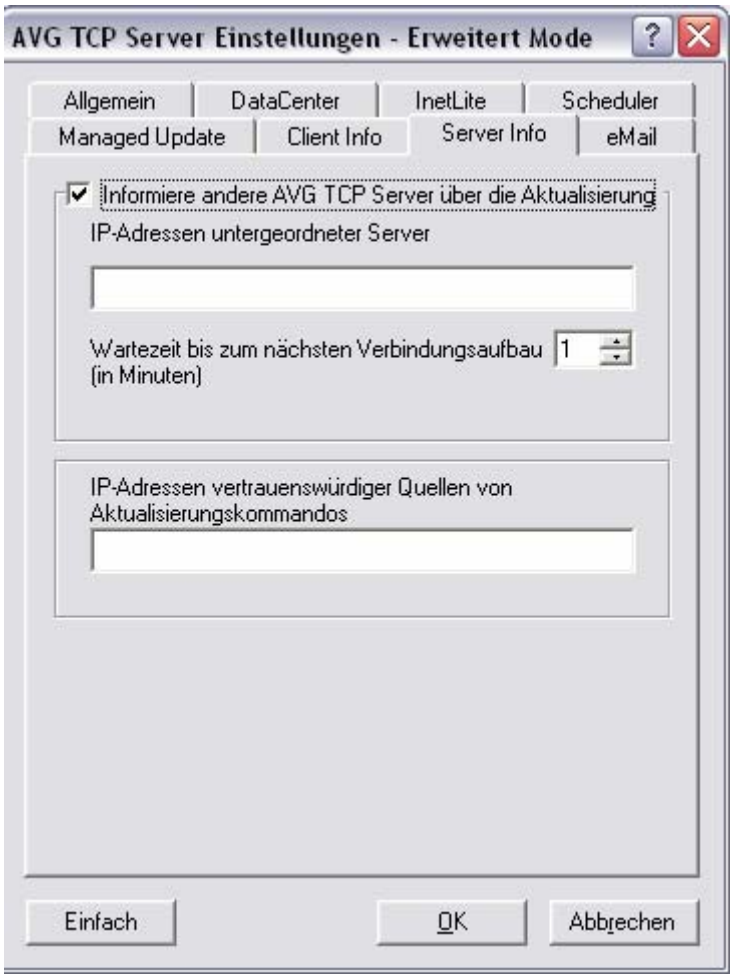
Hinweis: *Wenn Sie die IP-Adresse einer Station in beide Editierfelder eintragen, wird die zweite Einstellung genutzt (diese hat eine höhere Priorität!). Somit können Sie alle Stationen im ersten Editierfeld eintragen und die Stationen mit besonderen Regeln werden im zweiten Editierfeld eingetragen.*

Beim ***manuellen Modus*** existiert ein gemeinsamer Eintrag der verschiedenen Clients – die ***Wartezeit zum nächsten Verbindungsaufbau***. Geben Sie die Zeit in Minuten an, nach der der Server versuchen soll, die Clients zu erreichen, die vorher nicht erreichbar waren. Er wird versuchen, eine Verbindung zu den Clients aufzubauen, bis diese über die Aktualisierungen informiert sind oder die maximale Anzahl an Verbindungsversuchen erreicht ist.

Hinweis: Alle Verbindungsfehler des ***AVG Managed Updates*** werden in der Konfiguration des ***AVG TCP-Monitors*** durch einen Klick auf die ***OK***-Schaltfläche im Fenster Erweiterter Modus gespeichert. (Lesen Sie bitte auch im Kapitel *6.6 – AVG TCP Monitor Erweiterter Modus*).

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

13.3. Reiter Server Info



- **Informiere andere AVG TCP-Server über die Aktualisierungen**

  Wenn Sie das Häkchen setzen, erlauben Sie der Anwendung, auch andere festgelegten **AVG TCP-Server** über die letzten Aktualisierungen zu informieren.

  Geben Sie die **Server-IP-Werte** in das Editierfeld **IP-Adresse untergeordneter Server** ein. Der AVG-Managed- Update-Aktualisierungsbefehl wird sofort an diese Adressen gesendet. Ein Teil dieses Befehls ist die Information über die URL, welche für die Aktualisierung benötigt wird (festgelegt von der IP-Adresse, Port aktzeptiert HTTP-Anfragen und den Parameter HTTP Server Root – alle können im Reiter **Allgemein** festgelegt werden).

  Wartezeit bis zum nächsten Verbindungsversuch

  Falls der **AVG TCP-Server** keine Rückmeldung des Managed Update-Befehls von einem der festgelegten Server erhält, wird der Versuch später wiederholt. Wählen Sie bitte den erforderlichen Zeitabstand (in Minuten).

- **IP-Adressen vertrauenswürdiger Quellen von Aktualisierungskommandos**

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Wenn Sie den **AVG TCP-Server** nutzen, um unsichere Managed Update-Befehle von unterschiedlichen AVG TCP-Servern anzunehmen, ist es erforderlich, die IP-Adressen der verlässlichen Server in diesem Feld einzutragen.

Geben Sie bitte nur die Server an, deren AVG TCP Server dem Managed-Update-Dienst von der Grisoft s.r.o. company untergeordnet sind.

Alle Server-Adressen in diesem Reiter können so eingetragen werden, wie im Reiter Client Info (d.h. als komplette IP-Adresse, Name der Station, IP-Adressbereich, IP-Adresse und Subnetzmaske oder eine Kombination aller genannten Methoden).

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

14. AVG Alarm Manager

14.1. Ereignisse und Aktionen

Jedes Mal, wenn der **Residente AVG-Schutz** ein Virus entdeckt hat, nachdem ein geplanter Test abgeschlossen wurde oder eine Aktualisierung abgeschlossen wurde und bei vielen anderen Gelegenheiten, wird durch AVG ein **Ereignis** angezeigt. Das Ereignis wird von der **AVG Alarm Manager**-Komponente bearbeitet, wobei eine **Aktion** in Abhängigkeit von festgelegten **Regeln** abläuft. Eine Ereignis-Mitteilung kann dem Benutzer angezeigt werden oder dem **AVG DataCenter** zugesandt werden.

Anmerkung: *Die AVG Alarm Manager Komponente ist nur über das AVG Control Center erreichbar, wenn Sie eine AVG-Netzwerk Edition installiert haben.*

Alle **AVG-**Installationshilfsmittel enthalten diese Komponente. Aber Benutzer der Netzwerk-Edition können diese **voreingestellten Regeln zusätzlich verändern** und auch **neue definieren**.

Sie können spezielle zusätzliche Aktionen einfügen, die nicht in den voreingestellten Regeln enthalten sind. Es ist möglich, Ereignismitteilungen in die Event-Log-Datei des Betriebssystems zu schreiben, eine spezielle Mitteilung dem **AVG DataCenter** zu schicken oder auch eine eMail an eine bestimmte Adresse zu senden. Einige der Standardaktionen können editiert werden. Ein typisches Beispiel ist die Option der **automatischen Aktion** im Dialog mit Informationen zu einem mit dem **Residenten AVG-Schutz** gefundenen Virus. Die automatische Aktion kann dann z. B. das Verschieben der Datei in die **AVG Virenquarantäne** sein usw.

14.2. Alarm Manager-Regeln

Die Regeln definieren Beziehungen zwischen Aktionen und den entsprechenden Ereignissen. Diese Jede Regeln definierten:

- ein entsprechendes Ereignis.
- die Quellkomponente des Ereignisses. Einige Ereignisse können durch mehr als eine Komponente angezeigt werden, eine Regel kann Einschränkungen für bestimmte Ereignisse beinhalten.
- eine Aktion, die ausgeführt werden muss; durch jede Regel können mehrere Aktionen beschrieben werden (z.B. Event-Log-Eintrag und gleichzeitiges Senden einer Mitteilung an das **AVG DataCenter**).

Nach der **AVG**-Installation sind einige voreingestellte Regeln festgelegt, bei denen die Editiermöglichkeiten von Ereignissen und Quellkomponenten nicht eingeschaltet sind. Aber Sie können Aktionen einfügen, wenn es notwendig erscheint. Für den Fall neuer benutzerdefinierter Regeln ist es möglich, beides zu ändern, sowohl Ereignisse und Quellkomponenten, als auch Aktionen.

Die Voreinstellungen der Regeln sind wie folgt:

Ereignis	Anmerkung	Aktion
Entdeckung eines Virus durch den Residenten	Wenn der Residente AVG-Schutz ein Virus entdeckt	Öffnet ein Dialogfenster mit Informationen zum Virus und der Benutzer muss eine Aktion wählen. Es ist möglich, diesen

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

AVG-Schutz		Dialog automatisch abarbeiten zu lassen (infizierte Datei in Virenquarantäne verschieben usw.)
Dialog zu Aktionen des Residenten AVG-Schutzes	In dem Augenblick, indem ein Benutzer eine Aktion aus dem Dialog des Residenten AVG Schutzes auswählt (siehe vorige Regel) oder wenn die Aktion automatisch ausgeführt wird	Informationen zum gefundenen Virus und zur ausgewählten Aktion werden an das AVG DataCenter übermittelt. Es ist z. B. möglich, einen Datensatz in das Ereignis-Protokoll zu schreiben
Anzeige des beendeten Tests	Nachdem ein geplanter oder manuell gestarteter Test abgeschlossen wurde	Information der Testergebnisse werden an das AVG DataCenter übermittelt

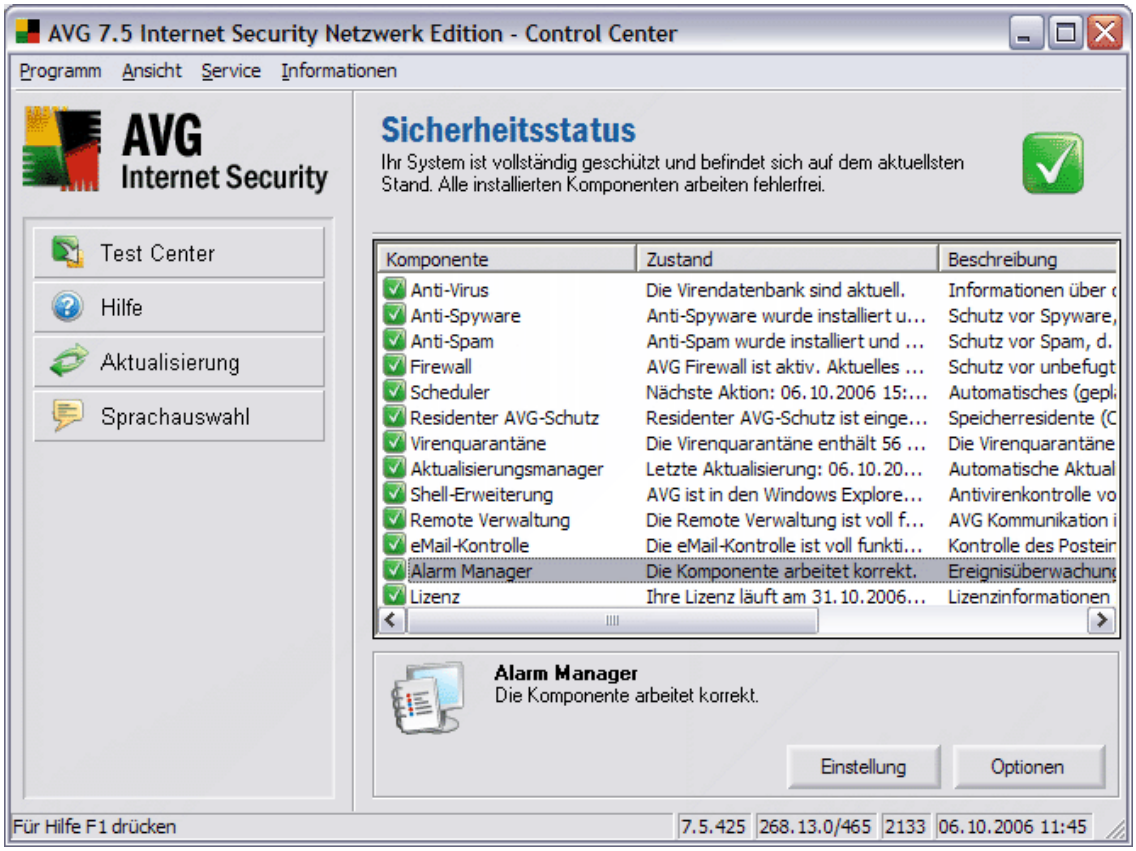
Neben diesen Standardregeln gibt es noch einige interne Systemregeln, die vor den Benutzern versteckt sind.

14.3. Regelkonfiguration

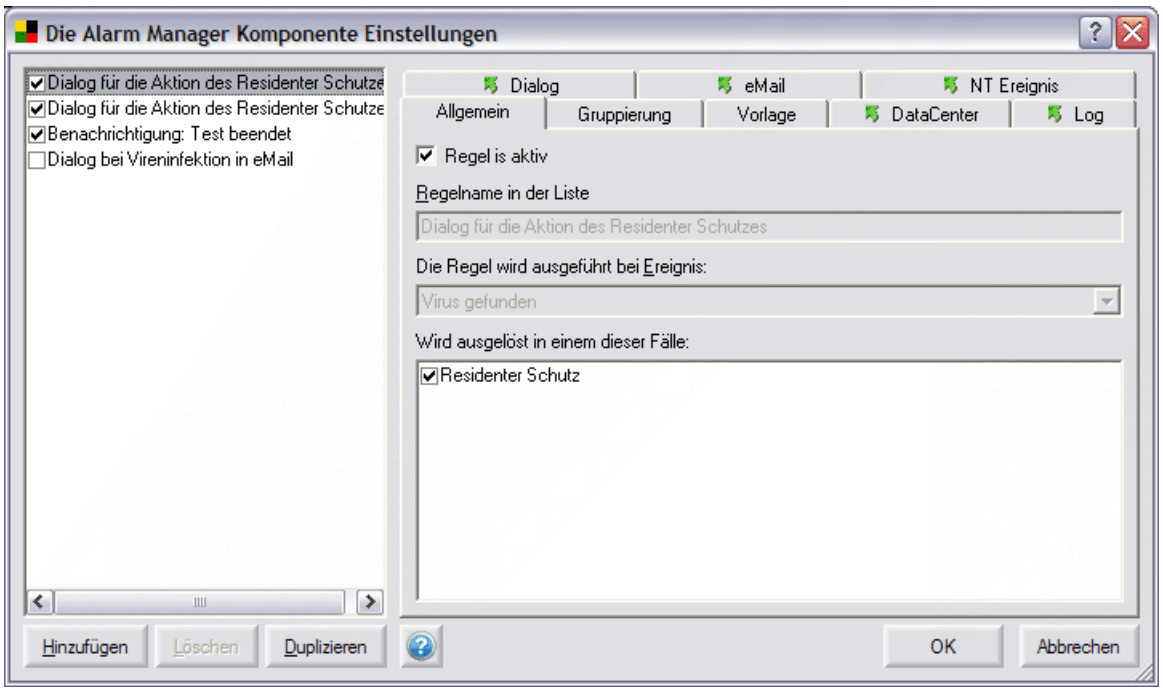
a) AVG Client Regelkonfiguration

In den Clients von **AVG** erreicht man das Konfigurationsfenster für das Ereignismanagement über das ***AVG Control Center -> Alarm Manager***-Komponente:

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Drücken Sie die Schaltfläche ***Einstellungen***, um den Dialog ***Alarm Manager Komponenten Einstellungen*** zu öffnen:



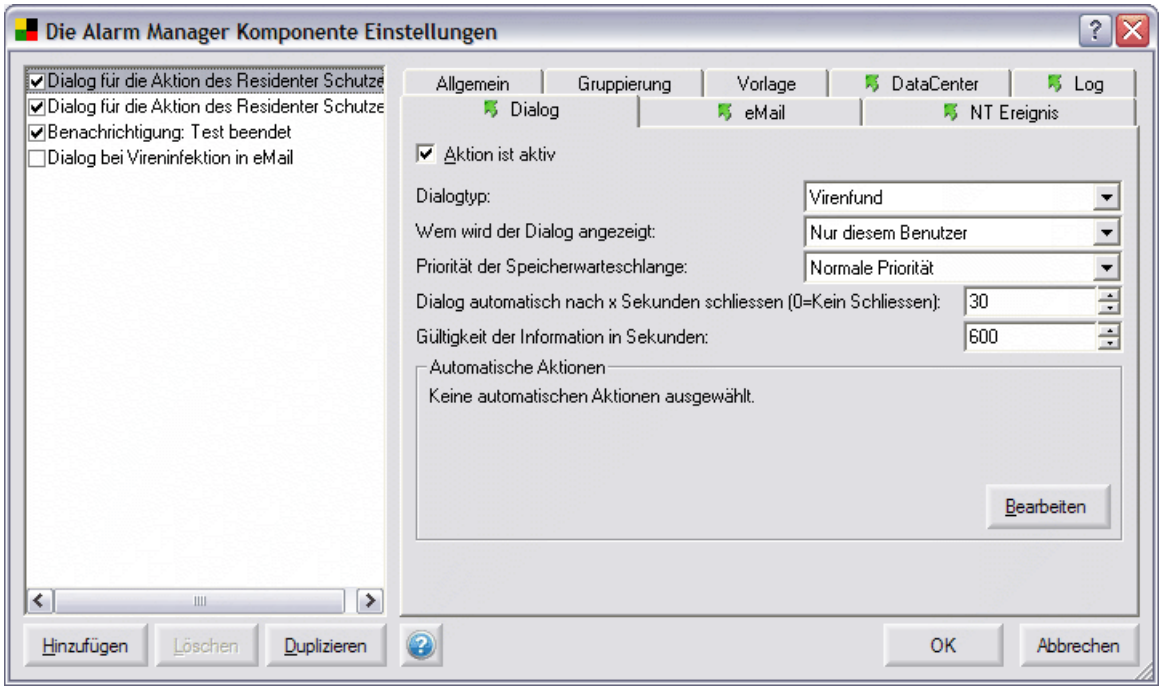
Auf der linken Seite des Fensters ist eine Liste mit Regeln. Aktive Regeln sind markiert. Auf der rechten Seite können Sie die ausgewählten Regeleinstellungen

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

bearbeiten. Voreingestellte Regeln mit automatischen Einstellungen können nicht verändert werden (weder die Regel noch die Aktion).

Allgemeine Eigenschaften, wie der Name einer Regel oder zusammenfassende Regeln sind für alle Regeln allgemeingültig. Reiter mit Aktionsdefinitionen sind durch grüne Pfeile gekennzeichnet. Für jede Regel kann mehr als eine Aktion definiert werden

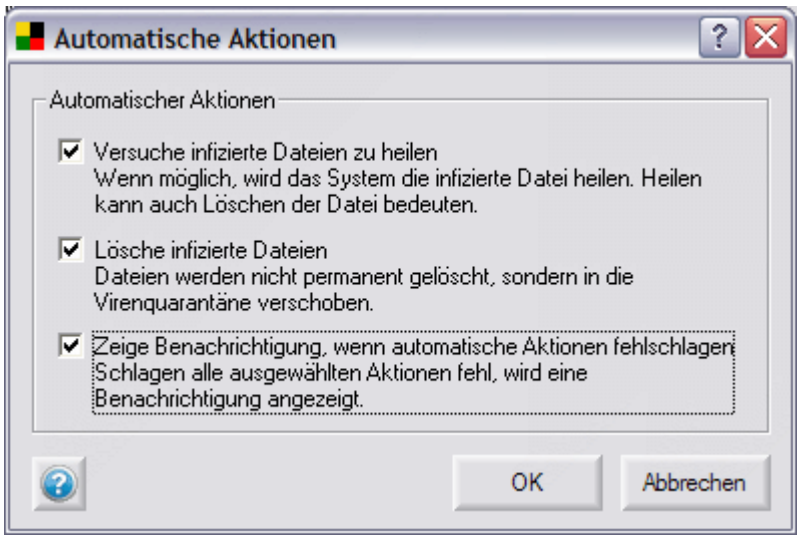
Auf dem Screenshot unten können Sie ein Beispiel einer ***Dialoganzeige*** für definierte Aktionen der Regel ***Dialog für die Aktion des Residenten AVG-Schutzes*** sehen. Diese Regel läuft immer ab, wenn der **Residente AVG-Schutz** ein Virus entdeckt.



Auf dem Screenshot ist die Schaltfläche ***Bearbeiten*** hervorgehoben. Nach Drücken dieser Schaltfläche können Sie automatisch auszuführende Aktionen definieren. Als ein Beispiel sind alle möglichen Aktionen auf dem nächsten Screenshot ausgewählt:

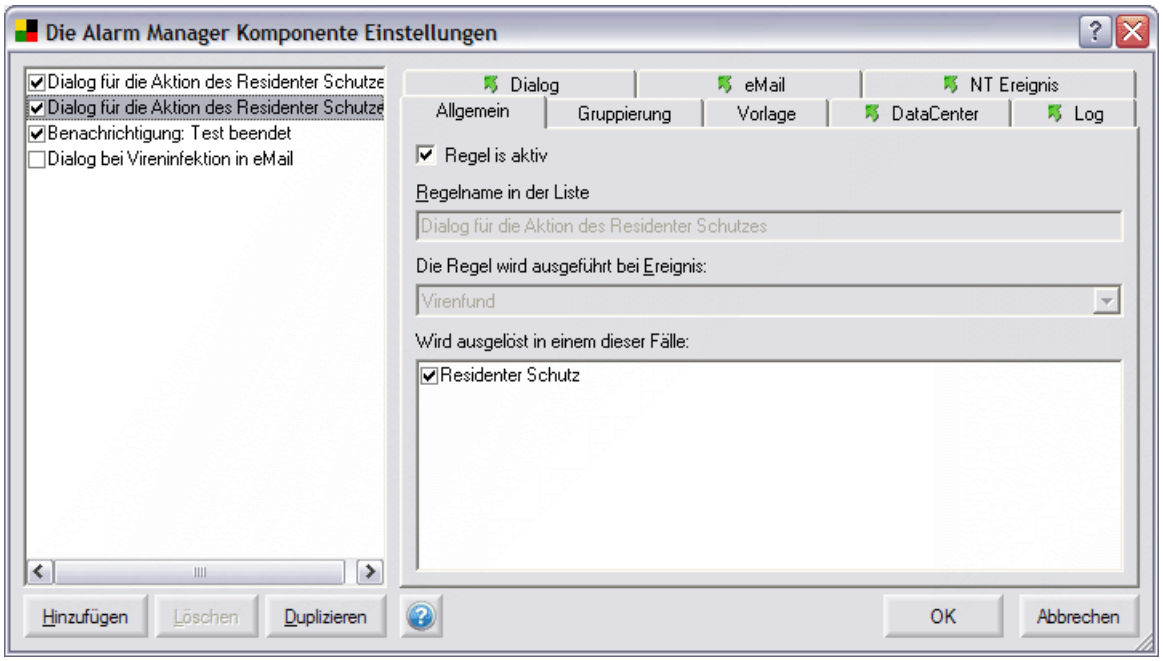
- ***Versuche infizierte Dateien zu heilen*** – **AVG** versucht, infizierte Dateien zu heilen (und wiederherzustellen).
- ***Lösche infizierte Dateien*** – **AVG** entfernt infizierte Dateien
- ***Zeige Benachrichtigung, wenn automatische Aktionen fehlschlagen*** – **AVG** zeigt dem Benutzer in einer Mitteilungsbox an, wenn ein automatischer Heilungsversuch fehlgeschlagen ist

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.


Automatische Aktionen
Automatischer Aktionen
Versuche infizierte Dateien zu heilen
Wenn möglich, wird das System die infizierte Datei heilen. Heilen kann auch Löschen der Datei bedeuten.
Lösche infizierte Dateien
Dateien werden nicht permanent gelöscht, sondern in die Virenquarantäne verschoben.
Zeige Benachrichtigung, wenn automatische Aktionen fehlschlagen
Schlagen alle ausgewählten Aktionen fehl, wird eine Benachrichtigung angezeigt.
OK
Abbrechen

Entsprechend der definierten Aktionen versucht **AVG** zuerst einmal eine infizierte Datei zu heilen. Sollte die Heilung nicht erfolgreich sein, versucht **AVG** die Datei zu löschen: wenn die Datei gelöscht werden soll, wird sie auf jeden Fall in die **AVG Virenquarantäne** verschoben. Wenn das Löschen ebenfalls fehlschlagen sollte, wird **AVG** schließlich eine entsprechende Mitteilung anzeigen.

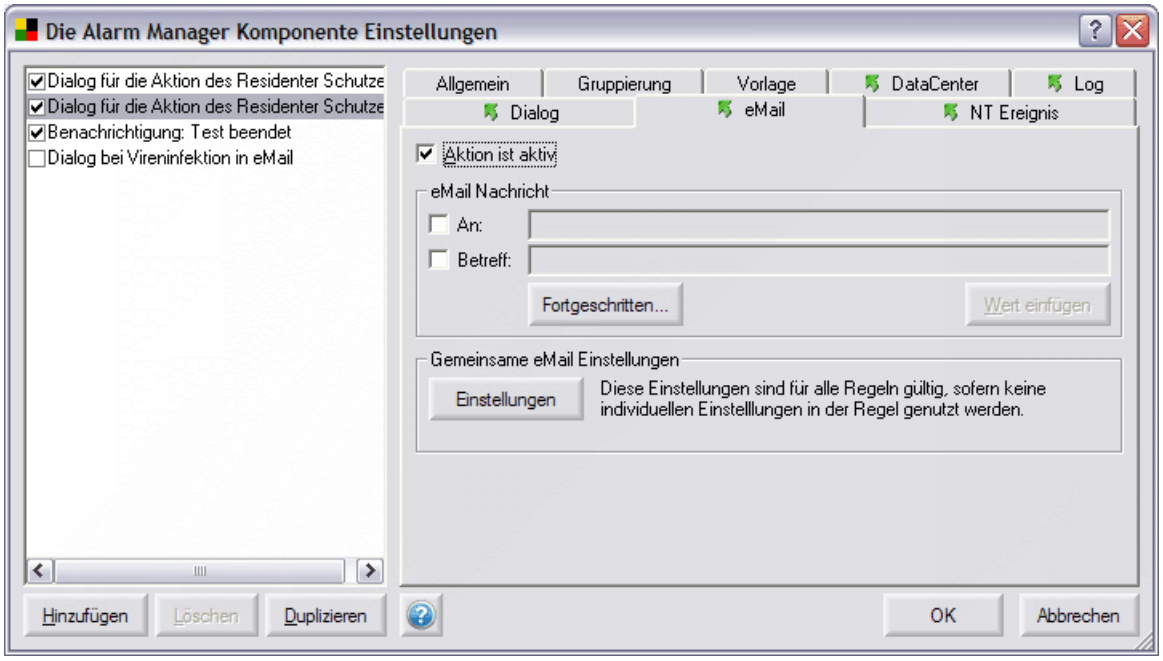
Nachdem jede der oben genannten automatischen Aktionen durchgeführt wurde, wird ein ***Virenfund***-Ereignis erstellt. Dieses Ereignis wird an eine weitere voreingestellte Regel weitergegeben - ***Dialog für die Aktionen des Residenten AVG-Schutzes***:



In den voreingestellten Einstellungen dieser Regel ist eine Aktion zum ***Senden einer Mitteilung an das AVG DataCenter*** definiert.

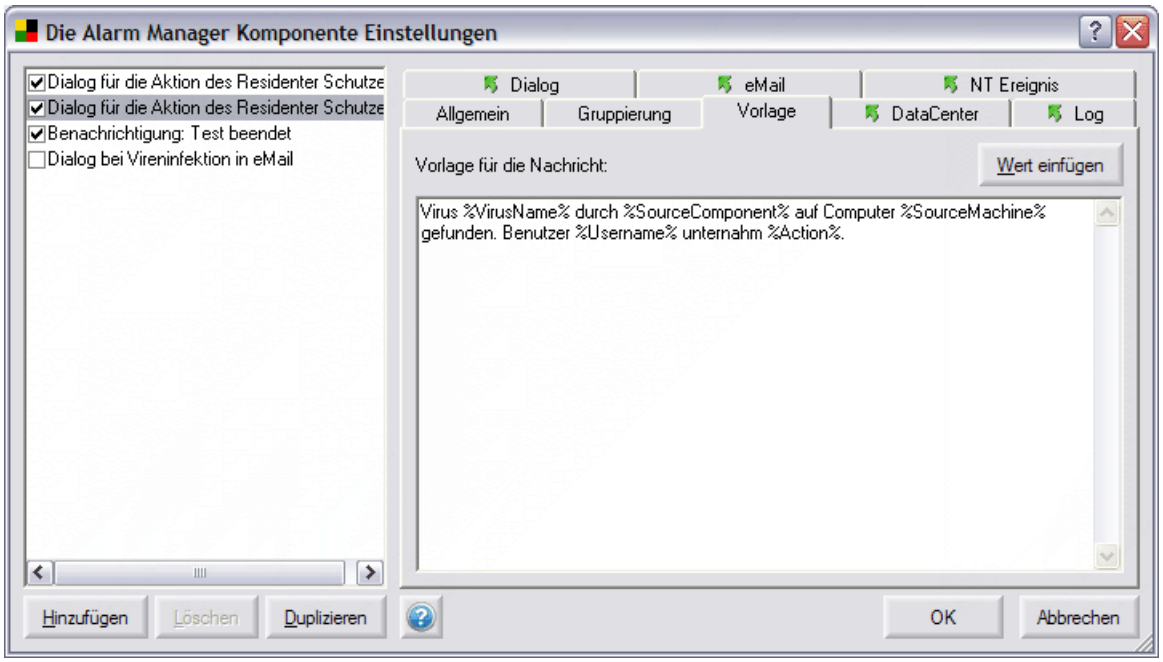
Für einige bestimmte Ausnahmefälle kann es auch angebracht sein, eine eMail zu senden – diese Option können Sie im Reiter ***eMail*** näher definieren:

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Die Schaltfläche ***eMail Einstellungen*** öffnet einen neuen Dialog, in dem Sie die allgemein gültigen Mail-Einstellungen bearbeiten können, die auch von allen anderen Regeln gemeinsam genutzt werden (Sendename, Adresse des Mail-Servers usw.).

Der zu verwendende Text für eine ausgelöste Aktion (z. B. eMail-Text) wird auf dem Reiter ***Vorlage*** vordefiniert. Der Nachrichtentext kann durch spezielle Werte, die mit dem Ereignis verbunden sind, aufgefüllt werden. Diese Werte werden innerhalb der Zeichen **%** für den internen Ablauf angegeben. Um einen neuen Wert hinzuzufügen klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Wert einfügen***:

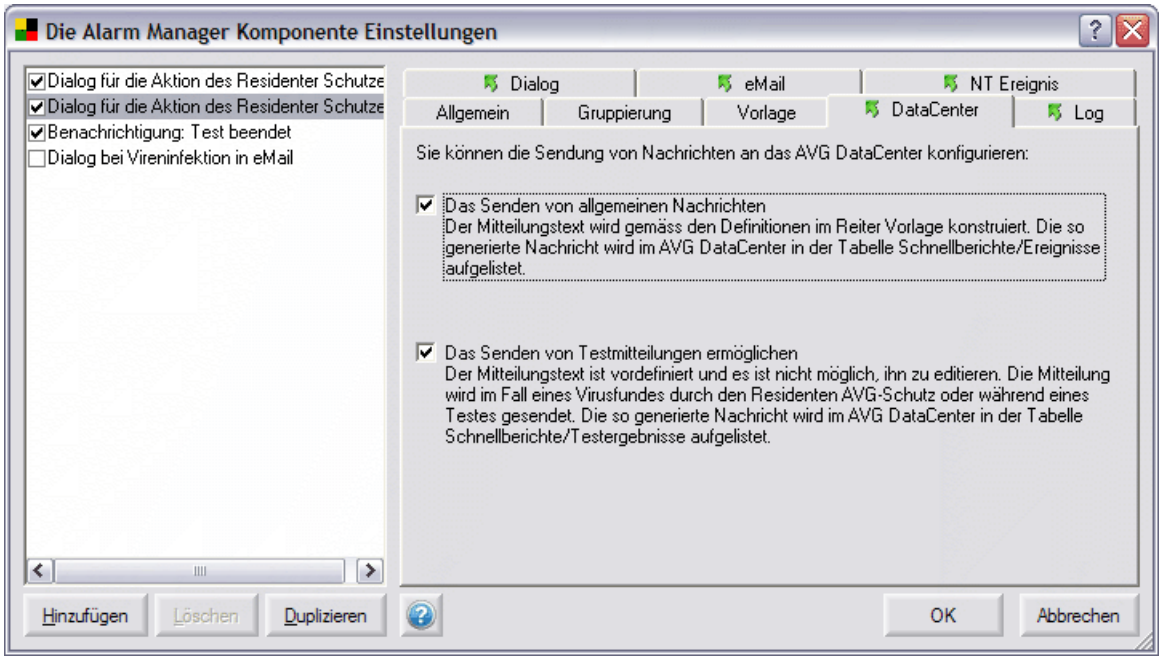


Standard-Regeln sind Mitteilungen, die bestimmte wichtige Ergebnisse an das **AVG DataCenter** übermitteln. Diese Mitteilungen werden sich immer auf

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

bestimmte Übersichten auswirken. Zum Beispiel wird ein Testergebnis in Abhängigkeit zu den im **AVG DataCenter** festgelegten Bedingungen weiterverarbeitet (z. B. Aktivierung/Deaktivierung der Weitergabe von negativen Testergebnissen). Mit Ausnahme von eben diesen können Sie eine allgemeine Ereignis-Mitteilung an das **AVG DataCenter** senden. Diese Mitteilungen werden in der Ereignisübersicht aufgezeichnet.

Auf dem unten dargestellten Screenshot ist nur das Versenden von allgemeinen Textmitteilungen ermöglicht:


Die Alarm Manager Komponente Einstellungen
Dialog für die Aktion des Residenter Schutze
Dialog für die Aktion des Residenter Schutze
Benachrichtigung: Test beendet
Dialog bei Vireninfektion in eMail
Dialog
eMail
NT Ereignis
Allgemein
Gruppierung
Vorlage
DataCenter
Log
Sie können die Sendung von Nachrichten an das AVG DataCenter konfigurieren:
Das Senden von allgemeinen Nachrichten
Der Mitteilungstext wird gemäss den Definitionen im Reiter Vorlage konstruiert. Die so generierte Nachricht wird im AVG DataCenter in der Tabelle Schnellberichte/Ereignisse aufgelistet.
Das Senden von Testmitteilungen ermöglichen
Der Mitteilungstext ist vordefiniert und es ist nicht möglich, ihn zu editieren. Die Mitteilung wird im Fall eines Virusfundes durch den Residenten AVG-Schutz oder während eines Testes gesendet. Die so generierte Nachricht wird im AVG DataCenter in der Tabelle Schnellberichte/Testergebnisse aufgelistet.
Hinzufügen
Löschen
Duplizieren
OK
Abbrechen

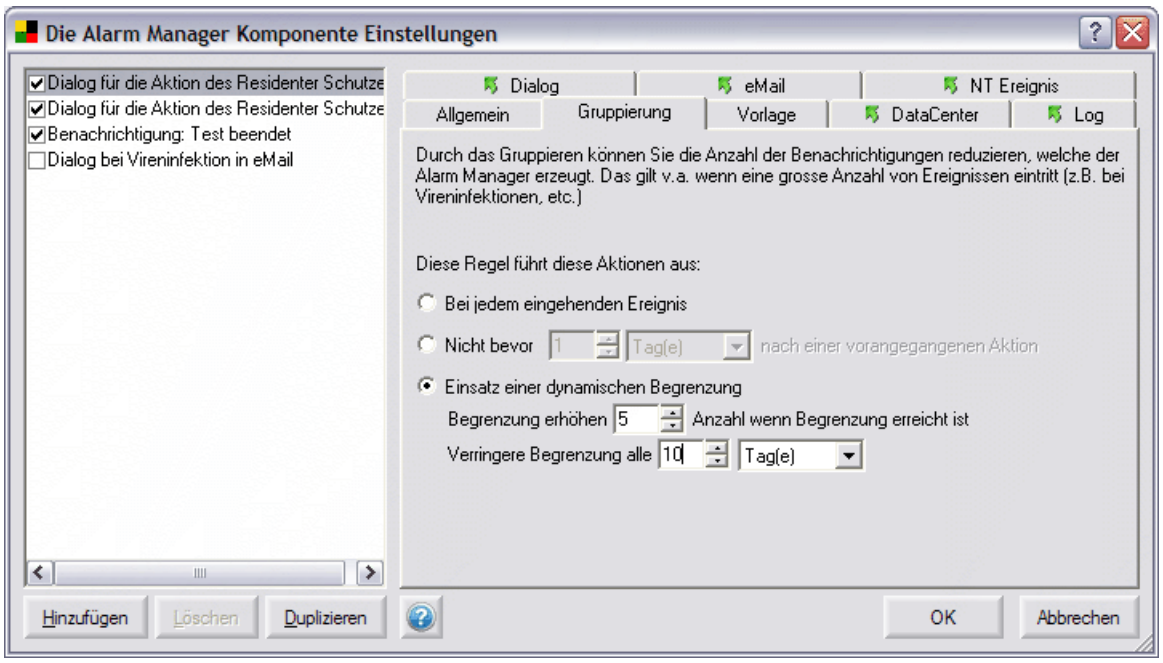
Achtung!

Damit die AVG Anti-Malware Netzwerk Edition richtig funktioniert, wird empfohlen, die Option ***Das Senden von Textmitteilungen ermöglichen*** *für voreingestellte Regeln nicht abzuschalten! Das Abschalten dieser Aktion ist nur in ganz besonderen Ausnahmefällen sinnvoll. Um eine allgemeine Textbenachrichtigung zu versenden, empfehlen wir die Erstellung einer neuen Regel!*

b) Gruppierung von Ereignissen

Bei einem großen massiven Virenbefall kann die Frequenz der Mitteilungen sehr groß werden. Wenn im Falle eines Virenfundes die ***eMail-Mitteilungsaktion*** ausgelöst wurde, kann die Mailbox sowie der Mailserver des Empfängers sehr schnell überfüllt sein. Um eine derartige Flut von Ereignismitteilungen zu verhindern, können Sie für jede Regel Bedingungen für die Gruppierung von Ereignissen definieren.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



- ***Bei jedem eingehenden Ereignis*** – Standardmäßig wird bei jedem Ereignis eine Aktion ausgelöst.
- ***Nicht bevor ... nach einer vorangegangenen*** - Es ist jedoch möglich, das Auslösen der nächsten Aktion durch Festlegen eines minimalen Zeitfensters, in welchem ein wiederholt auftretendes Ereignis ignoriert wird, zu verzögern. Alle Ereignisse, die in diesem Intervall auftreten, werden in einer Gruppe zusammengefasst. Die nächste Aktion (z. B. Versenden der nächsten eMail) wird in einer Übersicht über die zusammengefassten Ereignisse wiedergegeben.
- ***Einsatz einer dynamischen Begrenzung*** - In diesem Modus wird jede ausgelöste Aktion die Grenze gruppierter Ereignisse n-fach erhöhen. Die erste Virenerkennung wird eine Aktion auslösen. Das gleiche nachfolgende Ereignis wird keine Aktion mehr auslösen – es wird stattdessen in einer Gruppe zusammengefasst. Auf dem Screenshot oben ist die Grenze mit 5 gesetzt, d. h., die nächste Aktion wird erst nach 5 erfolgreichen Virenerkennungen ausgelöst. Würde eine 6. Erkennung folgen, dann würde die Grenze nochmals 5-fach erhöht. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums wird die Grenze automatisch wieder zurückgesetzt.

  Diese Eigenschaft gestattet eine flexible Anpassung an die vorherrschende Situation. Auf der einen Seite dient es bei einem einzelnen Ereignis der sofortigen Benachrichtigung des Administrators, zum anderen wird die Möglichkeit der Netzwerküberlastung im Falle eines dramatischen Virenbefalls minimiert.

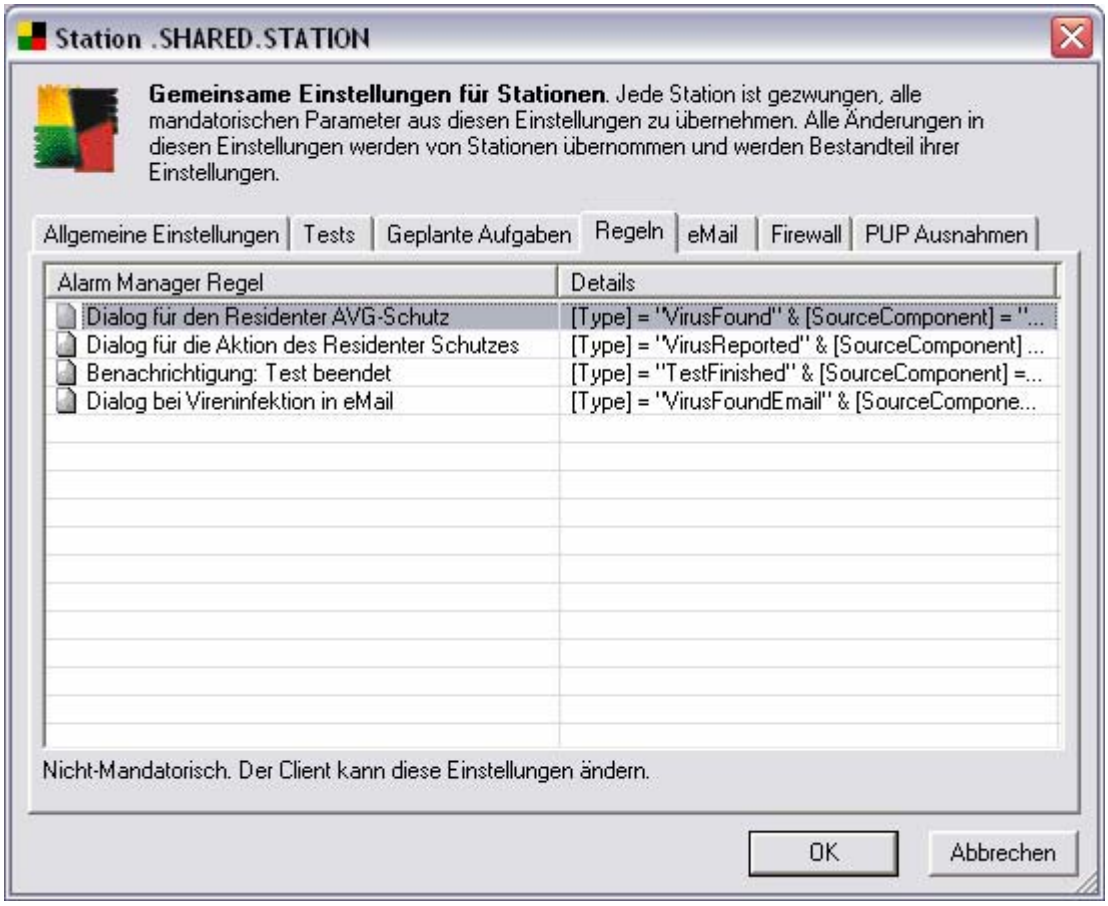
c) Ereignisse in AVGADMIN

Der Administrator kann über **AVGADMIN** für spezielle Ereignisse Regeln zentral im **AVG DataCenter** festlegen - den Einstellungsdialog erreichen Sie über folgende Schritte:

- **AVGADMIN**
- Menüpunkt ***Einstellungen***

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

- Menüpunkt ***Gemeinsame Einstellungen für eine Gruppe von Stationen***
- Option ***Alarm Manager***
- Reiter ***Regeln***


Station .SHARED.STATION
Gemeinsame Einstellungen für Stationen. Jede Station ist gezwungen, alle mandatorischen Parameter aus diesen Einstellungen zu übernehmen. Alle Änderungen in diesen Einstellungen werden von Stationen übernommen und werden Bestandteil ihrer Einstellungen.
Allgemeine Einstellungen
Tests
Geplante Aufgaben
Regeln
eMail
Firewall
PUP Ausnahmen
Alarm Manager Regel
Details
Dialog für den Residenter AVG-Schutz
[Type] = "VirusFound" & [SourceComponent] = "...
Dialog für die Aktion des Residenter Schutzes
[Type] = "VirusReported" & [SourceComponent] ...
Benachrichtigung: Test beendet
[Type] = "TestFinished" & [SourceComponent] =...
Dialog bei Vireninfektion in eMail
[Type] = "VirusFoundEmail" & [SourceCompone...
Nicht-Mandatorisch. Der Client kann diese Einstellungen ändern.
OK
Abbrechen

In diesem Dialogfenster befindet sich eine Liste mit Regeln und detaillierten Informationen zu diesen Regeln. Durch Doppelklick auf eine Regel öffnet sich ein Dialogfenster, das dem Client-Regelkonfigurationsdialog sehr ähnlich ist.

Die Standard-Regeln senden wieder spezielle Mitteilungen, die sich auf wichtige Ereignisse beziehen, an das **AVG DataCenter**. Diese Mitteilungen werden in fest zugeordneten speziellen Übersichten wiedergegeben. Eine Testergebnismitteilung wird beispielsweise entsprechend den im **AVG DataCenter** festgelegten Bedingungen und der Ein-/Abgeschalteten Weitergabe von negativen Testergebnissen weiterbearbeitet.

Gleichzeitig ist es möglich, eine allgemeine Ereignismitteilung an das **AVG DataCenter** zu senden. Diese Ereignisse werden in der Ereignisübersicht dokumentiert.

14.4. Vorschläge zur Konfiguration

Bitte beachten Sie die folgenden dargestellten Vorschläge zur Konfiguration von Regeln. Sollten Sie einige der hier erwähnten Richtlinien missachten, kann das zu schwerwiegenden Problemen führen, z. B. Netzwerküberlastung,

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Ablehnung des Eingreifens beim Auftreten von Fehlern in Anwendungen auf dem Server usw..

- Für eine einwandfreie Funktion der **AVG Anti-Malware Netzwerk Edition** empfehlen wir, in den voreingestellten Regeln das Senden von speziellen Mitteilungen nicht abzuschalten. Das Abschalten ist nur in ganz speziellen Ausnahmefällen sinnvoll. Um allgemeingültige Textmitteilungen zu ermöglichen, empfehlen wir die Erstellung neuer Regeln!
- Der Einsatz von ***eMail*** Aktionen wird nur für außergewöhnliche Situationen empfohlen, z. B. Entdeckung eines Virus durch den **Residenten AVG-Schutz**, kritischen Systemzustand usw. Andererseits kann die Belastung durch ***eMail*** Einträge zum Überlauf einer Empfänger-Mailbox führen und ggf. den Mailserver überlasten. Der daraus resultierende Schaden kann dann ggf. größer sein, als der durch einen eingefangenen Virus hervorgerufene Schaden.
- Im Allgemeinen wird der Einsatz automatisch ausgeführter Aktionen für den ***Dialog für Residenten AVG-Schutz*** nicht empfohlen. Das Entfernen von betriebssystemwichtigen betriebssystemrelevanten Dateien kann zu unerwünschten System- oder Anwendungsfehlern führen, ohne den Benutzer über mögliche Gründe für die daraus entstehende Situation zu informieren. Mehr noch - der Benutzer wird im Falle eines starken Virenbefalls (hervorgerufen durch gefährliches oder unverantwortliches Verhalten, wie zum Beispiel dem Aufrufen nicht vertrauenswürdiger Webseiten oder dem Starten unbekannter Anwendungen), nicht informiert.
- Bevor eine neue Regel in einem größeren Netzwerk angewendet wird, empfehlen wir, sie in einer Testumgebung zu prüfen. Ganz besonders ist es notwendig, mögliche Einflüsse einer neu aufgestellten Regel auf die Netzwerkressourcen – Mailserver, freien Speicherplatz, Anzahl der Ereigniseinträge im Ereignis-Protokoll des Betriebssystems usw. zu überprüfen.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

15. AVGINET Lite

AVGINET Lite ist eine Anwendung, die mögliche neue vorhandene **AVG**-Aktualisierungsdateien suchen, sie herunterladen und eine **AVG**-Aktualisierung selbstständig ausführen kann. **AVGINET Lite** kann in einem Standalone-Modus arbeiten oder eine Konfiguration der installierten **AVG Clients** nutzen. Der Name der ausführbaren Anwendungsdatei ist AVGINETL.EXE

15.1. Spiegeln von Aktualisierungsdateien

Die am häufigsten genutzte **AVGINET**-Anwendung ist das Spiegeln von Aktualisierungsdateien in einem lokalen Netzwerk. In diesem Modus ist es unbedingt notwendig, die URL des Update-Servers genau zu spezifizieren (update file source). Normalerweise wird auch der Speicherort des Zielverzeichnisses spezifiziert. Die vollständige Syntax des AVGINET-Kommandos lautet:

AVGINETL.EXE /URL=<url> [/DIR=<dir>] [/PRI=<pri>]

[/FULL_ONLY | /NO_DIFF] [/NO_DELBIN] [/SILENT]
[/PROXY="http://user:password@server:port"] [/TYPEOS=winall/all/linux]

AVGINET Lite lädt die Aktualisierungsdateien von der URL, die durch den ***<url>*** Parameter festgelegt ist, in das Verzeichnis, das durch den ***<dir>*** Parameter festgelegt ist. Wird das Zielverzeichnis nicht festgelegt, dann werden die Aktualisierungsdateien in das Verzeichnis herunter geladen, aus dem **AVGINET Lite** gestartet wurde. Der /URL Parameter ist vorgeschrieben; alle anderen Parameter sind optional. Die Parameterbeschreibung ist unten dargestellt.

Wenn zum Herunterladen der Aktualisierungsdateien ein Proxy-Server benötigt wird, dann können Sie dessen Adresse und den Zugriffsaccount im /PROXY- oder /HTTP_PROXY-Parameter definieren.

Beispiel:

AVGINETL.EXE /URL="http://update.grisoft.cz/softw/70/update"
/DIR="C:\UPDATEAVG" /PRI=5 /TYPEOS=winall

In diesem Fall lädt **AVGINET Lite** alle möglichen Aktualisierungsdateien (mit der *.bin Erweiterung) herunter, die in einer Aktualisierungs-Prüfdatei AVG7INFO.CTF festgelegt wurden. Die herunter geladenen Dateien werden im Verzeichnis C:\UPDATEAVG gespeichert. Für diesen Fall benötigt **AVGINET Lite** keine **AVG Client**-Installation auf der Arbeitsstation, auf der AVGINETL.EXE läuft.

15.2. AVG Client-Aktualisierung mit Hilfe von AVGINET Lite

AVGINET Lite kann auch für die Aktualisierung eines bereits installierten **AVG** benutzt werden. Sie können die im Hintergrund ablaufende **AVG**-Aktualisierung verwenden, indem Sie die /UPDATE_AVG-Parameter bearbeiten. Der so durchgeführte Prozess wendet das Aktualisierungs-Tool **AVG** an. **AVGINET Lite** kann in diesem Modus die Client-Parameter für alle nicht spezifizierten Optionen nutzen. Die vollständige Syntax für dieses Kommando lautet:

AVGINETL.EXE /UPDATE_AVG [/URL=<url>] [/PRI=<pri>]

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.
www.jakobsoftware.de

[/FULL_ONLY | /NO_DIFF | /CTF_ONLY] [/PREINSTALL] [/SILENT] [/PROXY="http://user:password@server:port"][/TYPEOS=winall/all/linux]

Beispiel:

AVGINETL.EXE /UPDATE_AVG /PRI=3

In diesem Fall muss **AVG** auf einer Arbeitsstation installiert werden, auf der die Anwendung **AVGINET Lite** läuft. Die Anwendung lädt alle erforderlichen Aktualisierungsdateien herunter, die zu der Prioritätsebene 3 gehören (empfohlene Aktualisierung). Die Aktualisierung selbst wird dann ausgeführt.

15.3. Liste der verfügbaren Parameter

Parametername und Wert	**Bedeutung**
/URL="<url>"	Definiert eine URL, die für das Herunterladen von Aktualisierungsdateien verwendet werden soll. Der voreingestellte Wert ist: "http://update.grisoft.cz/softw/70/update"
/DIR="<path>"	Legt das Zielverzeichnis für das Herunterladen der Aktualisierungsdateien fest.
/PRI=<id>	Legt die Priorität für die Aktualisierungsdateien fest (der voreingestellte Wert ist 3 – empfohlene Aktualisierung). ***Mögliche ID-Werte:*** 2 Vorrangige Aktualisierung 3 Empfohlene Aktualisierung 4 Optionale Aktualsierung
/NO_DIFF	Es werden keine differenziellen Aktualisierungsdateien für die Aktualisierung von AVG verwendet.
/FULL_ONLY	Es werden nur vollständige Aktualisierungsdateien verwendet.
/CTF_ONLY	Es wird nur der die Prüfdatei (AVG7INFO.CTF) heruntergeladen.
/NO_DELBIN	Die nicht benötigten Dateien werden nach erfolgreichem Herunterladen nicht gelöscht.
/UPDATE_AVG	Aktiviert den Aktualisierungsmodus – die Installation von AVG auf einem Computer, auf dem AVGINET Lite läuft, wird aktualisiert. Für den Fall, dass keine derartige Installation auf

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

	dem Computer vorhanden ist, wird AVGINET Lite geschlossen.
/PREINSTALL	Lädt die Updateprüfdatei AVG7INFO.CTF herunter, führt eine Analyse durch und lädt, wenn notwendig, vorhandene Aktualisierungsdateien herunter. Nach dem Herunterladen wird die Aktualisierung von AVG vorbereitet. Alle Vorgänge werden nach der nächsten Durchführung von AVG beendet.
/SILENT	Alle Fehlerbenachrichtigungen werden deaktiviert.
/PROXY= “http://user:password@server:port“]	Legt die Verbindung und den Account zum Proxy Server fest.
/TYPEOS=	Definiert das Betriebssystem für welches die Aktualisierungsdateien herunter geladen werden. Mögliche Parameter sind: **winall** – MS Windows **linux** – Linux **all** – Beide Betriebssysteme - Linux und MS Windows Standardwert ist **all**.
/ANTISPY	Lade Aktualisierungsdateien für die Komponente Anti-Spyware
/HELP or /?	Basishilfe wird angezeigt.
/HELPU	Hilfe zur Aktualisierung von AVG wird angezeigt.
/HELPM	Hilfe zum Spiegeln von Aktualisierungsdateien wird angezeigt.
/HELPE	Beschreibungen der Rückgabewerte werden angezeigt.

Rückgabewerte von AVGINET Lite	
0	Aktualisierung/Spiegeln von Aktualisierungsdateien wurde erfolgreich beendet.
1	Keine neuen Aktualisierungsdateien gefunden.
2	Neue Aktualisierungsdateien gefunden.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

3	Neue Aktualisierungsdateien gefunden und erfolgreich heruntergeladen.
4	Neustart ist für Beendigung der Aktualisierung notwendig.
5	Die herunter geladenen Update-Prüfdatei AVG7INFO.CTF ist beschädigt (dies wird meistens durch eine falsche URL-Spezifikation hervorgerufen).
6	Aktualisierung wurde aufgrund einer beschädigten Update-Datei beendet
7	Bei der Überprüfung der URL wurde ein Fehler entdeckt.
8	Beim Bearbeiten der Kommandozeilen-Parameter wurde ein Fehler entdeckt.
9	Während der Aktualisierung trat ein Fehler auf.
10	Aktualisierung oder Herunterladen der Aktualisierungsdateien wurde unterbrochen
11	Es wurde nur die "Hilfe" angezeigt.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

16. Anti-Spam

Anmerkung: *Die Komponente Anti-Spam ist nur bei der* ***AVG Internet Security Netzwerk Edition*** *verfügbar. Weitere Informationen zu diesem Produkt erhalten Sie auf der Webseite von Grisoft unter* www.grisoft.de.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

17. FAQ und Technischer Support

Sollten Sie irgendwelche Probleme mit Ihrem AVG-Produkt haben, kaufmännischer oder technischer Art, gehen lesen Sie bitte zum den FAQ Bereich auf der Webseite der Firma Grisoft unter http://www.grisoft.de/ (FAQ)

Wenn Sie dort keine Hilfe finden, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support unter technicalsupport@grisoft.com. Bitte denken Sie daran, dass Sie Ihre Lizenznummer von AVG im Text der eMail mit anzugeben.

Wir empfehlen Ihnen die Kontaktaufnahme mit dem Technischen Support von Grisoft über das Dialogfenster, das aus allen AVG-Programmen erreichbar ist (z.B. **AVG Test Center, AVG Control Center**…). Zum Öffnen dieses Dialoges wählen Sie bitte die Option ***Technischer Support per eMail*** aus dem Menü ***Informationen*** aus. Nun gehen Sie bitte weiter zu Kapitel 17.1 AVG Diagnose Programm, um weitere Informationen zu erhalten, wie die Rückfragen des technischen Supports bearbeitet werden sollen.

17.1. AVG Diagnose Programm

Hinweis: *Dieses Hilfsprogramm kann nur aus AVG-Anwendungen gestartet werden!*

AVG Diagnose ist ein unterstützendes Dienstprogramm, was über den Technischen Support von AVG bereitgestellt wird. Das primäre Anliegen dieses Programms ist, vom Hauptcomputer Informationen über den Hostrechner zu erhalten. Diese Informationen helfen dem technischen Support, Ihr Problem mit dem **AVG**-Programm zu lösen, indem die gesammelten Protokolle, Fehlerbenachrichtigungen, Systeminformationen, verdächtige Dateien, Ihre eigenen Kommentare und andere Daten analysiert werden.

Anmerkung: *Dieses Programm kann nur auf einzelnen Stationen mit installiertem AVG gestartet werden!*

Anmerkung: *Das Programm* ***AVG Diagnose*** *versendet niemals persönliche oder andere sensible Daten von Ihrem Computer ohne die explizite ausdrückliche Erlaubnis des Benutzers. Der Benutzer kann den Inhalt aller gesammelten Dateien überprüfen und jede Datei von dem Versenden an den Technischen Support von AVG ausnehmen.*

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

a) **AVG Diagnose** startet mit der folgenden Bildschirmanzeige, die Sie nach dem ***AVG Diagnose Service Code*** fragt:

AVG Diagnose - 7.5.424
AVG Diagnose
Willkommen zum AVG Diagnoseassistenten
Das AVG Diagnoseprogramm dient zum automatischen Sammeln von Diagnosedaten, die während der Verwendung von AVG protokolliert werden. Sollten Sie auf ein Problem stossen, können Sie diese Daten umgehend zur weiteren Analyse an den technischen Support senden.
Falls Sie einen Service Code erhalten haben, geben Sie diesen bitte hier ein. Sie können jedoch auch ohne Code weitermachen.
Weiter >>
Beenden

Wenn Sie einen Service Code erhalten haben, geben Sie diesen bitte in das Textfeld ein oder benutzen Sie hierfür die Methode Kopieren/Einfügen. Der Code startet automatisch den korrekten ***AVG Diagnose Modus***, der gewährleistet, dass nur die erforderlichen (und nicht keine überflüssigen) Daten während der **AVG Diagnose** gesammelt werden.

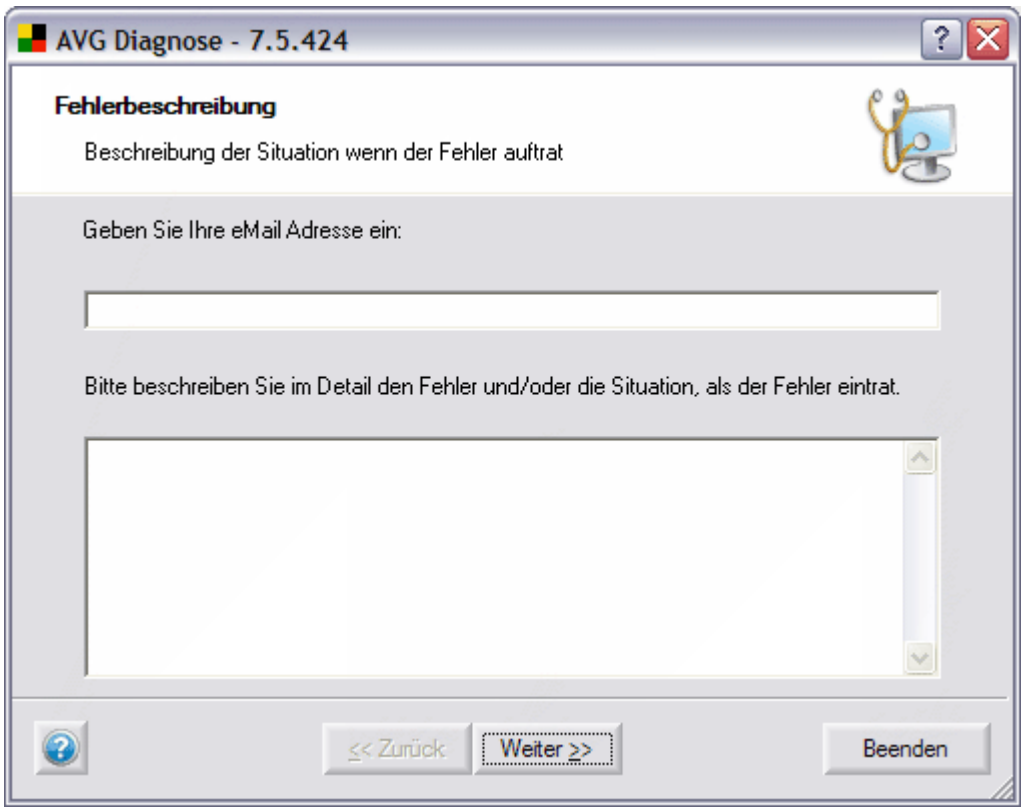
Wenn Sie keinen Service-Code haben, so können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

- Nehmen Sie Kontakt mit dem AVG Technischer Support auf und fragen nach einem ***AVG Diagnose Service Code***. Wir empfehlen Diese Option dringendst, wenn Sie ein Benutzer mit wenig Computererfahrung sind.
- Klicken Sie auf ***Weiter*** und starten Sie das Programm **AVG Diagnose** in der Vollversion (Standard). Fahren Sie fort mit Schritt b) Fehlerbeschreibung.
- Wenn Sie ein Benutzer mit Computer-Fachwissen sind, können Sie **AVG Diagnose** schließen und folgen den Anweisungen in Schritt d) Erweiterte Einstellungen - AVG Diagnose Modus.

b) **Fehlerbeschreibung**

In diesem Dialog können Sie Ihre Kommentare und Kontaktinformationen zu den Daten, die an den Technischen Support von Grisoft gesendet werden sollen, beifügen.

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

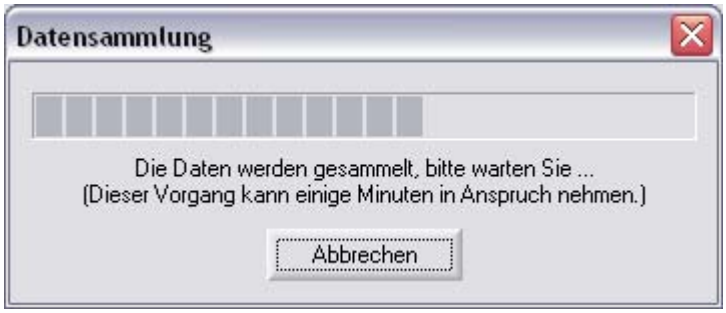

AVG Diagnose - 7.5.424
Fehlerbeschreibung
Beschreibung der Situation wenn der Fehler auftrat
Geben Sie Ihre eMail Adresse ein:
Bitte beschreiben Sie im Detail den Fehler und/oder die Situation, als der Fehler eintrat.
<< Zurück
Weiter >>
Beenden

Beschreiben Sie so gut es geht im Detail, was für ein Problem Sie mit Ihrer AVG-Installation haben, und unter welchen Umständen dieses Problem auftritt; bitte geben Sie jede Information ein, die dem technischen Support bei der Lösung des Problems helfen könnte.

Im unteren Feld können Sie Ihre eMail- Adresse eingeben, unter der Sie für den technischen Support erreichbar sind. Wenn Sie dies getan haben klicken Sie bitte auf die Schaltfläche ***Weiter***, um fortzufahren.

Hinweis: *In diesem Dialog ist die Schaltfläche Zurück deaktiviert; wenn Sie einen anderen Service Codeeingeben wollen müssen Sie AVG Diagnose beenden und erneut starten..*

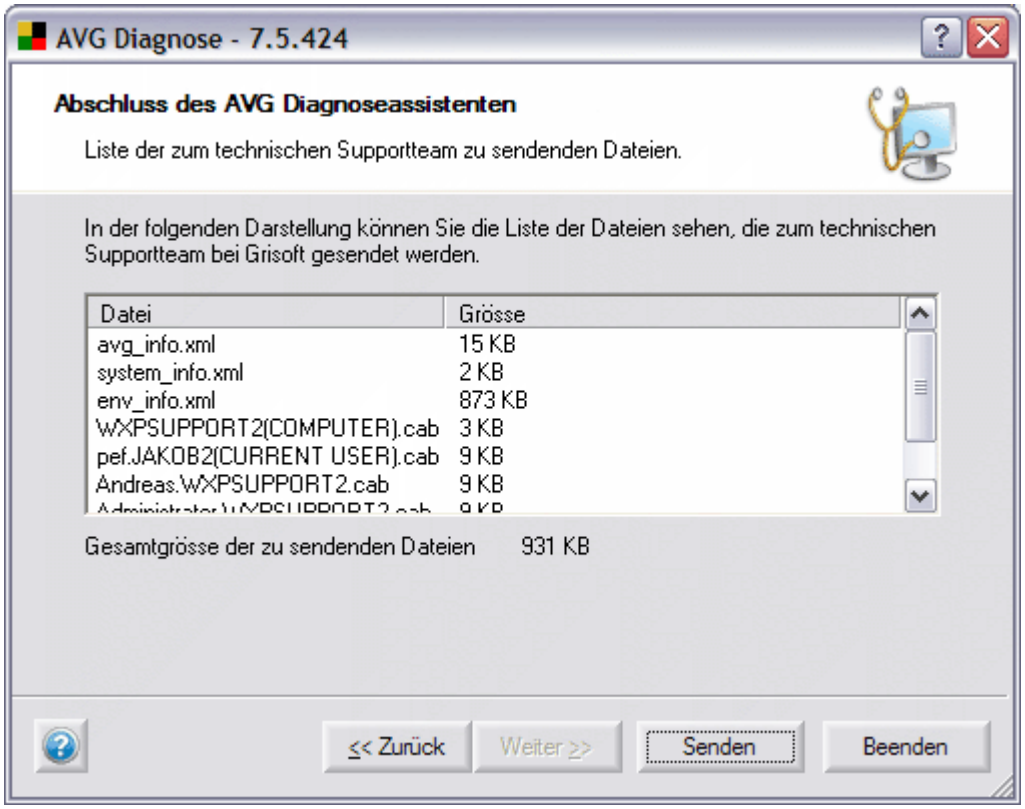
Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter.*** **AVG Diagnose** beginnt nun mit der Sammlung der Daten. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern.


Datensammlung
Die Daten werden gesammelt, bitte warten Sie ...
(Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.)
Abbrechen

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

c) AVG Diagnose - Beenden des Assistenten

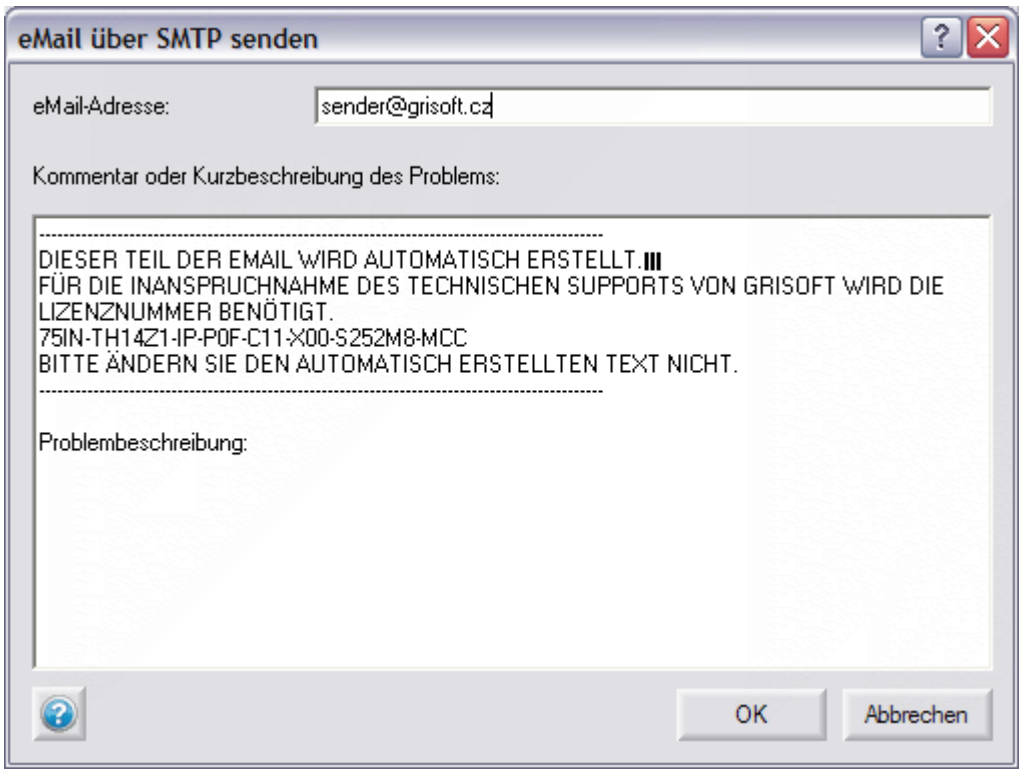
Dieser Dialog zeigt eine Übersicht der Daten (Dateiname und Größe), die an den technischen Support von Grisoft gesendet werden sollen. Darunter wird die Gesamtgröße der entsprechenden Daten angezeigt.


AVG Diagnose - 7.5.424
Abschluss des AVG Diagnoseassistenten
Liste der zum technischen Supportteam zu sendenden Dateien.
In der folgenden Darstellung können Sie die Liste der Dateien sehen, die zum technischen Supportteam bei Grisoft gesendet werden.
Datei
Grösse
avg_info.xml 15 KB
system_info.xml 2 KB
env_info.xml 873 KB
WXPSUPPORT2(COMPUTER).cab 3 KB
pef.JAKOB2(CURRENT USER).cab 9 KB
Andreas.WXPSUPPORT2.cab 9 KB
Gesamtgrösse der zu sendenden Dateien 931 KB
<< Zurück
Weiter >>
Senden
Beenden

Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf die Schaltfläche ***Senden*** klicken. Es erscheint ein neuer Dialog mit den zuvor eingegebenen Daten und Ihrer Lizenznummer.

Anmerkung: *Wenn Sie den automatisch generierten Teil der eMail mit Ihrer Lizenznummer ändern, kann es sein, dass Sie vom technischen Support keine Antwort erhalten werden!*

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.



Um die Daten an den technischen Support von Grisoft zu senden, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche OK. AVG Diagnose wird nun versuchen, die gesammelten Daten automatisch zu versenden.

Anmerkung: *Wenn Sie die eMail nicht versenden können, überprüfen stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Firewall die Übertragung nicht blockiert*

d) Erweiterte Einstellungen - AVG Diagnose Modus

Anmerkung: *Befolgen Sie diese Anweisungen nur, wenn Sie mit den erweiterten Eigenschaften von* ***AVG Diagnose*** *vertraut sind.*

Wenn **AVG Diagnose** bereits läuft, schließen Sie es bitte und starten Sie es von der Kommandozeile aus neu mit dem entsprechenden ***AVG Diagnose Modus***-Parameter.

Der **AVG Diagnose Modus** sammelt nur benötigte und keine überflüssigen Daten für die Diagnose. Jeder Modus wirkt sich auf das Verhalten des Programms aus, damit nur notwendige Maßnahmen durchgeführt werden und zeigt dem Benutzer nur die benötigten Dialoge an, was wiederum den gesamten Ablauf beträchtlich beschleunigt.

Der ***AVG Diagnose Modus*** kann gestartet werden:

- Automatisch über einen ***AVG Diagnose Service Code*** (den Sie über den AVG Technischen Support zusammen mit den Programm **AVG Diagnose** erhalten),
- Mit Durch den Start des **AVG Diagnose** von der Kommandozeile aus mit dem entsprechenden Parameter.

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Für den Start des **AVG Diagnose** von der Kommandozeile aus folgen beachten Sie bitte auch Schritt e) AVG Diagnose - Übersicht über alle Parameter.

Für die Parameter und weitere Informationen zu jeder einzelnen AVG Diagnostik-Methode lesen Sie bitte das entsprechende Thema:

- **Vollständige Diagnose**

  Dies ist der Basis-Modus der AVG-Diagnose.

  AVG Diagnose im Vollmodus erstellt eine vollständige Zusammenstellung aller Informationen über den PC: Protokolle, Systeminformationen, Konfiguration, Lizenz, Netzwerkumgebung und andere wichtige Informationen, die für die Lösung eine Problems mit AVG von Wichtigkeit sein könnten.

  Parameter: /MODE=FULL, *oder kein Parameter*

- **Das Senden einer verdächtigen Datei zur Analyse**

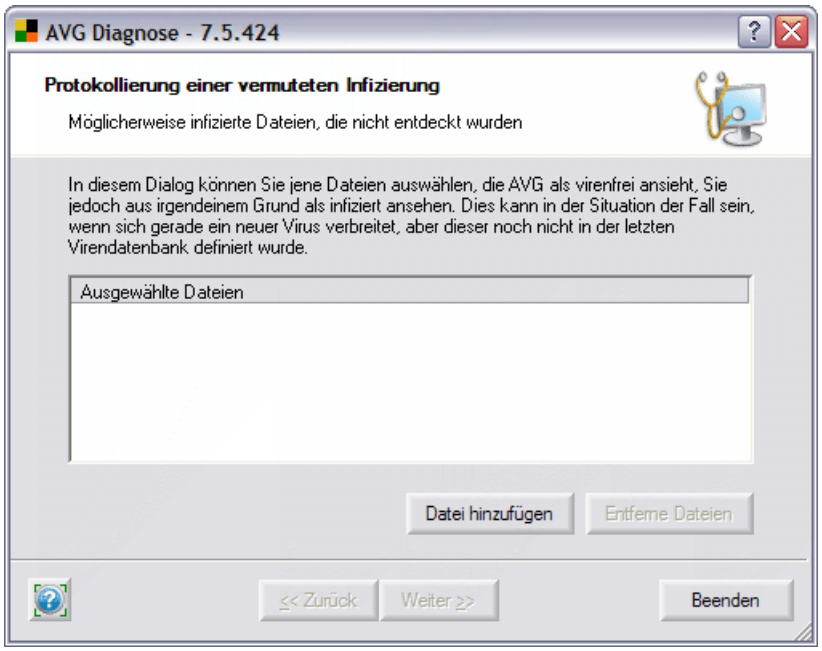
  Mit ***AVG Diagnose Modus*** können Sie eine verdächtige Datei (oder mehrere Dateien) zur Analyse an den technischen Support von Grisoft senden.

  Etwas *Verdächtiges* ist normalerweise eine Datei, die von AVG nicht erkannt wurde, von der Sie jedoch aus irgendeinem Grund glauben, dass Sie infiziert sein könnte oder dass sie ein unerwünschtes Programm sein könnte.

  Parameter: /MODE=VIRUS

  Zum direkten Lokalisieren der verdächtigen Datei: /FILE=<file>

  Der folgende Dialog erscheint ***Protokollierung einer vermuteten Infizierung***: erscheint:


AVG Diagnose - 7.5.424
Protokollierung einer vermuteten Infizierung
Möglicherweise infizierte Dateien, die nicht entdeckt wurden
In diesem Dialog können Sie jene Dateien auswählen, die AVG als virenfrei ansieht, Sie jedoch aus irgendeinem Grund als infiziert ansehen. Dies kann in der Situation der Fall sein, wenn sich gerade ein neuer Virus verbreitet, aber dieser noch nicht in der letzten Virendatenbank definiert wurde.
Ausgewählte Dateien
Datei hinzufügen
Entferne Dateien
<< Zurück
Weiter >>
Beenden

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

In diesem Dialog können Sie eine Datei an die eMail anhängen, die an den technischen Support von Grisoft gesendet werden soll.

Sie können hinzufügen:

- Eine Datei, von der Sie glauben, dass sie infiziert ist, welche jedoch von **AVG Anti-Virus** nicht erkannt wurde (wenn Sie **AVG Diagnose** in ***Senden einer verdächtigen Datei zur Analyse*** starten)
- Eine Datei, die fälschlicherweise von **AVG Anti-Virus** als infiziert erkannt wurde (wenn Sie **AVG Diagnose** unter ***Senden einer falschen Alarm-Datei zur Analyse*** starten)

Klicken Sie auf ***Datei hinzufügen***, um den Suchedialog zu öffnen und suchen Sie die Datei, die Sie anfügen möchten. Sie können Diesen Schritt, oft Sie dies benötigen, wiederholen.

Klicken Sie auf ***Entferne Dateien***, um die markierte Datei aus der Liste zu entfernen.

Nun klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***.

o **Das Senden einer falscher Alarm-Datei zur Analyse**

Dieser ***AVG Diagnose Modus*** ermöglicht Ihnen, eine *falsche Alarm* -Datei (oder mehrere Dateien) zur Analyse an den technischen Support von Grisoft zu senden.

Ein ***falscher Alarm*** bedeutet eine Datei, die von AVG erkannt wurde, von der Sie aber glauben, dass Sie keine Viren enthält.

Parameter: /MODE=FALSE

Für die direkte Lokalisierung der falschen Alarm-Datei:
/FILE=<file>

o **Feedback des Kunden**

Dieser ***AVG Diagnose Modus*** bietet Ihnen die Möglichkeit, Kommentare an den technischen Support von Grisoft zu senden.

AVG-Einstellungen und Systeminformationen werden der Nachricht beigefügt.

Parameter: /MODE=FEEDBACK

o **Einstellungen des Protokoll-Levels**

Grundsätzlich ermöglicht dieser ***AVG Diagnose Modus*** Ihnen die benötigten Protokolllevel für die AVG-Software einzustellen, damit nur die benötigten Informationen protokolliert werden; somit kann der technische Support von AVG hiermit effektiv arbeiten.

Parameter: /MODE=LOGLEVEL

Nur für erfahrene Computerbenutzer empfohlen!

Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

Der linke Bereich zeigt einen erweiterten Protokollbaum an. Der Bereich AVG7 enthält alle Standard AVG-Protokolleinrichtungen; der Bereich ALLGEMEIN ermöglicht Ihnen, eine neue Einrichtung zum Protokollieren zu definieren (Doppelklick auf <neuer Punkt>). Um einen Pfad für die Protokolleinrichtung anzugeben, nutzen Sie bitte Pünktchen, z.B. AVG7.AvgWB.MyLogger.

Um eine benutzerdefinierte Protokolleinrichtung zu entfernen, rechtsklicken Sie darauf und wählen Sie die Option ***Entfernen***.

Sie können ein bestimmtes Level für die Protokolleinrichtung eines jeden Eintrags in dem Baum einstellen - verfügbare Levels für die Protokolleinrichtung werden im rechten Bereich des Dialogs angezeigt. Rechtsklicken Sie auf einen Eintrag und wählen den Protokolllevel aus dem Kontextmenü. Wenn Sie Ihre Wahl für alle untergeordneten Protokolleinrichtungen anwenden möchten, wählen Sie zuerst ***Für alle anwenden.***

Nach dem Beenden klicken Sie auf die Schaltfläche ***Speichern***, damit die Einstellungen bestätigt und gespeichert werden. (Die Schalfläche ***Weiter*** ist in diesem Dialog deaktiviert).

Klicken Sie auf ***Beenden***, um die Anwendung ***AVG Diagnose*** zu beenden.

GRISOFT
Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

o **AVG Erkennung einer Störung**

Dieser ***AVG Diagnose Modus*** ermöglicht Ihnen, ERR und DMP-Dateien zu erkennen und zur Analyse zu senden (dies ist nur vorhanden, wenn Ihre Installation von AVG kürzlich ausgefallen ist). Das Fehlen dieser Datei bedeutet, dass es keinen Ausfall von AVG gegeben hat.

Wenn ein Ausfall von AVG erkannt wurde, erscheint ein Bestätigungs-Dialog mit einem Überblick über Fehlerdateien und Sie werden gefragt, ob Sie diese zur Analyse versenden möchten.

Beim nächsten Betrieb von **AVG Diagnose** unter ***Fehlererkennung*** wird nur über neu erkannte Fehlerdateien berichtet.

Parameter: /MODE=ERRDUMP

e) AVG Diagnose - Übersicht über alle Parameter

In der unten angezeigten Liste finden Sie einen vollständigen Überblick über alle **AVG Diagnose**-Parameter.

Parameter	Beschreibung
No parameter	Startet AVG Diagnose im vollständigen Modus (Standardeinstellung).
/CODE=<code>	Ermöglicht die Eingabe des AVG Diagnose Service Codes, den Sie vom technischen Support erhalten haben. Dieser Code startet automatisch den erforderlichen AVG Diagnose Modus.
/MODE=FULL	Startet AVG Diagnose in vollständigen Modus (Standardeinstellung).
/MODE=VIRUS	Startet AVG Diagnose mit Senden einer verdächtigen Datei zur Analyse.
/MODE=FALSE	Startet AVG Diagnose mit Senden einer *falschen Alarm-Datei* zur Analyse.
/MODE=FEEDBACK	Startet AVG Diagnose im Modus Kunden- Feedback
/MODE=LOGLEVEL	Startet AVG Diagnose im Modus Einstellungen des Protokolllevels.
/MODE=ERRDUMP	Startet AVG Diagnose im Modus AVG Störungserkennung (Failure Detection).
/LOGROOT=<level>	Setzt automatisch den Modus für die Einstellungen des Protokolllevels und bietet die Möglichkeit, direkt eine Protokolllevel zu wählen.
/FILE=<file>	Im Modus Senden einer falschen Alarm-Datei zur Analyse können Sie die entsprechende(n) Datei(en)

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.

<table>
<tr><td></td><td>direkt wählen.

Im vollständigen Modus(Standardeinstellung) können Sie dem Bericht eine Datei anfügen.</td></tr>
<tr><td>/CLEARUPD</td><td>Entfernt jede veraltete Aktualisierung und temporäre Dateien.</td></tr>
<tr><td>/NOUI</td><td>Minimiert die Anzahl angezeigter Dialogfenster.</td></tr>
<tr><td>/LNG=<lng></td><td>Ermöglicht das Umstellen der AVG Diagnose Oberfläche auf eine andere Sprache.

Verfügbare Sprachen und ihre Codes:

<table>
<tr><td>CZ=0x0405</td><td>GE=0x0407</td><td>PB=0x0416</td></tr>
<tr><td>SK=0x041b</td><td>FR=0x040c</td><td>PL=0x0415</td></tr>
<tr><td>US=0x0409</td><td>SP=0x040a</td><td>SC=0x081a</td></tr>
<tr><td>IT=0x0410</td><td>HU=0x040e</td><td>NL=0x0413</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

GRISOFT Copyright (c) GRISOFT, s.r.o. All rights reserved.